**Bezugs-Preis**
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Directe tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um ½7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 5 Uhr.

**Redaction und Expedition:**
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

**Filialen:**
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 3 (Paulinum),
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7

**Morgen-Ausgabe.**

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

**Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.**

**Anzeigen-Preis**
die 6gespaltene Petitzeile 20 Pfg.
Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

**Annahmeschluß für Anzeigen:**
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

№ 446. **Donnerstag** den 2. September 1897. **91. Jahrgang.**

## Zum Sedanfeste.

* Während eines vollen Vierteljahrhunderts hat die große Mehrheit des deutschen Volkes alljährlich mit Festbanketten, Aufzügen und Commersen den Tag von Sedan gefeiert, der als der ruhm- und entscheidungsvollste des deutsch-französischen Krieges gilt; durch patriotische Gesänge und flammende Reden hat es sich in jedem dieser Jahre am 2. September erinnern lassen an die heilige opferwillige Vaterlandsliebe, in der die Blüthe der Jugend aller deutschen Stämme trotz der kaum vernarbten Wunden, die sie in Bruderkriegen davongetragen, Schulter an Schulter die sieggewohnten Schaaren des Erbfeindes niederwarf und auf den Trümmern des französischen Kaiserreichs den Grund legte zu dem stolzen Bau des neuen deutschen Reiches. An jedem dieser Festtage stieg aus Millionen von Herzen das Gelübde auf, werth zu bleiben der Blutzeugen jener großen Errungenschaften und wie sie das Theuerste einzusetzen, um ungeschmälert zu erhalten, was sie in heißen Ringen erworben. Und am Ende jenes großen Zeitabschnittes reihten sich Feste an Feste, der Erinnerung an alle Großthaten des Geburtsjahres des neuen Reiches geweiht; in ungezählten Schriften und Reden wurde das Gedächtniß aller Opfer erneuert, die dem großen Einigungswerke auf den blutgetränkten Gefilden Frankreichs, wie an den stillen Herden der Heimath gebracht worden waren, und jede dieser Erinnerungen predigte eindringlich die Lehre, daß Einigkeit und Opfermuth die heiligsten Pflichten sind, die von den Helden des Einigungskampfes auf die Nachkommen sich vererbt haben.

Was aber ist die Frucht all dieser Feste, Erinnerungen, Mahnungen und Gelübde? Die Zusammensetzung und die Verhandlungen des deutschen Reichstags geben Antwort auf diese Frage. Immer breiteren Boden gewinnen in ihm die Vertreter particularistischer Tendenzen und kleinlicher Parteiinteressen. Seine Mehrheit hat dem Großen, ohne den es kein Sedan und keine Kaiserproclamation von Versailles gegeben hätte, an seinem achtzigsten Geburtstage Gruß, Glückwunsch und Dank versagt und damit am deutlichsten bekundet, wie hoch sie seine Schöpfung bewerthet und welche Opfer sie der Erhaltung zu bringen bereit ist. Nur unter den größten Schwierigkeiten gelingt es noch, Gesetze zu Stande zu bringen, die den inneren Bau des Reiches festigen und seine Sicherheit nach außen verbürgen. Hätten ähnliche Vertretungen des deutschen Volkes die Aufgabe gehabt, die grundlegende Gesetzgebung zu schaffen, welche die innere Einheit des Reiches verbürgen, noch heute würden wir fast Alles vermissen, womit die ersten Reichstage in treuer Erinnerung an die große Einheitsbewegung des Kriegsjahres uns beschenkt und uns innerlich zu einem Volke gemacht haben.

Und welche Aussicht auf eine Besserung der parlamentarischen Zustände bieten sich uns am heutigen Sedanfeste trotz seiner Vorgänger? Die Zerrissenheit und Zerfahrenheit, die Kleinlichkeit und Eigensucht der parlamentarischen Gruppen sind leider ein getreues Spiegelbild der Zustände in der deutschen Wählerschaft. Wo man sich regt, um Vorbereitungen zur Erneuerung des Reichstags zu treffen, fast überall sind es die Bedürfnisse des Reiches und der Gesammtheit seiner Bürger, die in letzter Linie in Frage kommen. Was ihr frommt und Vortheil verspricht, stellt jede Gruppe in den Vordergrund, wer für ihre Forderungen zu stimmen verspricht, ist für jede Interessentengemeinschaft der geeignetste und liebste Candidat. In welcher dieser Versammlungen erinnert man sich des so oft im stürmischer Begeisterung abgegebenen Sedangelübdes, gleich den Sedankämpfern Alles zu opfern für das geeinte Reich und selbst den Tod nicht zu scheuen, wenn es gilt, es so groß, stark und gefestigt zu erhalten, wie es geschaffen wurde von unsern Vorbildern? Welches Bild nach solchen Vorbereitungen der künftige deutsche Reichstag bieten und was von ihm an Einsicht in die Bedürfnisse des Reiches und an Opferwilligkeit für die Reichszwecke zu erwarten sein wird, darüber täuscht sich kaum irgendwo Jemand. Aber wo tritt der redliche Wille zu Tage, durch Selbstlosigkeit und Opferwilligkeit ein besseres Ergebniß herbeiführen zu helfen?

Es wäre ungerecht, dem deutschen Volke allein die Schuld an diesem Abfall von seinen Sedangelübden zur Last legen zu wollen. Wie es vor und während seiner Erhebung einer willensstarken Führung bedurfte, um seiner Kraft und seiner Opferfähigkeit sich bewußt zu werden, so wird es einer solchen Führung noch mehr bedürfen in Zeiten, in denen der äußere Druck zur Einigung fehlt. Und seitdem der Mann von Blut und Eisen, der das Beste seines eigenen Wesens seinem Volke aufzuzwingen verstand, von ihr genommen ist, fehlt der deutschen Nation die feste, leitende Hand, die den alten Erbfehler des Haderns um Kleinlichkeiten mildert. Aber noch erfreut sie sich seines Rathes, der bei keiner wichtigen Angelegenheit ausbleibt. Von Tausenden und Abertausenden wird er gepriesen, viel öfter aber in der Absicht, ihn als Maßstab der Kritik an den Rath Anderer anzulegen, als in der Absicht, ihm zu befolgen. Wäre auch nur die ganze Bismarckgemeinde im Reiche so einig in der Anerkennung und Befolgung der Rathschläge des „getreuen Eckart", wie es nach ihrer äußeren Aufnahme erscheint, so wäre wenigstens ein starker Mittelpunct zur Sammlung der besten nationalen Kräfte gegeben; aber auch der Bismarckbegeisterung geht es wie der Sedanbegeisterung: man hört sie wohl, aber man erkennt sie nicht an ihren Früchten. Man rühmt sich ihrer, um eigensüchtige Zwecke zu erreichen, aber entschlägt sich ihrer, wenn sie Forderungen stellt. Sie erinnert gar zu sehr an jenes Christenthum, das fanatisch für die Anerkennung der Gottheit Christi kämpft und dem Nichtbekenner das Christenthum abspricht, sich aber wenig oder gar nicht um die Heilslehren des Gottmenschen kümmert.

So bleibt ein schwerer Vorwurf auf dem deutschen Volke lasten, ein Vorwurf, der die Ansicht der Pessimisten begreiflich macht, man solle die festliche Begehung des Sedantages unterlassen, da er die große Mehrheit der Begeher lediglich mit Stolz über das von Anderen Geleistete erfülle und über die Schwere der eignen Pflicht hinwegtäusche. Ist diese Ansicht aber auch begreiflich, so ist sie trotzdem ein großer Irrthum. Es liegt nicht nothwendig in der festlichen Begehung des Sedantages, daß sie stolz und blind zugleich mache. Hat die bisherige Art des Begehens eine solche Wirkung gehabt — und es scheint allerdings so —, so beweist das nur, daß diese Art eine falsche war. Den rechten Weg müssen die Thatsachen zeigen, die wir angeführt haben und deren Verkennung der schwerste Fehler am heutigen Tage wäre. Mehr als je ist an diesem Tage strengste Prüfung der thatsächlichen Verhältnisse und des eigenen Schuldantheils an diesen Verhältnissen unsere Pflicht. Ein klares Bild des nationalen Verfalles, in den wir trotz Sedan und Sedanfesten gerathen sind, richtet dann von selbst den Blick auf jene unheilvollen staatlichen Verhältnisse, aus denen Bismarck's große Politik und der Opfermuth der deutschen Helden uns errettet haben und in die wir zurücksinken müssen, wenn wir die Pflichten des Tages nicht schärfer erkennen und nicht treuer üben, als bisher. Es genügt nicht, daß wir im Allgemeinen „der Väter werth bleiben zu wollen" geloben; wir müssen uns genau vergegenwärtigen, was unter den gegenwärtigen Verhältnissen und in jedem Falle unsere Aufgabe ist, wenn uns die Enkel so sollen rühmen und preisen können, wie wir unsere Helden zu rühmen und zu preisen Ursache haben. Selbstanklage muß die Grundstimmung unserer Sedanfeste werden, wenn wir uns sollen erheben können zu jener Festfreude, die nicht ein vergänglicher Rausch, sondern das Bewußtsein klarer Einsicht, festen Wollens und damit ruhiger Zuversicht auf eine bessere Zukunft ist. Eine Einbuße erleidet damit unser Fest nicht, sondern eher eine Bereicherung. Trotz aller nationalen Begehungs- und Unterlassungssünden, die seit Jahren unser Volk auf sich geladen, sehnt es sich wie der Hirsch nach frischem Wasser nach einem neuen nationalen Zuge, der alle Gemüther durchdringt und aufwärts zieht. Und dieser Zug kann nur kommen aus dem Innern heraus, nur aus der Erkenntniß des eigenen Mangels, wie das beseligende Gefühl der Vergebung nur aus der Bußfertigkeit hervorgehen kann. Nur aus der Selbstanklage kann eine Stimmung entstehen, die politische Gegner antreibt, ganz so, wie ehedem am Abend der Schlacht bei Sedan am flammenden Wachtfeuer die Söhne des Nordens denen des Südens in die Arme fielen, einander die Hände zur gemeinsamen That für das von innerer Zwietracht zerrissene Vaterland zu reichen. Und erst wenn das die Frucht unserer Sedanfeste wird, feiern wir sie würdig, zum Wohle des Ganzen und zu unserer wahren Erhebung.

## Deutsches Reich.

* **Leipzig**, 1. September. Einen neuen Ausbruch politischen Hasses gegen den Fürsten Bismarck finden wir im „Gon. Wielk.", der unter der Ueberschrift „Credo" folgendes Poem veröffentlicht:

Daß drei Teufel den Bismarck holen werden,
Daran glaube ich, wie die Franzosen an den Richard.
Denn, ich bitte zu hören, die Teufel fassen am Kopfe,
Bismarck aber besitzt keine Haare.
Da er also ein Kahlkopf ist, kommt dem ersten
Ein zweiter Teufel, wie aus der Pistole geschossen, zu Hilfe,
Um Bismarck an den Beinen zu fassen; ein dritter Teufel wiederum
Eilt gewiß dem Bauche zu Hilfe,
Wenn Tausende von Polen Platz haben.
Das ist eine zwar betrübende Sache, aber klar wie die Sonne.
Daß Drei ihn holen, dafür ist ein zweiter Beweis da.
Obgleich Bismarck genug Teufel zu Diensten hat,
Sitzen ihrer doch drei in den drei Haaren auf dem Kopfe,
Und diese werden ihn zur Hölle holen! Ihr Herren,
Ich werde noch einen dritten Beweis liefern: Drei Silben
Sind der Polen Feinde, wie die alten Weiber diejenigen der Männer.
. . . . . — Teufel! Obgleich sie die Polen zwacken,
Nehmen sie doch solche Eisenfresser wie Bismarck.
Ich habe in meiner Mappe ungezählte Beweise,
Doch werde ich Dich damit nicht langweilen, Leser!
Du wirst mir es glauben, wenn ich aufrichtig sage,
Daß drei Satane Bismarck holen werden.

Die drei Silben, die der „Polen Feinde", sind wohl „H. K. T.", die polnische liebevolle Bezeichnung des „Vereins zur Förderung des Deutschthums in den Ostmarken."

Ω **Berlin**, 1. September. In der Mittheilung der Berliner „Volkszeitung" über den bei der „Post" bevorstehenden Redactionswechsel dürfte Vieles unrichtig sein. Daß der dermalige Chefredacteur der „Post", Grodbeck, zurücktritt, ist in Berliner Journalistenkreisen schon geraume Zeit bekannt gewesen. Die Absicht, das „Scharfmachen" zu steigern, liegt dem Redactionswechsel kaum zu Grunde. Dieses Geschäft besorgt, unabhängig von der Leitung des Blattes, der bekannte, dem Beamtenstande und einem Parlament angehörige nichtschreibende Hausgeist der „Post", und der macht es Herrn v. Stumm zu Danke. Die Aenderung tritt vermuthlich ein, weil das Blatt sich in einem Rückgang befindet, der jenen politischen Einfluß einschränkt. Auch das scheint nicht wahrscheinlich, daß der vor Jahr und Tag zum Eintritt in die „Post" aufgeforderte süddeutsche Redacteur derjenige ist, der jetzt die Redaction übernimmt. Wenigstens hat dieser rechtsconservative Publizist, Herr Röder in Karlsruhe, s. Z. erklärt, die Gesammthaltung der „Post" entspreche seiner politischen Ueberzeugung nicht. (Wie man der „Frankf. Ztg." schreibt, ist der süddeutsche Journalist Herr Kronsbein, zur Zeit zweiter Redacteur des „Rhein. Cour." in Wiesbaden; dem genannten Blatte zufolge ist seine Berufung nach Berlin „gleichbedeutend mit der Alleinherrschaft des bekannten Zeitungsgeheimraths". Red. d. „L. T.")

* **Berlin**, 1. September. Die „Nationalliberale Correspondenz" schreibt: „Die Börsenzeitungen enthalten folgende Nachricht: „Infolge verfehlter Getreidespeculationen hat der Lederfabrikant Wilhelm Abeles in Pest Selbstmord verübt, nachdem er zuvor seine Geschäftsbücher verbrannt hatte. Insgesammt betragen die Passiven 120 000 fl., die sich auf etwa 40 Gläubiger vertheilen." Ob auch dieser — Lederfabrikant nothwendig war, um zwischen dem Getreidevorrath des Weltmarktes und dem Getreidebedarf des ungarischen Marktes sachgemäß zu vermitteln? Und wenn dies verneint werden muß, ist die Preisbildung von den Getreidespeculationsgeschäften dieses — Lederfabrikanten nicht mit beeinflußt worden? Es will uns doch scheinen, als ob das deutsche Börsengesetz auch recht nützliche Wirkungen erzielte, wenn es wenigstens von der Productenbörse diejenigen fernhält, die weder als Kaufleute noch als Producenten dort etwas zu suchen haben. Bei dieser Gelegenheit möchten wir übrigens wieder einmal feststellen, wie in der Presse das Verbot des börsenmäßigen Terminhandels in Getreide ausgebeutet wird, als ob jetzt im Augenblick hoher Preise der Landwirth gar nicht im Stande sei, sein Getreide auf Termin zu verkaufen. Wo in aller Welt ist denn verboten, effective Waare auf Zeit zu verkaufen? Das ist doch eben jenes „handelsrechtliche Lieferungsgeschäft", über dessen Berechtigung an sich auch bei den maßgebenden Stellen in Berlin kein Zweifel besteht. Die betheiligten Kaufleute verwahren sich doch lediglich gegen die ihnen zugemuthete Form der Beaufsichtigung durch Vertreter der Landwirthschaftskammer und gegen einige andere Zumuthungen, die mit dem Zeitgeschäft in Waaren absolut nichts zu thun haben. Und es ist doch auch nicht zutreffend, allgemein zu sagen: der Landwirth, der mit dem Ausdreschen noch im Rückstand, könne seine Waare nicht auf Termin verkaufen. Das kann er selbst in Berlin, wo der Getreidehandel, wie der Geschäftsausdruck lautet „von Contor zu Contor" betrieben wird; aber jedenfalls kann er es an jedem anderen offenen Markte in Deutschland, und deren Zahl ist doch ganz erheblich. Was zur Zeit entbehrt werden muß, sind also in aller Hauptsache nur die früheren Preisnotirungen von der früheren Productenbörse, für die man in den Notirungen der übrigen Großmärkte

## Feuilleton.

### Sedan einst und jetzt.

Von Hermann Pilz.

Sedan liegt nicht an der gewöhnlichen großen Reiseroute, die über die Schlachtfelder von Elsaß-Lothringen führt und auch in diesem Jahre wieder so viel vaterländisch gesinnte Männer an die Stätten deutschen Ruhmes und deutscher Treue geleitet hat. Man beginnt die Reise meist in Straßburg, besucht Weißenburg und Wörth, wendet sich dann nach Metz, in dessen Umgebung die Erinnerungsdenkmäler an die Tage von Marie-aux-Chênes, St. Privat, Gravelotte u. s. w. liegen, und eilt dann entweder der französischen Hauptstadt zu, oder man tritt die Rückreise über Saarbrücken an, um auch den gefallenen Helden im Ehrenthal bei Spichern einen Gruß treuen Gedenkens zu widmen. Sedan wird nur selten besucht. Einestheils scheuen sich Viele, die französische Grenze zu überschreiten, andererseits liegt der Ort eben an der belgischen Grenze, doch etwas zu unbequem für den Touristen, der seine Zeit gehörig ausnützen will. Aber man sollte den Abstecher nicht scheuen, denn der Tag von Sedan ist am lebendigsten in der Erinnerung des deutschen Volkes geblieben, er ist unser Nationalfesttag geworden, wenn wir ihn auch nicht mehr mit so rauschenden Ovationen feiern wie ehedem, und der Besucher der kleinen Grenzfestung findet daselbst manches interessante Erinnerungszeichen an den großen Krieg, der uns Einheit und Freiheit wiedergegeben.

Sedan liegt bekanntlich an einem der schönsten Puncte des Maasthales, zwischen terrassenförmig aufsteigenden, von Laubwald bekränzten Höhenzügen, rings umgeben von einer großen Zahl kleiner Ortschaften, Donchery, Villette, Glaire, Daigny, Bazeilles u. s. w., die sämmtlich in der denkwürdigen Schlacht von Sedan eine mehr oder minder große Rolle gespielt haben. Man benutzt die Eisenbahn am besten bis Douzy und betritt hier die Landstraße, welche über Bazeilles nach Sedan führt. Man kommt durch mehrere kleine Ortschaften, die einen sehr sauberen Eindruck machen, weil die Wohnhäuser und Wirthschaftsgebäude fast sämmtlich aus Neubauten bestehen. Auch das Dorf Bazeilles, südöstlich von Sedan, in welchem 6 Uhr Morgens die Bayern den Kampf eröffneten, noch ehe die Sachsen hatten herankommen können, ist fast ganz von Neuem aufgebaut. War doch hier, wo unter anderen auch die französischen Seesoldaten mit ins Treffen geführt wurden, ein erbitterter Häuserkampf ausgebrochen, der naturgemäß den Ort verwüsten mußte. An den älteren Häusern treten hier, wie in la Moncelle und Daigny, wo die Sachsen siegreich kämpften, oder in Givonne, wo die preußischen Garden ihren Lorbeer holten, und wohin die Straße rechts von Bazeilles abzweigt, noch die Spuren des Krieges vor Augen. Die Wände sind arg durchlöchert, Kugeln sitzen noch in dem Gemäuer, soweit sie nicht die Bewohner herausgeholt haben, um sie den Touristen als Andenken an die berühmte Kriegsstätte zu verkaufen. Mit Chassepotkugeln wird in dieser Beziehung ein grober Unfug getrieben. Nur um ihn los zu werden, kaufte ich einem halbwüchsigen Knaben eine solche Kugel ab, bezweifle aber sehr, daß sie überhaupt auf dem Schlachtfelde gefunden worden ist. Eins der ersten Häuser in Bazeilles hat man in ein Museum verwandelt, und in seinem blessirten Zustande belassen. So wie es dasteht, war es Zeuge des fanatischen Straßenkampfes. Es trägt die Inschrift: „A la dernière Cartouche. Musée de Bazeilles".

Man hat hier Tausende von Gegenständen, die auf dem Schlachtfelde gefunden worden sind, zu einer Sammlung vereinigt, die Werthvolles und Werthloses enthält. Deutsche und französische Uniformen, Helme, Kürasse, Patronentaschen, Feldflaschen, die Fahne eines preußischen Feldlazareths, Turbane und daneben die Tschapka eines preußischen Husaren, Taschenbücher, Pläne, Befehle an die Truppen, zwei eiserne Kreuze, eine Anzahl von verschiedenen Geschossen und eine — deutsche Scatkarte! Zum Theil sind die Gegenstände zerhauen und zerschossen und noch mit Schlamm und Blutspuren bedeckt. Auch Photographien Napoleon's III., Mac Mahon's, Bazaine's, Garibaldi's und Bismarck's, Moltke's, Kaiser Wilhelm's I., letztere in gemeiner Weise besudelt und bekritzelt, enthält die Sammlung. Das Fremdenbuch strotzt von Liebenswürdigkeiten gegen Deutschland. Man liest auf allen Seiten: A bas les Prussiens! — Français! Souvenez-vous à venger nous! — Si nous allons en Allemagne, les habitants de ce village seront vengés! etc. Geht man über den Friedhof, so kommt man an ein Zeugniß des männermordenden Kampfes, das noch erschütternder wirkt als das erste, an die Todtenstätte der 500 gefallenen Bayern, die hier still bei 3000 Franzosen ruhen. Der einfache, große Bau enthält 14 Todtenkammern und man hat Alles gethan, den Eindruck, den hier der Besucher empfängt, recht graufig zu gestalten. Die Decorationen, aus Todtenschädeln und Knochen bestehend, waren recht überflüssig. Auf der Plattform des Gebäudes ragt ein Obelisk empor, zu Ehren der „500 tapferen Bayern", wie die Inschrift besagt.

Von Bazeilles aus kann man nach rechts und links die einzelnen Ortschaften besuchen, mit deren Einnahme die Einschließung des französischen Heeres vollendet war, die ein Entweichen auf belgisches Gebiet verhinderte. Steil ansteigende Obst- und Weingärten, enge, von den charakteristischen Steinmauern eingeschlossene Straßen, die Schluchten gleichen, darüber üppige Waldungen, deren Ausgänge zuweilen jäh abfallen, das sind die landschaftlichen Eigenthümlichkeiten des weiten Kesselrandes um Sedan. Wir wenden uns nach links, gelangen über die Maaß auf die Straße, die von Remilly kommt, und schreiten nun in nördlicher Richtung auf die Feste los. Wir kommen an den Höhen von Frénois vorüber, von denen aus König Wilhelm das Wogen der Schlacht beobachtete, und kreuzen die Straße, die westlich nach Donchery führt. Nur einige Schritte von der Landstraße ab liegt noch das kleine, von einem Park umgebene Schlößchen Bellevue, wo Napoleon am 2. September mit König Wilhelm zusammentraf. Das einfache stille Häuschen, in welchem der gefangene Kaiser sich Deutschland unterwarf, predigt heute noch von der Vergänglichkeit irdischer Größe und Herrlichkeit. Eine Brücke verbindet die Vorstadt Torcy mit Sedan.

Sedan war bis 1875 eine Festung zweiter Classe und macht auf den Besucher einen kleinstädtischen Eindruck. Die französische Kreisstadt des Departements der Ardennen zeichnet sich aber doch durch einen regen Handel und durch flotte Industrie aus. Sie breitet sich zu beiden Seiten der Maas aus und zählt etwa 20 000 Einwohner. Die Gebäude sind freundlich und schmuck und die schönen, freien Plätze sind geschmackvoll mit Springbrunnen und Denkmälern geziert. Die großartigen Militairmagazine und Arsenale bekunden, daß man von militairischer Seite auch heute auf den Grenzort noch Werth legt, wenn auch durch das Gesetz vom 23. August 1875 ihm der Character als Festung genommen wurde. Was die Industrie anbelangt, so ist namentlich die Tuchfabrikation von Sedan bekannt geworden, die gegen 15 000 Arbeiter beschäftigt, jährlich an 60 000 Stücke Tuch im Werthe von 40 Millionen Francs producirt und fort und fort im Steigen begriffen ist. Die Arbeiter wohnen meist auf den umliegenden Ortschaften, wo sie auf eigenem Grund und Boden noch etwas Land- und Gartenwirthschaft betreiben. Einst hatte Sedan auch auf dem Gebiete der Wissenschaft Bedeutung erlangt, denn seine Hochschule stand bis zur Vertreibung der Protestanten in Blüthe und zog namhafte Lehrer an die Ufer der Maas.

Aber man kennt Sedan über Frankreichs Grenzen hinaus heute fast nur noch als die Stadt, in welcher der Glanz des zweiten Kaiserreiches für immer verblaßte, der 2. September des Jahres 1870 hat alle früheren Ereignisse in der Geschichte der Stadt in den Schatten gestellt. Und doch hat sie schon vordem eine bedeutsame Rolle in der Geschichte Frankreichs gespielt. Ein Denkmal zeugt noch heute davon, das Denkmal Turenne's. Henri de Latour d'Auvergne, Vicomte de Turenne, einer der größten Feldherrn Frankreichs, der Günstling des Sonnenkönigs, wurde am 11. September 1611 zu Sedan als der zweite Sohn des Herzogs Heinrich von Bouillon, Prinzen von Sedan, und der Elisabeth von Nassau geboren. Der Sohn einer deutschen Prinzessin sollte dazu auserlesen sein, soviel Weh und Schmach über Deutschland zu bringen. Aus der Stadt sollte er kommen,

SLUB
Wir führen Wissen.

von Königsberg bis Mannheim und Lindau und in den Notirungen der Centralstelle der Landwirthschaftskammern Ersatz finden muß, bis die obschwebenden Differenzen zwischen den Angehörigen des Berliner Productenmarktes und der Aufsichtsbehörde beglichen sind."

⊙ **Berlin**, 1. September. (Telegramm.) Die „Norddeutsche Allgem. Ztg." druckt die Meldung der „Münchener Allgem. Ztg.", wonach **Frhr. v. Marschall** in Berlin mehrfach mit dem Botschafter v. Bülow verkehrt, einen zweimonatigen Nachurlaub erhalten hat und nach der im October zu erwartenden Ernennung v. Bülow's zum Staatssecretair einen Posten im Auslande erhalten wird, ab und bezeichnet sie als verläßlich. Auch die „Nat.-Ztg." glaubt bestätigen zu können, daß die Verzögerung der Dienstentlassung des Herrn v. Marschall als Staatssecretair sich aus der Absicht, ihm einen Botschafterposten zu übertragen, erkläre und daß dieser Verzögerung halber sein Urlaub um zwei Monate verlängert worden sei.

— Der „Köln. Z." wird aus Brüssel, 31. August, gemeldet:

„Unter dem Verdachte, einen Anschlag auf das Leben des deutschen Kaisers zu planen, wurde heute hier ein deutscher, bis vor Kurzem in London ansässiger und erst in der vorigen Woche von einer Reise nach Deutschland hierher zurückgekehrter Anarchist Namens Gustav Daubenspeck verhaftet. Die Verhaftung erfolgte auf Grund einer Anzeige eines Deutschen, der durch Andeutungen eines Freundes Daubenspeck's von dem Anschlage und der auf gestern Abend angesetzten Abreise des letzteren nach Deutschland Kenntniß erhalten hatte."

Es bleibt abzuwarten, in wie weit diese sensationelle Meldung des rheinischen Blattes sich bewahrheitet. Daubenspeck ist, wie die „Nat.-Ztg." bemerkt, eine mit ihrem Anarchismus prahlende Persönlichkeit.

— Der 1. September ist bekanntlich insofern ein Termin für die Vorarbeiten zum nächstjährigen preußischen Etat, als bis zu ihm die Mehrforderungen der einzelnen Ressorts bei der Finanzverwaltung angemeldet sein müssen. Auf Grund dieser Anmeldungen wird dann in commissarische Verhandlungen eingetreten.

— Herr Reichstagsabgeordneter Ahlwardt hat nicht ohne Erfolg die Reise über das große Wasser gemacht: er hat „drüben" in der Kunst der Reclame unbestreitbar gelernt. Seine Broschüre „Ein offenes Wort", in welcher er seine Freunde auffordert, bei ihm Cigarren zu kaufen, ist unterzeichnet: Hermann Ahlwardt, M. d. R. In dieser Broschüre empfiehlt er als Specialität Cigaretten, Marke: Judenflinten mit und ohne Mundstück. Auf Reclamekarten empfiehlt die Firma Ahlwardt & Co. auf der einen Seite ihre Mustersendungen, die andere Seite enthält das Lied: „Gabs darum eine Hermannsschlacht". Auch Agitationsmarken hat Ahlwardt ausgegeben. Sie enthalten die Adressen seiner Geschäfte und in der Mitte auf violettem Grund den Kopf Ahlwardt's (weiß) als erhabenes Relief . . .

— Die Prüfungsbestimmungen für Studirende der Landwirthschaft an den Universitäten Göttingen, Halle und Königsberg sind dahin abgeändert, daß eine Anrechnung des Studiums an der landwirthschaftlichen Hochschule zu Berlin und an der landwirthschaftlichen Akademie zu Poppelsdorf bis zur Dauer von drei Semestern künftig zu erfolgen hat, ohne daß es eines Beschlusses der Prüfungscommission bedarf.

— Die hiesige Schuhmacherinnung sprach sich in einer Versammlung gegen jeden Innungszwang aus.

* **Kolberg**, 31. August. Zur Zeit soll im Kolberger Kreise der Versuch gemacht werden, zur Verbesserung und Verbilligung des gesammten landwirthschaftlichen Betriebes von einer Centrale aus ungefähr 60 Güter mit elektrischer Kraft zu versorgen.

* **Altona**, 31. August. Die bekannten Differenzen, die zwischen Amtsrichter von Köller und dem seit gestern aus dem Amt geschiedenen Bürgermeister Thomsen zu Elmshorn seit längerer Zeit spielten und schließlich zu thätlichem Zusammenstoß zwischen den Gegnern führten, veranlaßte mehrere Bürger von Elmshorn, zu der Angelegenheit Stellung zu nehmen. Es erging eine specielle Aufforderung zur Theilnahme an einer privaten Zusammenkunft im „Großen Hause". Bürgermeister Thomsen verhinderte jedoch die Eröffnung der Besprechung durch Auflösung der Versammlung. Gegen die Einberufer der Zusammenkunft wurde Anklage erhoben wegen Vergehens gegen das Vereinsgesetz. Das Schöffengericht zu Uetersen sprach die Angeklagten frei, weil es sich nicht um eine Erörterung öffentlicher Angelegenheiten gehandelt habe. Die vom Amtsanwalt gegen diese Freisprechung eingelegte Berufung wurde in der heutigen Sitzung des Landgerichts verworfen. (Hamb. Corr.)

* **Friedrichsruh**, 1. September. Am Freitag Vormittag trifft, dem „L.-A." zufolge, der König von Siam hier zum Frühstück beim Fürsten Bismarck ein.

o. **Posen**, 31. August. Durch königlichen Erlaß vom 6. November vorigen Jahres wurde weiß-schwarz-weiß als Landesfarbe für die Provinz Posen bestimmt. Der Schlossermeister Stanislaus Brzozowicz hierselbst hatte bei der diesjährigen Frohnleichnams-Procession aus dem Dachfensters seines Grundstücks eine große weiß-rothe Fahne gehängt, weshalb gegen ihn Anklage erhoben wurde. Das Schöffengericht verurtheilte ihn heute zu 30 ℳ Geldstrafe.

* **Hannover**, 1. September. Der kürzlich erfolgte Uebertritt einer Dame zur katholischen Kirche wird in Hannover viel besprochen. Diese Convertitin, die väterlicher- und mütterlicherseits den lutherischen Adelsfamilien unserer Provinz angehört, ist die Gattin des welfischen Reichstagsabgeordneten Grafen Bernstorff-Wehningen, der den Wahlkreis Lüchow-Dannenberg vertritt und auch Mitglied der lutherischen Landessynode ist. Die Gräfin ist eine Tochter des ehemaligen welfischen Reichstagsabgeordneten Freiherrn von Wangenheim.

* **Liebenwerda**, 1. September. In Magdeburg wurde, wie das hiesige Kreisblatt schreibt, dem Kaiser u. A. vom Geheimrath Krupp der Director des größten industriellen Werkes unseres Kreises, des weltberühmten „Lauchhammer", Hallbauer, vorgestellt. Der Monarch unterhielt sich mit Herrn Hallbauer eine Viertelstunde lang, sprach über das Riesenetablissement, wo bekanntlich das Magdeburger Kaiser-Wilhelm-Denkmal gegossen ist, lobte die Leistungen des Werkes und zeigte sich namentlich befriedigt über den wunderschönen Bronzeton, der die Erzeugnisse Lauchhammers auszeichne. In der Unterhaltung kam der Kaiser denn auch auf die russische Reise zu sprechen und meinte: „Dort haben wir nach meiner Ueberzeugung die Sahne abgeschöpft."

* **Liegnitz**, 31. August. Das hiesige Schöffengericht hat bekanntlich eine Anzahl Maurer, die während des Streiks der Bauarbeiter in Liegnitz auf dem Bahnhofe die von auswärts ankommenden Fachgenossen „über die Situation unterrichteten", wegen Verübung „groben Unfugs" mit Strafe belegt. Die Berufung hatte keinen Erfolg, das Landgericht erachtete das Ausstellen von Streikposten gleichfalls als „groben Unfug", weil es geeignet sei, nicht nur die Arbeitgeber, sondern auch die Arbeitswilligen und darüber hinaus alle Passanten, die von den Posten eventuell beobachtet und ausgefragt werden, zu beunruhigen und die öffentliche Ordnung zu stören. Das Oberlandesgericht in Breslau hat sich dieser Ansicht angeschlossen und die von den Angeklagten eingelegte Revision verworfen.

**Gotha**, 1. September. Das „Goth. Volksbl." veröffentlicht folgenden Brief:

„Gotha, 26. August 1897.

Sehr geehrter Herr!

„In der Ueberzeugung, daß bei der bevorstehenden Reichstagswahl der demokratischen Mehrheit in unserem Lande wirksam nur durch eine gute nationalgesinnte Presse entgegengetreten werden kann, haben sich Vertreter der conservativen Partei, des Bundes der Landwirthe, des Deutschbundes, des deutschsocialen Reformvereins und des Nationalen Landesvereins in Gotha vereinigt, um die „Gothaer Neuesten Nachrichten" in dieser Richtung zu beeinflussen. Die Vorbedingungen zu diesem Unternehmen sind bereits erfüllt. Es fehlt nur noch in der Vervollständigung die nöthige Garantiesumme von 3500 ℳ, zu der wir Ihre Antheilnahme hierdurch ergebenst erbitten; bisher sind 2500 ℳ gezeichnet. Wir ersuchen Sie um Zeichnung einer Ihnen genehmen Summe, die bis zum 1. September d. J. fällig und ebenso im Jahre 1898 und 1899 zu zahlen wäre, und bitten Sie, Ihre Entschlüsse zunächst dem Unterzeichneten in Kürze und möglichst umgehend mitzutheilen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

C. F. Grübel."

Ein Berliner Blatt scheint auf Grund dieses Briefes zur Zeit die Nachricht von einem durch den conservativen Kammerherrn von Haeseler beabsichtigten Ankauf der „Gothaer Neuesten Nachrichten" verbreitet zu haben. Wir möchten aus demselben lediglich die an sich löbliche Absicht entnehmen, für die bevorstehende Reichstagswahl ein Organ zur Verfügung zu haben. Ob der mit anscheinend nicht unerheblichen Opfern verknüpfte Weg der richtige und nicht vielmehr eine gründliche Einflußnahme auf ein anderes Blatt in Gotha angezeigt gewesen wäre, mag unerörtert bleiben. Einen praktischen Erfolg vermögen wir uns, so wie die Dinge in Gotha liegen, von solchen oder ähnlichen Maßnahmen so lange nicht zu versprechen, als es nicht gelingt, die bürgerlichen Parteien auf einen Candidaten zu einigen und von vornherein geschlossen gegen den Socialdemokraten Bock in den Wahlkampf zu führen. Steht der radicale Freisinn seitab und stellt eine Sondercandidatur auf, so ist der Sieg des Socialdemokraten sicher. Den radicalen Freisinn zu einem Bündniß zu vermögen, wird bei der in Gotha in Frage kommenden Qualität kaum zu erreichen sein. Wenn von dieser Seite die unseres Erachtens einzig mögliche und aussichtsreiche Candidatur des Oberbürgermeisters Liebetrau abgelehnt wird, so ist damit der Freibrief des „Genossen" Bock aufs Neue bestätigt.

## Oesterreich-Ungarn.

* **Wien**, 1. September. (Telegramm.) Der Kaiser traf heute früh in Ischl ein und setzte seine Reise nach dem Manöverterrain fort. Vormittags 9½ Uhr kam der Kaiser in Bistritz am Hohstein in Mähren an.

* **Wien**, 1. September. (Telegramm.) Eine vom Obmanne des Polen-Clubs, v. Jaworski, einberufene Conferenz der Vertrauensmänner der Parteien der Rechten trat heute Vormittag im Clublocale der Polen zusammen.

## Frankreich.

### Die Allianz.

* **Paris**, 1. September. (Telegramm.) Bei seiner Ankunft in Dünkirchen richtete Präsident Faure folgendes Telegramm an den Kaiser von Rußland nach dessen Hoflager bei Warschau: „In dem Augenblicke, wo ich den Boden Frankreichs betrete, gilt mein erster Gedanke Euer Majestät, Ihrer Majestät der Kaiserin und dem gesammten russischen Volke. Der glänzende und herzliche Empfang, welcher dem Präsidenten der Republik bereitet wurde, ruft in ganz Frankreich ein Gefühl der Bewegung und Freude hervor und wird in unseren Herzen eine unauslöschliche Erinnerung zurücklassen. Ich bitte Ew. Majestät aufs Neue, den Ausdruck meines Dankes und der Wünsche entgegenzunehmen, welche ich für Ihr Wohlergehen und dasjenige der Kaiserin und der kaiserlichen Familie, sowie für die Größe und Wohlfahrt Rußlands hege. Felix Faure."

Kaiser Nikolaus sandte darauf noch gestern Abend aus dem Lazenky-Palaste bei Warschau folgende telegraphische Antwort an den Präsidenten nach Paris: „Die Kaiserin und Ich sind Ihnen sehr dankbar für die freundlichen Worte, welche Sie Uns soeben zugehen ließen. Mit Vergnügen werde Ich die Erinnerung an den Besuch bewahren, welchen der Präsident der Republik Rußland abgestattet hat, dessen Herz wieder einmal im Einklange mit demjenigen Frankreichs geschlagen hat. Nikolaus."

* **Paris**, 1. September. (Telegramm.) Der heutige Ministerrath beschloß, zahlreiche von den bürgerlichen und den militairischen Gerichten Verurtheilte anläßlich der Reise des Präsidenten Faure nach Rußland zu begnadigen. Nach der Sitzung des Ministerraths reiste der Präsident nach Havre ab.

* **Paris**, 1. September. (Telegramm.) Minister Hanotaux hat zu einigen Journalisten geäußert, die Allianz habe einen durchaus friedlichen Charakter, sie sei besonders wohlthuend jetzt, vor Eröffnung der Weltausstellung. Frankreich, obwohl mit Rußland vereint, unterhalte fortgesetzt die besten Beziehungen zu den anderen Mächten. — Es wird von Neuem der Vorschlag gemacht, dem „Boulevard Sebastopol" in Paris den Namen „Boulevard de Russie" zu geben. (Voss. Z.)

* **Paris**, 1. September. (Telegramm.) Millerand kündigt in seinem Blatte „Petite Republique" eine parlamentarische Anfrage der radicalen Kammergruppe an über den Inhalt des russischen Allianzvertrages.

* **Paris**, 1. September. (Telegramm.) In der Nacht ereignete sich ein Zwischenfall, den die heutigen Morgenblätter zu verschweigen versuchen. Es kam zu einer Kundgebung gegen Deutschland. Ein Haufen von Schreihälsen zog nach dem Opernplatze, wo sie mit anderen Personen, die sich ihnen auf dem Zuge angeschlossen hatten, „Nieder mit Deutschland" riefen. Darauf zog die Bande zum Palais des deutschen Botschafters, wo sie die Rufe wiederholte und große Scandalscenen verübte, so daß es zu einem Zusammenstoß mit der Polizei kam. Mehrere Personen erlitten im Handgemenge Verletzungen. Zehn Personen wurden verhaftet. (Magdb. Ztg.)

### Der Selbstmord Richard's.

* **Paris**, 1. September. (Telegramm.) Der frühere Deputirte Richard, welcher in der letzten Zeit Steuereinnehmer in Marseille war, soll sich nicht wegen der Panama-Affaire, sondern wegen jüngst verübter Veruntreuungen erschossen haben.

## Spanien.

### Gegen den Anarchismus.

* **Madrid**, 1. September. (Telegramm.) Der königliche Hof kehrt hierher am 15. September zurück. Der Ministerrath beschloß eine Reihe von Maßregeln zur Ueberwachung der ankommenden Fremden; an alle Grenzstationen werden besondere Geheimpolizisten gesendet; mehrere Minister befürworten die Einführung des Paßzwanges. (Magdeb. Ztg.)

## Rußland.

### Entführt!

* **Petersburg**, 31. August. Verschiedene der noch fehlenden Matrosen des französischen Geschwaders sollen nach Moskau verschleppt worden sein. Da der von den Moskauern erhoffte Besuch Faure's unterbleiben mußte, kamen verschiedene reiche Moskauer, die Taschen voll Geld, hierher, mit dem Vorsatze, den Franzosen zu zeigen, was altrussische Gastfreundschaft sei und welche Aufnahme ihnen in der alten Zarenstadt geworden wäre. Diese Herren sollen schließlich verschiedene ihrer hier aufgegabelten Gäste mit nach Moskau entführt haben.

## Orient.

### Zur Lage.

* **Konstantinopel**, 1. September. (Telegramm.) Der gestrige Jahrestag der Thronbesteigung des Sultans ist ohne Zwischenfall verlaufen. Man ist allgemein der Ansicht, daß kein Grund zur Beunruhigung vorliegt, und daß weitere armenische Anschläge nicht zu befürchten sind. Der afghanische Würdenträger Seid Pascha, der einige Wochen als Gast des Sultans hier geweilt hat, ist heute mit seinem Gefolge von 28 Personen, darunter ein türkischer Ulema, wieder abgereist. Wie verlautet, sendet der Sultan dem Emir ein Handschreiben und kostbare Geschenke.

* **Kanea**, 1. September. (Telegramm.) (Agence Havas.) Anläßlich des Jahrestags der Thronbesteigung des Sultans nahmen Dschewad Pascha und die Admirale eine Parade über die türkischen Truppen ab. Danach gab Dschewad Pascha ein Diner, an dem die Admirale, die europäischen Officiere und die Consuln theilnahmen. Die Stadt ist beflaggt und wird Abends festlich beleuchtet.

* **London**, 1. September. (Telegramm.) Der „Standard" meldet aus Konstantinopel vom 30. August, es sei eine Verordnung veröffentlicht worden, welche allen kürzlich aus der Provinz angekommenen Armeniern, oder solchen, die keine Familie haben, den Aufenthalt in Konstantinopel untersagt, falls das Patriarchat nicht eine besondere Bürgschaft übernimmt. — Gerüchtweise verlautet, Murad Bei müsse entflohen oder beseitigt worden sein, da er seit dem 26. August nicht mehr gesehen worden sei.

* **Athen**, 31. August. (Meldung der „Agence Havas".) In ihrer Antwort an die Mächte erklärt sich die griechische Regierung bereit, für den Dienst der Kriegsentschädigungsanleihe die Einnahmen aus der Stempel-Steuer, deren jährlicher Betrag über elf Millionen Drachmen ausmache, als Garantie zur Verfügung zu stellen. Die Regierung schlägt ferner vor, daß die Vertreter der Contrahenten auf jedem Stempelbogen einen besonderen Stempel anbringen.

## Asien.

### Der indische Aufstand.

* **Simla**, 1. September. (Telegramm.) Reuter'sches Bureau. Der Posten Gazarbund in Beludschistan, der durch eingeborene Truppen besetzt war, wurde in der Nacht des 29. August angegriffen. Die Mannschaften der Besatzung, sowie andere Personen wurden getödtet. Der politische Agent verfolgt die Streitmacht, die den Posten überfallen hat, mit Cavallerie.

## Marine.

* **Berlin**, 1. September. Laut telegraphischer Meldung an das Ober-Commando der Marine ist S. M. S. „Hyäne", Commandant Capitainlieutenant Becker, am 31. August in Teneriffa angekommen und beabsichtigt, am 1. September die Heimreise fortzusetzen.

Auer Gasglühlicht.
Fernspr. 1938. Centralhalle.
Geo. Schneider Nachf.
Auer Glühkörper M. 1.—.

Gasglühlicht W. & R. Goebel,
Promenadenstraße 2,
Tel.-A. I, 2274. Ecke Fleischerplatz.
Von heute ab: Preis-Ermäßigung.
Compl. Gas-Glühl.-Apparate ℳ 3 p. Stück
Prima Glühkörper Mk. 1 p. Stck.
Petroleum-Glühl.-Apparate ℳ 9,50 p. Stück
Gaskronen, Lyren ꝛc. in großer Auswahl.

Halb so theuer
als Sprungfederböden sind im Gebrauch
Patent-Springfeder-Matratzen
von Westphal & Reinhold, Berlin 21,
dabei unverwüstlich, elastischer und gesunder.
Lieferung jeder Größe für alle Arten Bettstellen.
Ueberall erhältlich. Man schütze sich vor Nachahmungen.

## Tageskalender.

### Telephon-Anschluß:

**Expedition** des Leipziger Tageblattes . . . . Nr. 222
**Redaction** des Leipziger Tageblattes . . . . „ 153
**Buchdruckerei** des Leipziger Tageblattes (E. Polz) „ 1173
**Otto Klemm's** Sortiment (Alfred Hahn), Filiale: Universitätsstraße 3: Amt I 4046.
**Louis Lösche**, Filialen des Leipziger Tageblattes: Katharinenstr. 14: Amt I 2885. Königsplatz 7: Amt IV 3575.

**Auskunftsstelle für See-Schifffahrts- und Reise-Verkehr.** Relief-Weltkarte der Hamburger Rhedereien: F. W. Graupenstein, Bachstraße 11/13. Unentgeltliche Auskunftsertheilung: Wochentags 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags.
**Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle**: Brühl 2 (Tuchhalle), 1. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. I, 682.

**Oeffentliche Bibliotheken.**
Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist an allen Wochentagen geöffnet: Früh von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr. Der Lesesaal ist geöffnet: Früh von 9—1 und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—6 Uhr. Die Bücher-Ausgabe und Annahme erfolgt täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr.
Stadtbibliothek. Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr und 4—6 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9¼ Uhr Abends.
**Musikbibliothek Peters** (Königsstraße 26) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 3—8 Uhr geöffnet. **Bücher, Musikalien und Musikzeitungen** können im Lesezimmer unentgeltlich studirt resp. gelesen werden.

---

die Jahrhunderte später Frankreichs Ruhm begrub. Bei Bazeilles stößt man auf das Stammschloß der Turenne's. Turenne war im protestantischen Glauben erzogen, von seinem berühmten Oheim Herzog Moritz von Nassau in Holland für den Krieg ausgebildet und kam erst 1630 nach Sedan zurück, um von hier aus bei dem französischen Hof im Namen seines Bruders die Rechte seines Hauses hinsichtlich der Souverainetät von Sedan zu vertreten. Am französischen Hofe herrschte der allmächtige Cardinal Richelieu. Er war in Wahrheit der König. Vergebliche Versuche wurden gemacht, den Tyrannen zu stürzen. So entstand auch eine Verschwörung in der Zeit des Krieges gegen Spanien. Im Jahre 1641 hatten sich die Catalonier gegen Spanien erhoben und dem französischen Scepter unterworfen. Ludwig XIII., obwohl krank, zog ihnen im Februar 1642 mit einem Heer zu Hilfe und eroberte die Grafschaft Roussillon. Dieser Zeitpunct schien für eine Verschwörung günstig. Schon 1636 hatte sich der Herzog von Orleans mit dem Grafen von Soissons gegen Richelieu verbunden und auf dem Schlosse von Sedan den Plan zu seiner Ermordung verabredet. Die dazu gedungenen Officiere warteten nur, daß Orleans den Befehl gebe. Als aber Richelieu die Sache erfuhr, schüchterte er die beiden Prinzen durch die erdichtete Nachricht ein, der König wolle sie verhaften lassen. Orleans söhnte sich sofort aus, Soissons aber floh nach Sedan zum Herzog von Bouillon, mit dem er sich zu offenem Kampfe gegen den Cardinal verband. Der Dritte im Bunde war der Herzog von Guise. Soissons wußte sich auch Hilfe vom Haus Oesterreich zu verschaffen und es kam am 6. Juli 1641 zur ersten Schlacht bei Sedan. In der Ebene von Bazeilles, unweit des Gehölzes von Marfée, wurde nach einem verzweifelten Kampfe Richelieus Heer, unter dem Marschall von Chatillon, geschlagen und in die Festung Sedan zurückgeworfen. Soissons und die Oesterreicher unter General Lamboi drohten es einzuschließen und Ruhm und Stellung des Cardinals war ernstlich gefährdet. Man mußte zum Meuchelmord die Zuflucht nehmen. Ein Soldat wurde bestochen, den Grafen von Soissons im Kampfe zu morden. Der Graf fiel durch Verrath, und da er die treibende Kraft des Aufstandes gewesen war, so unterwarf sich Bouillon und erhielt völlige Verzeihung. Sogar die wichtigste Festung Sedan durfte er behalten. Im Jahre 1642 aber ließ er sich abermals in eine Verschwörung gegen Richelieu ein, die der Günstling Ludwigs XIII., der Marquis von Cinqmars, angezettelt hatte. Auch der Herzog von Orleans wurde wieder in die Affaire gezogen, und gleichfalls im März 1642 ein Bund mit Spanien geschlossen, welches Geld und ein Hilfscorps unter der Bedingung versprach, daß Frankreich nach dem Sturze des Ministers mit Spanien Frieden schließe, und alle im Auslande gemachten Eroberungen herausgebe. Der König lebte gerade in Zerwürfniß mit Richelieu und lag krank in Perpignan darnieder. Die französischen Truppen wurden am 26. Mai bei Honnecourt geschlagen. Der König ließ sich sofort in einer Sänfte zu Richelieu bringen, der ebenfalls krank in Narbonne weilte. Es fand wieder eine der zahlreichen, rührenden Scenen zwischen König und Cardinal statt und Ludwig ließ sein Bett neben dem Richelieus aufschlagen. Diese Versöhnung machte auch diesen neuen Aufstand zu Nichte. Orleans bat um Gnade und erhielt sie, nachdem er gewissenlos genug war, alle Mitverschworenen zu verrathen. Der Herzog von Bouillon sollte des Landes verwiesen werden und nur durch die Intervention Friedrich Heinrichs von Oranien, seines Vetters, entging er diesem Schicksal. Aber er mußte nunmehr die Festung Sedan abtreten.

Diesen Besitz sich wieder zu sichern, wurde Turenne's Bestreben, der sich von allen diesen Streitigkeiten und Verschwörungen ferngehalten hatte. Richelieu hatte sein Feldherrntalent erkannt und ihm, als er an den französischen Hof kam, ein Regiment gegeben, an dessen Spitze er unter Laforce schon 1631 mit nach Lothringen zog. Im Jahre 1637 stieß er als Maréchal-de-Camp mit einem Hilfscorps zu Herzog Bernhard von Weimar und eroberte 1638 Breisach. Im Jahre 1639 wurde er nach Italien geschickt und schlug die Deutschen und Spanier bei Casale, nahm im September 1640 Turin ein und eroberte 1642 Roussillon. So hatte er bereits Ruhm und Ansehen in hohem Maße errungen, als er nach Richelieu's und Ludwig's XIII. Tode 1644 den Marschallsstab und den Oberbefehl über das französische Heer in Deutschland erhielt. Mit dem Herzog von Enghien, dem nachmaligen großen Condé, eroberte er die Pfalz, das Kurfürstenthum Mainz und den ganzen Rhein, von Straßburg bis Coblenz. Nach dem großen Siege bei Nördlingen über die Bayern verband er sich mit den Schweden unter Wrangel und beschleunigte durch die Einnahme vieler fester Plätze den Frieden zu Münster 1648.

Ruhe sollte ihm in seinem Leben nicht beschieden sein. In dem Streit, welcher zwischen dem französischen Hofe und dem Parlament ausbrach, war Turenne auf Seiten der Anhänger des Parlamentes und bekämpfte den Nachfolger Richelieu's, den Cardinal Mazarin, mit aller Energie. Er belagerte Paris, wurde aber am 15. December 1650 vom Marschall Duplessis-Praslin bei Réthel geschlagen und söhnte sich mit dem französischen Hofe aus, der ihn an die Spitze des königlichen Heeres stellte. Er vertheidigte den Hof heldenmüthig gegen die Angriffe des Prinzen Condé, unterwarf Spanien, eroberte Flandern und die Franche-Comté und trat auf Ludwig's XIV. Wunsch 1668 zur katholischen Kirche über. Der große Günstling des Hofes Mazarin, der Feind des Volkes, wurde in dieser Zeit der Wirren und Unruhen gestürzt. Am 19. August 1652 zog er gewissermaßen in die Verbannung nach Sedan, wo der gefürchtete Machthaber einsam im Schlosse über Plänen zu seiner Wiedererhebung brütete, die auch schon im folgenden Jahre vor sich ging.

Bei dem Ausbruch des Krieges gegen die Niederlande 1672 trat Turenne dem verbündeten, von Montecuculi geführten Heere am Rhein gegenüber, verhinderte es am Ueberschreiten des Flusses und zwang den Kurfürsten von Brandenburg am 6. Juni 1673 zum Frieden. In diesem wie im folgenden Jahre verdunkelte er seinen unstreitigen Feldherrnruhm durch die grausamen Verwüstungen der deutschen Pfalz. Der Kurfürst Karl Ludwig hatte ihn, von Schmerz und Zorn überwältigt, zum Zweikampf herausgefordert, aber auf Ludwigs XIV. Befehl durfte er denselben nicht annehmen. Nach den Siegen, welche er bei Mühlhausen und Türkheim über die Brandenburger und Oesterreicher errungen, bereitete er sich zu einer entscheidenden Schlacht bei Offenburg vor. Aber seine Tage waren gezählt. Auf einer Anhöhe beim Dorfe Sasbach traf ihn am 27. Juli 1675 eine Kanonenkugel. In der königlichen Gruft zu St. Denis wurde er beigesetzt. Bonaparte ließ seine Gebeine nach dem Invalidendom überführen. Turenne hatte sich hoher Gunstbezeugungen von Seiten der französischen Könige zu erfreuen, deren Ruhm er wie kaum ein anderer französischer Feldherr befestigt hatte. An dem Schicksal Sedans hatte er jedoch nichts ändern können. Alle seine Versuche, die Souverainität Sedans seiner Familie wieder zu erringen, scheiterten und die Festung verblieb auch in der Folgezeit der Krone.

Sedan wird urkundlich zuerst 1259 erwähnt und war im Jahre 1400 zum Fürstenthum erhoben worden. Noch einmal hat die Festung in späterer Zeit eine Rolle auf dem Kriegstheater gespielt. Am 25. Juni 1815 bombardirten die hessischen Truppen den Ort. Schon am folgenden Tage capitulirte die Stadt. Die Citadelle jedoch hielt sich und konnte erst am 15. September eingenommen werden. Vom October 1815 bis zum November 1816 war Sedan von preußischen Truppen besetzt.

Das war ihr Schicksal im ersten Freiheitskriege, in dem zweiten größeren, der Deutschland sein Kaiserthum wiedergab, der die Bande der Zwietracht, die es zu lange getragen, endlich wieder von ihm nahm, war Sedan dazu ausersehen, das Grab der französischen Kaiserherrlichkeit zu werden. Hier wurde gerächt, was französische Tücke, welscher Uebermuth und Vandalismus den deutschen Landen Uebles zugefügt. Hier saß der französische Machthaber, gebrochen und müde, ein verlorener Mann an dem Platze, den das stolze Denkmal des siegreichen französischen Feldherrn schmückt, der seinen Fuß auf Deutschlands Nacken gesetzt hatte.

Draußen aber vor den Thoren klangen jetzt die Siegeslieder der deutschen Heere.

Die Weltgeschichte ist das Weltgericht!

**Pädagogische Centralbibliothek** (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, I., geöffnet Mittwoch und Sonnabend von $2^{1}/_{2}$—$4^{1}/_{2}$ Uhr. Lesehalle von $2^{1}/_{2}$ bis 8 Uhr geöffnet.
**Bibliothek des Vereins für Erdkunde.** Geöffnet Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr Nachmittags.
**Kgl. sächs. Bibliographische Sammlung** im Buchgewerbe-Museum, Buchhändlerhaus (Hospitalstr. 11). Geöffnet: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von $10^{1}/_{2}$ bis 1 Uhr. Eintritt frei.
**„Volksbureau".** Auskunftsstelle für Arbeiterversicherungs-, Gewerbe- und ähnliche Sachen Elsterstraße 14, part. links. Geschäftszeit: von $5^{1}/_{2}$ bis $7^{1}/_{2}$ Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.
**Katholisches Casino,** Vereinslocal Ritt's Tunnel, Barfußgäßch. 9. I.
**Verein zur Förderung des Fremden- und Geschäftsverkehrs.** Geschäftsstelle: Kaufhaus (Neumarkt 9), Auskftsdg. von Fr. Goldscheider, sowie 50 Auskunftsstellen in allen Theilen der Stadt. Kostenlose Auskunftsertheilung über Leipziger Verhältnisse. **Giebt an Fremde gedruckte Führer durch Leipzig gratis ab.**
**Mäßigkeitsverein zum „Blauen Kreuz" (Trinkerrettung),** Gneisenaustr. 10, part. (Chr. Herberge II): freie Versammlungen Sonntags $^{1}/_{2}$9 Uhr. Jedermann willkommen. Adressen und Besuche von Trinkern erwünscht.
**Städtische Markthalle,** Roßplatz 1b, im Sommerhalbjahr für das große Publicum Wochentags Vorm. 6—1 Uhr, Nachm. 4—8 Uhr (Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.
**Städtisches Museum der bildenden Künste und Leipziger Kunstverein** (am Augustusplatz) geöffnet an Sonn- und Feiertagen $10^{1}/_{2}$—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntags, Mittwochs und Freitags frei. Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg., an den Meßsonntagen 25 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.
**Deutsches Buchgewerbe-Museum** im Buchhändlerhause (Hospitalstraße 11), Portal III. Geöffnet: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von $10^{1}/_{2}$ bis 1 Uhr. Eintritt frei.
**Grassi-Museum. Museum für Völkerkunde** geöffnet an Sonn- und Feiertagen von $10^{1}/_{2}$—3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10—3 Uhr. Montags geschlossen. Eintritt Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, an Meßsonntagen 25 ₰.
**Grassi-Museum. Kunstgewerbe-Museum** geöffnet wochentäglich (ausgenommen Montags) von 10—3 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von $10^{1}/_{2}$—3 Uhr. Eintritt Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, sonst frei, an Meßsonntagen 25 ₰. Bibliothek wochentäglich auch von 7—9 Uhr Abends und unentgeltlich.
**Grassi-Museum. Ausstellung von Werken alten Kunstgewerbes aus sächsisch-thüringischem Privatbesitz,** geöffnet bis 1. October Montags von 12 bis 3 Uhr, an allen übrigen Tagen von 10 bis 3 Uhr. Eintritt 25 ₰, Montags 50 ₰.
**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
**Neues Gewandhaus.** Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à $^{1}/_{2}$ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt Nr. 10. II. (Kaufhalle), geöffnet: Wochentags von Vormittags 9 bis 5 Uhr Nachmittags und Sonn- und Feiertags von Vorm. $10^{1}/_{2}$ bis 3 Uhr Nachm.
**Neue Börse.** Besichtigung Wochentags 9 bis 4 Uhr, Sonntags $^{1}/_{2}$11—1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

**Sammlungen des Vereins für die Geschichte Leipzigs** Johannisplatz 8, II. (Altes Johannishospital). Geöffnet: Sonntags und Mittwochs von 11—$^{1}/_{2}$1 Uhr. Eintritt 20 ₰, Kinder 10 ₰.
**Geschäftsstelle des Deutschen Patrioten-Bundes zur Errichtung eines Völkerschlachtdenkmals** bei Leipzig: An der Pleiße 12, p. l. Zahlstelle und Entnahme von Mitgliedskarteneheften.
**Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897.** Geschäftsstelle: Verwaltungsgebäude auf dem Ausstellungsplatze — Eingang an der Karl-Tauchnitz-Straße — Fernsprecher: Amt IV. 3646.
**Dauernde Gewerbe-Ausstellung.** An der Promenade. Reichhalt. und vielseitige Vereinigung gewerbl. Erzeugnisse u. Neuheiten der verschied. Art. Täglich geöffnet von 9, Sonntags von 11 Uhr.
**Franz Schneider,** k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.
**Panorama,** Roßplatz. **Völkerschlacht.** Täglich bis 9 Uhr geöffnet.
**Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof,** täglich geöffnet.
Das **Zoologische Museum,** Thalstraße 33, ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.
**Veterinär-Klinik,** Gustav-Adolphstraße 44.
**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.
**Musikhistorisches Museum** von Paul de Wit, Thomaskirchhof 16 (bei der Thomaskirche und -Schule). Täglich geöffnet von 9—12 und von 3—6 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr. Entrée 1 ℳ
☞ In der ganzen Welt einzig dastehende Sehenswürdigkeit.

---

**Gummi-**Schuhe und -Stiefel, echt St. Petersburger,
**Gummi-**Regenmäntel bei
**Arnold Reinshagen,** Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

---

**Photographische Apparate**
**Chr. Harbers Markt No. 6, I., am Siegesdenkmal.**

---

**Gummi-Waaren-Bazar**
**10 Petersstrasse 10.**
**Gummi-Wasserschläuche** in vorzügl. Qualitäten.
**Gummi-Haushaltungs- und Badegegenstände.**
**Gummi-Regenröcke** für Herren und Damen.
**Gummi-Spielwaaren.**
**Artikel zur Krankenpflege.**

---

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
28 Matthäikirchhof 28.

---

**Prima Gummi-Wasserschläuche,**
**Garantie-„Kreuz"-Schläuche** billigst
bei **Waage & Pflüger, Leipzig,** Ranstädter Steinweg 27.

---

**Gummiplatten** etc. etc.
**Gummischnüre** etc. etc.
**Gummischläuche** für alle Zwecke,
**Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.**
**Gustav Krieg,** 2 Bahnhofstrasse 2, am Neuen Theater.

---

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter",** 32 Matthäikirchhof 32, Beerdigungsanstalt.

---

**Actiengesellschaft für Fuhrwesen,**
**32 Matthäikirchhof 32**
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

---

**J. F. Fuchs,** Leipzig, Kurprinzstr. 15.
**Grösste Special-Fabrik mit Dampfbetrieb**
für **Leder-Treibriemen.**

---

**Emil Geissler,** L.-Lindenau, Aurelienstrasse No. 56,
**Fabrikation von Ledertreibriemen.**

---

**Photograph. Apparate**
**Emil Wünsche, Salzgässchen I.** Amt I, 1415.

---

## Neues Theater.

Donnerstag, den 2. September 1897.
**Anfang 7 Uhr.**
(237. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün.)
**Der Freischütz.**
Romantische Oper in 4 Acten von Friedrich Kind.
Musik von C. M. von Weber.
Regie: Oberregisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.
Personen:

| | |
|---|---|
| Ottokar, böhmischer Fürst | * * |
| Cuno, fürstlicher Erbförster | Herr Greiner. |
| Agathe, seine Tochter | Frl. v. Rabben. |
| Aennchen, seine Verwandte | Frl. Alten. |
| Caspar, Jäger | Herr Ulrich. |
| Max, Jäger | Herr Merkel. |
| Kilian, ein reicher Bauer | Herr Marion. |
| Samiel, der schwarze Jäger | Herr Henning. |
| Ein Eremit | Herr Schütz. |
| Eine Brautjungfer | Frl. Hoffmann. |
| Erster Jäger | Herr Bock. |
| Zweiter Jäger | Herr Schröder. |

Fürstliche Jäger und Gefolge. Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Brautjungfern.
Zeit der Handlung: Kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.
* * Ottokar — Herr **Greder** vom Königl. Hoftheater in Dresden, als Gast.
Das decorative Arrangement der „Wolfsschlucht", die Maschinerien und Beleuchtungen nach Angabe des Königl. Maschineriedirectors Herrn Carl Lautenschläger in München.
Die Decoration der „Wolfsschlucht" (3. Act) aus dem Atelier des Hoftheatermalers Herrn H. Burghart in Wien.
Die Decoration des 2. Actes (Zimmer im Forsthause) aus dem Atelier des Hoftheatermalers Herrn J. Kautsky in Wien. Sämmtliche Requisiten und cachirte Gegenstände angefertigt vom Cacheur Herrn Koch. Leitung der Maschinerien: Herr Obermaschinenmeister J. Lenk. Beleuchtung: Herr Inspector Witte.
Elektrische Apparate: Herr Kühnel.
Nach dem 2. und 3. Act finden längere Pausen statt.
Krank: Herr Neldel.
Texte à 30 Pfg. an der Casse und bei den Logenschließern.

---

**Opern-Preise.**
Einlaß $^{1}/_{2}$7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach $^{1}/_{2}$10 Uhr.
Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10—3 Uhr. Vorverkauf für den nächsten Tag von 1 bis 3 Uhr (mit Aufgeld von 30 ₰). Sonn- und Festtags wird die Casse erst um $^{1}/_{2}$11 Uhr geöffnet.

**Repertoire.** Freitag, den 3. September (238. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth): **Czaar und Zimmermann.** Anfang 7 Uhr.

---

## Altes Theater.

Donnerstag, den 2. September 1897.
**Anfang $^{1}/_{2}$8 Uhr.**
Zum 25. Male:
**Der Hochstapler.**
Operette in 3 Acten von Arnold Häusler und Max Moeller.
Musik von Gustav Meyer.
Regie: Regisseur Unger. — Direction: Gustav Meyer.
Personen:

| | | |
|---|---|---|
| Oskar Bauberger | Operettensänger | Herr Bauberger. |
| Anton Franck | Operettensänger | Herr Franck. |
| Baronin Sternheim | | Frl. Thümmel. |
| Graf Petofi | | Herr Feistel. |
| Sebaldus Dösenberg, Rentier | | Herr Searle. |
| Amalie, dessen Tochter | | Frl. Linda. |
| Greiffenhagen, Privat-Detectiv | | Herr Unger. |
| Der Director | im „Rugen-Hotel Jungfraublick" | Herr Bogdahn. |
| Der Oberkellner | im „Rugen-Hotel Jungfraublick" | Herr Keller. |
| Der erste Piccolo | im „Rugen-Hotel Jungfraublick" | Frl. Georges. |
| Der zweite Piccolo | im „Rugen-Hotel Jungfraublick" | Frl. Bohle. |
| Der Portier | im „Rugen-Hotel Jungfraublick" | Herr Stick. |
| Der Lift-Junge | im „Rugen-Hotel Jungfraublick" | Frl. Wähnert. |
| Die Wirthin | im „Hotel du Jaman" | Fr. Kuntzschmann. |
| Rosel, Stubenmädchen | im „Hotel du Jaman" | Frl. Friese. |
| Sepp, Hausdiener | im „Hotel du Jaman" | Herr Bärwinkel. |
| Der Postmeister | in Montbovon | Herr Heine. |
| Zapperl, Briefträger | in Montbovon | Herr Proft. |
| Lenzl, Kuhmagd in der Großen Sennhütte | | Frl. Bate. |
| Franz'l, ein Bauernbursche | | Herr Renner. |

Fremde. Touristen. Kellner. Stubenmädchen. Hausdiener. Bauern. Bäuerinnen. Führer.
Ort der Handlung: Im 1. Act: Das Lesezimmer im Rugen-Hotel Jungfraublick in Interlaken. Im 2. Act: Der Garten im Hotel du Jaman in Montbovon. Im 3. Act: Die große Sennhütte von Plan du Jaman.
Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.
Texte à 30 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.
**Gewöhnliche Preise.**
Einlaß $^{1}/_{2}$7 Uhr. Anfang $^{1}/_{2}$8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

**Repertoire.** Freitag, den 3. September: **Eine tolle Nacht.** Anfang $^{1}/_{2}$8 Uhr.
**Die Direction des Stadt-Theaters.**

---

**Freitag, 3. Septbr., Vorm. 10 Uhr,** sollen **Gerberstrasse 12, 2. Et.** die zum Nachlaß des Schneiders **Neumann** gehörigen Sachen, als: 1 gute Nähmaschine, Zuschneidetisch, Werkstätte, Bügeleisen und Hölzer, Tische, Stühle, Bettstelle mit Matratze, Waschtisch, Schränke u. dergl. versteigert werden. **Kühn,** Localrichter.

---

### Nachlaß-Versteigerung.

**Freitag, 3. September,** Vorm. 10 Uhr sollen Seeburgstraße 4 die zum Nachlasse der Frau **John** gehörigen Möbel, Betten, Goldsachen, Kleider, Wäsche, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.
Hierauf kommt daselbst der **Kästner**'sche Nachlaß zur Versteigerung.
Kirchner, Localrichter.

---

### Nachlass-Versteigerung.

**Sonnabend, d. 4., u. Montag, d. 6. Sept.,** von Vorm. 10 Uhr an sollen Hohe Str. 58, I. im Auftrage des Königl. Amtsgerichts die zum **Müller'schen Nachlaß** gehörigen Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke 2c. öffentlich und meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. **Löffler,** Localrichter.

---

**Wurst-Auction.** Heute **Donnerstag** Vormitt. 10 Uhr versteigere 50 Pfd. beste **Blut- u. Leberwurst,** 20 Fl. echten **Alpenkräuterliför, Cognac** 2c. in d. Leipz. Auctionshalle, Centralstr. 9. **Ed. Albrecht,** Auction. u. Tax.

---

**Gr. Nachlaß-Wäsche-Auction.**
Weg. Erbtheilung sollen morg. Freitag **Nachm. 3 Uhr Centralstr. 9,** Leipz. Auctionshalle, gr. Posten wenig gebrauchter Bett- und Tischwäsche, Herren-Wäsche: Oberhemden, Kragen, Chemisettes, Manschetten, Damenwäsche: Hemden, Blousen, Kleider, Unterröcke, Strümpfe, 2 Regulateure, 2 neue Bettstellen u. Matr., Pfeilersp. u. dergl. m. **meistbiet.** verst. werden **Ed. Albrecht,** Auction. u. Taxat.

---

### Dreschmaschinen-Verkauf.

**Dienstag, den 7. Sept.,** Nachm. 2 Uhr, soll im **Bergschlößchen** zu **Schlettwein** bei Pößneck die der Dreschgenossenschaft daselbst gehörige, noch im besten Stande befindliche **Dreschmaschine nebst Kessel** (8 pferd.) wegen Auflösung der Genossenschaft meistbietend verkauft werden. Die Maschine arbeitet in Schlettwein und kann von Käufern bezüglich ihrer Leistungsfähigkeit täglich besichtigt werden.
Pößneck. **Herm. Reichenbächer** i. Auftr.

---

### Pferde-Auction.

Ein Paar auffallende, sehr schneidige, fromme, fehlerfreie, **sehr schnelle,** 6jährige
**„Scheck-Zucker",**
Wallachen, 156 cm hoch, scheufrei und stadtsicher eingefahren, **direct aus Züchterhand,** sollen meistbietend verkauft werden.
Wo und wann die Auction stattfindet, sowie alles Nähere ist unter der Chiffre D. 67 durch die Expedition dieses Blattes zu erfahren.

---

**Dr. med. Schwarzkopf,**
in Prag approbirt,
heilt **Geschlechts-, Haut- u. Frauenkrankheiten, Halskrankheiten, Schwächezust., Imp., Syphilis, chronische Leiden** ohne Quecksilber und ohne Berufsstörung.
**Windmühlenstrasse 18, I.**
Zu spr. an **Wochentagen** 9—3 u. 6—9 Abends.
**An Sonntagen** 9—3 Uhr.

---

**Frauenkrankheiten**
behdlt. nach **Thure-Brandt'scher Methode (schwedische Massage)** mit sicherem Erfolge
**R. Neugebauer,** akad. geb. (nicht approb.) **Prakt.,**
Grimm. Str. 21, II. 9-2, 5-6, Sonnt. 10-1 Uhr.

---

**Photograph. Apparate,**
sowie alles Zubehör in bester Qual. billigst. Uebernahme aller photogr. Arbeiten f. Amateure.
**Chr. Fr. Winter Sohn,** Schillerstraße 5.

---

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß meine sämmtlichen **Curse für Anstands- und Tanzunterricht** für junge Damen, Herren und Kinder **Anfang November** beginnen. Unterricht in Privathäusern wird auf Wunsch gern ertheilt. — Anmeldungen nimmt täglich entgegen von 11 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags
**Frau Balletmeisterin Clotilde Hartmann-Sutor,**
☞ **Wintergartenstrasse No. 7, II. Etage links.** ☜

---

## Versteigerung.

Im **Johannishospital** sollen
**Montag, den 6. September d. J., und die folgenden Tage Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6**
verschiedene den Nachlässen verstorbener Hospitalitien zugehörige Gegenstände gegen sofortige Zahlung versteigert werden.
Leipzig, am 30. August 1897.
**Der Aktor des Johannishospitals.**
Rechtsanwalt Dr. Hübler.

---

Als vorzüglich anerkannt sind die Stahlfedern
**№ 31** **2 Mark d. Gross**
aus der Fabrik von
**Heintze & Blanckertz, Berlin**
Preisgekrönt London 1862 | Die Federn sind durch Handlungen zu beziehen | Goldene Preussische Staatsmedaille

---

---

**Hühner-Augen.** **G. Jacobi's Touristenpflaster** gegen
**Hühneraugen, harte Haut**
an den Fersen und Fußsohlen. In Rollen à 75 ₰.
Depots: **Leipzig: Hofapoth. z. weiß. Adler, Engel-, Salomonis-, Hirsch- u. Linden-apotheke.** Man verlange **G. Jacobi's Touristenpflaster** (Schutzmarke Hühnchen), da viele werthl. Nachahm. existiren. Best.-Thle.: 40% Kautschuk, 20% Harz, 20% Oel, 20% Salicylsäure. Harz und Oel werden geschmolzen u. mit der Kautschuklösung und Salicylsäure vermischt.

---

## Gicht

und Rheumatismus, rheumat. Nerven- und Muskelschmerzen werden mit ausgezeichnetem Erfolg geheilt durch
**Elektricität,**
**Diät u. Wasseranwendung.**
**Elektrotherapeutische Anstalt**
**W. Kühn, Kurprinzstr. 20.**
Zu sprechen 9—1, 4—8, Sonnt. 10—1.

---

**Ohne Quecksilber u. Berufsstörung!**
**Schumann,** Behandl. aller Geschlechts-, Haut- u. Haarkrankheit., Schwächezustände, Nervenleiden, off. Fußwunden 2c. 2c. Viele Dankschr. Geheilt. liegen vor. Sprechzeit 11-1 u. 6-9 Uhr, Sonntags 11-1 Uhr Ranstädter Steinweg 5. **Broschüre gratis. Auswärts** auch brieflich.

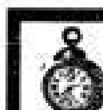
---

**Masseuse,** ärztlich geprüft, empfiehlt sich Turnerstraße 14, pt.

---

**Eug. Mann,** Carolinenstraße 23, empfiehlt sich als **ärztlich geprüfte Masseuse.**

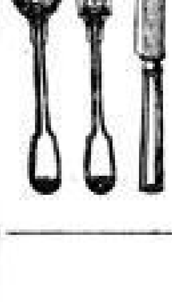
---



**Große Junghans-Wecker**
mit Abstellter für 2.50 ℳ
und gebe dieselben auch 4 Wochen auf Probe, damit Jeder sich von der Güte dieser Uhren überzeugen kann.
**M. Kemski,**
**Specialgeschäft für Uhren,**
**6 Nürnberger Str. 6.**

---

**Schwer versilberte Tafelbestecke**
**(Ersatz für massiv Silber)**



Fabrik-Marke.
empfiehlt die
**Niederlage**
**Solinger Stahlwaaren**
von
**Emil Wilbrand, Markt 17,**
neben Auerbach's Hof.

---

---

**Mey & Edlich, Leipzig**
Königlich Sächsische und Königlich Rumänische Hoflieferanten.

Unsere Abtheilung für
**Leinen- u. Baumwollwaaren**
bietet stets die vortheilhaftesten Einkäufe.
Wir empfehlen zu **billigsten Preisen:**
**Tischtücher, Servietten, Thee-Gedecke, Handtücher, Wischtücher, Leinen für Leib- u. Bettwäsche, Elsasser Haustuche, Madapolams, Linon, glatte und gerauhte Piqués, Bettdamaste, Bett-Drells und Inlets, Bettfedern und Daunen, Rouleauxstoffe etc.**

**Wir liefern einen eleganten Herbst- und Winter-Anzug nach Maaß, von modernen, guten, reinwollenen Stoffen gearbeitet, für Mk. 39,50 netto.**

Für sorgfältigste Ausführung, **tadellosen** Sitz und gutes Tragen der Stoffe übernehmen wir volle **Garantie.**
Sämmtliche **Herbst- und Winter-Neuheiten** sind eingetroffen und in großartigen Sortimenten complet auf Lager.

**Wintergartenstr. 11** (vor dem Krystallpalast). **Weissflog & Leistner,** Hoflieferanten.

**Großes Specialgeschäft für feine Herren-Moden nur nach Maaß.**

---

**Neuheit**

**Felix-Brasil-Importen.**

**Direct importirt** aus **San-Felix-Bahia,** Brasilien.

Diese Felix-Brasil-Importen zeichnen sich durch milde **aromatische Qualität** und sicheren **weissen Brand** aus; daher zweifle ich nicht, dass dieselben bald allgemeine Anerkennung bei **Kennern** aller Tabake finden werden.

Ich führe von diesen **Felix-Brasil-Importen**

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Conchitas,** mittelklein, elegant | in | 1/30 | Packung | Mk. | 80 | p. Mille |
| **Reinitas,** mittelgross, | „ | 1/30 | „ | „ | 100 | „ |
| **Media Regalia,** mittelgr., voll | „ | 1/30 | „ | „ | 120 | „ |
| **Ladies,** mittelklein, elegant | „ | 1/30 | „ | „ | 125 | „ |
| **Bouquets,** mittelgr., keilf., voll | „ | 1/30 | „ | „ | 150 | „ |
| **Londres,** mittelgr., gerade, voll | „ | 1/30 | „ | „ | 175 | „ |
| **Victoria,** zieml. gr., carottenf. | „ | 1/30 | „ | „ | 200 | „ |

**Gustav Kietz**
Inhaber
**A. Dürninger & Co.**
Herrnhut i/S., gegr. 1747.

---

**Standard Desks**

Amerikanische Roll- u. Flach-Pulte

Technisch vollkommenst. Schreibpult.

Verschluss sämmtlicher Fächer durch Herablassen der Jalousie.

Ein Schloss öffnet alle Fächer.

Unentbehrlich für jeden praktischen Geschäftsmann, Rechtsanwalt, Arzt, Gelehrten, Schriftsteller, Beamten etc.

Zierde für jedes Bureau und Zimmer.

**Glogowski & Co.,**
**Leipzig, Augustusplatz 1.**

*Illustrirter Hauptkatalog auf Wunsch gratis und franco.*

---

**Günstige Umzugs-Gelegenheit!**
Vom 20. bis 30. September bezw. 1. October gehen von Leipzig nach **Halle** und **Bitterfeld**
**2 leere Möbelwagen** zurück.
Nähere Auskunft ertheilt
Frau Th. Beyer, Bayerische Str. 48.

Ein **Möbelwagen** in der Linie Leipzig-Berlin für den **20. September** gesucht. Offerten mit Preis unter **J. K. 15** an **Volkmar Köster,** Zeitzer Straße 55.

**Beschäftigung für Pferd mit Rollwagen gesucht** Liebigstraße 7.

**Aufpolst. u. Tapezierarb.** solid u. bill. ausgeführt. R. Tonnischer, Tapez., Gerberstr. 43 I.

**Leihhauspfänder**
besorgt schnell Gerberstraße 18, I. l.

**Schnellsohlerei,** in 15 Min. fertig, Herrensohl. u. Abs. ℳ 1,80, Herrensohl. u. Abs. Größe 36 38 ℳ 1,50. Damensohl. u. Abs. 31/35 ℳ 1,30, 27/30 ℳ 1,10, 25/26 ℳ 1,—, 16/22 80 ₰. Gummisohl.-Reparat. jed. Art gut u. billig. Dampf-Schuhfabrik, Münzgasse 7. Z. Wunsch w. Reparat. abgeholt. Tel.-A. IV, 8724.

**Frack-** Leih-Institut Hainstr. 9, I. **A. Dachs.**

Elegante **Fracks** u. **Gesellschaftsanzüge** verleiht **J. Klackermann,** Salzgäßch. 9, I.

**Fracks,** Gesellschafts-Anz., Ueberzieher verl. u. verk. Cohn, Nicolaistr. 27, I.

**Frack** Verleih. u. bill. Verk., Gesellsch.-Anz., Ueberz., Cyl.-Hüte Wiedmühlerstr. 13, I.

**Frack-** und **Gehrock-Anzüge** verl. R. Otto, Nürnb. Str. 27.

**Umhänge, Jackets** fert. Thomaskirchhof 14, III.

Schneiderin, perfect für feine oder einfache Kleider, sucht Beschäftigung außer dem Hause Brandvorwerkstraße 3, III.

2 tüchtige **Schneiderinnen** empf. sich geehrt. Herrschaften u. auf. dem Hause Tauchaer Str. 32, II. r. W.

---

**P. de Beaux,**

Petersstr. 41,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager
**Glashütter u. Schweizer Taschen-Uhren.**
**Uhrketten**
in Gold, Silber, Double etc.
**Stylvolle Zimmer-Uhren.**
**Musikwerke aller Arten.**
**Werkstatt für solide Reparaturen. Reellste Garantie. Feste Preise.**

---

**Adalbert Hawsky**
in LEIPZIG.
***Spielwaaren-Fabrik.***
Lager in- und ausländischer Spielwaaren
und
**Fabrik von Illuminations-Laternen.**
Muster-Aufstellung und Engros-Lager
***Neumarkt 18, 1. Etage.***

---

**„Taberna"**
**Katharinenstrasse 2, am Markt,**
**Weingrosshandlung,**
gegründet 1873,
Besitzer:
**Reinhold Ackermann.**

**Elsasser Rothwein:**
1 ℳ, bei 25 Flaschen 85 ₰.

**Tarragona,**
roth, herb:
1,10 ℳ, bei 25 Flaschen 95 ₰.

**Tarragona,**
roth, süss:
1,25 ℳ, bei 25 Flaschen 1,10 ℳ.

**Tarragona,**
weiss, weiss mild,
à Flasche 1,25, à Flasche 1,50.
incl. Glas.

(Diese Qualitäten sind **Magenleidenden** ganz besonders zu empfehlen.)

**Rhein- u. Moselweine, Bordeaux**
(aus den hervorragenden 1892/1893er u. 1893er Ernten), verschiedene **spanische und portug. Weine.**

Altes Lager von
**Rum, Arac, Cognac, Vermouth di Torino.**

Altbekannte, volksthümlichste
**Weinstuben.**

---

**Wilhelm Felsche**

**Königl. Sächs. Hoflieferant**
**Leipzig-Gohlis**
**Chocoladen- und Cacao-Fabrik**
**Détail-Verkauf: Leipzig, 34 Grimmaische Strasse,**
Eingang links, Café Français,
**Zweiggeschäft: Bismarckhaus,**
empfiehlt seine vorzüglichen, garantirt reinen Fabrikate.

---

In der ganzen Welt wird van Houtens Cacao als wohlschmeckend, kräftig, verdaulich, stimulirend und nahrhaft allgemein anerkannt auf Grund seiner Vorzüglichkeit; daher sein enormer Absatz. — Die angesehensten Aerzte und Analytiker bestätigen, dass infolge der eigenartigen Verarbeitung, welcher van Houtens Cacao unterworfen wird, die Auflösbarkeit der fleischerzeugenden Bestandtheile um fünfzig Prozent erhöht, während das Ganze schmackhafter und leichter verdaulich gemacht ist.

---

**Directe Wein-Importation.**
Wein-Grosshandlung
**Th. Husson in Metz,**
vormals Pierre Toussaint,
sucht tüchtigen Vertreter mit guten Referenzen für den dortigen Platz.

---

**O. H. Meder,** Institut für Optik, 11 Markt 11.
**Goldbrillen** plattirt ℳ 6—9, massiv „ 8—40.
**Goldklemmer** plattirt ℳ 6—10, massiv „ 12—50.

---

**Blumen, Federen, Vasen, Makart-Bouquets** etc.
alles billig
**Augustusplatz, 21. Reihe,**
Eckbude, Haltestelle Thonberg.

---

**Elfenbein-, Meerschaum- u. Bernsteinwaaren,**
Spazierstöcke, Regenschirme, Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen, Schnupfdosen, Schach- und Domino-Spiele 2c.
empfiehlt in großer Auswahl, solide Preise
**Adolf Gerold,** Drechsler.
Grimmaischer Steinweg 6.
Elfenbein-Billardbälle in jeder Preislage, sowie sämmtliche Billard-Utensilien, Kegel u. Bockholzkugeln. **Ad. Gerold.**

---

**Theresienthaler Krystallglasfabrik**
**bei Zwiesel (Bayern).**
**Musterlager Neues Kaufhaus, I. Obergesch., Raum 69.**

---

Hannoversche Cakes-Fabrik
H. BAHLSEN.

Hierzu vier Beilagen.

# Amtlicher Theil.

## Börse zu Leipzig.

Zur Feier des **Sedantages** bleibt
**Donnerstag, den 2. September d. J.**
die Börse **geschlossen.**
Leipzig, den 27. August 1897.
**Der Börsenvorstand.**
Dürbig, L. Wenzel,
für den Vorsitzenden der I. Abtheilung. Vorsitzender der III. Abtheilung.
Bleyl, Börsensekretair.

## An die Meßbesucher.

Die z. Zt. hier weilenden Meßbesucher machen wir darauf aufmerksam, daß die von uns herausgegebenen Adreßbücher **„Verzeichniß der die Leipziger Messen besuchenden Einkäufer"** und **„Leipziger Meß-Adreßbuch (Verzeichniß der die Leipziger Messen besuchenden Verkäufer)"** zur diesjährigen Herbstmesse in neuer, bedeutend vermehrter Auflage erschienen sind und auf der **Kanzlei der Handelskammer, Neue Börse, Tr. A, I, unentgeltlich** abgegeben werden. Daselbst sind auch alle auf diese beiden Bücher bezüglichen Ergänzungen, Aenderungen, Anmeldungen neuer Firmen ꝛc. anzubringen.
Leipzig, den 28. August 1897.
**Der Meß-Ausschuß der Handelskammer.**
Stadtrath H. Dodel, Vors. Dr. jur. Wendland, S.

## Für die Meßbesucher.

Während der Dauer der Messe liegt eine Reihe von Reichs-, Landes- und Städte-Adreßbüchern einzelner Industriezweige zur **unentgeltlichen Einsichtnahme** in Bücherhalle der Handelskammer — Neue Börse, Tr. A, I — von 10 bis 12 und 4 bis 6 Uhr aus.
Leipzig, im August 1897.
**Die Bibliothekverwaltung der Handelskammer.**

## Steuer-Zuschlag zur Deckung des Aufwandes der Handelskammer.

Die Handelskammer hat beschlossen, zur Deckung ihres Verwaltungs-Aufwandes, einschließlich des Aufwandes der Börse, von denjenigen **Kaufleuten und Fabrikanten** ihres Bezirks (Stadt und Amtshauptmannschaft Leipzig), welche in Spalte d des Einkommensteuer-Katasters (Einkommen aus Handel, Gewerbe u. s. w.) mit mehr als 1900 ℳ eingeschätzt sind, für das laufende Jahr eines **Steuer-Zuschlag von vier Pfennig auf jede Mark** desjenigen Steuersatzes, welcher nach der im § 12 des Einkommensteuer-Gesetzes enthaltenen Scala auf das in Spalte d des Einkommensteuer-Katasters eingestellte Einkommen jedes Beitragspflichtigen entfallen würde, mit dem auf den **30. September d. J.** anstehenden Hebetermin erheben zu lassen, und es wird dieser Zuschlag hiermit ausgeschrieben.
Leipzig, den 19. Juli 1897.
**Der Vorsitzende der Handelskammer.**
Zweiniger. Dr. Gensel, S.

## Bekanntmachung.

Aus Anlaß ihres 50jährigen Geschäftsjubiläums hat uns die Firma **C. G. Reißig & Co.** hierselbst **3000 ℳ** überwiesen mit dem Wunsche, daß dieser Betrag zum Besten der hiesigen Armen verwendet werde.
Mit dem Ausdruck unseres herzlichsten Dankes bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.
Leipzig, den 1. September 1897.
**Das Armenamt.**
St.-R. 894. Dr. Wagler. Glaser.

## Bekanntmachung.

Wegen Schleusenbaues wird
**die Lützener Straße**
**im Stadtbezirke Leipzig-Lindenau**
in ihrer Ausdehnung von der Kaiser-Wilhelmstraße bis zur Gutzmuthsstraße
**vom 2. September dieses Jahres ab**
auf die Dauer der Arbeiten **für den durchgehenden Fahrverkehr gesperrt.**
Leipzig, am 31. August 1897.
**Der Rath der Stadt Leipzig.**
IX. 3364. Dr. Georgi. Mencke.

Auf Fol. 9735 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts sind heute die am 28. August 1897 errichtete Firma **Schilde & Co.** in Leipzig (Packhofstraße Nr. 7) und als deren Inhaber die Kaufleute Herr Paul Hermann Schilde und Herr Moritz Meyerstein, Beide in Leipzig, eingetragen und ist gleichzeitig vermerkt worden, daß der erstgenannte Herr Schilde von der Vertretung der Firma ausgeschlossen ist.
Leipzig, den 31. August 1897.
**Königliches Amtsgericht,** Abth. Ib.
Flohr.

Auf Fol. 8574 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma **L. P. Fischer** in Leipzig gelöscht worden.
Leipzig, den 31. August 1897.
**Königliches Amtsgericht,** Abth. Ib.
Flohr.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Kaufmanns **Louis Paul Fischer,** Inhabers des Cigarrengeschäfts unter der Firma: L. P. Fischer in Leipzig, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf
**den 1. October 1897, Vormittags 11 Uhr,**
vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer 165, bestimmt.
Leipzig, **den** 1. September 1897.
Sekr. Beck,
**Gerichtsschreiber beim Königlichen Amtsgericht.**

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Kaufmanns und Weinreisenden **Paul Alexander Gottgetreu Boehr** in Leipzig wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.
Leipzig, den 30. August 1897.
**Königliches Amtsgericht,** Abth. II².
Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber Sekr. Beck.

## Bekanntmachung.

Der Samariter-Verein empfing heute von Herrn Königl. Friedensrichter **W. A. Vogel** für die Zeit vom 1. bis 31. August 1897:

| | | |
|---|---|---|
| Sühne K. /. H. | 3 | ℳ |
| „ K. /. K. | 30 | „ |
| „ F. /. Sp. | 3 | „ |
| „ M. /. W. | 5 | „ |
| „ M. /. Sp. | 3 | „ |
| „ M. /. H. | 3 | „ |
| „ H. /. H. | 10 | „ |
| „ St. /. A. | 5 | „ |
| | 62 | ℳ |

worüber hiermit dankend quittirt wird.
Leipzig, den 31. August 1897.
**Der Vorstand des Samariter-Vereins.**
H. Fritzsche,
Schatzmeister.

## Sparkasse Paunsdorf.

**Garantirt von der Gemeinde.**
Sparverkehr seit Anfang Januar 1897.
2106 Einzahlungen im Betrage von 374 033 ℳ 97 ₰.
370 Rückzahlungen „ „ „ 54 311 ℳ 50 ₰.
531 neue Bücher ausgefertigt, 38 Bücher erloschen.
**Verzinsung der Einlagen mit drei und sechs Zehntel Procent.** Expeditionstage an jedem Werktage von 9—12 Uhr **Vormittag.** Geschäftslocal: Gemeindeamt. Fernsprechanschluß: Amt I, Nr. 4267.
Gesuche um Darlehne werden auch direct und ohne Vermittler angenommen.

## Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende, unter diese Rubrik fallende Sonderartikel: Mittheilungen von der Ausstellung zu Leipzig. — Besuch der Eyerländer in Leipzig (II.). — Grundsteinlegung der neuen Turnhalle des „Turnvereins zu Schönefeld".

* **Leipzig,** 1. September. In vorliegender Nummer finden unsere Leser eine weitere Quittung des Leipziger Ortscomités zur Sammlung von Beiträgen für die durch Hochwasser Geschädigten, wonach bisher 130 061,46 ℳ eingegangen sind. Die Expedition des „Leipziger Tageblattes", bei der bisher 20 761,67 ℳ eingezahlt worden, nimmt mit ihren Filialen auch fernerhin Beiträge gern entgegen.

— Für die große Zahl unserer sächsischen Staatsbeamten dürfte der im Herbst dieses Jahres erscheinende Staatshaushalts-Etat für 1898/99 besonderes Interesse haben. Derselbe wird in einzelnen Abschnitten von der königlichen Hofbuchdruckerei C. C. Meinhold & Söhne in Dresden, die auf Wunsch über den Bezug nähere Auskunft giebt, käuflich zu erhalten sein.

— In unserer Mittheilung über den Besuch der Städtischen Gewerbeschule im Sommerhalbjahr 1897 ist in Folge eines Druckfehlers die Zahl der Abendschüler auf 32 angegeben, während dieselbe in Wirklichkeit 325 beträgt.

— Der „Verband deutscher Kriegsveteranen" vereinigt heute, wie schon früher am Sedantage, die alten Kriegstheilnehmer und deren Familienangehörige zu einer Sedanfeier in den Räumen des „Tivoli". Das Concert wird von der Günther Cobleng'schen Capelle ausgeführt. Die Festrede hat Herr D. Hartung von der Peterskirche übernommen. Alle Kriegstheilnehmer, auch Nichtmitglieder des Verbandes, sind gern gesehene Gäste. Der Anfang dieser Festlichkeit ist auf 8 Uhr festgesetzt.

☼ **Leipzig,** 1. September. Wie wir erfahren, beabsichtigt die Glaserinnung hierselbst, das bei ihr bestehende und von ihr verwaltete Paybureau von der Innung zu trennen und einer aus Mitgliedern der Innung zusammengesetzten Gesellschaft zu übertragen, die Antheilscheine ausgiebt. Es hängt diese Maßregel mit der Umbildung der Innung in eine Zwangsinnung zusammen.

⅟₂ **Leipzig,** 1. September. (Arbeiterbewegung.) Die Buchdruckmaschinenmeister Deutschlands hielten dieser Tage in Halle a. S. einen Congreß ab, auf dem zur Organisationsfrage folgender Antrag Annahme fand: „Zur Wahrung und Förderung der Maschinenmeister-Interessen wolle der Congreß veranlassen, daß am Sitze des Verbandes Deutscher Buchdrucker eine ständige Commission oder ein Central-Ausschuß gewählt wird, dessen Aufgabe es ist, mit sämmtlichen Maschinenmeister-Vereinigungen eine enge Fühlung aufrecht zu erhalten und alle wichtigen Vorkommnisse auf gewerkschaftlichem und besonders tariflichem Gebiete den Vereinsvorsitzenden zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung vorzutragen. Maßnahmen, welche zu dem Verband verpflichtenden Consequenzen führen können, sind nur im Einverständnisse mit dem Centralvorstande zu treffen." Der Congreß betraute hierauf die Berliner Commission auf weitere zwei Jahre mit der Leitung der Maschinenmeister-Bewegung in Deutschland.

⅟₂ **Leipzig,** 1. September. (Arbeiterbewegung.) Die in den Musikinstrumentenfabriken beschäftigten Holzarbeiter ernannten in einer gestern im „Coburger Hofe" veranstalteten, von hundert Personen besuchten Versammlung nach dem Vortrage des Herrn Pinkau über „Die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung" ein Agitationscomité, mit dem sie glauben, ihre Berufsinteressen, namentlich soweit die Lohn- und Arbeitsverhältnisse in Frage kommen, besser als durch das allgemeine Agitationscomité der Holzarbeiter Leipzigs fördern zu können.

Ⅰ **Leipzig,** 1. September. Im Rosenthale nahe der Marienbrücke wurde heute Vormittag ein in Möckern wohnhafter 18jähriger Schriftsetzer erhängt aufgefunden. Was den Unglücklichen in den Tod getrieben hat, ist unbekannt. — Heute Nachmittag fand in der Mühlgasse ein Gardinenbrand statt.

§ Aus dem Bureau des Stadttheaters: Am heutigen Donnerstag geht im Neuen Theater C. M. von Weber's Oper „Der Freischütz" in Scene. Den „Ottokar" singt Herr Greder vom königl. Hoftheater in Dresden, der am morgigen Freitag sein Gastspiel als „Czaar" in „Czaar und Zimmermann" fortsetzt. — Im Alten Theater findet heute die 25. Aufführung der Operette „Der Hochstapler" statt, deren Zugkraft noch immer ungeschwächt ist und die sich nun anschickt, ihren Lauf auch über eine Reihe anderer Bühnen zu nehmen. Die heutige Jubiläums-Aufführung des heiteren und melodiösen Werkes dürfte eine ganz besondere Anziehungskraft auf unser Publicum ausüben. Morgen Freitag wird im Alten Theater die Possen-Novität „Eine tolle Nacht" wiederholt. — Der Sonnabend bringt im Neuen Theater die Oper „Das Heimchen am Herd", im Alten Theater die Erstaufführung des neuen Lustspiels „Hofgunst" von Thile von Trotha.

§ Die Erinnerung an den glorreichen Sedantag wird natürlich auch in unserem Burgkeller wach gehalten. Herr C. Steinck veranstaltet heute ein patriotisches Festconcert, welches vom Concertorchester des Herrn Tyle in bekannter Güte ausgeführt wird. Herr E. Wiegand trägt einen gediegenen Prolog vor und allgemeine vaterländische Gesänge werden die festliche Stimmung erhöhen. Auch an einer gediegenen decorativen Ausschmückung fehlt es selbstverständlich nicht. Diese patriotischen Veranstaltungen im Burgkeller erfreuen sich wegen ihrer Gediegenheit, gepaart mit Gemüthlichkeit, immer der Gunst unserer nationalgesinnten bürgerlichen Kreise. Das Concert beginnt um 8 Uhr.

§ Krystall-Palast. Im Theatersaale treten gegenwärtig die beliebten Leipziger Couplets- und Quartett-Sänger Herren Bischoff, Kramer, Müller, Hormann, Sträubel, Burghardt und Hellmann auf und erfreuen allabendlich die zahlreichen Besucher mit ihren lustigen und heiteren Vorträgen. Da die Sänger nur noch an einigen Abenden auftreten, so ist ein Besuch sehr zu empfehlen.

§ Centralhalle. Morley's Fata morgana entzückt allabendlich die Besucher der Künstlervorstellungen durch eine Fülle reizender Bilder, die nicht nur wunderbar bis ins kleinste Detail durchgearbeitet, sondern auch bezüglich ihrer Reihenfolge namentlich in den Serienbildern hochkünstlerisch angeordnet sind. Die Bewunderung dieser prächtigen Schaustellung ist eine allgemeine.

§ In den „Drei Linden" in Lindenau findet heute zur Sedanfeier patriotisches Fest-Concert statt. Dasselbe wird ausgeführt von der vollständigen Capelle des 179. Regiments unter Leitung ihres Dirigenten Herrn J. Kapitein und liegt ihm ein der Feier des Tages entsprechendes Programm zu Grunde. So gelangt u. A. das Sore'sche Schlachtenpotpourri zur Aufführung. Zum Schluß folgt bengalische Beleuchtung des ganzen Etablissements.

§ In den Felsenkeller in Plagwitz veranstaltet heute Abend zur Feier des **Sedantages** das Neue Leipziger Concert-Orchester unter Leitung des Herrn Musikdirector Günther Cobleng ein patriotisches Fest-Concert, wofür ein entsprechendes Programm gewählt ist. Zum Schluß folgt ein Brillantfeuerwerk.

§ In den „Drei Lilien" zu Reudnitz findet heute zur Feier des Sedantages ein großes patriotisches Concert statt, ausgeführt von der Capelle Günther Cobleng, verbunden mit Festrede und Feuerwerk. (Siehe Inserat.)

§ Auch in den Connewitzer Friedrichshallen ist am heutigen Sedantage für eine gute Unterhaltung gesorgt. Herr E. Wicke hat die Leipziger Quartett- und Coupletsänger (Herren Prugel, Seibel ꝛc.) engagirt, welche bekanntlich über ein heraus gutes Repertoire verfügen, daß auch neben der humoristischen Seite die des patriotischen Gefühls genügend zur Geltung kommt. Außerdem wirkt auch die Capelle des Herrn Musikdirector Weide mit. Das Weitere ist aus der Anzeige des Etablissements im heutigen Blatte zu entnehmen.

* **Probstheida,** 1. September. Das gestern Nachmittag hier aufgetretene Gewitter brachte, wie schon kurz mitgetheilt, außer starken Regengüssen noch eine seltsame Naturerscheinung mit sich. Eine Windhose berührte auf ihrem Wege das Dorf und richtete nicht geringen Schaden an. Besonders hart sind davon einige Gärtnereien betroffen worden, so z. B. die der Herren Brückner, Thieme und Beyer. Gegen ¾4 Uhr erfüllte ein unheimliches Brausen die Luft und mit ungeheurer Gewalt riß der Wind Alles, was sich ihm in den Weg stellte, mit sich fort. Theile von Zäunen, Balken, eiserne Fenster von Warmbeeten, Aeste u. a. wurden in die Höhe gehoben und weite Strecken fortgeführt. Ebenso bedeutend ist der Schaden an Pflanzen, der besonders Herrn Gärtner Brückner betrifft. Der Weg, den die Windhose genommen hat, läßt sich noch genau erkennen. Sie lief in fast genau westöstlicher Richtung und berührte auf ihrem Wege ein Maisfeld, das durch seinen üppigen Wuchs die Bewunderung aller Vorübergehenden erregt hatte. Jetzt ist es aber im unteren Theile wie gewalzt, während der obere Theil ganz unversehrt dasteht. Sehr hart betroffen ist auch Herr Gärtner Thieme, dessen Haus und Scheune ziemlich abgedeckt sind; auch ist ihm außerdem noch viel Material zertrümmert. Welche Stärke die seltene Naturerscheinung hatte, ist ferner daraus zu erkennen, daß, obwohl sie nur 1—2 Minuten andauerte, doch große Eisenrahmen von circa 3 cm Durchmesser zusammengedreht und verbogen sind wie dünner Draht. Von der Thieme'schen Gärtnerei aus nahm die Windhose ihren Weg durch das freie Stoppelfeld, dort niederlegend, was sie im Dorfe entführt hatte. Erst im Holzhausen stellte sich ihr fernerer Widerstand entgegen. Dort soll sie ähnlichen Schaden verursacht haben.

—* **Rötzschen,** 31. August. Bei dem heftigen Gewitter, welches sich gestern Abend über unsere Gegend entlud, wurden durch Blitzschläge auch Feuerschäden verursacht. So traf ein Blitzstrahl das frühere alte Schulhaus in Berbersdorf, zündete und äscherte das Gebäude bis auf die Umfassungsmauern ein. — Ferner entzündete in Falkenau ein Blitzstrahl das Seitengebäude des Gutsbesitzers Müller, welches vollständig niederbrannte.

-tm- **Chemnitz,** 1. September. Wie schon telegraphisch gemeldet, ist am gestrigen Morgen der 69 Jahre alte Bauunternehmer Winkler aus Limbach, Chemnitzer Straße 90 wohnhaft, im Rabensteiner Walde mit zertrümmertem Hinterkopfe todt aufgefunden worden. Von Seiten der hiesigen Staatsanwaltschaft erfolgte gestern Nachmittag die Aufhebung des Leichnams, während heute Nachmittag die Section vorgenommen wird. Der Umstand, daß dem Leichnam die Uhr fehlt, ließ sofort auf ein Verbrechen schließen, doch ist ein solches von der Behörde bisher noch nicht festgestellt worden. Die sofort angestellten polizeilichen Recherchen haben ergeben, daß Winkler am Montag die Kirmes in Grüna besucht und sich von dort in angetrunkenem Zustande nach 10 Uhr Abends auf den Heimweg begeben hat. Einzelne bisher ermittelte Zeugen haben Winkler, der große Mühe hatte, fortzukommen, auf der nach Kändler führenden Straße niederhockt aufgerichtet, haben ihn dann aber in der Voraussetzung, die frische Luft werde ihn ernüchtern, schließlich allein gelassen. Auffallend ist, daß auf der Strecke nach Kändler zu, circa hundert Meter von der Leiche entfernt, eine Blutlache aufgefunden wurde, in deren Nähe sich ein Hut vorfand. Die Angehörigen Winkler's behaupten aber, daß diese Kopfbedeckung nicht diejenige Winkler's ist; auch der Regenschirm des Todten wird bis jetzt vermißt. Das Fehlen der Uhr läßt, wie schon erwähnt, die Verübung eines Raubmordes zu, doch ist durchaus nicht ausgeschlossen, daß Winkler sich durch einen Sturz die Verletzung und den Tod selbst zugezogen hat. Dem Vernehmen nach ist am Morgen noch die Uhr beim Todten gesehen worden, während sie später fehlte, und es ist daher möglich, daß die Leiche beraubt worden ist. Die heute Nachmittag stattfindende Section wird voraussichtlich ergeben, ob Verbrechen oder Unfall vorliegt.

—* **Frankenberg,** 31. August. Am vorvergangenen Sonntag erkrankten im benachbarten Altenhain die Bahnwärter Matthes'schen Eheleute infolge Pilzvergiftung, welcher am folgenden Tage die Frau erlag. Am Sonnabend ist nun auch der Mann an den Folgen der Pilzvergiftung gestorben.

* **Zwickau,** 1. September. Nachdem die königl. Kreishauptmannschaft hier das Ortsgesetz über Errichtung eines Gewerbegerichts in Zwickau genehmigt hat, ist dieses heute in Thätigkeit getreten. Die Geschäftsräume des Gewerbegerichts befinden sich im Rathhause. Das Gewerbegericht besteht aus einem rechtskundigen Vorsitzenden, zur Zeit Stadtrath Erler, zwei Stellvertretern desselben und vierundzwanzig Beisitzern. Es verhandelt und entscheidet in Besetzung von drei Mitgliedern, einschließlich des Vorsitzenden. — Am 10. April 1898 wird das Gymnasium Zwickau das Fest seines 450jährigen Bestehens festlich begehen. Auch seitens der ehemaligen Schüler dieser Anstalt werden Festlichkeiten vorbereitet. — Bei dem Gewitter vorgestern Abend äscherte der Blitz im benachbarten Lauterbach zwei Bauerngüter und in Burkersdorf ein Bauerngut vollständig ein. — In einer öffentlichen Maurerversammlung hier wurde beschlossen, schon jetzt im bevorstehenden Herbst wieder in die Lohnbewegung einzutreten. Die Maurer hier verlangten im vorigen Jahre 33 ₰, dieses Jahr 35—36 ₰ Stundenlohn.

— **Glauchau,** 31. August. Am Sonntag früh fand der Aufseher im städtischen Freibad, in einer Ecke liegend, Rock, Weste, Hose, Stiefel ꝛc., weshalb er annahm, daß hier ein Selbstmord vorliege. Die polizeiliche Absuchung der Mulde hatte kein Ergebniß, wohl aber die Durchsuchung der Kleider, in denen man Papiere, auf den Namen eines hiesigen 17jährigen Kaufmannslehrlings Sch. lautend, vorfand. Der hiervon benachrichtigte Principal des Sch. glaubte jedoch nicht an einen Selbstmord, sondern forschte, da Unterschlagung vorlag, nach einer anderen Seite, und da stellte es sich denn auch heraus, daß der leichtsinnige junge Mensch von hier nach Zwickau gefahren, sich vollständig neu gekleidet und bei seiner Rückkunft dann hier seine alten Kleider im Freibad niedergelegt hat, damit man an einen Selbstmord glauben und ihn nicht weiter verfolgen sollte. Von hier hatte sich der Lehrling nach Meerane begeben, wo ihn noch am Sonntag sein Schicksal ereilte.

†. **Plauen,** 1. September. Zum Empfang der Deutsch-Oesterreicher hatten sich am heutigen Morgen auf dem hiesigen oberen Bahnhofe ungefähr 10 000 Personen eingefunden, darunter 10 Vereine mit Fahnen. Bei der Einfahrt in den Bahnhof stimmte die zahlreiche Menschenmenge unter Musikbegleitung die Wacht am Rhein an. Die Vereine und Private überreichten den Deutsch-Oesterreichern unter herzlicher Begrüßung große Kränze aus Eichenlaub und Kornblumen und die Actienbrauerei erquickte dieselben mit einem guten Deutsch-Pilsner und einem Imbiß. Im Namen der Deutsch-Oesterreicher, die in einer Zahl von 450 Mann erschienen waren, dankten Reichsrathsabgeordneter Iro und Redacteur Hofer. Sie betonten, die Deutschen verbinde eine Mutter Germania und brachten donnernd wiederholte Heilrufe auf Alldeutschland aus. Nach einem Aufenthalte von 20 Minuten setzte sich der aus zwei Maschinen und 64 Achsen bestehende Zug, welchem von hier aus 150 Personen zur Fahrt nach Leipzig zugestiegen waren, unter den Klängen der Wacht am Rhein wieder in Bewegung.

†. **Plauen,** 1. September. An Stelle des verstorbenen Herrn Krause wurde vom Stadtgemeinderathe Herr Vicedirector Schlosser an der höheren Bürgerschule hier als Director der vierten Bürgerschule gewählt. — Vom hiesigen Stadtgemeinderath sind 5000 ℳ für die durch die Ueberschwemmung Geschädigten aus städtischen Mitteln bewilligt worden.

† **Plauen,** 1. September. Herr Superintendent Lieschke feiert heute sein 25jähriges Amtsjubiläum. Er wurde vor 25 Jahren in Plauen als Stadtdiakonus in sein Amt eingewiesen, wurde dann Pfarrer an der Kirche St. Annen zu Dresden und kehrte von dort nach hier als Superintendent zurück. Die Behörden und Amtsgenossen widmeten dem Jubilar am heutigen Tage große Aufmerksamkeit. — Sicherem Vernehmen nach wird die Unterhaltung der Auerbach-Schönheider Straße der Staat auf weitere zehn Jahre übernehmen, so daß die Gemeinden von der Unterhaltungspflicht auch ferner entbunden bleiben.

— **Glashütte,** 31. August. Die Wiederherstellungsarbeiten an der Müglitzbahn, ausgeführt von den Bauunternehmern Kettner und Lindner-Dresden, schreiten rüstig weiter. Es werden jetzt circa 500 Arbeiter an der ganzen Linie beschäftigt und könnten immer noch 200 Mann daselbst Arbeit finden. Nachdem der Verkehr bereits bis Burkhardswalde-Mazen eröffnet ist, dürfte derselbe noch im Laufe dieser Woche bis Häselich eröffnet werden. Bis spätestens Mitte nächsten Monats gedenkt man sodann das Ausbessern der Schäden bis Glashütte zu bewältigen, so daß dann vielleicht vom 15. September ab der Hauptverkehr der Linie Mügeln-Glashütte wieder intact sein dürfte. Wie wir hören, werden die Arbeiten durch das Beseitigen der großen, zum Theil an der Straße, zum Theil am Bahnkörper liegenden, recognoscirten oder auch herrenlos daliegenden Hölzer etwas aufgehalten oder wenigstens erschwert. Es wäre deshalb sehr zu wünschen, daß die betreffenden Eigenthümer die ihnen gehörenden Holzmassen wegräumten, um so den Unternehmern unnöthige Arbeit zu ersparen. Die Wurzeln oder kleineren Stücke aber möchte man doch armen Leuten zusammenlesen lassen, da dieselben von den Arbeitern nicht weggeräumt werden können, sondern einfach verfällt werden oder verfaulen. Es ist daher geradezu unglaublich, daß man arme Kinder, die beim Zusammenlesen derartiger Holzstücke betreffen, zur Anzeige gebracht, wie es hier thatsächlich geschehen ist. (P. A.)

— Vielen Arbeitslosen wird die Nachricht willkommen sein, daß im Ueberschwemmungsgebiet der Weißeritz, besonders in Deuben bei Dresden, große Massen von Arbeitskräften zur Beschäftigung von Erdarbeiten, Straßenbesserungen und Häuserbauten benöthigt werden. Die Löhne sind hoch und ist auf etliche Monate dort Beschäftigung zu erwarten. — Der Wohlthätigkeitsverein „Erzgebirger" zu Dresden (Vereinslocal Deutscher Krug) sandte für Hochwassergeschädigte an die Gemeindebehörden von Schmiedeberg 300 ℳ, Geising 100 ℳ, Lauenstein 100 ℳ, Thiemendorf 100 ℳ, Olbernhau 100 ℳ und Gottleuba 100 ℳ, während der Verein noch 200 ℳ zu obenbenanntem Zwecke besonders vertheilt, worüber erst noch Erörterungen stattfinden. Der so wohlthätig wirkende Verein spendet demnach 1000 ℳ — Im Verlage von Fuhrmann's Kaiser-Panorama, Dresden-A., „Redlichhaus", ist soeben ein geschmackvoll und sauber ausgestattetes Groß-Cabinet Leporello-Album mit 24 der hauptsächlichsten Ansichten der durch das Hochwasser so arg beschädigten Orte des Plauenschen Grundes von Deuben bis Plauen, sowie Löbtau und Cotta und der Weißeritzmündung erschienen. Der Preis des Albums, 2 ℳ, ist in Anbetracht des wohlthätigen Zweckes — der Reinertrag kommt den durch das Hochwasser Geschädigten zu gute — als sehr mäßig zu bezeichnen.

— **Dresden,** 1. September. Der König und die Königin begaben sich gestern Nachmittag um 2 Uhr von Pillnitz nach Pirna, um die durch die Hochwasser-Katastrophe Ende Juli im Gottleubathale verursachten Schäden zu besichtigen. Gegen ½5 Uhr kehrten beide Majestäten ins königliche Sommerhoflager Pillnitz zurück. — Der König hat sich heute früh um 7 Uhr mit Sonderzug von Niederfedlitz aus nach Würzburg begeben, um morgen der Parade des königlichen bayerischen 1. Armeecorps bei Groß-Reuth, sowie am 4. September der Parade des königlichen preußischen XI. Armeecorps bei Homburg vor der Höhe und im Anschluß hieran bis 10. September den Kriegsmärschen und Manövern des königl. preußischen VIII. und XI. Armeecorps gegen das königl. bayerische I. und II. Armeecorps beizuwohnen. Der König benutzte von Hof aus den Mittags 12 Uhr 15 Minuten abgehenden fahrplanmäßigen Schnellzug und wird heute Nachmittag 6 Uhr 28 Minuten in Würzburg eintreffen, wo Se. Majestät im königlichen Schlosse wohnen wird. Vom 3. September ab will der König in Homburg v. d. Höhe Quartier nehmen. In der Begleitung des Königs befinden sich: Generalmajor Hingst, General à la suite Sr. Majestät, die Flügeladjutanten Majore v. Larisch, Senft v. Pilsach und v. Ehrenthal, sowie der Leibarzt Oberstabsarzt Dr. Selle. — Die Königin gedenkt heute Abend der Aufführung der Oper „Fidelio" zum Besten des Pensionsfonds für die Mitglieder des Hoftheater-Singechores im Altstädter Hoftheater beizuwohnen. — Der commandirende General Prinz Georg begab sich gestern Morgen 6 Uhr 35 Min. mit dem fahrplanmäßigen Zuge nach dem Truppenübungsplatz Zeithain, um der Besichtigung der 2. Infanterie-Brigade Nr. 46 beizuwohnen. In der Begleitung des Prinzen befanden sich

**Einzelne Sofabezüge**
in soliden Qualitäten schon von 5 Mk. an.
Wollne Möbelschnure Meter 10 Pf. Wollne Gardinenhalter mit Quaste St. 30 Pfg.

Billige, dauerhafte Teppiche u. Läuferstoffe
Billige wollne Gardinen u. Portièren
Ein Posten zurückgesetzte Tischdecken
Woll-Crêpe, 160 cm ▢, statt 7½, für 5½ Mk. Stück
Wollne Schlaf- und Einpackdecken
ganz besonders gut und billig.

**Gebr. Türck,**
früher Markt 16, jetzt
18/20 Universitätsstrasse 18/20,
Ecke Kupfergasse.

SLUB
Wir führen Wissen.

der Chef des Generalstabes Generalmajor v. Broizem und der Adjutant im Generalcommando Major Gadegast. Die Rückkehr nach Dresden erfolgte mit dem fahrplanmäßigen Zuge 1 Uhr 28 Min. ab Langenberg. — Der Herr Staats- und Finanzminister v. Watzdorf ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat die Leitung der Geschäfte wieder übernommen.

— **Dresden**, 1. September. Der König hat dem Mitgliede der Generaldirection der Staatseisenbahnen Oberfinanzrath Lebig die nachgesuchte Entlassung aus dem sächsischen Staatsdienste bewilligt. — Der König hat den Regierungsbaumeister Christoph bei dem Brückenprüfungsbureau zum Bauinspector bei der Staatseisenbahnverwaltung ernannt.

— **Dresden**, 1. September. Die öffentliche Versteigerung der in diesem Jahre auszumusternden Dienstpferde der Cavallerie, Artillerie und des Trains soll an den nachgenannten Tagen und Orten von Vormittags 10 Uhr ab stattfinden: Donnerstag, den 16. September, in Pirna, Freitag, den 17. September, in Großenhain, Montag, den 20. September, in Grimma, Montag, den 27. September, in Leipzig, Oschatz und Borna, Mittwoch, den 29. September, in Dresden (Gardereiter-Regiment einschließlich Militair-Reit-Anstalt) und in Riesa, Donnerstag, den 30. September, in Dresden (1. Feldartillerie-Regiment Nr. 12) und in Königsbrück, Freitag, den 29., und Sonnabend, den 30. October, in Dresden (Train-Bataillon Nr. 12). Das Nähere wird durch die betreffenden Localblätter und an den Versteigerungsplätzen bekannt gemacht.

Σ **Dresden**, 1. September. Das neue Rathhaus in Pieschen, welches bei der Einverleibung des Ortes mit in städtischen Besitz überging, muß umgebaut werden. Die Kosten hierfür sind auf 15 400 ℳ festgesetzt. — Ein Wahrzeichen Dresdens, eine Kirche ohne Thurm, die ehemalige Waisenhauskirche am Georgsplatz, wird von der Bildfläche verschwinden. Dieselbe soll verschiedenen Baulichkeiten für die Kreuzschule Platz machen.

* **Deuben**, 31. August. Das Flußbett der Weißeritz wird innerhalb der Ortschaften des Plauenschen Grundes einer durchgreifenden Regulirung unterworfen werden müssen. So hat man in Deuben die Errichtung von 4 Meter hohen Ufermauern aus untereinander verankerten Sandsteinquadern an beiden Ufern des Flusses ins Auge gefaßt. Vorher aber sind ungeheure Massen von Sand, Steinen, Geröll, Schutt und allerlei Geräthschaften aus dem Flußbett zu entfernen, das durchschnittlich auf 10 Meter Breite 1 Meter hoch damit bedeckt ist. Auch muß das Flußbett nothwendig erweitert werden, wozu Ankäufe von Grundstücken erforderlich sind. Alle diese Arbeiten erheischen einen Aufwand von etwa 925 000 ℳ Wie nöthig, daß hier der Staat helfend eingreife, wenn nicht die Gemeinde total ruinirt werden soll!

## Der Arbeitsnachweis der K. S. Militairvereine in Leipzig und die Sachsenstiftung.

Die in der zweiten Hälfte des Monats September erfolgende Entlassung der Reservisten erfüllt die jungen Vaterlandsvertheidiger, welche nach zwei- oder auch mehrjähriger Dienstzeit bei der Truppe in die bürgerlichen Verhältnisse zurückkehren, mit froher Hoffnung. So gern die jungen Kameraden des Königs Rock getragen haben, so kehren sie doch nach vollendeter militairischer Ausbildung freudig in das Civilleben zurück, um sich hier eine Existenz zu gründen und die Tugenden, welche sie sich unter der strammen soldatischen Zucht im Dienste der Armee angeeignet haben, als Pünctlichkeit, Pflichttreue und Gehorsam, auch im künftigen bürgerlichen Berufe zu bethätigen.

Leider ist es den jungen, von der Truppe entlassenen Kriegern nicht immer vergönnt, sogleich ein passendes Stellen- oder Arbeitsunterkommen zu erhalten und viele müssen die Bitterniß der Stellen- oder Arbeitslosigkeit recht schwer empfinden, sie, die so gern ihre Kräfte zu nutzbringender Thätigkeit anwenden würden.

Um diesen jungen Kameraden in ihrer Bedrängniß beizustehen, haben die königl. sächsischen Militairvereine — insbesondere diejenigen Leipzigs — bereits vor 3 Jahren einen für Arbeitgeber und Stellungsuchende vollständig unentgeltlichen Arbeitsnachweis, dessen Bureau im „Burgkeller-Etablissement", Reichsstraße 5, 1 Treppe, sich befindet und jeden Wochentag Abends von 8—9 Uhr für den persönlichen Verkehr geöffnet ist, eingerichtet. Dieser Arbeitsnachweis ist bisher von den Militairvereinen selbst erhalten worden und dies wird auch in Zukunft der Fall sein. Er tritt jetzt in das vierte Jahr seines Bestehens und es ist dringend zu wünschen, daß die dort entfaltete Thätigkeit im Interesse der armen, stellenlosen Kameraden — seien es junge Reservisten oder ältere ehemalige Militairs — sich auch jetzt wieder gleich nützlich und erfolgreich, wie in den letzten 3 Jahren, erweisen möge.

Im Hinblick auf die große Zahl von Anmeldungen solcher Reservisten und älterer Krieger, die die Vermittelung des Arbeitsnachweises in Anspruch genommen haben, ergeht an die Firmen und sonstigen Arbeitgeber hiesiger Stadt und der weiteren Umgebung die Bitte, ihren Bedarf an Leuten — seien es Kutscher, Arbeiter, Markthelfer, Aufseher, Portiers oder Kräfte für den Expeditions-, Bureau- und Comptoirdienst — der obengenannten Geschäftsstelle anzuzeigen, damit geeignete Leute ihnen zugewiesen werden können.

Noch bemerkt sei, daß die in diesem Jahre ins Leben gerufene Sachsenstiftung zum Gedächtniß Kaiser Wilhelm's I. zur Gründung von gleichen Arbeitsnachweisen in anderen Bezirken Sachsens dienen soll und daß der Leipziger Arbeitsnachweis der königl. sächs. Militairvereine, obschon an den Zinsenerträgnissen nicht participirend, als die älteste und erste Geschäftsstelle der Sachsenstiftung anzusehen ist. G.

## Vermischtes.

— **Aus der Provinz Hannover** schreibt man der „Voss. Ztg.": Die staatsanwaltschaftliche Untersuchung in Sachen des Celler Eisenbahnunglücks, die hohe Geldzusage für den Urheber des vermeintlichen Mordanschlags hat hier im ersten Augenblick ungeheures Aufsehen gemacht. Man hatte wohl davon gesprochen, ob ein Anschlag gegen den wenige Stunden zuvor vorbeifahrenden kaiserlichen Sonderzug beabsichtigt gewesen sei. Aber bei dem Mangel aller Anhaltspuncte ließ man den Gedanken alsbald fahren. Namentlich die nächstbetheiligten Eisenbahnbeamten, Zugführer, Bahnwärter haben keinen Grund für einen böswilligen Anschlag zu nennen gewußt. Dann kam das Telegramm des Kaisers, das einen Bericht verlangte, und nun wurde auf jegliches Kleinste geachtet. Da fand man denn die blanke Stelle an der verbogenen Schiene und leitete nun aus der Lage dieser Schiene und ihrer nach rückwärts gedrängten Schwelle die Möglichkeit einer gewaltsamen Vornahme ab. Natürlich mußte dies mit aller Sorgfalt geprüft werden. Aber es kann gesagt werden, daß in den der Sache nahestehenden Kreisen die allgemeine Annahme herrscht, daß man es mit einem Elementarereigniß zu thun habe. Als wahrscheinlichste Ursache gilt der weiche moorige Boden, der, wie die Zugführer erzählen, fast immer gewisse Bewegungen, verursacht durch die Erschütterung und das Gewicht des die Stelle rasch wechselnden Zuges, erkennen läßt. So etwas kann lange gut gehen, ausnahmsweise aber auch einmal eine Entgleisung verursachen, und wie diese auf die Schienen und Schwellen wirken kann, das läßt sich schwerlich theoretisch oder durch Experiment nachweisen. Moorbahnen sind stets unheimlich. Beim Bau einer oldenburgischen Bahnstrecke verschwand einst ein ganzer Sandzug, den man Nachts auf der Strecke hatte stehen lassen, sammt dem Geleise im nassen Moor. Als man am andern Morgen nachsah, war er nicht mehr sichtbar, und man hat Zug und Geleise im Moor stecken lassen, weil man keine Mittel hatte, sie wieder ans Licht zu ziehen. Die Moorbahn Oldenburg-Brake heißt ihrer Schwankungen halber im Volksmunde die Gummibahn. An anderen Verdachtsmomenten für das Celler Unglück fehlt es gänzlich. Namentlich hat man nirgends berichten können, daß verdächtige Gestalten gesehen worden seien. Wenn es im ersten Augenblick einleuchtend klingt, daß Mordgesellen sich die einsame Lüneburger Haide für ihr Unternehmen ausgesucht hätten, so verschwindet dieser Grund, wenn man bedenkt, daß sie gerade die Nähe einer Ortschaft ausgesucht haben sollten, noch dazu einen Platz in unmittelbarster Nähe eines Bahnwärterhauses. Hier müßten die Leute doch gesehen sein, wie sie mit einer Schraube arbeiteten, die eine Bahnschiene verbiegen und eine Schwelle aus der Richtung bringen konnte. Kurzum: von dem angeblichen Mordanschlage glaubt kein Nahestehender etwas. Wir fügen hinzu, daß man doch besser thäte, vorsichtig mit der Aussprengung von Attentatsgerüchten zu sein. In einem entzündbaren, des sittlichen Haltes und der gesunden Einsicht entbehrenden Gemüthe kann eine solche Nachricht zum zündenden Funken werden. Bekanntlich wirken Gräuelthaten oft ansteckend.

— Ueber den Erbschaftsproceß, der von Gustav Freytag's Testamentsvollstrecker wider Freytag's Wittwe aus dritter Ehe, geschiedene Frau Strakosch, angestrengt worden, wird der „Frankf. Ztg." von unterrichteter Seite mitgetheilt: Das Urtheil des Wiesbadener Landgerichts hat die Beklagte nicht zur endgiltigen Herausgabe, sondern lediglich zur Vorlegung der bisher nicht vorgelegten Nachlaßpapiere verurtheilt, damit die Kläger darin Einsicht nehmen können. Ueber die Art, wie dieses Urtheil zu vollstrecken, ist unter den Parteien demnächst bei dem Vollstreckungsgerichte in Wiesbaden ein besonderes Streitverfahren erwachsen; das Oberlandesgericht in Frankfurt a. M. hat aber jedenfalls auf die eingelegte Berufung die Vollstreckung aus dem Wiesbadener Urtheile einstweilen eingestellt. Die Beklagte hat gegen das Urtheil des Wiesbadener Landgerichts die Berufung eingelegt, weil sie sich zur Vorlage der noch in Frage stehenden Nachlaßpapiere nicht für verpflichtet erachtet; sie stützt sich ihrerseits auf das Testament ihres Mannes und auf Rechtserwerb zu Lebzeiten ihres Mannes. Daß ferner das Sterbehaus des Dichters in dem Processe „dem Sohne zugesprochen" worden sei, ist ganz unzutreffend. Nach dem klaren Wortlaute des Testaments ist das Wiesbadener Haus dem Sohne, das Haus in Siebleben der Wittwe zugewiesen. Ein Rechtsstreit über den Besitz der vorbezeichneten Nachlaßimmobilien ist unter den Betheiligten nicht entstanden, das Wiesbadener Urtheil konnte also auch nicht hierüber entscheiden.

— **Rührende Episode.** Während der Bergung der Verunglückten bei dem Eisenbahnunglück in Freilassing stand ein großer brauner Hund heulend und winselnd bei einem Personenwagen, unter welchem, von Holztrümmern bedeckt, ein junger Mann am Boden lag. Der Hund scharrte an den Latten, welche seinen Herrn gefangen hielten. Sein Kopf blutete, und seine Pfoten waren von den scharfen Holzsplittern aufgerissen. Die Holzstücke waren aber so fest in den Erdboden eingerammt, daß sie der Hund trotz äußerster Anstrengung nicht herausreißen konnte. Mehrere Passagiere eilten herbei, um Hilfe zu leisten. Der junge Mann rief ihnen zu, daß er unverletzt sei. Man machte sich demnach sofort daran, ihn aus seiner Lage zu befreien. Rührend war der Anblick, wie der Hund vor Freude an den Männern, die seinen Herrn befreiten, emporsprang. Sobald die Trümmer theilweise weggeräumt waren, schlüpfte der Hund zwischen ihnen hindurch, ohne darauf zu achten, daß die Holzsplitter tief in sein Fell einschnitten. Freudig bellend lag er nun da bei seinem Herrn und wartete, bis dieser unter dem Wagen hervorkriechen konnte. Die Freude des treuen Hundes in dem Momente, als sein Herr ganz befreit war, läßt sich nicht schildern. (Münch. N. Nachr.)

— **Die verhängnißvolle Rosenkönigin.** In dem Dorfe Jouy-en-Josas bei Versailles hat der Gemeinderath sich wegen einer Rosenkönigin aufgelöst. Die diesjährige Rosenkönigin ist eine Kleidermacherin, welcher die Verwandten der durchgefallenen Candidatin und diese selbst, größtentheils Wäscherinnen und Plätterinnen, den Vorwurf machten, sie sei zu sehr „Fräulein". Es wurde daher von den Unzufriedenen ein Complot geschmiedet, das am Krönungstage der Rosenkönigin zur Ausführung gelangen sollte. Davon benachrichtigt, schob der Maire die Krönung hinaus, überreichte aber der Königin den ihr bestimmten Tugendpreis, ihre Mitgift. Darüber ungehalten, machten die neuen Gemeinderäthe dem Maire Vorstellungen, und als dies nichts half, erklärten sie ihren Austritt.

## Bäder, Reisen u. s. w.

§ **Borkum.** An der äußersten Nordwestgrenze des deutschen Reiches, auf der Nordseeinsel Borkum, hat am 14. August in Köhler's Hotel ein Wohlthätigkeitsconcert zum Besten der Ueberschwemmten in Schlesien, Sachsen und Württemberg stattgefunden, welches so außerordentlich stark besucht war, daß die höchsten Erwartungen übertroffen wurden. Auch die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, welche hier zur Cur weilt, beehrte das Concert durch ihre Anwesenheit. Der hier noch nie für ein Concert erzielte Ertrag ergab 1650 ℳ! Hiervon erhielten die Schlesier und Sachsen je 700 ℳ, die Württemberger 250 ℳ, weil letzteren bereits der Ertrag eines früheren Wohlthätigkeitsconcertes zugeflossen war. Erfreulicher Weise hat auch in diesem Jahre der Besuch Borkums bedeutend zugenommen, so daß am 10. August die Zahl der angekommenen Fremden die des Vorjahres bereits um 1095 überschritten hat, eine Zahl, die beinahe dem Besuche der ganzen Saison im Jahre 1877 gleichkommt! Nach den Ermittelungen des kaiserlichen Post-Vorstandes waren am 15. August d. J. 4719 Fremde auf der Insel anwesend. Durch die vielseitigen Verbindungen Borkums mit dem Festlande ist die nächst Helgoland am weitesten im Meere liegende große Insel Borkum, deren reine Seeluft frei ist von allen Einflüssen des Festlandes, sehr schnell zu erreichen und kann der Besuch allen Curgästen, welche ihre Gesundheit herstellen oder sich kräftigen wollen, bestens empfohlen werden.

## Literatur.

Als im vergangenen Jahre das Bibliographische Institut zu Leipzig und Wien mit Wülker's „Geschichte der Englischen Literatur" seine „Sammlung illustrirter Literaturgeschichten" eröffnete, da konnte der geschickt und mit sicherem Blick entworfene Plan dieses neuen großen Unternehmens zu der Hoffnung berechtigen, die deutsche Wissenschaft, das deutsche Haus und die deutsche Schule würden hier um eine Gruppe von Werken bereichert werden, die sich rasch und erfolgreich zu ungetheilter Beliebtheit aufschwingen würde. Diese Erwartung hat nicht getäuscht. Wie das Wülker'sche Werk jetzt, nach Jahresfrist, schon zu den Lieblingsbüchern des deutschen Volkes gehört, so haben auch die Lieferungen der „**Geschichte der Deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart**" von Prof. Dr. Friedrich Vogt und Prof. Dr. Max Koch solchen Anklang gefunden, daß das Erscheinen des gebundenen Bandes, das wir heute unseren Lesern anzeigen können, um so größere Freude hervorrufen wird. An deutschen Literaturgeschichten, auch an illustrirten, hat es zwar auch bisher nicht gefehlt, aber gerade die illustrirten legten zu viel Nachdruck auf den Bilderschmuck, zu wenig auf den Text. Darunter litt nicht nur dieser, sondern die Bilder selbst: es wurde zusammengetragen, was sich gerade finden ließ, neben Werthvollem auch sehr viel Minderwerthiges. Hier bei dem Werke des Bibliographischen Instituts liegt die Sache anders. Hier haben durch die sorgfältigste Auswahl die Illustrationen einen selbständigen wissenschaftlichen Werth erhalten; sie sind nicht aus abgeleiteten Quellen geschöpft, sondern durchweg den besten authentischen Originalen nachgebildet, und es wurde Sorge getragen, daß sie, vorzüglich ausgeführt, das Verständniß des Textes vortheilhaft unterstützen, den Text aber nicht überwuchern. Denn in diesem mußte natürlich der Hauptwerth des Werkes beruhen. Daß es eine gewaltige Aufgabe war, den gigantischen Stoff lichtvoll, klar, übersichtlich, wissenschaftlich erschöpfend und dabei künstlerisch geschmackvoll und gemeinverständlich zu verarbeiten, bedarf keines besonderen Hinweises, wenn man bedenkt, daß mehr denn Tausend Jahre zwischen der Urzeit unserer deutschen Literatur und unsern modernen Größen Sudermann, Hauptmann rc. liegen. Aber die Lösung dieser Aufgabe ist vollständig geglückt, ja einen ganz besonderen Vorzug des Werkes im Gegensatz zu allen bisherigen deutschen Literaturgeschichten können wir noch ausdrücklich hervorheben: zum ersten Male ist hier das alte, von österreichischer Seite oft beklagte Unrecht der Vernachlässigung der österreichischen Literatur durch die deutsche Literaturgeschichte vermieden worden. Und wie wichtig es gerade für den modernen Leser ist, daß er bis auf die allerjüngste Gegenwart geführt wird, bedarf nur der vorübergehenden Erwähnung. Dagegen kommen wir nochmals auf den bereits oben als vortrefflich gekennzeichneten Bilderschmuck zurück und führen von den farbigen und schwarzen Beilagen noch als besonders instructiv und wohlgelungen in der künstlerischen Ausführung die folgenden an: die Goethe- und Schillertafeln (Kupferstich), „Walther von der Vogelweide", „Der Thurmbau zu Babel", „Eine Seite aus dem Vaticanischen Bruchstück des Heliand", „Eine Seite aus der Nibelungenhandschrift A", „Morolf als Spielmann", „Scenen aus dem Parzival", „Ein Capitel aus Lessing's Laokoon", „Vier Hauptvertreter der deutschen Romantik" rc. Aber auch die in den Text gedruckten Illustrationen sind alles Lobes würdig. Die äußere Ausstattung des Buches entspricht seinem wissenschaftlichen und künstlerischen Werthe. Der Preis des in Halbleder hochelegant gebundenen Bandes beträgt 16 ℳ; das Werk kann aber auch allmählich in 14 Lieferungen zu je 1 ℳ bezogen werden. **

* * *

**Kämpferinnen.** Roman von Karl Berkow. Zwei Theile in einem Bande. Preis 6 ℳ Berlin, Otto Janke. Das Werk gewährte uns bei Weitem nicht eine solche Befriedigung, wie die früheren Schöpfungen derselben Verfasserin. Schon das Thema, das der modernen Frauenfrage, ist ein so vielfach um und umgewandtes, daß man ihm neue Seiten nicht mehr abzugewinnen vermag. Ohnedies ist es ein recht unfruchtbares, denn wenn es auch immer wieder zur Sprache bringt, und auch nicht abzuleugnen ist, daß „das Recht der Frau auf Arbeit erweitert werden muß, um die Nothlagen der Wittwen und unverheiratheten Töchter aus der Welt zu schaffen, so steht dieser Forderung doch die Thatsache gegenüber, daß die Gelegenheit zur Arbeit nicht in dem Maße wie das Verlangen danach zunimmt, mithin die Folge jener Forderung nur ein stetig wachsendes Arbeiter-Proletariat ist. Mit einer Lösung dieses Conflictes giebt sich denn auch Karl Berkow so wenig ab, wie ihre Vorgängerinnen auf dem gleichen Stoffgebiet, oder vielmehr, wie die meisten dieser findet auch sie als einzige beglückende Lösung nur die vorher viel geschmähte Ehe. Ihre Kämpferinnen sind ebenso wie jedes andere Alltagsmädchen froh, wenn sie einen Mann kriegen, und die, welche leer ausgeht, nimmt sich das Leben. Diese hergebrachten Wendungen in der Handlung wie auch die Dürftigkeit derselben im Gegensatze zu den vielen polemischen Reden in dem Romane läßt deutlich erkennen, daß die Verfasserin völlig im Banne ihrer Ideen stand und dadurch an der freien Entfaltung ihrer dichterischen Gaben gehindert wurde. So sind denn auch ihre Figuren nur Träger irgend einer Tendenz und halten durchweg Reden, aus denen die Verfasserin, nicht aber ihre eigene Individualität spricht. Ein großer Gedankenreichthum kann allerdings dem Romane nachgerühmt werden, und diese Gedanken sind in einem festen und klaren Stil ausgedrückt, ein Vorzug, den wir gern anerkennen. M. Uhse.

* * *

Das soeben erschienene September-Heft von **Westermann's Illustrirten Deutschen Monatsheften** bringt an novellistischen Beiträgen zunächst den Schluß des tragisch spannenden Romans „Josephinens Schicksale" von E. Eschricht. Ebenso wird zu Ende geführt die überaus feinsinnige moderne Erzählung von Lou Andreas-Salomé: „Ein überlebter Traum". Von Fanny Lewald's „Lebenserinnerungen" erscheint der dritte Theil als vorläufiger Abschluß. Dem Andenken des großen „Leonardo da Vinci" widmet L. Hagen eine Künstlermonographie, die, viele neue Gesichtspuncte bietend, mit einem Portrait und 14 Abbildungen versehen ist, welche das Schaffen des italienischen Meisters in charakteristischen Proben vollständig zur Anschauung bringen. Von gewissem actuellen Interesse, einen tiefen Einblick in vergangene, aber noch nicht überwundene russische Zustände gewährend, ist die geschichtliche Abhandlung von Arthur Kleinschmidt: „Der große Galitzin". Freunde unserer Colonialbestrebungen werden mit Interesse den illustrirten Aufsatz des Directors des Berliner Zoologischen Gartens L. Heck lesen: „Aus der Thierwelt unserer Colonien". Einen ähnlichen für uns Deutsche fesselnden Gegenstand behandelt P. L. Lorenz: „Von der Adria", während Ernst Eckstein in seiner geistvoll ästhetischen Plauderei „Vom Hiatus" unseren Literaturpedanten einige beherzigenswerthe Wahrheiten sagt. Daran schließen sich „Literarische Notizen" und „Neuigkeiten". Mit dem Septemberheft schließt der 41. Jahrgang oder 82. Band der „Monatshefte". Der neue Jahrgang stellt Beiträge unserer hervorragendsten Schriftsteller und Gelehrten in Aussicht. **

* * *

**Deutscher Soldatenhort.** Illustrirte Zeitschrift für das deutsche Heer und Volk. Herausgeber: Generallieutenant z. D. H. v. Below. Verlag von Karl Siegismund, Berlin W., Mauerstraße 68. VIII. Jahrgang, Nr. 34, erschien soeben und enthält: In Treue fest. Ein historisches Bild aus Stralsunds großer Zeit. Von Josef Mueril. — Erzählungen aus dem Kriege. Von General d. Inf. z. D. v. Kretschman. — „Wilde Geschichten" aus den bayerischen Bergen. Von J. Huber. — Bilder von dem Kaiser-Manöver in Sachsen 1896 (Bilderbgt.). — Aus dem Dienstleben des Cavalleristen. Von Oberstlieutenant d. Cav. a. D. von Sanden. — Sitten und Bräuche bei Aussaat und Ernte. (Aus Nordthüringen.) Von Pastor R. Reichhardt-Haferungen. — Bilder aus dem russischen Soldatenleben. Von Rittmeister A. von Drygalski. — Oelberg, Gethsemane und Bethlehem. Von Wolf von Wersch-Schildbach. — Marsch der Bayern auf Orleans im December 1870. (Bilderbgt.) — Vaterländische Gedenktage. **

* * *

**In den Tag hinein.** Novellen von Balduin Groller. Preis 3 ℳ Dresden, E. Pierson. Die prächtige Plauderkunst Groller's mit ihren satirischen Pointen und geistvollen Einfällen, mit ihrer bald feinen, bald grotesken Komik, die doch nie des Untergrundes warmen Empfindens entbehrt, feiert in diesen Novellen wieder wahre Triumphe. Die Wiener Geschichte „Friba" [?], die köstliche Humoreske „Onkel und Tante" mit ihrem ätzenden Spott über kleinstaatlichen Dünkel und schließlich das geistsprühende Gesellschaftsbild „Oh, Jugend!" bilden den Inhalt der Novellensammlung, die mit so hinreißender Laune vorgetragen als echter und rechter Sorgenbrecher bezeichnet werden kann. Im demselben Verlage erschienen gleichzeitig „Ein Königsidyll", Lustspiel in drei Aufzügen (Preis 1,50 ℳ) und „Ritter, Tod und Teufel", eine Comödie (Preis 1 ℳ), beide Arbeiten von Rudolf Lothar. U.

## Nach Schluß der Redaction eingegangen.

**Die in dieser Rubrik mitgetheilten, während des Druckes eingelaufenen Telegramme haben, wie schon aus der Ueberschrift ersichtlich, der Redaction nicht vorgelegen. Diese ist mithin für Verstümmelungen und unverständliche Wendungen nicht verantwortlich zu machen.**

□ **Berlin**, 1. September. (Privattelegramm.) Die Abendausgabe des hiesigen „Tageblatts" konnte nicht erscheinen, da die in der Druckerei desselben beschäftigten Arbeiter wegen Lohndifferenzen plötzlich die Arbeit einstellten.

* **Coblenz**, 1. September. Während des gestrigen Feuerwerkes gerieth durch herabfallende Feuerwerkskörper der prachtvolle Kaiser-Pavillon in Brand und wurde zum großen Theile zerstört. Doch gelang es der Coblenzer Feuerwehr bald, das Feuer zu löschen.

* **Würzburg**, 1. September. Die heutige große Parade bei Biebelried nahm bei schönem Wetter einen glänzenden Verlauf. Angeführt wurde dieselbe von dem Prinzregenten Luitpold von Bayern, der sodann neben dem Kaiser Wilhelm Aufstellung nahm. Beim Herannahen des 6. bayerischen Infanterie-Regiments ritt Se. Maj. demselben entgegen, setzte sich an seine Spitze und führte es dem Prinzregenten persönlich vor, ebenso wie später sein bayerisches Ulanenregiment. Die Kaiserin Augusta Victoria wohnte mit der Prinzessin Ludwig v. Bayern der Parade im Wagen bei. Nach Schluß der Parade begaben sich Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin mit dem Prinzregenten und den übrigen Fürstlichkeiten und Prinzen nach Würzburg zurück und trafen kurz vor 1 Uhr an der Stadtgrenze ein, wo auf der Schweinfurter Straße ein prachtvoller Triumphbogen errichtet war. Hier wurden die Allerhöchsten und Hohen Herrschaften von den Vertretern der städtischen Behörden erwartet, an deren Spitze Oberbürgermeister Dr. von Steidle, und empfangen. 46 Ehrenjungfrauen in fränkischer Tracht brachten den Majestäten, dem Prinzregenten, der Prinzessin Ludwig, sowie den andern Fürstlichkeiten Wein und Weintrauben dar. Der Kaiser dankte mit huldvollen Worten auf die Ansprache des Bürgermeisters und nahm den ihm dargebotenen Becher mit dem Willkommenstrunke entgegen. Hierauf wurde die Fahrt zur Stadt fortgesetzt.

* **Würzburg**, 1. September. Der Kaiser und die Kaiserin unternahmen heute Nachmittag eine Rundfahrt durch die Stadt. Der König von Sachsen ist heute Abend 6 Uhr 25 Min. hier eingetroffen und vom Prinzregenten empfangen worden.

* **Wien**, 1. September. In der heute Vormittag abgehaltenen Conferenz der Vertrauensmänner der Parteien der Rechten theilte der Vorsitzende von Jaworski mit, er sei von dem Ministerpräsidenten ermächtigt, die Erklärung abzugeben, daß die Regierung entschlossen sei, fortan ihre Stütze in der Majorität zu suchen. Infolge dieser Erklärung wurde nach längerer Debatte folgender Antrag einstimmig angenommen: Die Vertreter der Majoritätsparteien nahmen mit Befriedigung zur Kenntniß, daß sich die Regierung entschlossen habe, ihre Stütze in der Majorität zu suchen, und erklären sich bereit, unter Festhaltung an den in dem Adreß-Entwurf der Majorität dargelegten Grundsätzen und unter Betrauung eines solidarischen Vorgehens aller Majoritätsgruppen ein Subcomité zu wählen, das mit der Regierung die weiteren Verhandlungen zu führen hat. In dieses Subcomité wurden vom Tschechenclub Dr. Herold und Stransky, vom Polenclub Jaworski und Jedrzejowicz und von den übrigen Clubs die Obmänner entsendet. Morgen Mittag treten die Vertrauensmänner zu einer Sitzung zusammen.

## Meteorologische Beobachtungen

**auf der Sternwarte in Leipzig.** Höhe 119 Meter über dem Meere.

| Zeit der Beobachtung. | Barom. red. auf 0° Millim. | Thermometer, Cels.-Gr. | Relative Feuchtigk. % | Windrichtung u. Stärke. | Himmelsansicht. |
|---|---|---|---|---|---|
| 31. Aug. Ab. 8 U. | 750,1 | + 15,5 | 89 | SSW 2 | trübe |
| 1. Sept. Mg. 8 - | 751,4 | + 15,6 | 82 | S 2 | bewölkt |
| Nm. 2 - | 751,4 | + 20,8 | 50 | SW 3 | bewölkt |

Maximum der Temperatur = + 24°,0. Minimum = + 13°,5.
Höhe der Niederschläge = 11,4 mm.

## Wetterbericht

**des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom 1. September** 8 Uhr Morgens.

| Stations-Name. | Barometer auf Meeresniveau. | Richtung und Stärke des Windes. | Wetter. | Temperatur. |
|---|---|---|---|---|
| Bodö | — | — | — | — |
| Haparanda | 754 | S leicht | wolkig | + 13 |
| Skudesnäs | — | — | — | — |
| Stockholm | 749 | SW stark | wolkig | + 15 |
| Kopenhagen | 753 | SW frisch | bedeckt | + 15 |
| Memel | 756 | W schwach | bedeckt | + 17 |
| Swinemünde | 757 | SW frisch | wolkig | + 15 |
| Skagen | 746 | SW frisch | wolkig | + 15 |
| Sylt | 753 | W frisch | wolkig | + 15 |
| Hamburg | 758 | SW steif | wolkig | + 14 |
| Helder | 758 | WSW frisch | wolkig | + 16 |
| Cherbourg | 763 | SW leicht | wolkig | + 16 |
| Münster | 760 | SW frisch | heiter | + 13 |
| Berlin | 759 | WSW mässig | heiter | + 14 |
| Kaiserslautern | 764 | W leicht | heiter | + 15 |
| Bamberg | 765 | SW leicht | heiter | + 15 |
| Mülhausen i. E. | 765 | SW schwach | heiter | + 17 |
| München | 767 | W mässig | bedeckt | + 16 |
| Chemnitz | 763 | SSW schwach | wolkig | + 14 |
| Wien | — | — | — | — |
| Prag | — | — | — | — |
| Krakau | — | — | — | — |
| Lemberg | — | — | — | — |
| Petersburg | — | — | — | — |
| Hermannstadt | — | — | — | — |
| Triest | — | — | — | — |
| Clermont | 765 | still | wolkenlos | + 14 |
| Paris | 762 | S leicht | halb bedeckt | + 14 |
| Cork | 753 | S schwach | Regen | + 13 |
| Aberdeen | 751 | WNW leicht | bedeckt | + 11 |

**Witterungsverlauf in Sachsen am 31. August 1897:**

| Station | Seeh. m | Temperatur Mittel | Temperatur Minim. | Wind | | Niederschlag |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Dresden | 115 | +19,3 | + 14,1 | W | 1 | 0,7 |
| Leipzig | 117 | +16,6 | + 13,4 | WSW | 3 | 1,7 |
| Colditz | 175 | +18,2 | + 15,7 | WSW | 3 | 0,4 |
| Bautzen | 211 | +15,1 | + 14,8 | SSW | 3 | 2,1 |
| Zittau | 258 | +16,5 | + 14,7 | SSW | 3 | — |
| Chemnitz | 310 | +16,7 | + 14,5 | SSW | 3 | 4,5 |
| Freiberg | 398 | +17,0 | + 14,4 | W | 3 | 0,7 |
| Schneeberg | 485 | +17,5 | + 13,1 | W | 4 | 1,5 |
| Altenberg | 751 | — | — | — | | — |
| Reitzenhain | 772 | +14,8 | + 8,2 | SW | 4 | 0,0 |
| Fichtelberg | 1213 | +10,1 | + 9,4 | SW | 6 | 0,0 |

(Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.)

Auch der 31. August brachte bei wechselnder Bewölkung einzelne Gewittererscheinungen mit zeit- und stellenweisen Regenfällen. Die Temperatur hatte zum Theil eine weitere Zunahme aufzuweisen; ihre Minima gingen von 15½° (Colditz) herab bis 8° (Reitzenhain), die Mittelwerthe stiegen von 10° (Fichtelberg) bis 19° (Dresden) und im Maximum wurden mit Ausnahme der Hochstation überall 20° überschritten (Dresden 25.°2).

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Neben der bisherigen Depression im W der britischen Inseln hat sich eine neue tiefe über dem Skagerack ausgebildet und lenkt eine westliche Strömung nach dem Continent herein. Da jedoch noch immer hoher Druck im S und wahrscheinlich auch im SO — wieder fehlen die österreichischen Depeschen — bei wachsender Intensität fortbesteht, ist vielfach heiteres trockenes Wetter mit einer Wärmezunahme gegen den Vortag eingetreten. Mit der weiteren Ausbreitung des hohen Drucks von S her ist auf dauernde Besserung der Wetterlage zu hoffen.

**Aus dem Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg.**
Vom 31. August 1897, Morgens 8 Uhr.

| Stations-Name. | Barometer auf Meeresniveau. | Richtung und Stärke des Windes. | Wetter. | Temperatur. |
|---|---|---|---|---|
| Belmullet | 747 | W mässig | wolkig | + 14 |
| Christiansund | 753 | still | Regen | + 16 |
| Moskau | 758 | NNW leiser Zug | bedeckt | + 15 |
| Neufahrwasser | 759 | SO leiser Zug | Nebel | + 17 |
| Karlsruhe | 760 | still | bedeckt | [illegible] |
| Wiesbaden | 759 | SW leiser Zug | bedeckt | [illegible] |
| Breslau | 761 | SW schwach | wolkenlos | + 17 |
| Nizza | 763 | still | halb bedeckt | [illegible] |

# Ausstellungs- u. Mess-Sonderzüge.

Anläßlich der Messe wird
am Sonntag, den 5. September l. J.
und am Sonntag, den 12. September l. J.
der Zug Nr. 877
Leipzig, Dr. Bh. (Abf. 10.56 Nachm.) — Grimma ob. Bhf.
**bis Döbeln**
durchgeführt. (Ankunft 12.42 Vorm.) Die Züge halten auf allen Stationen außer Sommerfeld und Beucha und sind auf gewöhnliche Fahrkarten (einschl. Gesellschaftsfahrkarten) zu benutzen.
Leipzig, 22. August 1897.
5123 A. **Königliche Betriebs-Oberinspection II.**

---

# Letzte Gesellschaftsreise
## nach Stockholm
Sonnabend, den 11. September cr.
**Abfahrt von Berlin Stettiner Bahnhof 7.10 Abends mit D-Zug. Preis incl. Fahrt ab Berlin und zurück, vollständige Verpflegung für 4 Tage, freie Entrées, Ausflüge etc.**
II. Cl. **175 Mk.**, III. Cl. **150 Mk.**
**Prospecte gratis und franco im**
**Courier** Internationale Reise- und Verpflegungs-Gesellschaft,
Berlin N. W., Unter den Linden 56.

---

**Bekanntmachung.**
## Sächsische Broncewaarenfabrik
vorm. K. A. Seifert in Wurzen.
Die Gesellschaftsactionaire werden hierdurch zu der
Sonnabend, den 11. September 1897, Vormittags 10 Uhr
in **Leipzig**, im Sitzungssaale der **Leipziger Bank**, Klostergasse 3, I., abzuhaltenden
**ordentlichen Generalversammlung**
mit dem Hervorheben eingeladen, daß zur Theilnahme auch diejenigen Actionaire berechtigt sind, welche ihre Actien bei der **Leipziger Bank** in **Leipzig** hinterlegt haben und dies durch deren die Nummern der hinterlegten Stücke aufweisende Hinterlegungsscheine darthun, sowie weiter, daß über die beantragte Statutenänderung nur dann Beschluß gefaßt werden kann, wenn mindestens die Hälfte des Actiencapitals in der Generalversammlung vertreten ist.

**Tagesordnung.**
1) Geschäftsbericht und Rechnungsabschluß für das achte, die Zeit vom 1. Mai 1896 bis 30. April 1897 umfassende Geschäftsjahr.
2) Entlastung der Verwaltung und Vertheilung des Reingewinns.
3) Aenderung des vierten Absatzes des § 27 der Statuten.

Die Vorlagen zur Generalversammlung liegen zwei Wochen vorher im Geschäftslocal der Gesellschaft zur Einsicht aus.
**Wurzen**, den 5. August 1897.
**Der Aufsichtsrath der Sächsischen Broncewaarenfabrik vorm. K. A. Seifert.**
Dr. **Lohse**, Vorsitzender.

---

**Beginn eines neuen Abonnements:**
Zur Anschaffung empfohlen! — Von bleibendem Werte!
Velhagen & Klasings
## Monatshefte
Soeben erschien im XII. Jahrgang 1897/1898
**Erstes Heft:** Monatlich ein Heft
**Septemberheft** für 1 M. 25 Pf.

**Litterarisch** — hervorragend durch die Bedeutung der Mitarbeiter.
**Künstlerisch** — reich illustriert in Schwarz-, Ton- und Farbendruck.
**Große Romane** Novellen, Gedichte und viele andere Beiträge der beliebtesten Dichter und ersten Schriftsteller der Gegenwart.
**Kunstbeilagen** nach Studien und Gemälden großer Meister in mehrfarbigen Autotypie, Chromolithographie und Holzschnitt.
Den neuen Jahrgang eröffnen die großen Romane:
**„Die Schuldnerin“ von Ida Boy-Ed**
**„Nellys Millionen“ von Wilhelm Hegeler**
(in der Gratis-Beilage „Velhagen & Klasings Romanbibliothek“), sowie
**„Kaiser Maximilian, der letzte Ritter“**
eine glänzend illustrierte geschichtliche Monographie von **Th. Heyck.**
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

---

# Kosmin.
Vertreter **Rienecker & Sohn**, Gustav-Adolfstr. 48.

---

**Ueberraschende Resultate erzielt man mit:**
## Demmer's neuestem Unterhitze-Herde.
Deutsches Reichs-Patent u. D. R. Gebrauchs-Musterschutz Modell 1896 / U D
**ohne Nothfeuerung,** mit **verstellbaren** Feuerzügen für Haushaltungen, Herrschaftsküchen 2c., passend für **schlecht u. gut ziehende Schornsteine.**
Bei ca. 25 %
**Kohlenersparniß**
vorzügliche Bratenhitze.

Zu beziehen durch unsere Vertreter oder durch jede bessere Ofen- u. Herdhandlung.
**Gebrüder Demmer,**
**Eisenach,**
alleinige Fabrikanten des Patent-Unterhitze-Herdes.
**Ein Versuch wird die Vorzüglichkeit unserer Patent-Unterhitze-Herde darthun.**

---

## Documentenmappen
mit Doppelschnurzug, D. R. G. M. 39517, mit 12 Abtheil. in Ganzleinwand m. Goldtitel offerire ich geg. Einsendung od. Nachnahme

| | | | |
|---|---|---|---|
| No. 1. 26×20 cm | 3 ℳ | Unverwüstlich, mit Leinwand-Falten | 4 ℳ |
| No. 2. 33×24 cm | 3,50 ℳ | | 5 ℳ |
| No. 3. 38×28½ cm | 4 ℳ | | 6,50 ℳ |

**L. Peukert**, Leipzig, Nürnberger Str. 57.

---

**Pension.**
Junge Mädchen, die sich im Haushalt, in **fremden** Sprachen od. anderen Wissenschaften ausbilden sollen, finden z. October gute Aufnahme zu lebensmäßigen Bedingungen im **Pestalozzi-Fröbelhaus, Leipzig**, Dorotheenstr.

---

Thüringisches
**Technikum Jlmenau**
Höhere u. mittlere Fachschule für: Elektro- und Maschinen-Ingenieure, Elektro- u. Maschinen-Techniker und -Werkmeister. Direktor Jentzen.
Staatskommissar.

---

Gründl. Unterricht
in einf. u. dopp. Buchführung
ertheilt **A. Chapison,**
An d. Pleiße 9c.

---

**Rackow,**
Universitätsstraße 4.
**Vierteljahrs-Kurse** für Herren u. Damen. Ausbild. z. Buchhalt., Korrespond., Kassir., Stenogr., Maschinenschreib. Man verlange Prospect.

---

**Handels-Akademie** v. **Dr. Huberti**, Johannisplatz 15. — Eintritt jederzeit.

---

**Dopp. Buchhaltung** zu Privat-Abendcursus p. Anf. Spt. sucht langjähr. als tüchtig. Lehrer bew. Bücherrevisor einige Theiln. Gebl. Erlern. gar., coul. Beding. Off. u. Z. 635 Fil. d. Bl., Königspl. 7.

**Wer erth.** einer D. nach Geschäftsschluß etwas **Correspondenz?** Gef. Offert. unter Sch. 35 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

**Wer** lehrt j. Kaufmann schnell **Gabelsb. Stenographie?** Offerten sub H. L. hauptpostlagernd erbeten.

Engländer erth. Englisch Härtelstr. 12, p.

**Einj.-Freiw.-Prüfung**
Vorbereitungs-Cursus. Beste Erfolge. Grimmaische Str. 29. Prosp. gr. **R. Rost.**

**Sprachzirkel** für Damen zur **prakt.** Erlernung der **englischen** Sprache, 2 Meetings wöchentlich. Zu erfr. **Dorotheenstr. 7, p.**

**Ein Engländer ertheilt engl. Unterr. Friedrich-Liststr. 6, p.**

Engl. erth. Engländerin Gr. Tuchhalle Tr. D, III

Leç. de conv. par Française à 75 ₰ sous chiffre M. 1000 hauptposting.

**Russisch** u. Französisch b. akad. geb. Russen. Nachzr. Refer. Th. N. A. Zeitzer Str. 5, II. r.

**Clavierunterr.** f. Anf., Mon. 3½ ℳ, erth. ein Herr. Off. A E. 927 „Invalidendank“, hier.

**Clavierunterr.** w. theoret. u. prakt. v. ein. Dame, Conservat., ertheilt Körnerstr. 18, p.

Gebl. **Clavierunterricht** ertheilt erfahrene Lehrerin zu mäß. Preise Sidonienstr. 30, I. r.

Gründl. **Violin- u. Clavierunterricht** erth. conservat. geb. Lehrer Gerichtsstr. 13, I. l.

**Zither** lehrt gründl. **E. Kindler**, geprüfte Zitherlehrer, Colonnadenstraße 22. Verk. v. gut. Zithern, Sait., Noten.

**Handarbeits-Unterricht** Querstr. 11, III. l.

**Abendcurse für Herren** am 15. September eröffnet Königstraße 8, II.

Eine junge perf. **Plätterin**, w. nur für feine Herrsch. plätt., sucht noch mehr Geschäft. in und auß. dem Hause. Adr. Weststr. 46, II. r., erb.

Billigste Bezugsquelle von
**Elektr. Artikeln.**
Jnteress., Schüler, erh. illustr. Preisliste gratis. **Georg Schöbel**, Reichsstr. 10.

**Kohlen** und **Briketts** empfiehlt zu billigen Tagespreisen die Firma **August Schmidt, Leipzig**, Antonstr. 3.

---

## Auf jeden Leuchter
steckt man
**Heussi's Spartülle,**
um das lästige Umwickeln der Lichte mit Papier zu beseitigen und selbst **das kleinste Lichtende ganz aufzubrennen.** Das Licht wird **eingedreht.** Paßt für jeden Leuchter und jede Lichtmarke. Leuchter an **Pianinos, Kronleuchter,** kurz **alle Leuchter** werden sehr geschont, weil die Lichte nicht mehr einbrennen. Stück **50 ₰**, 6 Stück im Kästchen. Porto 20 ₰. **Sparleuchter 1 ℳ.** Taschenleuchter **1 ℳ.** Gegen Vorausbezahlung oder Nachnahme.
**Paul Heussi,** Leipzig, Wintergartenstr. 4.

---

**Fahr- und Schaukelpferde**
aus Holz (Muster), sowie Puppen und Sonneberger Spielwaaren werden von Freitag früh an einzeln zu billigsten Preisen abgegeben Petersstraße 26, III.

---

## Meß-Einkäufer
werden auf den **billigen Ausverkauf** der Waaren aus der
**Adolf Pincus'schen Concursmasse**
aufmerksam gemacht.
Der **Verkauf** findet täglich von **8—1 Uhr Vormittags** und von **2½—8 Uhr Nachmittags** statt **Hainstraße 3/5.**

---

**Billard-Fabrik F. W. Geissler, Leipzig, Sebastian-Bachstrasse 28.**
Baraque, intern. Gesellschaftsspiel auf dem Billard.

Tischbillards verstellbar.
Lager von **Billards** neuest. Systeme, **Bälle, Tuche, Kreide, Queueleder, Kleber, Billard-Bande, System Peyrand-Rudolphe,** in j. Temperatur effectv., ruhig. Abschlag

---

**Jul. Soeding & v. d. Heyde, Hoerde i/W.**
Maschinenbau-Anstalt und Kesselschmiede.

**Liegende Ausziehkessel** und **stehende Röhrenkessel**
bis 30 qm Heizfläche auf Lager.
Größere Röhrenkessel u. Kessel anderer Bauart in kurzer Zeit lieferbar.
Preislisten unentgeltlich.

---

**Markt 13,** neben dem Bismarckhaus. **Markt 13.**

# Jordan & Timaeus
königl. sächs. Hoflieferanten
empfehlen ihre Fabrikate geneigter Beachtung.
**Cacao, Chocolade, ff. Desserts,**
Bisquits, Bonbonnièren etc.

**Markt 13,** neben dem Bismarckhaus. **Markt 13.**

---

# Anton Dreher's Brauhaus
Michelob bei Saaz in Böhmen.
## Kerndeutsche Brauerei.
Das **hervorragendste Erzeugniß** aller **böhmischen Biere** sind unstreitig die Biere von **Anton Dreher's Brauhaus Michelob.** Dieselben, aus nur la Hopfen und Gerste (eigener Ernte in bester Saazer Lage) gebraut, sind vollmundig, von vornehmer Hopfenbittere, ausgezeichnetem Geschmack und vorzüglichster Bekömmlichkeit.
Von der Güte der Biere giebt beredtes Zeugniß der enorme Umsatz, den die vier Brauereien des im Volksmunde benannten **„Bierkönigs“ Anton Dreher** zu verzeichnen haben.
**Gesammtjahreserzeugniß 1264145 Hectoliter.**
Das **mustergiltigste** Bier für hiesigen Geschmack liefert das **Brauhaus Michelob** bei **Saaz** in **Böhmen.**
Niemand versäume einen Versuch.
Diesen köstlichen Stoff halte ich den geehrten Interessenten zum Bezug unter coulantesten Bedingungen bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll
**Bernhard Wagner,** Bier-Grosso-Handlung,
Pfaffendorfer Straße 11. — Fernsprecher Amt I, 1992.

---

## Mess-Neuheit!
**„Saxonia“**, die neueste und praktischste **Reib- und Schneidmaschine** für gewerbliche und Privatküchen, Bäcker, Conditor 2c., ist ausgestellt **Central-Hôtel**, Petersstraße.
**Illing & Burkert,** Zwickau i. S.

---

## Kohlen für Hausbedarf
liefert aus besten Werken billigst
Gegründet 1876. **Gustav Stock** Telephon I, 899.
**Kurprinzstrasse 13 (Eingang Brüderstrasse).**

---

# Astrachaner Caviar!
in hellgrauer, großkörniger, mildsalziger Qualität per Pfd. 10 ℳ, ferner billigere Qualitäten, sowie hochprima perlender **Amerikaner Caviar**, per Pfd. 4,50 ℳ, empfiehlt die **Russ. Caviarhandlung** von **F. Beier** zur Messe in Leipzig am Markt, vis-à-vis Petersstr., **Caviarbude.**

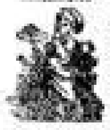
---

Empfehle hochfeine Schleswig-Holsteiner
**Meierei-Tafelbutter.**
Versandt **täglich frisch** in Postcolli à 8⅛ Pfund Netto franco gegen Nachnahme **zu möglichst billigsten Tagespreisen.** **Bredegatt** per **Steinbergkirche,** Provinz Schleswig-Holstein. **D. Henningsen.**

---

**Hanauer Zwieback.**
Vorzügliches Thee-gebäck u. Nahrungsmittel für Kinder u. Kranke. 100 Stück 2 ℳ, 240 St. 4 ℳ franco. **H. F. Wächter, Kork** (Baden).

**Ein Versuch beweist**



Schutzmarke
dass trotz aller Nachahmungen das **echte Liebig'sche Back-Pulver** u. **Back-Mehl** seinen ersten Standpunkt seit 15 Jahren behauptet. Man achte nur auf den Namen „Liebig“ u. die Schutzmarke. Zu haben in allen besseren Geschäften u. **Meine & Liebig, Hannover.**

Zur Traubencur empfiehlt schöne reife und zuckerreiche **Weintrauben**
für circa 5 Postcolli franco per Nachnahme zu 3 ℳ, 3.50 ℳ und 4 ℳ
**F. Nicolai,** Como. (Italien.)
Landwirthschaftl. Producten. Tägl. Versandt.

Offert. **feiner Thüringer Wurstwaaren, Rollschinken** 2c. zum Wiederverkauf mitbilligst. Preisnotiz gesucht. Adressen u. K. 100 in die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

**J. Rebhühner,**
täglich frisch geschossen, empfiehlt
Schützenstr. 4. **B. Krabs,** Telephon Nr. 35.

---

**la Angelschellfisch**
à Pfd. 15 ₰,
**fr. Seehecht** 40 Pf.
**H. E. Henschel & Co.,**
Katharinenstraße 23.

---

**Frischer Schellfisch,** Pfund 15 ₰.
**Adolph Reinhardt,** Gerber- u. Uferstr.-Ecke.

**Schellfisch,**
täglich frisch, Pfund von 15 ₰ an,
**B. Krabs,** Central-Fischhalle, Schützenstraße 4.

**Caviar, Rhein-Lachs**
Aal, ger., u. Gelee-Aal, Oelsardinen,
**Russ. Salat, Hummer-Mayonnaise,**
**ff. kalten Aufschnitt,**
sämmtliche Braten, täglich frisch, frische Sülze, neue marinirte Heringe empfiehlt
**E. Schoebel,** Windmühlenstr. 50.

Heute lebend frische
**Stettiner Bleie, Hechte etc.**
Leipziger Fischhalle, Reichsstraße 34.

## Verkäufe.

**C. Höhmann & Co.,** jetzt Königsplatz 2, I., Fernspr. 3498, IV.
An- u. Verk. v. **Immobil.** Beleg. v. **Hypothek.**

**Günstige Gelegenheit.** Ein **Garten**, schattig, feste Lauben, wegzugshalber billig verkäufl. Off. unter B. B. 100 hauptpostl.

---

**Villenplätze** in schöner Lage, dicht am Walde u. Straßenbahn, sind billig zu verkaufen. Off. u. B. 201 Exped. d. Bl.

**Für Landhäuser**
sind Bauplätze in Leutzsch an fertiger Straße zu verkaufen. Off. u. B. 202 Expedition d. Bl.

**Bauplätze in guter Wohnlage**
mit Baugelderwähr zu verk. Off. B. 204 Exp. d. Bl.

**Bauplatz in Lindenau**
nahe am Markt, auch für Fabrikanlage geeignet, ist billig zu verkaufen. Off. u. B. 203 Exped. d. Bl.

**Bauplatz** in Connewitz, Leipziger Straße 11, ist zu verkaufen.
**Ernst Werner,** Leipzig, Peterssteinweg 9.

## Bauplatz
an der Brandstraße in L.-Connewitz, 15 m Straßenfront, 480 qm Fläche, ist zu verkaufen.
Näheres im Bureau der Rechtsanwälte Dr. Barth und Dr. Wenlger in Leipzig, Reichsstraße 14.

**Bauplätze** in Schleußig
sind an der Könneritzstraße,
**5 Stück** neben einander,
zu verkaufen. Näheres bei
**Ernst Werner, Peterssteinweg 9.**

**Baustellen**
beliebiger Größe, in geschlossener Bauweise, Parterre und 3 Etagen, in L.-Kleinzschocher, an der Antonius- und Clarastraße, an zwei elektrischen Straßenbahnen gelegen, sind unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen bei **Otto Heller.** Böhlen, Kirchbergstraße 24.

**Bauplätze,**
schönste Lage Naunhofs, billig zu verkaufen. Näheres **Naunhof, „Stadt Leipzig“.**

**Bauareal**
in Naunhof, Nähe des Waldes, circa 4200 □ Mtr. à 1,20 ℳ, ist abzugeben. **Carl Otto,** Naunhof.

**Gewinnbringende Offerte.**
In einem **aufblühenden Badeorte,** wo **Privatwohnungen fehlen u. Badegäste schwer Unterkunft erhalten,** stehen Bauplätze, **beste Lage,** zur Bebauung zur Verfügung.
Billige Arbeitslöhne, auch andere günstige Chancen sind vorhanden.
Näheres durch **Haasenstein & Vogler,** Act.-Ges. in Halle a/S., unter Chiffre **A. T. 11 12** erbeten.

Hervorragende
**Thonstein-Fabrik**
nahe **Leipzig**, Bahnstation, mit mächtigem Thonlager, mit großen Dampfmaschinen und allen der Neuzeit entsprechenden Anlagen für 140,000 ℳ **zu verkaufen,** Anzahlung 60,000 ℳ. 30,000 ℳ jährl. Reingewinn.
Gef. Offerten sub **N. N. 113** an den **„Invalidendank“, Dresden,** erbeten.

# Fabrikbauplätze mit Gleisverbindung

in der Nähe der Kammgarnspinnerei Stöhr & Co., an der Brau-, Gießer-, Klingen- und Wachsmuth-Straße, in Plagwitz und Kleinzschocher gelegen, sind in allen Größen zu verkaufen. Pläne liegen in unseren Geschäftsräumen aus.

**Leipziger Immobiliengesellschaft.**

# Gute Gelegenheit zu einer Fabrik-Anlage.

Vierundvierzig engl. Meilen von (Deutsch-Athen) Milwaukee, in dem fruchtbaren Rock River-Thale, liegt Watertown, Staat Wisconsin. Einwohnerzahl circa 10,000, von den ¾ aus Deutschen und ihren Nachkommen bestehen. Am oberen Ende der Stadt ist der Fluß Rock River eingedammt. Der Damm wurde letzten Sommer neu construirt und hat der Fluß hier eine Breite von 400 Fuß; der Damm ist 280 Fuß lang und hat das Wasser einen Fall von 8 Fuß. Beim niederen Wasserstand beträgt die zu entwickelnde Kraft mindestens 125 Pferdekräfte. Die Eigenthümer dieser Wasserkraft suchen einen Fachmann in irgend einer passenden Fabrikationsbranche, der etwas Capital besitzt. Der größte Theil des benöthigten Capitals zu einem Fabrikunternehmen wird von Einwohnern der Stadt eingelegt. Betreffs näherer Auskunft wende man sich an **Bank of Watertown, Watertown, Wisconsin, Vereinigte Staaten.**

## Eine sich in bester Lage von Chemnitz befindende Fabrikanlage,

bestehend aus:
**Fabrikgebäude**, 4 Stockwerke mit einem Gesammtflächeninhalt von 754,28 □m,
**Geschäftsgebäude**, 4 Stockwerke mit einem Gesammtflächeninhalt von 154,35 □m,
**Maschinen- und Kesselhaus** mit einem Gesammtflächeninhalt von 111,52 □m,
**Nebengebäude**, 1½ Stockwerk mit einem Gesammtflächeninhalt von 87,04 □m,
**Wohnhaus**, 4 Stockwerke mit einem Gesammtflächeninhalt von 187,07 □m,
**Waschküche, Stallgebäude, Wagenremise** mit einem Gesammtflächeninhalt von 97,62 □m
mit **50HP Dampf-Maschine, 2 Kesseln, Heizungs- u. elektrischer Beleuchtungsanlage**, ist zu verkaufen. Selbstreflectanten wollen ihre Adressen unter Chiffre **Z. 3921** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

# „Für Capitalisten."

In einer verkehrsreichen lebhaften Garnisonstadt Sachsens ist ein besseres, sehr flottgehendes

## Kaffee-Special-Geschäft,

en gros und en detail, mit **Rösterei** im Großbetrieb nach neuestem Verfahren, krankheitshalber sofort zu verkaufen. Reflectanten, jedoch nur solche, welche über genügend Baarmittel verfügen, belieben ihre Adresse unter „Capitalist Z. 4084" in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

# Thonlager.

Zur industriellen Verwerthung ist ein ziemlich mächtiges **Thonlager** von geprüftem weißen Thone zu verkaufen. Das Grundstück ist 10 Min. von einer Bahnstation entfernt. Zwei Fabriken von Dachsteinen u. Verblendsteinen bereits am Platze. Gefl. Anfragen unter **D. 148** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

## Villa

zu verkaufen. Offerten unter **J. P. 14** an **Volkmar Küster**, Zeitzer Str. 35.

**Landhaus b. Naumburg a. S.**
mit gr. Obst- u. Gemüseg. zu verk. Geschw. **Hutzel**, Naumburg a. S., b. d. Henne.

**Herrschaftliches Grundstück Nähe des Rosenthals,** welches sich über 6% verzinst, ist preisw. zu verk. **A. Uhlemann**, Yorkstr. 7, II.

**Schönste Lage am Promenadenring** ist ein

## hochelegantes Wohnhaus,

herrschaftlich eingerichtet, mit Einfahrt und Raum, ev. Stallung zu erbauen, durch mich verkäuflich.
**A. Uhlemann**, Yorkstraße 7, II.

## Mein direct am Königsplatz gelegenes Grundstück,

ca. 1500 qm groß, welches sich vorzüglich für Fabrik- oder Engros-Geschäfte eignet, bin ich **Willens unter sehr günst. Bedingungen außergewöhnlich billig zu verkaufen.** Weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst **nur der allein von mir Beauftragte**
**F. J. Metzger**, Thomasg. 3, Telephon 796.

An der **Weststraße** ist ein herrschaftlich eingerichtetes **Haus** mit Einfahrt, Stallung, Hof und **großem Garten** preiswerth zu verkaufen.
**A. Uhlemann**, Yorkstraße 7, II.

## Gute Capitalanlage.

**Grundstück mit Thoreinfahrt, großem Hof u. Hintergebäude, im inneren Südviertel für 90,000 ℳ (über 6% Miethertrag, Hypotheken fest u. billig) erbtheilungshalber zu verk. Offerten unt. W. 20 an Hermann Dittrich, Westplatz**

## Gute Capitalanlage.

**Herrschaftliches Hausgrundstück**, neu u. sehr solid erbaut, mit eleg. Wohnungen, in Altstadt Nordwest gelegen, für 205,000 ℳ zu verkaufen. Hypotheken fest und geregelt. Werthe Adressen von Selbstkäufern (Agenten bleiben unberücksichtigt) unter **A. G. 930** an den **„Invalidendank"**, hier, erbeten.

Im Ostviertel (Buchhändlerlage) haben wir ein neues besseres **Zinshaus** mit 6¾%, Ertrag unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. 1. Hypothek 3¾%. Anzahlung 15000 ℳ. Näheres im Bureau des **Hausbesitzer-Vereins Reudnitz**, Chausseestr. 4.

Erbtheilungsh. ein schönes, gut rent. **Zinshaus der Ostvorst.** zu verk. Anz. mindest. 10000 ℳ. Reelle Off. Agenten durchaus verb. Gef. Off. sub C. 35 Exped. d. Bl.

**Neues Zinsh.**, Rohb., in g. L. inn. Ost., m. 2 Geschäftsläden, ist fortzugsh. sof. zu verk. Off. erb. u. C. 149 Expedition d. Bl.

## Fabrikgrundstück

**mit 4 Arbeitssälen, à ca. 140 □m, nebst elegant eingerichtetem Wohnhaus, für 135,000 ℳ zu verkaufen. Einbringen 7615 ℳ.**
**Näheres unter A. B. 907 „Invalidendank", hier.**

**Grundst.** Alt-Leipzigs, 6%, Ertr., 42,000, zu vk. Off. W. Z. 849 **„Invalidendank"**, hier.

**Mittl. Haus**, in gut. baul. Zust., ist krankh. wegen Verz. aufs Land sof. zu verk. Ertrag ca. 6½%, bei bill. Miethe. Adr. u. **T. 4574** an **Rudolf Mosse**, Leipzig, erb.

**Zins- und Geschäftshäuser** in allen Preislagen zu verkaufen durch den **Hausbesitzer-Verein** L.-Reudnitz, Chausseestr. 4.

## Besseres Zinshaus

**in Lindenau, Nähe Markt, nur Part. u. 2 Etagen, 8 Fenst. Front, ca. 6¼% Ertrag, bei 6—10,000 ℳ Anz. sof. zu verk. Ca. 100 qm Garten. Hypotheken geregelt. Off. sub D. 81 Exp. d. Bl.**

Wegzugshalber verkaufe ich mein **Hausgrundstück** in L.-Lindenau, Lappestraße, unter annehmbarem Preis. Off. unt. **D. 17** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Oetzsch. Zinshaus** in Oetzsch bei 3000 ℳ Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. unter D. 87 in die Expedition dieses Blattes.

Nähe Oberholz geräum. **Haus m. Garten** in gut. Zustande, für 2 Familien pass., billig zu verk. Näh. u. B. 205 Exped. d. Bl. erb.

Mein hiesiges

## Hausgrundstück,

5 Min. v. Bahnhof, mit Hof und Stallung, passend für jedes Geschäft, jetzt mit Restaur.; den angrenzenden, 3 Morgen großen **Obst- und Gemüsegarten**, passend zur Gärtnerei, und eine kl. **Wiese** bin ich Willens zu verkaufen. Preis 13 500 ℳ.
Adressen an **F. N. 109 Bad Schmiedeberg** postlagernd.

## Fabrikgrundstück.

Ein in schönster Lage des **Erzgebirges**, 5 Minuten von der Bahn entferntes Fabrikgrundstück mit ca. 10 HP. Wasserkraft und Wasserradanlage ist sofort **zu verkaufen**.
Gefällige Offerten unter Z. 4083 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Fabrikgrundstück** im Erzgebirge ist billig zu verkaufen. Gefl. Off. unter D. 19 Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein am belebtesten Markte der Stadt

## Zeitz gelegenes Haus,

in welchem seit längeren Jahren ein bedeutend ausgedehntes Manufacturwaarengeschäft betrieben worden ist, ist wegen Krankheit und vorgerückten Alters des Besitzers sofort zu **verkaufen**. Gute Stadt- und Landkundschaft vorhanden.
Näheres **G. Mithauer, Zeitz**, Altenburgerstraße 40.

## Selten günstiges Angebot!

In einer bedeutenden Fabrikstadt Thüringens ist ein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes

## Geschäftshaus

in allerbester Geschäftslage bei geringer Anzahlung zu verkaufen.
Offerten unter **Z. 4087** befördert die Expedition dieses Blattes.

## Haus-Verkauf.

Höchst solid geb. Grundstück, angen. Wohnn. für ruhiges Geschäft z. Theil als Geschäftshaus, mit schönen hellen Räumlichk., passend, ist sofort oder später preiswerth zu verkaufen. Off. sub D. 32 Expedition dieses Blattes.

**Restaurations-Grundstück,**
beste Lage Leipzigs, sofort zu verkaufen, Preis 83 000 ℳ, Anzahl. 8—10 000 ℳ, Bierumsatz sehr gut, es bringt 4700 ℳ Miethe, 1. Hyp. Selbstkäufer. Zu melden **H. Görlitz**, Paunsdorf, Friedrichstraßen-Ecke 28, 1. Etage.

**Eck-Restaurant-Grundstück Gera.**
Verk. altershalber mein schön. Grundstück m. 11 Fenster Front, 3 Gestock hoch, fl. Restaur., schön. Inv., Preis 30 000 ℳ, Hyp. 17 000, Brandc. 27 000, Miethe extra 1200, o. Rest. u. Wohn., Ums. 12—15 hl, Anz. 5—6000 ℳ. Brauereifrei. Näh. H. Munkwitz, Dresdn. Hof.

## Ein kleiner Gasthof

mit 4 Acker Feld und großem Garten zu verkaufen oder zu verpachten. Off. u. C. 137 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Restaurant** in Ostvorstadt zu verkaufen. Miethe 700, Preis 2300 ℳ.
Näheres nur an zahlungsfähige Käufer Marschnerstraße 14, Restaur. Birnstiel.

**Kleines Restaurant** sofort zu verkaufen Blücherstraße Nr. 51.

Ein kl. nettes **Restaurant** mit Schlafen, schöner Wohn., für 3000 ℳ zu verk. Miethe billig, Lage gut, 6 Jahre in einer Hand. Adr. erb. unter H. 278 Filiale, Königsplatz 7.

**Brauerei.**
Eine gutgehende Brauerei im Erzgebirge, unterzähnig, mit Landwirthschaft, ist mit sämmtlichem todten und lebenden Inventar veränderungshalber zu verkaufen. Erforderliches Capital 40 000 ℳ. Off. unter C. 249 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Faß- u. Flaschenbiergeschäft** mit guter Kundschaft ist krankheitshalber für den Inventarwerth von 850 ℳ bei günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Off. u. D. 40 in die Expedition dieses Blattes erb.

## Conditorei und Café

ist verhältnißhalber bis 1. October billigst zu verkaufen. Adressen unter **B. 4580 Rudolf Mosse, Leipzig.**

**Bäckerei.**
Ein neuerbautes Hausgrundstück mit Bäckerei ist wegen anderer Unternehmung sofort vom Besitzer bei 10,000 ℳ Anzahl. zu verkaufen. Offerten unter D. 85 in die Exped. d. Bl.

## Bäckerei-Verkauf.

Familienverhältnisse halber bin ich Willens, meine in **Delitzsch** belegene **Bäckerei (altes Geschäft)** sofort aus **freier Hand zu verkaufen**. Darauf Reflectirende bitte, sich persönlich an mich zu wenden.
Delitzsch. **Fr. Hellriegel.**

**Bäcker-Filiale** in bester Lage verhältnißhalber billig zu verkaufen. Adressen unter A. 174 Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7.

## Colonialw.- und Eisenhandlung.

**Krankheitshalber** verkaufe mein Geschäft mit Militairlieferungen u. d. Grundstück möglichst sofort. Geschäft rentabel, nachw. großrentabel, Umsatz 70,000 ℳ, Uebernahmecapital ca. 15,000 ℳ. Ausk. an **Lengner, Magdeburg**, Hohenbodelebenstraße 11.

**Prod.-, Milch- u. Grünwaaren-Gesch.** mit Wohn., inn. Stadt, von einer Wittwe sof. für 1200 ℳ zu verk. Gerberstraße 58, 1.

Ein rentables

## Baugeschäft

mit sehr guter Kundschaft ist krankheitshalber bei wenig Anzahlung sofort zu verkaufen.
Offerten unter Z. 4076 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu verkaufen krankheitshalber ein kl. nachweislich flottgehend. **Detail-Kohlengeschäft.** Erforderlich 3000 ℳ. Werthe Adressen unter C. 241 in die Expedition d. Blattes erbeten.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein bei der feinsten Kundschaft gut eingeführtes **Confectionsgeschäft** ist einer tücht. Kraft, Herr oder Dame, für 10,000 ℳ zu übertragen. Offerten unter D. 73 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Damen pass. Ein kl. rentabl. **Posam.- u. Schnittw.-Gesch.**, gute Lage, zu verkaufen. Werth ca. 2400 ℳ. Off. D. 35 Exp. d. Bl.

**Schuhwaarengeschäft**, gute Lage, krankheitsh. unter günstigen Beding. zu verkaufen. Adr. u. D. 3 Expedition dieses Blattes erb.

**Gutgeh. Barbiergesch. ohne Concurr. Todesfall halber billig zu verk. Adr. u. D. 78 Exped. d. Bl. niederzulegen.**

**Reclame-Inseratenunternehmen, gut eingeführt, sofort zu verk. Offerten u. D. 27 in die Expedition dis. Bl. erb.**

## Ein wichtiges Patent

soll wegen hohen Alters des Besitzers käuflich abgetreten werden. Gef. Offerten unter D. 66 an die Expedition dieses Blattes erb.

**Reell.** Für einen jungen kräft. **Markthelfer** bietet sich Gelegenheit, in ein altes gutgehendes Geschäft einzutreten, od. auch sof. käuflich zu erwerben. Off. unter D. 7 an die Exped. d. Bl. erb.

# Tuchbranche.

Suche einen capitalkräftigen, christlichen jungen Mann, mögl. aus der Branche, als

## Theilhaber

behufs Erweiterung meines seit 10 Jahren bestehenden Tuchgeschäftes.
Suchender ist Hausbesitzer in sehr lebhafter und äußerst günstig gelegener Provinzialstadt Sachsens und beabsichtigt, ein Versandtgeschäft nach eigener Idee zu eröffnen. Offerten unter **Z. 1552** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Theilhaber-Gesuch.

Ein feineres **Spielwaarengeschäft** mit sehr guten Nebenbranchen, flott gehend, in größerer Stadt Thüringens, sucht zur Vergrößerung desselben einen jüngeren **Theilhaber** mit ca. 30 Mille Mark baar. Einlage. Derselbe könnte das Geschäft nach einigen Jahren auch allein weiterführen.
Gef. Offerten unter Z. 1546 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Compagnon gesucht.

Größere, seit 10 Jahren bestehende zylographische Anstalt in Braunschweig sucht beh. **Gründung ein. zinkographischen Anstalt** und Vergrößerung des Geschäfts ein. thät. Theilhaber m. mindestens 30,000 ℳ Einlage. Offerten erb. unter **T. A. 524** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Zu einem **streng soliden lucrat.** Unternehmen (Fabrikation) wird ein **Capitalist** gesucht. Ausreichende u. sichere Kundschaft ist vorhanden. Reflectanten belieben sich unter Angabe des hierzu verfügbaren Vermögens zu melden u. D. 61 in d. Expedition d. **Blattes.**

Zur Betheiligung an einem nachweisbaren, gut rentirenden **Abzahlungsgeschäft** wird **ein solider Mann** mit 5000 ℳ Einlage sofort oder später gesucht. **Gef.** Angebote von Selbstreflectanten unter D. 26 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Stiller Theilhaber gesucht

für flottes Fabrikations-Geschäft m. 3—4000 ℳ bei 15—20% Verzinsung des Capitals garantirt. Offerten u. W. 482 Fil., Königspl. 7.

## Flügel, Pianinos

und **Harmoniums** stets in allen Preislagen zum Kauf vorräthig bei
**C. A. Klemm**, Neumarkt 28, I.

**Compagnon-Gesuch!**
Zur Vergrößerung einer kl. mechanischen Werkstatt wird ein thätiger oder stiller Theilhaber mit nicht unter ℳ 5000 gesucht. Tüchtige fachmännische Leitung vorhanden. Off. u. C. 147 an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erbeten.

# Theilhaber-Gesuch.

Für mein größeres **Fabrik- u. Engrosgeschäft** der Metallwaaren- u. Beleuchtungsbranche hier am Platze suche ich einen Theilhaber mit 40—50,000 ℳ Capital und werden Adressen unter **R. M. 1028** mit Zusich. von Discretion nur von ernstl. Selbstrefl. erb. an
**B. H. Merzenich**, Leipzig, Uferstr. 10.

## Alfred Merhaut,

Hoflieferant, Petersssteinw. 18.
**Offerire billig zu Ausnahmepreisen:**
Flügel, Pianinos, Eilen-Orgeln, Harmoniums zu ℳ 80, 120, 160, 210, 265, 300—4000.
**18 Peterssteinweg 18.**

**Flügel, Pianinos** und **Clavierharmoniums**,
Pianino u. Harmonium auf einer Claviatur spielbar, in allen Preislagen. **Julius Kreutzbach**, Hofpianofortefabrik, Thomasiusstr. 22.

**Schöner Stutzflügel** verk. Liebigstr. 5, III.

## R. Bachrodt Nachf.

verlegt am **15. Sept.** sein
**Piano-Magazin und Leihanstalt**
nach **Jacobstr. 7, part.**

## Gelegenheitskauf!

**4 neue hochf. kreuzs. Pianinos** sind billig zu verkaufen **Brühl 8, Pohle.**

**Pianinos,** Harmoniums, billigste Vermiethung, Theilzahlung **Brühl 80, Ecke Goethestraße.**

1 g. **Pianino** für 180 ℳ zu verkaufen Thomasiusstraße 13, p. r.

**1 hocheleg. nußb. Pianino, neu, spottb. zu verk. Gartenstraße 19, part. links.**

**Günst. Gelegenheit, neues vorzügl. Pianino, best. Fabr., bill., Elsterstr. 6, II.**

1 g. gutes Pianino b. verk. Humboldtstr. 21, IV r.

**1 Pianino**, g. T., 140 ℳ, z. vk. Dresdn. Str. 20, I.

**Ein Cello,** vorzügl. im Ton, alt, im besten spielbaren Zustande, zu verkaufen. **Burckhardt**, Eisenach i. Th., Bahnhofstr. 28.

**Versch. Musikwerke**, Kühn, Brühl 23, Hof.

Zitharrenmusik u. Geige 6 ℳ, Hallesche Str. 10, II. l.

Sofort eine Partie **Schreibwaaren** zu verkaufen. Adr. erb. u. „Schreibwaaren" an **Otto Kühn**, Plagwitzer Straße, Leipzig.

## Messmuster

werden abgegeben
Kaufhaus, III, Obergeschoß Nr. 118.

**45** getragene Damen-Uhren von 6 ℳ, in Gold von 14 ℳ an verkauft mit Garantie **Uhrmacher Hille**, Neumarkt 13.

## Reste

von Tuch, Buckskin, Cheviot, Kammgarn, 50% unter Preis,
**Hainstr. 19, 1 Tr.**

Unterzeichnete verkauft von heute ab einen Posten **elegante Leinenstickereien, nur Handarbeit** (in Reisenmuster), **zu enorm billigen Preisen.**
**H. Bunge-Schwabe**, Zeitzer Str. 20, II.
**Siehe Schaufenster.**

**Partie Straußfedern** billig zu verkauf. Adressen u. D. 64 an die Exp. d. Bl. erb.

Ein Posten **Bettfedern** z. e. **Oekonomie** bill. zu verkaufen Moltkestraße 28, III. l.

**Bettfedern** à Pfund 1 ℳ 25 ₰.
E. Heldorn, Dorotheenstraße 2.

**Neue**
**Zinkbadewannen, Sitz- u. Rumpfbäder, Fußbadewannen, Zimmerdouchen, Zimmer-Closets, Closetstühle und Bidets** verkauft mit 10% Rabatt auf Ladenpreise
**Richard Schnabel**, Wintergartenstraße 15.

**Vollständige Küchen-Ausstattungen**
mit oder ohne **Küchenmöbel** stehen im Schaufenster zur Ansicht bei
**Richard Schnabel**, Wintergartenstraße 15.

**Neue**
**Wringmaschinen, Wäsch- und Mangelmaschinen** verkauft m. 10% Rabatt auf Ladenpreise **Richard Schnabel**, Wintergartenstr. 15.

**S. Scherbel,**
**Leipzig, Brühl 71, I.**
**Möbel, Spiegel und Polsterwaaren**
Nur unbedingt solide Arbeit bei auffallend billigen Preisen.
**Theilzahlung gestattet.**
Freier Versandt.
Auch Sonnt. mähr. d. Messe b. 6 Uhr. geöffn.

## Vortheilhaftes Angebot!!

n. gut gearbeitete **Möbel, Kleiderschränke, Vertic., Garnituren u. Sophas**, franz. u. einf. **Bettstellen m. Matratzen, Küch.- u. Vorsaalschränke, Waschtische** (Marmor) v. 30 ℳ an, schöne große **Pfeilerspiegel** von 10 ℳ an u. Verschied. mehr verkauft zu äußerst billigen Preis. weg. Ueberfüll. des groß. Lagers. **Sehr günstig f. Brautleute u. Familien.**
**Paul Brendel**, Nürnberger Str. 16, I.

**Umzugshalber sehr billig:**

## Möbel, Spiegel, Polsterwaaren,

ganze Ausstattungen vom Einfachsten bis Elegantesten, Plüschgarnit., Buffet, Ottomanen, Stühle, Tische, Spiegelschrank, franz. Bettstellen, Waschtische, Verticows, **Teppiche, Trumeau,** Coulissen- u. Schreibtisch, Gardinen **An der Pleiße 2c, pt. l. d. „Lehmann's Garten.**

**Mache Herrschaften und Brautleute auf mein gr. Möbellager aufmerksam.** Wirthschaften von 200—3000 ℳ stets am Lager. Keine Ladenmiethe, daher billige Preise. Davidstraße 9, **H. Regel.** Langjährige Garantie. Eigene Tapezier-Werkstatt.

**Möbel, Spiegel und Polsterwaaren**
empfiehlt bill. **O. Pickenhahn**, Klostergasse 5.

**Großes Lager** neuer u. gebr. Möbel, Spieg. u. Polsterwaaren aller Art, Federb. empf. bill. Bräutigam, Schletterstr. 2, pt.

# Möbel-Magazin

von **W. Voigt** früher **Ritter,**
Kupfergäßchen 12, 1 und 2 Treppen, Dresdner Hof, neben dem städtischen Kaufhaus,
eins der ältesten und reichhaltigsten Lager Leipzigs,
vom Einfachsten bis Elegantesten, **Zimmer** in italienischem u. dunklem Nußbaum, mit und ohne Gold, auch dunkel Mahagoni ausgestellt, große Auswahl Reichenwerth-, Salon- und alle anderen Tische, **Buffets**, alle Sorten in Nußbaum, Eiche und Mahagoni, alle Größen Kleider-, Wäsch- und Geschirrschränke, Bücher- und Trumeau-Bibliotheks-Schränke, Herren- und Damen-Schreibtische, Paneel-Sophas, Ottomanen, Garnituren, **Lehn-** und alle anderen Stühle u. s. w. **Preis billig.**

# Vereins-Möbel-Magazin,

**Reichsstrasse 6.**
Reichhaltiges Lager solid gearbeiteter

## Möbel.

Vollständige Wohnungseinrichtungen.

**Für Brautleute und Familien.**
Möbel jeder Art in größter Auswahl vom Einfachsten bis zum Feinsten, auch alle Arten **Polsterwaaren und Spiegel** zu sehr civilen Preisen in nur reeller Waare bei
**C. F. Ziener**, Liebigstraße 3, part., Eckhaus Turner- u. Liebigstraße.

Wegzugshalber mehrere **Möbel** zu verkaufen Neudnitz, Heinrichstraße 10, 1. Etage.

## Hochelegante complete

**Restaurations- und Hoteleinrichtung** (11 Fremden- und 1 Badezimmer) wegen Geschäftsaufgabe **sehr billig** zu verkaufen.
Adressen bitte unter „Vortheilhafter Kauf" B. 112 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen zu wollen.

Sofort zu verkaufen wegen Abreise ins Ausland verschiedene

## Wirthschaftsgegenstände:

Toilettentisch, echter Teppich, Nußbaum- und Marmorsäulen, Bilder, Vasen, Figuren, Blumentische, Beleuchtung, Garten- und Verandamöbel und Küchengeräthe. Näheres **Gohlis, Leipziger Straße 9b**, im Tapezierergeschäft v. **Emil Höhne.** Händler verb.

Eine Stube gut erhalt. **nußb. Möbel** sehr preiswerth zu verk. Liebigstr. 3, part.

**Kleiderschr., Vertic., Sopha, Ottom., Bettst. m. Matr. 24 ℳ Sophienstr. 14.**

Schr., Trum., Sp., Bettst. m. Matr., Sopha, Tisch, Nachtsche., Sch. Bild. i. bill. Elisenstr. 5, h. p.

**Bureau-, Contor-, Schreibtische, Doppelpulte, Doppelschreibtische, Sessel, Lehnsessel, Briefreg., Briefschränke, Contor-, Mustertafeln, eichene Diplomaten-Schreibtische, Ladenstühle, Ladenseisel, Copirpressen** u. bei **C. F. Gabriel,**
**Reichsstr.-u. Goldhahngäßch.-Ecke.**

1 d. Schreibtisch (Nußb.) unten mit Schränkch. (Diplomat), 1 do. Sessel, 1 W.-W.-Nähmaschine, 1 Bechleiter umzugshalber i. b. zu verkaufen Colonnadenstraße 27, 1. links.

**Waschtisch** mit Marmorplatte sof. bill. zu verk. bei Dr. Wolf, Brommestr. 4, I. l., Gartengeb.

Eine billige u. eleg. **Plüschgarn.**, Säulen-Trum., 2 Pfeilersp., Chaisel., Kleiderschr. u. versch. gut erh. Möbel sof. zu verk. Universitätsstr. 12, II.

**Plüschgarnitur und Kronleuchter** wegen Umzugs, da durch neuere ersetzt, verk. thatsächlich ganz billig. Also keine gewöhnliche Anpreisungsannonce. **Fleck**, L.-Neuschönefeld, Könneritzstraße 80, 2. Etage.

**2 hochf. Plüschgarnituren, 2 Sophas, Verticow, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen mit Matratzen** u. billig **Brühl 8, Pohle.**

**2** eleg. Garnit., Ottom., Spieg., Vertic., Kleid.-Schr. u. Wsch. b. z. vk. Promenadenstr. 31, I. r.

1 eleg. Chaiselong. bill. z. vk. Universitätsstr. 12, II.

1 Bettstelle mit Matr. u. 2 Federb. sind sof. preiswerth zu verk. Königsplatz 9, 3 Tr. links.

**Stahl-Panzerschränke** von ℳ 125 an, mit Garantie.
**E. Klötzsch**, Kurze Str. 7.

**Geldschränke,** feuerfest, mit Stahlpanzer, ges. bewährt, billig bei
**W. Neumann**, Hohe Straße 33.

**15 Geldschränke, Kästner** und andere Fabrikate sehr bill. zu verk. Roßstraße 17, Eig.-Gesch.

**Ladeneinrichtung** ist billig zu verkaufen Gerberstraße 41, Weißwaarengeschäft.

**Pulte, Schreibtische, Sessel, Ladentafel, Regale, Waarschr., Geldschr., Copirpr., Brücken- u. Tafelwaag.** bill. Leplaystr. 5, I.

**Gebr. Pulte, Regale, Ladent., Schreibt.,** Cont.- und Waarenschr. empf. billig **Bräutigam**, Schletterstr. 2, pt., Ecke Zeitzer Str.

**Schaufenstervorbau** wegen Umzugs spottbillig zu verkaufen
Elsterstraße 48, Posamentengeschäft.

**1 Schriftschrank mit 42 Kasten div. Schriften (Leipziger Höhe), sowie Setzpult und versch. Kasten sind todesfallshalber billig zu verkaufen.**
**Näheres Tauchaer Straße 21, II. r.**

## Gebrauchte Gasmotoren,

neu vorgerichtet, unter Garantie.

## Transmissions-Anlagen

billigst b. **Kunze & Maier**, Maschinenfabr., **L.-Reudnitz**, Lutherstraße 22.

## Lichtmaschine

für 65 V., 135 Amp. Gleichstrom, mit allem Zubehör am Lager bei **H. Törpsch** in **Leipzig-Plagwitz.**

**Zwillingsmaschine**, 2 Pferdekräfte, neu, billig zu verkaufen Hohe Straße 37, part.

**8 St. 8-Voltige**
## Accumulatoren

verkauft **H. Scholz**, Zaurichter Wurstgeschäft an der Berg- und Thalbahn.

**Elektricitäts-Zähler**
für 65 Volts zu verk. **Fichtestraße 70 E.**

**Drehbank**, Spitzenhöhe 200, Wangenlänge 2000, für Metall, Holz u. s. w. zu verkaufen. Schlenzig, Könneritzstr. 106, Werkstatt.

**Hobelbänke,** Hobel u. alle Holzwerkzeuge bei **Paul Kühn**, Peterstr. 24.

## Eine Wäschrolle,

tadellos schön, billig Neudnitz, Gemeindestr. 14.

## Wringmaschinen,

gut, rep., zu 8, 10, 12 ℳ, sowie **Gummiwalzen** und sonst. Reparaturen billigst bei
**A. Bernstein,**
**Gerberstraße 38, Hof.**

Billig zu verkaufen ein Kochkasten, ein Kanonenofen, alte Gewehre, ein Notenständer und Kisten Neudnitzer Straße 8, 3. Etage.

Zu verk. ein f. neuer **Würstchenkessel**, sowie 5 Dtzd. **Patentbierflasch.** Gutenbergstr. 4, p. l.

**Hölzerne Bude** zu verk. Südplatz 2, II. lks.

Ein neues und ein **gebr. Kutschgeschirr** sehr billig zu verk. **B. Gräf**, Färberstraße 4.

## F. Wolff, Schkeuditz,

**Leipziger Straße 11,**
Telephon Nr. 19,
empfiehlt alle Sorten **neue Luxus- und Geschäftswagen**, ferner 1 gebr. Landauer, 1 Halbged., 2 Whisky, 1 Kremple, 1 Bonh-Rollwagen für Fleischer, 1 **Bäcker-**, 1 **Milch-**, 1 **Leiterwagen mit Planken.**

Empfehle an gebr. Wagen: **1 Glaslandauer, 1 zwei- u. 1 viersitz. Halbchaise u. 1 Coupé.**
**A. Zschau**, Erdmannstraße 6.

Gebr. **Landauer** verk. Ranstädter Steinweg 12.

Landauer, Halbchais., Whisky, Break, Jagd-, Park-, Ponyw., z. Lu. Sp. Gesch., 10. Gottschedstr. 15.

Einige gebrauchte, in gutem Stande befindliche **Halbchaisen, offene Kutschirwagen, Landauer, Landaulet und Coupé**, sowie 1 eleganten 8sitzigen **Jagdwagen** empfiehlt **F. Böhme, Wächterstraße 26.**

Leichte **Halbchaise**, 1 Break, 1 Landauer bill. z. verkauf. L.-Volkmarsdorf, Bergstraße Nr. 29.

Ein **Hinterlader** zu Geschäftszwecken und 2spänn. **Rollwagen**, 100 Ctr. Tragkraft, sowie ein 4rädriger **Federrollwagen** stehen zu verkaufen **Sidonienstraße 7**, Schmiede.

## Ein Geschäftswagen

mit Verdeck, passend für Flaschenbierhändler und dergl., ist **billig zu verkaufen.**
**L.-Lindenau**, Merseburger Str. 82.
Zu besehen Nachmittags.

## Bäckerwagen.

Ein fast neuer **Bäckerwagen** in sehr gut. Zustande ist sofort zu verkaufen. Derselbe steht zur Ansicht beim Bäckermeister **Weber**, L.-Gohlis, Braustraße 19.

2räde. **Geschäftshandwagen** z. verschließ., Gelegenhkauf., bill. z. vk. Kaiser Wilhelmstr. 9, p.

Ein vierrädr. **Handwagen**, für Fleischer pass., zu verk. **L.-Reudnitz**, Albertstr. 5, Hof.

**43 Hand- u. Geschäftswagen** Sidonienstr. 43.

40 Hand- u. Geschäftswagen Täubchenw. 58 u. 59.

Ein feiner gebr. **Kinderwagen** billig zu verkaufen Wintergartenstraße 11, 3. Etage.

# Fahrräder

in größter Auswahl.
**Arthur Klarner,**
Fahrradfabrik,
**Wächterstraße Nr. 8/10.**

**Gelegenheitskauf.**
Ein engl. **Pneumatic-Rover** ist billig zu verkaufen
Sternwartenstr. 30, II. l., **Schäffer.**

**Pneumatic-Rover**, ziemlich neu, wenig gefahren, billigst zu verkaufen. Näheres beim Portier des Dresdner Bahnhofes.

**Gefahrene Rover** wieder vorräthig bei **P. Focke & Co.**, **Dorotheenstr. 10.**

**Pneumatic-Rover „Meteor"** ist preiswerth zu verkaufen
Gohlis, Blumenstraße 102, III.

Eleg. **Pn.-Rover**, w. gef., renomm. Marke, 120 ℳ, zu verk. **Thomasiusstraße 13**, p. r.

**Prima-Rover** bill. zu verk. Elisenstr. 92, 4 Tr., v. 7—8 Uhr Abds.

**Pneumatic-Rover**, wenig gef., sehr billig zu verkaufen Roßstraße 17, Eig.-Gesch.

Ein erstclassiger **Pneumatic-Rover.** Zu besichtigen 2—3 Uhr Mittags Lindenstr. 2, II. l.

**Rover**, neu u. gebr., Südplatz 2, II. links.

Wegen Erkrankung des Besitzers stehen **2 englische Reitpferde,** 7jähr., fromm, vollkommen truppen- und straßenfromm geritten und für jedes Gewicht passend, preiswerth zu verkaufen.
Leipzig, Roßplatz 13, Stallgebäude.

Ein hübsches, selbstgezogenes

## Pferd,

4½ Jahre alt, fromm und fehlerfrei, sehr flott im Gange und zuverlässig im Zug, verkauft preiswerth
Gutsbesitzer **F. C. Klötzer** in Lauter i. S.

## Am Sedantage!

### 1897.

Wir haben uns mit Blut erstritten
Der Freiheit und der Einheit Tag,
Wir hatten Schimpf und Schmach erlitten
Und aus der Zwietracht wuchs die Schmach!
Da kam des Völkerfrühlings Leben,
Rings frohes Glauben und Vertraun,
Rings kühnes Wagen, edles Streben,
Ein steißig Säʼn, ein emsig Baun!

Aus dem erneuten Freiheitskriege
Erwuchs ein Friede, segensschwer,
Es war die Frucht der stolzen Siege
Des Kaiserreiches Wiederkehr!
Was wir ersehnten, ward errungen;
Hat das Errungne auch Bestand?
Sind liebend wir noch fest umschlungen
Wie einst, da uns das Schwert verband?

Wir sind nicht mehr, was einst wir waren,
Wo blüht die frische Lebenskraft?
Kein junges Herz bei Silberhaaren,
Und selbst die Jugend greisenhaft!
Ein ewig Zweifeln, Grübeln, Richten
Erstickt uns der Empfindung Gluth
Und wird der Einheit Werk vernichten,
Das schwer bezahlt mit Heldenblut!

Wer soll uns stark im Sturme führen,
Wenn wir in uns nicht einig sind?
Uns selbst nur wird der Spott gebühren,
Wenn mit uns spielt der Wirbelwind.
Setzt Euch der Zwietracht neu zur Wehre,
Erfüllt der Völker erste Pflicht,
Und auf des Lebens großem Meere
Fehlt Euch der rechte Führer nicht!

Laßt eins uns werden endlich wieder,
So eins, wie uns das Leben fand,
Als wir die stolzen Siegeslieder
Einst sangen in der Welschen Land.
Seid eins! Und richtet die Gedanken
Nur auf ein einzig großes Ziel;
Es macht planloses Irren, Schwanken
Das Schiff stets zu der Wogen Spiel!

Gedenkt der Zeit, da für uns rangen
Die Väter auf dem Schlachtgefild,
Da sie den kecken Feind bezwangen,
Gedeckt durch ihrer Einheit Schild.
Daß Macht und Kraft nicht von Euch weiche,
Laßt Euch durch Zwietracht nicht entweihn,
Daß es auf Erden noch gereiche
Zu Glück und Ruhm: Ein Deutscher sein!

Hermann Pilz.

— **Kinder-Lampionzug.** Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß heute, am Sedantage, jedem Kinde beim Eintritt in die Ausstellung gegen Vorzeigung des combinirten Billets, welches bekanntlich zum Besuche der Ausstellung, des Alpendioramas, des Alt-Leipziger Meßviertels und des Thüringer Dörfchens berechtigt, ein Lampion ausgehändigt wird. Abends 7 Uhr findet der große Kinder-Lampionzug unter Begleitung von Trommlerzügen hiesiger Exercirschulen und zum Schluß großer Zapfenstreich statt. Der Zug nimmt folgenden Weg: Vom Ausgangspuncte an der linken Estrade der Industriehalle geht er um die dortigen gärtnerischen Anlagen herum über die Hauptbrücke, um beim Haupt-Café vorbei das Kneipenviertel zu passiren. Dieses verlassend, geht der Weg an der anderen Seite des Teiches entlang, beim Hauptrestaurant vorbei bis zur Hauptallee, biegt in diese ein und geht rechts herunter, um den vorderen Teich herum. Der Zug geht alsdann die Hauptallee zurück bis an die Industriehalle, biegt in das Vergnügungsviertel ein und endet am Eingange bei der Plagwitzer Brücke.

— **Orgelconcert** findet heute von 4—5 Uhr Nachmittag auf der von der Fabrik Leipziger Musikwerke vorm. Paul Ehrlich zu L.-Gohlis als Ausstellungsobject gelieferten großen Orgel „Gloria Dei" im Kuppelbau der Industriehalle nach folgendem Programm statt. Orgelspiel von Herrn Schönberr: 1) Choral „Nun danket Alle Gott", 2) Die Wacht am Rhein, 3) „Die Himmel rühmen" von Beethoven, 4) Präludium Gmoll von Bach.

— **Marine-Schauspiele.** Wir glauben unsern Lesern einen Dienst zu erweisen, wenn wir auf die im Anzeigentheil enthaltene Ankündigung der Leitung der Marine-Schauspiele hinweisen, wonach dieselbe für heute besondere Festvorstellungen veranstaltet, verbunden mit Feuerwerk und Schlußtableau. Die allseitig günstige Aufnahme der Darbietungen der Marine-Schauspiele läßt uns die Erwartung hegen, daß auch diese außerordentliche Veranstaltung regen Zuspruch finden werde.

## Das Meßjubiläum der Ausstellung.

Zweiter Tag. Mittwoch, den 1. September.

### Der Umzug der Nationen.

Dem Jubiläumstag der Bestätigung der Leipziger Messen durch Kaiser Maximilian folgte heute der Erinnerungstag an die Gründungsfeier der Leipziger Messen. Im Mittelpuncte der heutigen festlichen Veranstaltungen standen drei große Aufzüge, von denen die ersten beiden vom Dramaturgen des Stadttheaters Herrn Crome-Schwiening, die dritte aber vom Maler Herrn E. Kiesling veranstaltet worden. Der erste Umzug kennzeichnete die Weltbedeutung der Leipziger Messen und führte alle die Messen besuchenden Nationen vor. Dem Zug voran schritt das zur Zeit in der Ausstellung concertirende Musikcorps des kaiserlichen I. Seebataillons. Wie in der Jetztzeit, ließ sich auch auf die Besucher der Messen gegen Ende des 15. Jahrhunderts das Schiller'sche Wort anwenden: „Wer zählt die Völker, nennt die Namen, die gastlich hier zusammenkamen", und so waren denn im Festzuge Nationen aller vier damals bekannten Welttheile vertreten. Den Reigen eröffneten hoch zu Roß zwei griechische Kaufherren, Montenegriner und Türken folgten, in ihren kleidsamen Costümen Waarenballen aller Art tragend. Die ehrsamen Kaufherren aus Halbasien haben, der langen Dauer ihrer Reise entsprechend, zuweilen wohl Damen mit nach Leipzig gebracht, wenigstens wurde im Zuge eine türkische Schöne mit ihren Frauen und ihren bewaffneten Wächtern mitgeführt. Aus Asien waren Chinesen, Japaner und Inder in den Zug mit aufgenommen worden. Die langbezopften Bewohner des himmlischen Reiches brachten ihr heimathliches Getränk in großen Kisten mit, in einem von einem Elephanten getragenen Palankin thronte eine gluthäugige, in blendendes Weiß gekleidete schwarzhaarige Inderin. Außerordentlich gefällig war der Zug der Beduinen zu Pferde und zu Fuß, die auch ein Dromedar mitführten. Ein ostafrikanischer Karawanenzug, der Elfenbein zur Küste beförderte, gewann durch Mitführung eines eigenen schwarzen Orchesters. Ebenso vortrefflich wie der schwarze Erdtheil war das damals eben entdeckte Amerika im Zuge vertreten. Eine allegorische Gruppe zu Wagen erregte insbesondere die Aufmerksamkeit des beide Seiten der Wege dicht besetzt haltenden Publicums. Trapper, Bärenjäger u. s. w. vervollständigten den Zug. Derselbe nahm seinen Anfang bei der Kunsthalle, führte durch die König-Albert-Allee, bewegte sich am Industrie-Gebäude entlang, nahm dann seinen Weg um den Großen Teich, um sich am Haupteingang der Ausstellung bei der Alten Stadt aufzulösen.

### Der Zug eines Kaufmanns zur Leipziger Messe 1497.

Eine Stunde später gegen fünf Uhr setzte sich vom Vergnügungsviertel aus ein zweiter Festzug in Bewegung. Er stellte den Zug eines Kaufmanns zur Leipziger Messe vor 400 Jahren dar. Voran ritten, in die städtischen Farben gekleidet, acht Fanfarenbläser. Die von manch heißem Strauß Zeugniß ablegende städtische Fahne, gefolgt von einem Zuge Armbrustschützen, schloß sich an. Reisige der Stadt, die soeben ein heftiges Scharmützel mit Raubrittern siegreich bestanden hatten und nun mit ihren Gefangenen heimkehren, folgten. Nun kam der Wagenzug des Kaufmanns, zwei hoch beladene vierspännige Lastwagen, wie sie damals den Transport der Waaren besorgten. Natürlich fehlte auch ihnen die Söldnerbedeckung nicht, die ja unumgänglich nöthig war, wenn die Ladung gut und sicher den Hauptstapelplatz Leipzig erreichen sollte. Es war ein historisch treues Bild aus der Zeit Kaiser Maximilian's, das in diesem von Reisigen zu Fuß und zu Roß in Wams und Harnisch geschützten Einzug eines die Leipziger Messe besuchenden Kaufmanns geboten wurde.

### Der Zigeunerzug.

Braune Gäste aus der Puszta waren es, die sich Abends gegen 6 Uhr vom Thüringer Dörfchen aus in einem stattlichen Zigeunerzug durch die Ausstellung bewegten. Voran schritt an der Seite der Zigeunermutter der Häuptling des Stammes, eine stattliche achtunggebietende Erscheinung, in Haltung und Maske ganz vorzüglich. Nicht minder gelungen waren die übrigen Mitglieder seines zahlreichen Stammes, bei denen man wohl von „echten", aber nicht von waschechten Zigeunern sprechen durfte. Dem Häuptlingspaar schloß sich der Wagen mit der Eikes-Musik an, aus ihm wie aus den übrigen Gefährten schauten die braunen Söhne und Töchter der Puszta keck auf die sie bewundernden Ausstellungsbesucher und heischten Cigaretten. Einige hübsche Zigeunerkinder sammelten im Vorüberschreiten für die Ueberschwemmten und erzielten, wie es schien, hübsche Erfolge. Daß aber sonst der Charakter der Zigeuner gewahrt blieb, verrieth eine Gans, die sie anscheinend aus dem letzten Dorf mitgeführt hatten und die sich wohl nach ihren heimathlichen Gefilden sehnen mochte. Allerliebst war ein kleiner Eselreiter mit seinem Gespann, und einen hochkomischen Abschluß fand der überaus gelungene Zug durch einen Radfahrer, dessen Gefährt von zwei Stammesgenossen gezogen wurde.

## Gartenbau-Ausstellung.

I.

**Leipzig,** 1. September. Zum zweiten Male haben die weiten Räume der Gartenbauhalle der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung die Erzeugnisse des Gartenbaues in sich aufgenommen, diesmal in einer Ausstellung von besonderer Schönheit. Wo zuvor in der Jagdtrophäenausstellung das zackige Hirschgeweih hing, die Amateurphotographie Bilder aus Natur und Leben brachte, da wiegen sich wieder schlanke Palmen, duften und leuchten bunte Blumen aus üppigem Grün. Flora und Pomona hielten Einzug in die stattliche Halle, in welcher sich heute Mittag ein kurzer Eröffnungsact vollzog. Zu demselben waren mit Herrn Kreishauptmann von Ehrenstein die Herren Oberbürgermeister Dr. Georgi, Polizeidirector Bretschneider, die Herren Stadträthe Dr. Schanz und Keil, sowie die Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses, die Herren Stadtrath Dodel, Commerzienrath Mey, Fabrikbesitzer Sening, Justizrath Dr. Colditz und J. Waselewsky, erschienen. Außerdem wohnten zahlreiche Aussteller, an ihrer Spitze der Arrangeur des Ganzen, der Vorsitzende des Ausschusses für Gartenbau und des Leipziger Gärtner-Vereins Herr Otto Moßdorf, der Feier bei. Sie fand ihren Ausdruck in einer Ansprache des Herrn Stadtrath Dodel.

Wir sind heute im Begriff, so begann der Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses, die fünfte Specialausstellung zu eröffnen. Es thun sich die Pforten der Gartenbauhalle auf, um die schönen Kinder der Flora und die Producte des Gartenbaues aufzunehmen. Mit besonderer Freude ist hierbei zu constatiren, daß die gegenwärtige Gartenbauausstellung bei einer stattlichen Theilnahme von Ausstellern auf das Reichhaltigste beschickt worden ist. Im Namen des geschäftsführenden Ausschusses danke ich zunächst allen Denen, welche für das Zustandekommen des eine große Anziehungskraft in sich tragenden Unternehmens thätig gewesen sind.

Wie bekannt, haben in diesem Jahre große Ausstellungen auf dem Gebiete des Gartenbaues in Berlin und in Hamburg stattgefunden. Ueberaus günstige finanzielle Verhältnisse begleiteten diejenige von Hamburg. Es sind dort den Gärtnern Vortheile zu Gute gekommen, wie kaum anderswo. Wenn trotzdem unsere Gartenbau-Ausstellung so reich beschickt worden ist, so danken wir dies in erster Linie dem Local-Patriotismus, welchen die Herren unseres Ausstellungsgebietes an den Tag gelegt haben. Wärmsten Dank darf ich dafür auch im Namen der Stadt Leipzig aussprechen. Müssen wir doch zugestehen, daß die gärtnerischen Anlagen unserer Ausstellung immer ein Hauptanziehungspunct der letzteren gewesen sind. Gleichzeitig benutze ich die Gelegenheit, um dem Ausschuß und seinem Vorsitzenden Herrn Otto Moßdorf für die große Mühe und für die Liebe zu danken, mit welcher er die Ausstellung in Scene setzte, nicht minder den Herren des Preisgerichts. Es gereicht uns zur großen Genugthuung, daß es in letzter Stunde gelungen ist, eine große Zahl von Ehrenpreisen aus den Kreisen der Bürgerschaft zu erhalten — es sind neben 22 silbernen Medaillen des Leipziger Gärtnervereins 36 Ehrenpreise von Privaten eingegangen.

Ehe wir aber den Rundgang durch das herrlich gelungene Werk gärtnerischer Kunst antreten, bitte ich, wie stets, des hohen Protectors unserer Ausstellung Sr. Majestät des Königs Albert zu gedenken, welcher zu wiederholten Malen der Ausstellung die Ehre seines Besuches geschenkt und sich dabei im höchsten Grade erfreut und befriedigt über die hier gebotenen Leistungen der Gärtnerei ausgesprochen hat.

Redner schloß mit einem von der Versammlung begeistert aufgenommenen dreimaligen Hoch auf König Albert. An den Eröffnungsact schloß sich ein Rundgang der Erschienenen durch die Halle.

Eine Herbstausstellung wie die gegenwärtige läßt erkennen, daß gerade die heimische Gärtnerei zur Herbstsaison mit einer großen Reihe von hervorragenden Culturen zu brilliren vermag. Leipzigs Handelsculturen genießen einen weithin reichenden Ruf, der seine statistische Bestätigung durch eine hohe Ausfuhr-Ziffer erhält. Aus diesem Grund hat sich auch die gedachte, jetzt arrangirte Sonderausstellung gleichzeitig mit auf das Freiland erstreckt, hier, je nach den von den einzelnen Züchtern erwählten und bevorzugten Specialitäten, Camelien, Azaleen, Eriken, Myrten, Granaten, Hortensien, Orangen mit Früchten bietend.

Eine entzückende Pracht aber hat gärtnerische Kunst dem langgestreckten Innenraum der Gartenbauhalle verliehen, hier, wo gemäß den Dispositionen des mit dem Gesammtarrangement betrauten Landschaftsgärtners Herrn Otto Moßdorf sich ein schönes einheitliches Bild aus der Pflanzenwelt entfaltet, wo zu dem blendenden Weiß des gewölbten Raumes das frische Grün tritt und wieder in dieses hinein der farbenleuchtende Schmuck von Blüthen und Blumen. Niemand wird sich dieses herrlichen Eindrucks entziehen können, der den Beschauer gefangen nimmt; es reden die Kinder der Natur eine zu eindringliche und lebendige Sprache.

Auf dem großen Podium, dessen westliche Wand Professor Goering's Tropendiorama abschließt, hat zunächst eine mit reichen Sortimenten beschickte Obstausstellung, ein von der Saison besonders begünstigtes Unternehmen, ihren Platz erhalten, ringsum von zahlreichen Bindereien, wie auch von Herbstfrüchten, Gurken, Tomaten umgeben. Von diesem erhöhten Standpunct aus vermag der Blick über die gesammte Ausstellung zu schweifen, über die große Hauptgruppe in der Mitte der Halle, zu der coulissenartig imposante Palmen, so die Cycas, die Latanien, die Phoenix, herantreten, überragt von riesigen Bambusen, welche die hohen Mittelpfeiler malerisch mit ihrem leichten Blattwerk verkleiden. Das Mittelteil selbst ist von feinen Warmhauspflanzen ausgefüllt, mit bunten, bald feuriggrothen, bald fleischfarbenen Dracaenen, mit Maranthen in brillirenden Farben. Herrlich hebt sich im Vordergrund der weiße Panthanus Veichi ab; davor lagern Gruppen von farbigen Crotons, leuchtet neben der Rex-Begonie eine gärtnerische Neuheit in einer Pelargonie mit feurig rother Blüthe auf.

Unterhalb der Podium-Ballustrade ganz im Vordergrund erscheinen entzückende Cannagruppen, in den herrlichsten Varietäten mit prachtvollen Blumen, die neuen großblumigen Crocosorten darunter, Alles umsäumt von der neuen Phlox decussata, deren vielfarbige Blüthenpracht das Auge gefangen nimmt. Dieser Gruppe entströmt der süße Duft der Nelken, die zu Hunderten im herrlichsten Blüthenkleide, vor Allem in zartem Rosa, hervortreten.

Wir begegnen weiter kleinen Farrnen, wie sie bei Jardinièrebepflanzung beliebt geworden sind; wir sehen an den Längsseiten der Halle, rechts und links, große Sortimente von Schnittblumen, von Gladiolen aller Sorten, von Blüthen, von Stauden, von Dahlien, darunter die prächtigen Cactusdahlien als hervorragendste Neuzüchtung.

Und daneben thut sich ein überraschend großartiger Cyclamenflor auf, unterbrochen von dem feinen Adiantum, einem zarten Farrnkraut. Mitten aus dem Grün der Beete hebt sich die edle Eucharis amazonica, eine weißblühende Warmhauspflanze, als leuchtender Punct heraus, während mehr nach vorn gerückt im bunten Wechsel Cellarien, Dieffenbachien, Alocasien und Anthurium zu einer schönen Gruppe sich verschmelzen. Sie nehmen ein wunderbar schönes Cyanophyllum magnificum in ihre Mitte.

Rechts und links reihen sich Bromeliaceen, Aroideen, Orchideen, kurz blühende und farbige Warmhauspflanzen an.

Als Abschluß des Ganzen erscheint an der östlichen Querwand ein imponirendes Palmen-Arrangement, flankirt von hohen Auracarien. Ein hoher Baldachin spannt sich in der Mitte aus und ein Spiegel reflectirt die grünen und bunten Wunder der Halle. Hier dominirt Hoflieferant J. C. Hanisch in Leipzig mit unvergleichlich schönen Bindereien. Hier verbinden sich rothgelbe Tritomen mit Cactusdahlien zu herrlicher Farbenharmonie, dort blendend weiße Eucharisblumen mit der strahlenden Helle des Odontoglossum Alexandrae, einer vorzüglichen Orchideenart, dort wieder Cypripedien mit anderen Odontoglossumvarietäten. In allen Schattirungen tritt Anthurium vom hellsten Weiß bis zum tiefsten Dunkelroth auf.

Voll prächtigen Effectes ist ein Kranz aus weißen Hortensien, Hydrangien, mit La-France-Rosen durchzogen, auch der von Hydrangien eingefaßte Spiegel. Ein Korb, mit lachsfarbenen Gladiolen und Cactusdahlien gefüllt, macht nicht minder herrlichen Eindruck, als eine Lyra aus rosa Hortensien mit einem Bouquet aus La-France-Rosen. Dann leuchten die gelbrothen Blüthenkolben der Tritomen wieder auf; daneben verbindet sich Acanthus mit Eucharisblumen zu einem bestechenden blauweißen Bouquet, verschmilzt sich die blaue Nymphäe auf tiefblauem Ageratumgrunde zu einem entzückenden Ganzen voll Bläue.

Bald fesselt ein aus Lilien gebildetes Füllhorn das Auge, bald ein Bouquet aus Maiblumen und La-France-Rosen.

Zu den Freilandculturen treten zugleich hochstämmige Stachel- und Johannisbeeren, Erdbeer-Sortimente, Beeren-Obst- und Form-Obst mit Früchten. Auch Blumenzwiebeln sind in der Halle ausgelegt.

An der Ausstellung selbst, die wir noch eingehender besprechen werden, mögen sich etwa 120 Aussteller mit 300 Culturen betheiligt haben. V. M.

## Gruppenbesprechungen.

### Gruppe IX: Nahrungs- und Genußmittel.

Zu den Genußmitteln, die auf der Ausstellung allenthalben vertreten sind, gehören in erster Linie mit Tabak Cigarren und Cigaretten. Wie es das Bedürfniß erfordert, so sind an den verschiedensten Puncten in Alt-Leipzig, im Thüringer Dörfchen, Vergnügungspark, Kneipenviertel u. s. f. Verkaufskioske für Cigarren und Cigaretten errichtet. Wer des Oefteren Gelegenheit genommen hat, auf der Ausstellung etwas „Rauchbares" zu kaufen, der wird zu der Ueberzeugung gelangt sein, daß man dort preiswerthe Qualitäten erhält und daß man es nicht zu bereuen braucht, auch in diesem Puncte eine Probe mit Ausstellungsproducten gemacht zu haben. Außer in den zumeist sehr zierlich gebauten Verkaufsständen für Cigarren und Cigaretten finden wir Tabak und Cigarren auch in Gruppe IX der Industriehalle vor. So hat die Nürnberger Firma Gebrüder Beck, die jetzt bereits seit 75 Jahren besteht, eine reichhaltige Sammlung von Mustern ihrer Fabrikate, sowie von Rohmaterialien ausgestellt. Rauch-, Kau- und Schnupftabak der verschiedensten Sorten finden sich hier vor; daß diese Fabrikate Anerkennung gefunden haben und noch finden, beweist einmal die Prämiirung auf der 1882er und 1896er Nürnberger Ausstellung und sodann der große Kundenkreis der Firma.

Reich entwickelt sind Tabakbau und Tabakindustrie im Herzogthum Anhalt, davon legt eine Collectivausstellung dortiger hervorragender Firmen beredtes Zeugniß ab. Rohtabake, Rauchtabake, Cigarren und Cigaretten sind in großer Mannigfaltigkeit hier aufgestapelt. An dieser Sonderausstellung haben sich betheiligt Gaudig & Friedrich, Oranienbaum, eine altrenommirte Fabrik, die namentlich Cigaretten producirt, ferner die im Jahre 1824 begründete Firma Ephraim Schulze mit rohen und fermentirten Tabaken zur Fabrikation, ihren Rauchtabaken, Rollentabaken u. s. f.; auch die Firma Merker & Kraft ist bei dieser Collectivausstellung würdig vertreten mit Erzeugnissen der geschilderten Art.

Eine wahre Herzensfreude für Den, der gern sein Pfeifchen schmaucht, bilden auch die in mächtigen Rollen weithin in der Gruppe IX sichtbaren Tabake der Firma Paul Stoy, Cottbus, deren Renommée wohlbegründet ist. — Wer seinen Weg von der Albertbrücke aus nach dem Vergnügungsviertel nimmt, dem fällt der im Stile eines großrussischen Bauernhauses errichtete Verkaufspavillon der Cigarettenfabrik „Mercur" von M. Klausner zu Freiberg in Sachsen besonders in die Augen. Das Innere ist ausgestattet mit einem großen Cigarettenlager, in dem die Marke „Monika" besonders auffällt. An einer Seite ist außen gleichsam als Wahrzeichen ein Bild angebracht, das, überaus kunstvoll aus Cigaretten hergestellt, das Freiberger Bergmannswappen darstellt — eine mühsame Arbeit fürwahr, die an die Geschicklichkeit des Verfertigers große Anforderungen gestellt hat.

In einem zwischen dem Kneipenviertel und dem Hauptrestaurant unfern des Landhauses „Fortuna" gelegenen Verkaufspavillon stellen Luigi Jacovic & Co. in Scutari (Albanien) und Leipzig ihre Producte aus. Die Firma besitzt auf der den besten Tabak in der ganzen Türkei erzeugenden Ebene von Scutari in Albanien eigene Tabakfelder, deren Tabake sich eines vortrefflichen Rufes erfreuen. Um ihren Erzeugnissen dauernd Eingang in Deutschland zu verschaffen, hat die Firma in Leipzig eine Cigarettenfabrik errichtet, in welcher nur selbsterbauter Tabak bester Qualität verarbeitet wird.

In Alt-Leipzig hat die Firma Max Boesch, Hamburg, die auch in unserer Stadt, unfern des Bayerischen Bahnhofes, einen Verkaufsladen besitzt, einen Verkauf von Cigarren und Tabak errichtet, der großen Zuspruch bei den Besuchern der Ausstellung findet. — Gleichfalls im Meßviertel ist von Frau F. E. Josetti aus Südrußland eine Verkaufsstelle ihrer von Cigaretten-Liebhabern gern gekauften Cigaretten etablirt worden, die in Leipzig in einer eigenen Handlung auf der Petersstraße ständig zu haben sind; auch hier finden sich die Käufer gern ein, um eine gute Qualitäts-Cigarette zu billigem Preise zu kaufen.

Im Vergnügungsviertel finden wir den Verkaufskiosk des Cigarren-Import- und Versandthauses der Firma Gustav Lehmann in Plagwitz; wer hier einmal seinen Bedarf an Cigarren und Cigaretten gedeckt hat, spricht gern wieder vor, sind die Producte doch von recht befriedigender Qualität. — Das Gleiche darf mit Recht von den Cigarren und Cigaretten gesagt werden, welche die Firma Franz Neudel, Leipzig-Gohlis, in ihrem sehr gefällig erbauten und sehr günstig gelegenen Verkaufskiosk bietet.

— **Die Nachfrage nach den Jubiläums-Postkarten** mit eingedruckter Marke, dem Stadtbild Kaiser Maximilian's und dem Postausgabestempel vom 31. August 1897 (Ausstellungsplatz) ist eine so unerwartet starke, daß sich der Preßausschuß eine Preiserhöhung vorbehalten muß. Die blauen lithographischen Karten sind beinahe vergriffen und wurden heute auf dem Preßbureau mit 1 ℳ per Stück ausgegeben. Die braunen Karten kosten bis auf Weiteres noch 50 ₰ per Stück.

—r. **Die Innung Leipziger Buchdruckereibesitzer** hat zur Erinnerung an die Ausstellung eine Denkschrift herausgegeben, die sich in eingehender Weise mit den buchgewerblichen Verhältnissen unserer Stadt beschäftigt und von der Thätigkeit des Buchdruckgewerbes ein anschauliches Bild giebt. Das über hundert Seiten starke Heft ist technisch sehr sorgfältig ausgeführt.

§ Im **Ausstellungs-Varieté-Theater** findet heute zur Feier des Sedanfestes eine große Gala-Vorstellung statt, in welcher die weitberühmte Familie Sylvester Schäffer, sowie das gesammte neu engagirte Specialitäten-Ensemble zum zweiten Male auftritt. — Die am Dienstag abgehaltene Wohlthätigkeits-Vorstellung zum Besten der Ueberschwemmten erfreute sich eines dafür zahlreichen Besuches. — Morgen Freitag findet die achte große Familien-Vorstellung statt.

— Russische Sänger und Tänzer treten von heute an täglich im Hippodrom der Ausstellung (Vergnügungsviertel) auf. Die Künstler haben bei ihrem Auftreten im Reichshallentheater in Berlin einen entschiedenen Erfolg gehabt, es geht ihnen ein guter Ruf voraus. Sicher werden sie auch hier gefallen und dem Hippodrom zahlreiche Besucher zuführen.

‡‡ **Kirchberg,** 1. September. Am Sonntag hatte die Firma J. G. Wolf sen. hier ihr gesammtes männliches Arbeitspersonal in die Ausstellung nach Leipzig geschickt und alle dadurch entstandenen Auslagen auf ihre Rechnung übernommen.

## Grundsteinlegung der neuen Turnhalle des „Turnvereins zu Schönefeld".

Trotz strömenden Regens am Sonntag Vormittag hatten sich die Mitglieder des Turnvereins zu Schönefeld und die des gemischten Chores „Liederkranz" pünctlich im „Sächsischen Hofe" versammelt und zogen unter den ersten frohen Anzeichen sich bessernder Witterung nach dem am Abtnaundorfer Wege gelegenen Festplatze. Nachdem die Musikkapelle den Choral „Lobe den Herren" intonirt hatte, begrüßte der Vereinsvorsitzende Herr Gessinger die zahlreichen Festtheilnehmer. Darauf gab er einen kurzen Abriß der Vereinsgeschichte.

Der Turnverein zu Schönefeld hat sich 1882 unter Leitung des Herrn Bär gegründet. Nachdem die provisorischen Turnräume im Sächsischen Hofe unzureichend geworden waren, scheint der Verein zu einem Turnhallenbau am Abtnaundorfer Wege und zwar wurde derselbe völlig aus eigenen Mitteln bestritten. Die Weihe des neuen Turnerheims fand 1884 statt. Durch den Ertrag der Faschingsbälle, gut besuchten Abendunterhaltungen und neuerdings auch der Maskenbälle sind dem Turnhallenbaufonds immer neue Mittel zugeführt worden. Das weitere Wachsthum des Vereins ließ in den letzten Jahren die alte Turnhalle als unzulänglich erscheinen; der Turnrath sicherte sich durch Ankauf des Trotte'schen Grundstückes in der Hauptstraße einen an das alte Areal angrenzenden, vorzüglich gelegenen Turnplatz, welchen man durch weiteren Zukauf des Platzes von H. Hampe-Lausigk weiter vergrößerte. Nachdem durch das Entgegenkommen der Ortsbehörde, durch Ausgabe von Anteilscheinen und das Gutsagen eines hochherzigen Gönners des Vereins das Unternehmen gesichert war, konnte man an den nach dem Entwurf des Herrn Bauinspectors Schreiber in Löbtau-Dresden, eines Vereinsmitgliedes, geplanten Bau ernstlich gehen. Die Arbeiten wurden auf dem Wege der Submission an Herrn Maurermeister Sänderlich, Zimmermeister Nickel, Klempnermeister Günther und Schmiedemeister Friedrich vergeben. — Die Halle selbst wird einen Flächeninhalt von 300 qm einnehmen und die bereits eingeleiteten Privatsammlungen sichern schon jetzt eine zeitgemäße Ausstattung des stattlichen Baues. Nach dem Wunsche, daß auch in das neue Heim der alte, gute Geist, welcher bisher im Verein geherrscht habe, einziehe, schloß der Vorsitzende seine Rede mit einem dreifachen „Gut Heil".

Nach dem Festgesang von Glück, ausgeführt vom gemischten Gesangverein „Liederkranz" unter Leitung des Herrn Lehrer Tauchnitz folgte die Verlesung und Einlegung der Urkunde, welche die Namen der 333 Vereinsmitglieder außer den üblichen Angaben enthält. — Hierauf hielt Herr Pastor Stöckel die Festrede. In der ihm eigenen, eindrucksvollen Weise das vierfache „F" der Turnerei commentirend, gab er dem ganzen Acte die rechte, Herz und Sinn bewegende Weihe. Ihm schloß sich, die Grüße und Wünsche des Gauturnrathes übermittelnd, der Gauvorsitzende Herr Hennig an. Den Schluß des Actus bildeten die Hammerschläge, welche unter sinnigen Sprüchen ausgeführt wurden von Herrn Pastor Stöckel, Herrn Gemeindevorstand Schwalbe, Herrn Gauvorsitzenden Hennig, dem Vereinsvorsitzenden Herrn Gessinger und dem ersten Vorsitzenden Herrn Bär. Darauf ordnete sich die Versammlung wiederum zum Festzug, um, in Franke's Saal angekommen, durch Wort und Lied den für die Vereinsgeschichte Schönefelds denkwürdigen Tag in froher, turnerischer Weise zu feiern.

SLUB
Wir führen Wissen.

1 oder 2 schöne
## Bernhardinerhunde,
weiß mit schwarzen Platten, 2 Jahre alt, ca. 90 cm hoch, sind zu verkaufen. Altstadt-Brauerei Borna.

**Ein Pferd,** passend für Tapezierer, Bäcker, Milchhändler u. dergl., ist billig zu verkaufen L.-Lindenau, Merseburger Straße Nr. 82. Zu besehen Nachmittags.

**8 kräft. Arbeitspferde,** von 20 die Wahl, sofort zu verk. Näheres Eutritzscher Straße, hinter der Gasanstalt, Platz Nr. 60, bei Aug. Berger.

Ein Pony mit Wagen und Geschirr ist sof. zu verkaufen Gohlis, Breitenfelder Str. 4, I.

Mittwoch, den 1. Septbr., traf ein Transport frischmilchender u. hochtragender **Kühe und Kalben** (Altmärker, Holländer Nachzucht) hier ein und steht folgende Tage zum Verkauf im Magdeburger Hof, Eutritzscher Straße Nr. 5, L. Kaseler & Horn.

Morgen Vormittag 10 Uhr trifft ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Kälbern hier zum Verkauf ein Johannisplatz Nr. 14, Zangenberg's Gut. Gebrüder Heyn, Viehhändler.

Donnerstag, den 2. Septbr., Vorm. 8 Uhr trifft ein Transport Dess. neumilchender Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein. Albert Hertling, Viehhändler aus Scholitz bei Dessau, Gerberstraße 33, Schwarzes Roß.

**70 Stück** gut angefleischte **Märzschafe** stehen zum Verkauf auf Rittergut Frohburg.

D. Dogge u. Dalm.-Hund zu verkaufen Tyrmal's Garten 5, rh. 1. Etage links.

Jagdhund, firm zu Wasser und Land, unter jed. Garantie Verhältn. h. sof. zu verk. Off. A. E. 951 „Invalidendank", hier.

Selten schön. Pudel, 6 Mon., verk. in nur gute Hände Blücherstr. 5, Cigarrengeschäft.

E. 1/2 J. alt. Hund (Fox-Bast.) i. g. H. b. sof. zu verk. Besicht. Vorm. Gutenbergstr. 11, II. l.

## Geld- und Hypotheken-Verkehr.

**Accept-austausch** mit solider Firma gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter W. Z. 71 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**100,000 Mark,** welche als erste und einzige Hypothek auf vollbezahlt. Grundstücke stehen bleiben können, werden als Baugeld zu leihen gesucht. Adr. unter C. 190 in die Expedition d. Bl. erb.

ℳ 40,000 à 4 1/4—4 1/2 % auf feines Zinshaus am Concerthaus als II. Hypothek gesucht. Agenten verbeten. Adr. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, sub B. 375.

40,000 ℳ 2. Hyp. zu 4 1/2 hinter 120,000 ℳ Amortisationshyp. auf Grundstück a. d. Thomaskirche sof. ges. Einsch. z. Grundsteuer 225,000 ℳ Gef. Off. sub C. 110 Expedition d. Bl. erbeten.

ℳ 30,000 I. Hypothek à 4—4 1/4 % auf Grundst. in L.-Connewitz im Werthe von ℳ 45,000 aus Privathand auf 10 J. fest gesucht. 490 qm Areal, 28,000 ℳ Brandcasse, à 3000 ℳ Einbringen, jetzige Belastung 32,500 ℳ. Offerten sub P. 892 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gesucht 35—40,000 ℳ 2. Hyp., Neubau, inn. Stadt, hinter 190,000 ℳ Taxe 318,000 ℳ Off. A. Z. 100 Filiale, Katharinenstr. 14, erb.

**22,500 Mk.** zu 3 1/2 bis 3 3/4 % auf alleinige Hypothek auf einen gut gehenden Gasthof an der Landstraße mit 12 1/2 Morgen Feld und Wiese zum 1. Januar 1897 gesucht. Adressen bitte unter Z. 4079 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Agenten verbeten.

**12—13,000 Mark** werden auf erste und alleinige Hypothek auf ein vor 10 Jahren neuerbautes Hausgrundstück mit Garten bei Leipzig zu leihen gesucht. — Offerten unter Z. 4578 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Gesucht u. guter Sicherstellung aus Privathand auf m. 2 neu erbauten Wohnhäuser Alt-Leipzigs sofort oder 1. Oct. 12—15,000 ℳ an 2. Stelle. Agenten verb. Adr. bitt. man u. D. 4 in der Expedition d. Bl. niederzul.

**6—7000 Mark** als II. Hyp. auf neues Grundst. sofort gesucht. Besitzer ist Beamter. Sichere Capitalanlage. Off. sub D. 82 Exp. d. Bl.

5—6000 ℳ, 10—15 000 u. 20—25 000 ℳ suche gegen sichere 2. Hyp. u. 4 1/2—4 3/4 % Zinsen auf meine Leipz. Wohnhäuser jetzt o. später. Gef. Off. erb. u. „Wittwe Sch. 25" Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14.

Junger strebsamer Geschäftsmann sucht gegen Sicherheit auf einige Jahre 2—3000 Mark zu leihen. Gef. Offerten unter D. 38 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Welche Lebensversi.-Ges. leiht einem Kaufmann gel. ℳ 2000 bei Abschl. einer Vers. von 8—10,000 ℳ Off. u. A. J. 936 „Invalidendank", hier, erb.

Thätiger Geschäftsmann sucht gegen Verpfändung einer unanfechtbaren Lebensversicherungspolice von 10,000 ℳ 2—3000 ℳ auf einige Jahre zu leihen. Gef. Anerbietungen unter D. 39 in die Exped. d. Bl. erb.

Gesucht sofort 500 ℳ gegen Wechsel und Sicherheit auf 3 Monate. Vergütung 50 ℳ Off. u. „T. 800" Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.

2—300 ℳ sof. geg. Sicherstell. u. Zinsen gesucht. Off. u. D. 12 an die Exp. d. Bl.

W. leiht ehrl. jung. Leuten auf ein Jahr ein Darlehn von 200 ℳ zu 10 Proc. g. pünctl. Rückz. u. g. Sicherh.? Off. u. D. 63 in d. Exped. d. Bl.

Hochachtb. Dame, hier fremd, wünscht 150 Mk. zu leihen gegen pünctl. Rückzahlung. Off. u. C. 240 Exp. d. Bl.

Eine anständige Dame bittet um ein Darlehn von 100 ℳ auf gute Wirthschaft. Off. unter B. K. Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Intelligente Dame sucht sof. unter Discretion Darlehn v. 50 ℳ Off. u. D. 45 Exped. d. Bl.

Eine Frau bittet um e. Darl. von 50 ℳ geg. Sicherh. Adr. abzug. u. C. 248 Exped. d. Bl.

Frau bittet Edeldenkende um ein Darlehn von 30 Mark gegen Rückzahl. Off. unter S. N. 83 hauptpostlagernd Halle a. S.

Kaufmann bittet um 30 ℳ Darlehn gegen pünctliche Rückzahlung. Off. unter D. 29 Expedition dieses Blattes erbeten.

Kleinst. Kaufmannsfrau in bedrängter Lage bittet um ein Darl. g. monatl. Rückz. Off. unter D. 69 durch die Expedition d. Bl. erb.

Anst. Mädch. bittet Edeldenk. um kl. Darlehn, pünctl. Rückz. Adr. unter D 62 Exp. d. Bl. erb.

Welcher edeld. Herr würde einer alleinstehenden Wittwe aus momentaner Verlegenh. helfen, ev. gegen Verpfändung der Wirthsch.? Off. sub J. J. 9 an Volkm. Küster, Zeitzer Str. 35.

**Accept-Credit** wird solv. Firmen eingeräumt. Offerten unter B. 5 Hamburg, Postamt 16.

Hypotheken vermittelt Hausbesitzerverein Reudnitz, Chausseestr. 4.

**Geld!** Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck s. schr. schl. a. Adr. „D. E. A.", Berlin 43

**Mark 850,000** sind gegen 3 und 3 1/2 % Hypotheken auf Sächsische Güter in Posten nicht unter 100,000 ℳ dauernd auszuleihen. F. Herm. Schobesz, Bank- und Hypotheken-Geschäft, Humboldtstraße 31.

Auszuleihen **60,000 Mark** à 4 % event. 3 3/4 % auf mündelf. Hyp., Grundstück im Königr. Sachsen, per 15. October oder später durch Max Rohn, Schulstraße 2. Fernspr. 4092.

Zu verleihen 20,000 ℳ auf 1. Hypothek aus Privath., lange unkündbar, z. 1. October. Offerten unter D. 25 an die Exped. d. Bl.

**20,000 Mark** gegen gute erste ev. auch zweite Hypothek auszuleihen durch Justizrath Dr. Langbein u. H. Theile, Rechtsanwälte, Schloßgasse 2, II.

## Kaufgesuche.

Zu kaufen ges. ein kl. Bauerngut, Landhaus od. kl. Zinshaus mit g. Garten. W. Off. u. J. K. 10 an Volkm. Küster, Zeitzer Str. 35.

Ich suche sofort zu kaufen **kleines Grundstück** bis 60,000 ℳ innerhalb o. direct an der Promenade, zu Productengesch. pass. Ausführl. Off. sub K. 7439 an Rud. Mosse, hier.

**Waldstraße** oder angrenzende Straßen suche bei hoher Baarzahlung ein neueres Grundstück zu kaufen. Offerten erb. F. 8478 an Rud. Mosse, hier.

☞ Suche großes, gut verzinsl. Hausgrundstück, wenn neues kl. Object (Rohbau) i. Südviertel, 6 % Verzinsl., Guthaben 30,000 ℳ u. 10,000 ℳ baar genügen. Offerten unter W. F. 758 „Invalidendank", Leipzig.

**Hauskauf-Gesuch.** In Alt-Leipzig suche ich 2 Häuser mit u. ohne Restaurant. H. Munkwitz, Gasthaus Dresdner Hof.

Zu kaufen gesucht ein Grundstück mit Laden, wo entweder ein Posamentengeschäft betrieben wird oder die Lage sich zu einem solchen eignet. Anzahlung 5—8000 ℳ Offerten unter P. 40 Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Ich suche ein gutgebautes Zinshaus zu kaufen. Anzahlung 6—7000 ℳ Westviertel bevorzugt. Offerten unter E. 200 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

Restaurant mit Haus oder Gasthof bei 4—5000 ℳ Anz. zu kaufen gesucht. Nähere Angabe unter Z. 4074 Exped. d. Bl. erb.

Eine kleine Buchbinderei, möglichst mit Ladengeschäft, zu kaufen gesucht. Adr. unter D. 24 in die Expedition dieses Blattes.

**Lebensstellung.** Ein Kaufmann, Christ, 40 Jahre alt, 12 Jahre in einer Garnisonstadt Ostpreußens etablirt (Manufacturwaaren-Branche), sucht wegen Verkaufs seines Grundstückes sich an einem sicheren Geschäfte dort per 1./1. 1898 spätestens 1./4. 1898 mit einer Einlage von 25—27,000 ℳ zu betheiligen oder die Leitung einer Filiale resp. eine Vertrauensstellung in einem größeren Geschäfte zu übernehmen. Beste Referenzen zur Seite, 3 Jahre in Leipzig, 2 Jahre in Berlin, 5 Jahre in Königsberg conditionirt. Offerten sub Z. 4080 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht Adreßbuch 1897 Leipzig und Vororte. Off. mit Preis u. H. Qu. 7838 an Rud. Mosse, Grimmaische Str. 27, I.

**Ankauf von Büchern** Centralbuchhandlg., Markt, Bühnengew. 14

Meyer's Conversations-Lexikon kauft J. Hilde, Nürnberger Straße 54.

Brockhaus' Conv.-Lexikon, neueste Aufl., tadellos, zu kauf. ges. Off. unter C. 239 Expedition dieses Blattes erb.

Pianino zu kauf. ges., u. C. Westpl. 32, Alg.-G.

**Uhren,** Gold- u. Silberwaaren kauft Uhrmacher Hille, Neumarkt 13.

**E. Brandt, Gr. Fleischerg. 8, I.** kauft getr. Sachen zu höchsten Preisen.

Für Export kaufe jeden Waarenposten wie auch ganze Läger gegen Cassa. Off. unter H. G. 7782 befördert Rudolf Mosse, Hamburg.

**Möbel,** Wirthschaften, Federbetten, Contor- u. Ladeneinricht. kauft stets G. Bräutigam, Schletterstr. 2, pt.

Möbel, Nachlässe k. S. Hörisch, Nürnb. Str. 54.

1 Zimmer gutgehaltene Möbel zu kaufen gesucht. Adr. D. 90 Expedition dieses Bl.

## Eigene Existenz mit 40,000 Mk.

sucht strebsamer, tüchtiger, vorzüglichst empfohlener, langjähriger Reisender bedeut. Firmen durch **Kauf** eines nur streng soliden und lucrativen Etablissements oder **Betheiligung** an einem solchen, wo eine tüchtige, repräsentable Reisekraft ihr Können am Besten verwerthen kann. Uebernahme einer gut lohnenden **General-Agentur,** mit Sitz in Leipzig, kommt ebenfalls mit in Betracht. Da jedwede Indiscretion bei dem streng ehrenhaften Charakter des Suchenden vollständig ausgeschlossen ist, sind nur ganz ausführliche Offerten erwünscht und bitte ich, dem Gesuch bis 15./9. unter Chiffre D. 33 Leipziger Tageblatt vertrauensvoll näher treten zu wollen.

**Ein Kaufmann (langjähriger Reisender)** wünscht ein hiesiges Geschäft oder Fabrik zu kaufen, event. mit 20—30,000 ℳ sich zu betheiligen. Textilbranche bevorzugt. Offerten unter D. 20 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein Kaufmann,** langjähriger Buchhalter einer bedeutenden Fabrik, wünscht mit ansehnlichem disponiblen Vermögen einem größeren reellen Unternehmen beizutreten. Offerten unter M. V. 456 Rudolf Mosse, Zittau.

Hutständer, Spiegel, Sessel, Regal, Glasschrank, für Putzgeschäft passend, zu kaufen gesucht. Offerten baldigst u. T. 162 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

**Geldschrank,** zweithürig, gebraucht, aber noch sehr gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter Z. 4100 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

1 gebrauchter, gut erhaltener eiserner Geldschrank mit doppeltem Tresor wird zu kaufen gesucht. Preisofferten mit vollständiger Beschreibung erbeten postlagernd Borsdorf.

Cassaschrank, mittelgroß, zu kaufen ges. Offerten Elsterstraße 28, G.-H. III. links.

Gut erh. Laden-Einrichtung, event. mit Marmortafel, gegen baar sofort zu kaufen gesucht. Off. O. B. Nürnberger Str. 3, I.

Kisten mittlerer Größe und Packen zu kaufen gesucht. Meyer, Parkstr. 11.

Ein gut erhaltener Kindersitzwagen zu kaufen gesucht Yorkstraße 12, II. links.

Ein Damenrad zu kaufen gesucht. Adr. sub C. 169 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Hund, kl. Rasse, 1—2 Jahre alt, wird zu kaufen gesucht. J. Morle, Variété Battenberg.

Hund, stubenrein u. guter Wächter, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. D. 79 in d. Exp. d. Bl.

## Heirathsgesuche.

**Heirathsgesuch.** Ein Kaufmann mit Vermögen und in guter Lebensstellung, Ende Dreißiger, wünscht mit Damen im Alter von 25—30 Jahren, Wittwen nicht ausgeschlossen, behufs Heirath in Verbindung zu treten. Etwas Vermögen erwünscht, doch nicht Bedingung, es wird mehr auf guten Charakter, liebevolles Gemüth und einfach wirthschaftlichen Sinn gesehen. Damen, die diesem ernstgemeinten Gesuch Gehör schenken wollen, werden höflichst gebeten, nähere Mittheilungen über ihre Verhältnisse mögl. mit Photographie u. Z. 1560 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen. Discretion wird zugesichert. Anonym könnte nicht berücksichtigt werden.

**Kaufmann** in Dresden, 28 Jahre alt, sehr angenehme Erscheinung, Einkommen 2400 ℳ p. a., möchte mit einf., etw. vermög. Mädchen beh. bald. Verheirathung bekannt werden. Offerten unter L. K. 7908 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

Inhaber eines großen Geschäfts mit 80,000 ℳ Vermögen wünscht die Bekanntschaft einer gemüthvollen, häuslichen Dame behufs **Verheirathung** zu machen und bittet Damen entsprechenden Standes um werthe Adressen unter D. 11 an die Expedition dieses Blattes.

**Junger Mann,** Ende 20er, ev., hier in guter kaufm. Vertr.-Stell., später ca. 6000—7000 ℳ Verm., sucht die Bekanntschaft eines Mädchens beh. bald. Heirath. Erforderlich hübsche Erscheinung, häuslicher Sinn, gut. Charakter, bescheid. Wesen, bessere Ausstattung und einige Tausend Mark baar. Directe Offerten erbitte sub Z. 166 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig. Discretion zugesichert.

**Reelle Heirath.** Junger Geschäftsmann, 25 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, sucht mit einer jungen Dame, jedoch nicht über 26 Jahre, behufs baldiger Verehelichung in Correspondenz zu treten. Gefl. Anerbieten beliebe man mit Einsendung der m. Photographie unter S. S. No. 101 hauptpostlagernd Pirmasens bis zum 10. September einzusenden.

Kleiner Geschäftsmann wünscht die Bekanntschaft einer noch lebenslust. älter. Frau ohne Kinder, Mitte der 50er J. (Suchender ist 56 J.), welche Humor besitzt u. mit dem Publicum zu verkehren versteht, beh. Verheir. Adr. mit Photographie bitte abzugeben unter Humor 2 in der Annoncen-Expedition von H. Dingeldein, Kl. Fleischergasse 4.

Ein solider jung. Mann, Professionist, mit ansehnl. Vermögen, wünscht die Bekanntsch. eines gesunden, ordentl. Mädchens behufs Verheirathung. Ernstgem. Off. mit Ang. der Verhältn. u. D. 8 Expedition d. Bl. erb.

**Heirath** fordere 230 reiche Partien u. Prospect. Journal lagernd Charlottenburg 2.

**Ehrensache.** Eine kinderlose, alleinstehende, Mitte der vierziger Jahre und in guten Verhältnissen stehende Wittwe sucht sich mit einem soliden, im selbigen Alter stehenden Manne, möglichst Beamten, zu verheirathen. Offerten wolle man postlagernd Hauptpostamt u. C. N. 840 niederlegen. Agenten verbeten.

Wittwe, Geschäftsfrau, Anf. 30er J., wünscht mit achtbarem Herrn in Verbindung zu treten behufs späterer Verheirathung. Offerten unter K. 100 Filiale, Katharinenstr. 14, erb.

Damen finden fr. u. discr. Aufnahme bei A. verw. Kunkel, Hebam., Schkeuditz, Bahnhofstr. 62.

Für einen kräftigen, munt. Knaben, zwei Jahre alt und von bester Abkunft, werden solide Eheleute als Adoptiv- bezw. Pflegeeltern gesucht; letztere gegen mäßige Entschädigung. Off. u. D. 56 Exped. d. Bl. erb.

## Agenturen.

Unfall-, Haftpflicht- und Lebensversicherung sucht für Leipzig **Hauptvertreter.** Es wird Generalagentur-Provision vergütet. Offerten sub A. M. 939 an den „Invalidendank", Leipzig.

☞ Ein hier anwesender Fremder, welcher einen großen Posten wollene **Strumpfwaaren** zu verkaufen hat, sucht einige **Vermittler** gegen gute Provision. Briefe wollen Reflect. unter P. 106 in der vegetarischen Gastwirthschaft, Hohe Straße, abgeben.

Ein gut eingeführter, tüchtiger **Vertreter** der Kohlenbranche wird für den provisionsweisen Verkauf „Prima Böhm. Braunkohlen" in Sachsen und Thüringen aufgenommen. Offerten sub Chiffre T. 72 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Suche für meine Spiegelbelege-Fabrik mit Dampfbetrieb, Specialität Schocksgläser, einen tüchtigen **Vertreter.** Carl Woye, Forst i/L.

Firmen oder Reisende, welche Posamenten-, Weißwaaren-, Wäschegeschäfte 2c. besuch., z. Verkauf lohnender Consumartikel gesucht. Wenig Muster. Gute Provis. Off. u. J. G. 15 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Plauen i/V., erbeten.

Eine eingef. mitteld. Cigarrenfabrik sucht wegen Todesfalls des bisherigen einen neuen **Vertreter,** der nur bessere Händlerkundschaft besucht. Gef. Off. erb. unter V. 310 in die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.

Bedeutende Fabrik in Frankreich sucht **Vertreter und Reisende** für den Verkauf ihrer Erzeugnisse in Deutschland. Vortheilhafte Bedingnisse. Referenzen erbeten. Zuschriften an Vve. Castillon & Cie., Fabrikanten, Sâlon, B. du Rhône, Frankreich.

Altbewährte Feuerversi.-Gesellsch. sucht **Vertreter,** in best. Kreisen eingeführt, gegen höchste Provision. Off. unter A. K. 937 an d. „Invalidendank", Leipzig.

Wir suchen für Leipzig und Umgegend einen mit der Lebens- und Unfallversicherungs-Branche vertrauten, nachweislich in Acquisition tüchtigen **Vertreter** gegen hohe Provision, eventuell auch Fixum. Persönlich vorzustellen im Bureau, Löhrstraße 4, 1. Etage. General-Agentur der Versicherungs-Gesellschaft „Thuringia", C. Toepfer.

**Tücht. Prov.-Vertreter** zum Verkauf von Christbaum-Untersetzern mit Musik gesucht. Offerten unter A. L. 938 an den „Invalidendank", Leipzig.

Eine Lebensversicherungsgesellschaft ersten Ranges sucht einen tüchtigen **Inspector** zu engagiren. Demselben wird bei nachgewiesener Leistungsfähigkeit hohes Fixum und Lebensstellung geboten. Discretion zugesichert. Gefl. ausführliche Anerbietungen unter L. 258 an G. L. Daube & Co., Leipzig, erbeten.

Wir suchen für einen Theil unseres gut organisirten Bezirks unter günstigen Engagementsbedingungen einen tüchtigen **Reisebeamten** zu engagiren. **Concordia,** Kölnische Lebensversich.-Gesellschaft, Generalagentur Leipzig, Roßstraße 5.

Für sämmtliche Industrieorte Sachsens, Thüringens, Braunschweigs u. Schlesiens werden tüchtige Herren als **Platzvertreter** gesucht. Auf Branchekenntniß wird weniger gesehen als auf gute Beziehungen mit den in Betracht kommenden industriellen Firmen. Geeignete Herren werden gebeten, den Bewerbungsschreiben Referenzen und möglichst auch eine Photographie beizufügen. Königl. Bayer. Hofbuchdruckerei und Lithographische Kunstanstalt, Gebr. Reichel, Augsburg.

Für ein altrenommirtes **Chocoladen-Special-Geschäft** wird eine erste Kraft an leitende Stelle, branchekundig, kaufmännisch tüchtig und repräsentationsfähig, zum Antritt möglichst per 1. October d. J., gesucht. Nur solche Bewerber oder Bewerberinnen wollen ihre Gesuche — mit Originalzeugnissen und Photographie — einsenden, welche hohen Anforderungen zu genügen glauben, und Caution stellen können. Gefl. Offerten sub B. 168 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

Eine sehr bedeutende **rheinische Dampfseifenfabrik sucht** zur Einführung eines Special-Artikels — gemahlene „Salmiak-Terpentin-Seife" — einen **tüchtigen Agenten,** der bei der besseren Colonial-Kundschaft gut eingeführt ist, gegen gute Provision. Anmeldung mit Referenzen u. O. M. 862 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.

Eine erstclassige Unfall-Versicherungs-Gesellschaft sucht mehrere tüchtige Herren als **Inspectoren** gegen Fixum und Provision. Auch für Nichtfachleute, da Anleitung und Einarbeitung gewährt wird. Gefl. Anerbietungen richte man an G. L. Daube & Co., Leipzig, unter Chiffre L. 254.

**Gesucht** wird von einer **bayerischen Brauerei** ein **gewandter Kaufmann** mittleren Alters, am besten Agent und wenn möglich branchekundig, der während des Winterhalbjahres gelegentlich größere oder kleinere Touren in Norddeutschland für dieselbe machen könnte. Offerten unter J. K. 7545 bef. Rud. Mosse, Berlin SW.

**Agent.** Eine seit vielen Jahren bestehende große **Cigarren-Fabrik** Norddeutschlands sucht tüchtigen, bei Händlern und Detailisten gut eingeführten **Agenten für Königreich Sachsen.** Event. Vergütung der Reisekosten. Off. u. W. N. 311 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.

Für Leipzig und Umgegend wird von einer leistungsfähigen Weberei für den Artikel **Schuhdrill** ein bei der einschlägigen Kundschaft gut eingeführter Agent gesucht. Offerten unter F. 150 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Tüchtiger Kaufmann wünscht für Leipzig und Umgegend noch die **Vertretung** eines leistungsfähigen Hauses irgend welcher Branche. Adressen unter C. 91 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Provisionsweise** würde ein hiesiges altes, renommirtes Engros-Geschäft, welches den größten Theil Deutschlands regelmäßig besuchen läßt, einen Artikel, welcher größere Muster-Mitnahme nicht bedingt, mit vertreten. Offerten unter C. 146 Expedition dieses Blattes erbeten.

## Offene Stellen.

An Englishman or English lady is sought for reading English to a lady for an hour every day. Offerten unter J. N. 13 an Volkmar Küster, Zeitzer Strasse 35.

**Webereidirector gesucht.** Große süddeutsche Buntweberei sucht zur Fabrikation von Neuheiten in baumwollenen Kleider-, Schürzen- und Hemdenstoffen einen auch im Musterwesen hervorragend befähigten ersten Webereidirector. Neben nachweislich ersten Leistungen in der Webereitechnik ist auch Praxis in der Appretur und Rauherei Erforderniß. Ausführlich gehaltene Angebote mit Beschreibung der bisherigen Leistungen und Stellungen unter Angabe von Alter, Gehaltsansprüchen, Eintritt, Zeugnißabschriften befördern sub S. N. 779 Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a/M. Discretion zugesichert.

**Zur Einrichtung und Leitung** eines Tuch-Versandgeschäftes größeren Stils wird eine durchaus **erprobte Kraft** gesucht. Strengste Discretion zugesichert. Offerten unter Z. 4098 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Suche zur selbstständigen Leitung eines f. Delic.- u. Colonialwaarengesch. per 1. Oct. a. c. vollst. branchekund., durchaus tücht., sol. u. zuverl. Mann. Gef. Off. nebst Zeugn.-Abschr., Phot. u. Gehaltsanspr. u. D. 21 Exp. d. Bl.

**Reisende,** sehr redegewandt und sicher im Auftreten, erhalten sehr hohen Verdienst Blumengasse 7, 2. Etage links, früh 8—9 Uhr.

Für eine alte, renommirte **Weingrosshandlung** Norddeutschlands wird ein tüchtiger, besonders in Sachsen eingeführter **Reisender** unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Gefl. Offerten mit ausführlicher Angabe der bisherigen Thätigkeit werden unter Z. 4096 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Tüchtiger junger Reisender** für chem.-techn. Fabrik per 15. Sept. a. c. gesucht. Off. mit Gehaltsangabe, Zeugnißabschr. und Photogr. unter Z. 4090 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Tuchbranche. Reisender.** Ein sehr leistungsfähiges Buckskin-Engrosgeschäft sucht einen bei der besseren Schneider- und Tuchhändler-Kundschaft gut eingeführten christlichen Reisenden per Januar 1898, event. früher, unter günstigen Bedingungen zu engagiren. Nur Ia Kräfte wollen ihre Offerten unter V. 4555 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, einreichen.

Reisender oder Vertreter für unser Packetbeförderungs-Inst. u. Speditionsgesch. sofort gesucht Nicolaistraße 22, 3. Etage.

Generalagentur sucht einen tüchtigen Mitarbeiter, perf. Buchhalter u. Stenograph, der sich auch zur Reise eignet und in der Assecuranz möglichst erfahren ist. Gehalt 1500 bis 1800 ℳ Stellung dauernd und angenehm. Bewerber, welche über 5—10,000 ℳ verfügen, werden berücks. Betheiligung gegen festes Einkommen per 1. Januar. Off. unter A. N. 940 „Invalidendank", Leipzig.

**Buchhalter.** Für ein größeres techn. Geschäft wird per 1. October tüchtiger Buchhalter mit energischem Auftreten u. Gewandtheit im Lohn- u. Krankencassenwesen gesucht. Offerten erbeten unter D. 10 in die Expedition dieses Blattes.

Eine süddeutsche Maschinenfabrik sucht für möglichst sofortigen Eintritt einen **Russischen Correspondenten,** flotter Stenograph, zur Erledigung der russischen und leichteren deutschen Correspondenz. Nur m. Zeugnißabschr., Referenzen und Gehaltsansprüchen, sowie thunlichst Photographie, ausgestattete Offerten werden berücksichtigt und sind erbeten u. Chiffre A. B. 319 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i/B.

**Tüchtiger Correspondent** mit flotter Handschrift, der auch auf dem Lager mit thätig sein muß, für Fabrikgeschäft gesucht. Offerten mit Gehaltsanspruch unter Z. 4556 befördert Rudolf Mosse, Leipzig.

**Flotter Correspondent,** der auch in Comptoir- u. Lagerarbeiten bewandert sein muß, Stenograph bevorzugt, wird von einem Fabrik-Geschäfte in Plauen per 1. October zu engagiren gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Z. 4091 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zum 1. October oder 1. Januar wird ein tücht. Correspondent für Deutsch u. Englisch gesucht. Kenntniß des Französischen u. der Stenographie erwünscht. Offerten mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsford. u. B. 275 an die Filiale d. Blattes, Königsplatz 7, erb.

Jung. Mann in Feuerversi.-Bureau sof. gesucht. Solche, welche in gleicher Stellung thätig waren, wollen Offerten unter L. 4 in Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, niederlegen.

**Eine große Kunstanstalt Dresdens** sucht für den Versandt und einfache Correspondenz einen **intelligenten jungen Mann.** Reflectirt wird nur auf einen Herrn, der bisher in einem buchhändlerisch. Commissionsgeschäft thätig gewesen ist. Angebote unter Z. 4051 an die Exped. d. Bl.

Commis, möglichst aus Droguenbranche, gesucht, der einem kleineren Comptoir vorzustehen fähig ist, dopp. Buchhaltung perfect versteht und französ. correspondiren kann. Offerten unter C. 288 Exped. d. Bl. erb.

**Junger Kaufmann,**
der mit allen Contorarbeiten vertraut ist, stenographiren kann, wird f. das Contor einer chem. Fabrik ges. Off. u. Angabe der Gehaltsansprüche unter C. 219 Exped. d. Bl. erb.

**Für Holzgeschäft**
junger Mann, flotter Rechner, zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten mit Gehaltsanspr. unter C. 162 in die Expedition d. Bl. erb.

Commis für Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft, welcher den Chef vertritt und Schaufenster decoriren kann, mit einem Gehalt von 12—1500 ℳ sofort gesucht. Offerten u. S. o. 57690 beförd. Rudolf Mosse, Halle a. S.

**Contorist**
mit schöner, flotter Handschrift sofort gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen unter Z. 1281 Filiale, Königsplatz 7.

**Für ein Wäschegeschäft**
wird zum 1. October, event. früher, tüchtiger branchekundiger
**Verkäufer**
gesucht. Offerten an Carl Friedr. Staats Nachf., Leipzig.

**Commis-Gesuch.**
Per 1. October oder Nov. suche für mein Colonialwaarengeschäft einen tüchtigen jung. Mann f. Detail u. kleine Reisen. Ausführl. Off. nebst Zeugniß-Abschr. u. D. 80 Exp. d. Bl.

**Flotter, energischer Verkäufer**
für Papier- und Lederwaaren-Branche, der Schaufenster decoriren kann und auch mit Annahme von Drucksachen vollständig vertraut ist, gesucht. Gehalt 1800 ℳ pro anno. Antritt per 1. October oder früher. Ausführliche Offerten event. Photographie unter C. S. 1974 an die Annonc.-Exped. C. Schoenwald, Görlitz.

Für mein Detailgeschäft suche einen jungen tüchtigen Verkäufer, der bereits in der Papierwaarenbranche thätig war. Nur schriftliche Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche und Abschrift der Zeugnisse erbeten. Ernst Heitmann, Gutenbergstraße 7.

Verkäufer gesucht für Buckskin u. Kleiderstoffe, mögl. 25 J. alt, gelw. für die Reise p. sof. od. später. Off. mit Bild und Gehaltsanspr. D. Boehme-Maerz & Hahn, Aschersleben.

Für mein Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft, verb. mit Haus- u. Küchengeräthe-Magazin, suche per 1. October jüngeren branchekundigen Commis als
**Lagerist und Verkäufer.**
Offerten mit Zeugnißabschr. u. E. R. 130 an Rudolf Mosse, Gera (R.).

Ein junger Mann, welcher in Destillation vertraut, längere Zeit thätig und selbstständig ist und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht bei gutem Gehalt. Näheres Leipzig, Grimmaischer Steinweg 10, I.

Junger kaufm. gebild. Expedient f. Lager- u. leichte Contor-Arbeiten z. bald. Antritt f. Perlmutterwaarenfabrik gesucht. Offerten v. Bewerbern a. d. Kurzw.-Branche m. Angabe bish. Thätigkeit erb. u. Z. 4095 Exp. d. Bl.

Junger, fortbildungsschulfr. Mann, w. schon auf Comptoir thätig war, für sofort bei 20 ℳ mon. Anfangsgeh. ges. Schöne flotte Handschrift Bedingung. Off. J. 104 R. Mosse.

**Tüchtige, zuverläss. junge Leute** finden dauernde Stellung im Bureau der „Handels-Akademie", Johannisplatz 3/5.

Ein jüngerer Schreiber mit flotter Handschrift und sicher im Rechnen wird gesucht. Offerten unter D. 6 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

☞ Stellenverm. Schriftl. Gesuche fertigt Bernh. Modes, Poststr. 16, H. II.

Ein gewandter jüngerer Schreiber für Buchhandlung sofort gesucht. Schriftliche Anerbieten mit Gehaltsansprüchen an Georg Hiller, Leipzig, Antonstraße 22.

Ein jüngerer Schreiber, mit Kenntniß d. Stenogr., wird v. e. Leipz. Commissionsbuchhandl. z. 1. Octob. gesucht. Gefl. Off. mit Gehaltsansprüchen sub D. 93 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gebildeter Corrector für 2 Vormittage vom Verlag einer Wochenschrift gesucht. Adr. unter D. 37 in die Expedition dieses Blattes.

**Ober-Lithograph**
gesetzten Alters, energisch, welcher Hervorragendes im Entwurf von Reclame-Artikeln leistet, gegen hohen Lohn per bald gesucht. Offerten mit Zeugniß-Abschriften, Gehaltsansprüchen und Mustern selbstgefertigter Arbeiten an Friedr. Serong, Lithogr. Kunstanstalt, Höxter a/W.

Maschinenmeister für Steindruckschnellpresse (Noten) findet dauernde Beschäftigung bei C. G. Röder, Gerichtsweg.

**Buchbinder,**
w. d. Schneiden, Durchs. u. Verpack. v. Drucksachen selbstst. bes. kann, ges. Off. m. Gehaltsford. nur v. solch., die in Druckerei gearb., f. Berücks. u. A. L. 11 1 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.

**Buchbinder oder Cartonnagenarbeiter** für dauernde Arbeit gesucht. Lüdolf & Piel, Reudnitz, Kohlgartenstr. 49.

**Sofort ein Papierzähler** gesucht. Ernst Heitmann, Buchdruckerei.

Tüchtiger Papierzähler gesucht Gutenbergstraße 7.

Ein tüchtiger, selbstständ. arb. **Vernickler** in dauernde gute Stelle gesucht. Adr. u. F. 172 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

**Einige tüchtige Mechaniker,** aber nur solche, werden zum sofortigen Antritte gesucht. Aug. Hopfer & Eisenstuck, Zeitzer Straße 35.

Ein tüchtiger Metalldrücker wird gesucht L.-Anger, Hermannstraße 10.

**Luftpumpen-Monteur**
sofort gesucht. Arthur Klarner, Fabrik für Fahrrad-Zubehör, Wächterstraße.

**Tüchtiger, selbstständ. Gasschlosser**
sofort für dauernde Beschäftigung gesucht. H. Haasch, L.-Plagwitz, Friedrichstr. 8.

**Jungen Schlosser,**
sich keiner Arbeit scheuend, sucht Maschinenfabrik Mühlgasse 12.

Eisendreher gesucht Neuschleußig, Jahnstr. 6.

**2 Schmiede, Schirrmeister,**
tüchtig auf Kutschwagen, sucht Wagenfabrik, Plagwitzer Straße 41/43.

**Tüchtiger Gelbgiesser,**
gewandter Schraubstockarbeiter, findet gute Stellung. Robert Lange, L.-Reudnitz, Feldstraße 4, Metallwaarenfabrik.

**Tüchtige Gelbgießer**
für Bauarbeit gesucht Bayerische Straße 22.

**Klempner** Berliner Straße 30, Hof rechts.

Jüng. Arb. an Drehbank ges. Westplatz 43, prt.

Einen j. Tischler stellt ein Zander, Glaserei, Gautzsch.

**Kürschner.**
Tüchtige Kürschnergehilfen finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei H. Wolff, Berlin, Burgstr. 29.

Tücht. Sattler auf Kofferarbeit sucht sofort O. Buche, Windmühlenstraße 47.

2 tüchtige Malergehilfen
für Weißen gesucht, ein Mann, perfect in der modernen Malerei u. Zeichnen. Adressen in der Thüringer Burg in Leipzig, Johannisplatz, erbeten. Heute von 10—11 Uhr selbst dort zu sprechen.

Putzmaurer werden gesucht Tauchaer Straße 22, Quergeb. I. r.

Barbiergehilfe gesucht Grimmaischer Steinweg 26. Hermann Winkelmann.

**Zuschneider-Gesuch**
Für ein feines Maßgeschäft in Dresden wird z. sofortein Zuschneider gesucht. Emmrich's System bevorzugt. Off. mit Photographie unter K. K. 7907 an Rud. Mosse, Dresden.

Gesucht ein Schneidergehilfe a. W. Täubchenweg 76.

Schneider gesucht L.-Neustadt, Ludwigstraße 27, I.

Schuhmacher gesucht Körnerstraße 30.

**Cigarren-Arbeiter u. Arbeiterinnen**
für Handarbeit in dauernde Beschäftigung ges. Off. unter Z. 176 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

2 Bäcker-Werkmeister u. 3 Conditorgehilfen f. sof. u. sp. Baer, Schuhmacherg. 11.

2 Küchenchefs, 150 u. 200 ℳ, 3 junge Kellner f. Hotel f. Baer, Schuhmachg. 11.

**Ein erster Weinküfer**
bei gutem Gehalt per 1. October 1897 für Leipzig gesucht. Offerten unter F. G. 492 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Gesucht 1 Billardmarqueur, 1 Kellnerlehrling, Haus- und Buffetburschen. Junkel, Schuhmachergäßchen 1.

5 j. Kellner f. Hotel, Bahnhöfe, Restaurant, 1 Hausb. für Radfp. hier u. ausw. sof. u. spät. sucht Hugo Schewe, Burgstr. 4.

☞ Kellner, 2 Büffetburschen, 1 Hausb. sucht O. Frohberg, Gr. Fleischerg. 21.

**6 j. Kellner** u. Kellnerb. sofort u. 15./9., 3 j. Köche sofort und 15./9. gesucht. K. Kirsch, Burgstraße 16, II.

**Apotheker-Lehrling.**
Junger Mann a. gut. Familie mit d. nöthig. Schulbildung (Einj.-Freiw.-Zeugniß), Christ, kann am 1. October als Lehrling eintreten in der Linden-Apotheke am Westplatz.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht; Wohnung im Hause. D. Boehme-Maerz & Hahn, Tuch-, Moden- u. Conf.-Gesch. Aschersleben.

Von einem Engrosgeschäft ersten Ranges der Textilbranche wird zu Michaelis ein
**Lehrling**
unter günstigen Bedingungen gesucht. Angebote zu richten an die Filiale dieses Blattes, Katharinenstrasse 14, unter R. M. 15.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft en gros und en detail suche ich sofort oder 1. Octbr. einen Sohn achtbarer Eltern als
**Lehrling.**
Leipzig. Jul. Schömichen, Schützenstraße 5.

**Lehrling** mit guter Schulbildung für Comptoir u. Lager gesucht von Carl Müller & Comp., Hofdecorateure, Augustusplatz 1.

Tapezierer-Lehrling sofort gesucht Leipzig, Turnerstraße Nr. 6, III.

Ein Sohn achtbarer Eltern wird als
**Kellnerlehrling**
gesucht. H. Kretzschmar, Burgstädt, Hotel Deutsches Haus.

**Kellnerlehrlinge,**
junge Buffetburschen und Hausburschen sucht Verein Deutscher Gastwirthsgehülfen, Thomaskirchhof 5, I.

**Ein Cassa-Diener**
für Leipzig gesucht. Kleine Caution nöthig. Off. ohne Zeugnisse unt. C. 245 Exp. d. Bl.

1. Oct. w. für feineres Grundst. ord. Hausmannsleute oh. Kinder ges. bei fr. Wohnung u. etwas Gehalt. Adr. mit Berufsang. unter A. 8 an die Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

1 herrsch. Diener ges. Klostergasse 16, II.

Geschickter, fleißiger
**Arbeiter**
wird gesucht. Es wird nur auf einen Mann reflectirt, welcher unverdrossen ist und entschiedenes Talent hat, sich in alle ihm zugewiesene Arbeit leicht hineinzufinden. Guter Lohn u. gute Behandlung. 9½ stündige Arbeitszeit. Off. erb. u. D. 89 Expedition d. Bl.

**15 tüchtige Erdarbeiter**
werden angenommen. Zu meld. Donnerstag früh 7 Uhr Lindenau, Lützner Str., Ecke Kaiser-Wilhelmstraße. G. Kunze.

**Tüchtige Erdarbeiter,**
jedoch nur solche, werden eingestellt beim Schleusenbau in L.-Lindenau, Lützner Str., Anfang Kaiser-Wilhelmstraße. Zu melden beim Polier daselbst.

**G. jungen ehrlichen Markthelfer**
sucht Hermann Uhlitzsch, Schneidergesch., L.-Connewitz, Leipziger Straße.

1 Markthelf. aus Colonialw.-Br., 1 Bierf. 1 Hausb. f. Priv. f. Frohberg, Gr. Fleischerg. 21

1 junger ordentlicher u. kräftiger Markthelfer findet sofort Stellung L.-Reudnitz, Feldstr. 4, Metallw.-Fabr. Robert Lange.

☞ Ges. 3 j. Markth. f. Butter, Eisen u. Colonialw., 1 j. Kutscher f. leicht. Fuhrwerk, Burschen f. Weinhdl., Restaur., 2 desgl. zu Pferd., 2 Laufb. d. A. Loff, Klostergasse 16, II.

Der
**kostenfreie Stellennachweis**
befindet sich Gerberstraße 20, I.

Ein tüchtiger Bierfahrer für Handwagen, dem an dauernder Stelle gelegen ist, wird sofort oder 13./9. gesucht. Adressen unter D. P. in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

**Kräftiger Mann (Auflader)**
als Postpacketfahrer für Versandgeschäft in dauernde Vertrauensstellung gesucht. Langjährige Zeugnisse, 22 ℳ Lohn. Näheres unter D. 47 Expedition dieses Blattes.

**Taxameter-Kutscher gesucht**
Pfaffendorfer Straße 29.

Ein Arbeitsbursche, nicht unter 16 J., für Buchdruckerei gesucht. Meldung nach 9 Uhr. Kerngut & Apel, Eilenstraße 17.

**Arbeitsbursche**
für Vernickelei sofort ges. Arthur Klarner, Fabrik für Fahrrad-Zubehör, Wächterstraße.

Ein jüng. Arbeitsbursche ges. Schriftl. Angebote Tarnestr. 8, Restaur., abzugeben.

Flott. jung. ehrl. Bursche, 17 J., ges. f. leichte Arb. Off. U. 37 A.-Exp. Grünmann, L.-Plagw.

**Buffet**bursche, 30 ℳ Monat, sucht sofort Wolff, Schuhmacherg. 4, III.

☞ Hausb. sucht Hallesche Str. 16, I. r.

Hausbursche f. Rest. ges. Burgstr. 13, III.

Für mein Schönefelder Colonialwaaren-Geschäft suche ich für sofort einen kräftigen Laufburschen. Leipzig, Tauchaer Str. 6, Albert Kraft.

Zum sofortigen Antritt Laufbursche mit guter Handschrift für hiesiges Speditionsgeschäft gesucht. Meldungen sind unter D. 95 in der Expedition dis. Blattes niederzulegen.

**Laufburschen**
(14—15 Jahre) sucht Aug. Pries, Brüderstr. 59.

**Messjunge**
zum Wegegehen gesucht Markt, Bühnengewölbe 3.

Zum 1. October suche ich eine
**Kindergärtnerin II. Cl.**
zu 3 Kindern im Alter von 4, 3 u. 2 Jahren. Dieselbe muß schon ähnliche Stellen gehabt haben und gute Zeugnisse besitzen. — Gehaltsansprüche, Bild und Zeugnißabschriften zu senden an Frau Ziegler, Dessau, Friedrichstraße 26.

Gesucht wird 1 Fräulein II. Cl. zu 3 Mädch. von 11—7 Jahren. Solche, welche im Schneid. u. Beaufs. der Schularb. bewandert und schon bei Kindern gewesen sind, werden berücksichtigt. Zu meld. 3—5 Uhr Ranstädter Steinweg 18, I.

Gesucht ein Kinderfräulein, 2. Classe, bei hohem Lohn. Mit Buch zu melden König-Johannstr. 19, III. links.

Ich suche per 15. Oct. zur Beaufsichtigung u. Erziehung meiner 3 Kinder ein geb. ält. Fräulein, das schon eine ähnliche Stellung bekleidet hat und durchaus zuverlässig ist. Schriftl. Off. mit Gehaltsanspr. sub M. E. T. bei Dittrich, Westplatz 32, abzugeben.

**Stenographin gesucht.**
Ein Fabrikgeschäft der Westvorstadt sucht eine perfecte Stenographin, die auf der Schreibmaschine ausgebildet, orthographisch richtig schreiben und gut rechnen kann. Gehalt den Leistungen entsprechend. Anerbieten unter Z. 4093 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für eine Verlagshandlung wird eine junge Dame gesucht, welche flott stenographirt und im Besitz einer guten Handschrift ist. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnißabschriften erbeten unter D. 50 durch die Expedition d. Bl.

Die Leipziger Buchbinderei-Actiengesellschaft vorm. Gustav Fritzsche sucht zu sofortigem Antritt eine
**junge Dame,**
die flott stenographirt und möglichst schon Uebung im Schreiben auf der Maschine hat.

**Tüchtige Verkäuferinnen für Putz**
sucht Theodor Rössner, Grimmaische Str. 19.

Mehrere tüchtige, branchekundige
**Verkäuferinnen**
bei hohem Salair sofort oder später zu engagiren gesucht. Persönliche Vorstellung Mittags 1—3 Uhr.
**Conrad Grau,**
Petersstraße Nr. 9.

2 Verkäuferin. f. Chocol.-Gesch., 60—80 ℳ, 2 Verkäuferin. f. 1. Condit., 25—30 ℳ fr. Stat., 2 Büffetmamsells für erste Cafés, 25—50 ℳ sucht Baer, Schuhmachergäßchen 11.

Ich suche mehrere Verkäuferinnen, welche bereits im Butter-Specialgesch. o. Colonialw.-Handlung die erste Stelle bekleidet haben. Off. mit Lebenslauf u. Gehaltsanspr. an „Invalidendank", Leipzig, unter A. P. 946.

Ein gebild. Fräulein aus guter Fam. bei bescheid. Anspr. für ein Kunstgeschäft gesucht. Off. unter D. 76 an die Exped. d. Bl. erb.

Eine durchaus tücht. Verkäuferin der Schuhwaarenbranche wird zum 1. October ev. später gesucht. Nur solche Damen, die mit Erfolg in lebhaften Geschäften thätig waren, wollen Offerten mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter Chiffre P. 700 an die Expedition des Anhaltischen Tageblattes, Dessau, einsenden.

Für ein auswärtiges, größeres Putz-, Woll- und Weißwaaren-Geschäft werden für sofort
**sechs bis acht tüchtige Verkäuferinnen**
bei hohem Gehalt gesucht. Offerten mit Gehaltsangabe unter Chiffre M. J. 576 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S., erbeten.

**Putzbranche.**
Für ein größeres, feineres Putzgeschäft wird ein gut empf. Fräulein, welches branchekundig ist und feinen Geschmack besitzt, als Verkäuferin per jetzt oder später gesucht. Stellung bei entsprech. Leistungen dauernd und angenehm. Offerten mit ausführlicher Angabe bisheriger Thätigkeit sub D. T. 518 „Invalidendank", Dresden, erbeten.

Für unser Manufactur- u. Aussteuer-Geschäft
**suchen wir**
zum baldigen Eintritt
**10 tüchtige Verkäuferinnen**
bei guter Bezahlung. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnißabschriften erbitten Brüder Landauer, Stuttgart.

**Eine Verkäuferin**
wird für ein Colonialwaaren- und Droguengeschäft gesucht. Offerten unter C. 197 an die Exped. dieses Blattes.

Verkäuferinnen sucht Münzgasse 2, III.

Ein gewandtes Fräulein mit guten Zeugnissen wird als
**Verkäuferin**
und zum Bedienen der Gäste gesucht. Zeugnisse u. Photographie sind einzusenden. Fr. Bein, Conditorei und Café, Salzungen i. Th.

Gesucht wird ein junges Mädchen im Verkauf und häusliche Arbeit. Näheres Leipzig, Grimmaischer Steinweg 10, I. Gute Zeugnisse erwünscht.

Lern. Verkäuferin, 17—18 J., mit Anf.-Gehalt gesucht Zeitzer Str. 37, Hutgeschäft.

Für mein Waarenhaus, Abtheilung „Damenputz", suche für sofort eine erste Directrice bei hohem Salair zu engagiren. Wilhelm Margraf, Schmalkalden.

**Tücht. Putzmacherin u. Verkäuferin**
per sofort oder später gesucht. Karl Krätzschmar, Borna.

Putzlernende aus besserer Familie sucht Margarete Urban, Kurprinzstr. 8, ½ Et.

**Putzlernende**
sehr bald gesucht; vortheilhafte Lehrstelle. Otto Fuchs, Frankfurter Straße, Putz- und Posamentengeschäft.

Putzlernende werden sofort gesucht Matthäikirchhof 1, II.

Lernende für feineren Putz gesucht. Fr. E. vw. Winnen-Hoffmann, Weststr. 3, Tr. A.

**Lernende für Putz und Verkauf**
sucht Theodor Rössner, Grimmaische Str. 19.

u. Gesucht wird von anständiger Familie eine geübte Schneiderin ins Haus, welche zuschneiden und chic arbeitet. Adressen u. D. 59 d. die Expedition dieses Blattes.

Anst. Mädch. z. Schneidern u. Maschinennäh. ges. Vollmarsdorf, Torgauer Str. 9 im Laden.

**Geübte Taillen- und Rock-Arbeiterinnen**
finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.
**Hugo Seifert,**
Petersstraße 37.

Taillenarbeit. b. h. Lohn ges. Burgstraße 11, II.

Maschinennäherin W. W. für Wäsche gesucht Grimmaische Straße 13, IV.

**Lernende für Weissnäherei**
Wäschegeschäft
E. Heldorn, Dorotheenstraße 2.

Eine Frau zum Ausbessern wird gesucht Fregestraße 17, part.

Gesucht eine tüchtige Näherin für Tapeziererarbeiten, nur erste Kraft. H. Bauer, Colonnadenstraße 14.

Tüchtige
**Schürzen-Tambouriererin**
bei hohem Lohn sofort gesucht Centralstrasse 16, I.

**Ein Mädchen z. Vorzeichnen ges.**
Bauder & Gerlach, Kreuzstr. 30, H.-G. III.

Gute Rosenarbeiterinnen und Kräuslerinnen werden gesucht. A. Müller, Blumen- und Federnfabrik, Universitätsstraße 2, II.

J. Mädchen kann als Lernende eintreten bei Porkel, Blumeng., Ecke Plauensche Str.

Lernende werden gesucht. A. Müller, Blumen- und Federnfabrik, Universitätsstraße 2, II.

**Lernende**
gesucht Blumengeschäft Zeitzer Straße 35.

**Tüchtige Links-Punctirerin**
sucht A. Th. Engelhardt, Sternwartenstr. 12.

**Falzerinnen**
sucht H. Sperling, Täubchenweg 3.

**Coloristinnen,**
geübte, wie auch Lernende gesucht. Kunstanstalt von H. Gustav Brinckmann, Blumengasse 14.

Lernende Goldauflegerin sucht A. Lüddecke, Hospitalstraße 10.

2 Arbeitsfrauen sucht Gr. Fleischergasse 13.

**2 Arbeitsmädchen,**
fleißig und geschickt, zu Klebearbeiten in dauernde u. lohnende Beschäftigung sucht Gustav Tietze, Schönfeld, Dimpfelstr. 37, Hof.

**Arbeitsmädchen**
suchen Knape & Würk, Chocoladenfabrik, Altenburger Straße 19.

Ein besseres Arbeitsmädchen fürs Lager wird ges. Gutenbergstraße 7, Buchbinderei.

Jüngere lernende Arbeitsmädchen sucht August Müller, Couvertfabrik, Johannisgasse 16.

**Wirthschafterin gesucht.**
Alleinsteh. ält. geb. Herr sucht bis 1. Oct. c. eine zuverlässige, willige, mit guten Zeugnissen versehene Wirthschafterin in gesetztem Alter, welche einen kleinen Haushalt führen und gut bürgerlich kochen kann. Taucha, Leipziger Straße 292, 1. Etage. Vorzustellen den 15. September von 8 bis 9 Uhr Vormittags.

Zum 15. Sept. wird eine landwirthschaftliche
**Wirthschafterin**
zu einem Herrn gesucht. Dieselbe muß die feine Küche perfect verstehen und sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen. Offerten mit Zeugnißabschriften sub C. 199 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

In feines Haus zu kinderloser Familie wird eine ältere anständige Person, die mit der Küche vertraut und in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sauber u. ordentlich gewöhnt und mit dem Tone im feinen Hause bekannt ist, zum 1. October gesucht. Adressen mit Angabe der näheren Verhältnisse und Gehaltsansprüche unter A. R. Gera, Reuß postlagernd.

**Gesucht**
wird von einer jungen Lehrerin eine alleinstehende gebildete Dame, welche bereit wäre, gegen freie Wohnung die Führung des Haushaltes zu übernehmen und ihr mütterlich zur Seite zu stehen. Adressen unter Z. Z. 200 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erbeten.

Gesucht wird zum 1. October ein im Kochen erfahrenes
**Mädchen,**
welches einem besseren Hausstand möglichst selbstständig vorstehen kann. Berliner Straße 11, I.

Gesucht wird ein solides, ordentliches Mädchen, das im Kochen Bescheid weiß, als
**Stütze der Hausfrau.**
H. Kretzschmar, Burgstädt, Hotel Deutsches Haus.

Auf sof. zu 3jähr. Kinde Stütze gesucht, welche leichte häusl. Arbeit übernimmt u. alle Ausbesserungen versteht. Vorzustellen Czermak's Garten 12, part., bei Greder.

Gesucht wird zum 1. October zur
**Stütze der Hausfrau**
in einem Haushalt mit zwei Kindern auf dem Lande, in dem nur noch eine Aufwartefrau gehalten wird, ein Mädchen unter Familienanschluß, das sich den häusl. Arbeiten unterzieht und plätten und schneidern kann. Offerten, event. mit Bild, unter Z. 4088 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geb. Fräulein für häusliche u. schriftliche Arbeiten von einem Herrn gesucht. Off. mögl. m. Photogr. u. D. 96 i. d. Expedition d. Bl. erb.

Zur unentgeltlichen Erlernung des Haushaltes findet ein junges Mädchen aus achtbarer Familie Stellung. Hotel zum „Grünen Baum", Roßplatz 1.

Eine tüchtige Mamsell mit guten Papieren bei hohem Gehalt u. Familienanschluß wird sofort in feines Restaurant gesucht. Mülaig, Böttchergäßchen 11, I.

☞ Gänzl. kostenfrei. Suche Mams. f. warme u. kalte Küche, mehr. tücht. Herd-, Küch.- u. 6—8 tücht. Aufw.-M., 18—20 ℳ m. Geh. sof. u. 15. Sept. Gerberstr. 14, H. I., Päßold.

☞ Alte Kochmamsell sofort gesucht ☞ Rode's Bureau, Windmühlenstr. 56, II.

**16 Mamsells** für warme, kalte u. Cafsel., 35 b. 90 ℳ m., 1 Bonn sucht Baer, Schuhmg. 11

Gesucht zum 1. October eine zuverl.
**tücht. Köchin,**
die etwas Hausarbeit übernimmt (weg. Verheir. der langj. bish.). Sehr gute Zeugn. erf. Zu melden Plagwitzer Straße 49, II., bei Frau Geheimrath Wachsmuth.

**Eine tüchtige Köchin**
oder Koch wird für ein größeres Restaurant zur selbstständigen Führung der Küche zum baldigen Antritt gesucht. Adr. u. A. D. 933 „Invalidendank", hier, erbeten.

Suche z. 15. Sept. oder auch später bei gut. Lohn eine selbstständige, saub. Köchin, die etwas Hausarb. übernimmt u. gute Zeugn. besitzt. Zu melden mit Buch Nachmittags 2—5 Uhr Bismarckstraße 6, part. Frau Gontard-Calberla.

☞ Suche tücht. Köchin, welche die Wiener Küche perfect versteht, zum 1. October eventuell früher. 1 Kaffeemamsell per sofort. Junkel, Schuhmachergäßchen 1.

Ges. 8 Köchinnen, 10 Stubenmädch., viele Hausmädchen Löhrstraße 22, I. rechts.

Ges. Köchin u. Stubmdch. zu ält. Leut., jetzige 3 Jahre da, hoh. Lohn Löhrstr. 2b, II.

Suche in feine Häuser 6—8 bürg. Köchin., 6 Stuben- u. mehr. ält. Kinderm. z. 15. Sept. u. 1. Oct. Gerberstr. 14, H. I., Fr. Päßold.

Gesucht zum sofortigen Antritt Köchin für Rittergutsherrschaft, Köchin f. ält. Ehepaar z. Alleindienen, Köchin f. feinen Haushalt, w. die Frau fehlt, bess. Mädch. f. Cond. u. Café, Fam.-Anschl., Wirthschafterin., d. kocht u. Wäsche behandeln kann, Köchin u. Stütze f. Hotel. Zu melden Bureau Rüdebenheim, Blücherstraße 5.

Gesucht zum 1. Oct. oder früher eine
**freundliche, saubere Herrschafts-Köchin.**
Frau Paul Schröder, Wiesenstr. 1, II.

Ges. Köchin u. tücht. Stubenmdch., 2 St., für alleinst. Dame, Hausmdch. Fr. Hager, Querstr. 1.

Ges. junge Hotel-Köchin u. eine ausgelernte für Restaur. Reichsstr. 5, Durchg., Fr. Kiehling.

Gesucht Köchin, Hotel u. Rest., 30—70 ℳ, tücht. Küchen-, Haus- und Aufwaschmädchen Reichsstraße 5, Durchgang, bei Frau Kiehling.

☞ Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet gute Stellung A. d. Pleiße 10, II. rechts.

Gesucht für sof. od. 15. für alleinst. ältere Dame ein ordentl. bess. Mädchen, welches bürgerl. kocht u. nähen kann Weststraße 6, I.

Suche ein sauberes
**Mädchen,**
welches gut bürgerlich kocht und etwas Hausarbeit übernimmt, bei hohem Lohn Weststraße 4, I. r.

Gesucht wird zum 1. October in einem bessern Haushalt ein
**ordentliches, fleißiges Mädchen,**
welches im Kochen erfahren und in häuslichen Arbeiten bewandert ist. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Salomonstraße 23, 1. Etage.

Zum 1. oder 15. Oct. in kleine Wirthschaft ein Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Zu melden Hospitalstraße 32, II. rechts.

**Gesucht**
wird für sofort oder 15 Sept. ein nicht zu junges, anständiges und sauberes Mädchen, welches in der gut bürgerlichen Küche wohl erfahren ist u. etwas Hausarbeit mit übernimmt. Nur mit besten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Gaschwitz, Villa Friedrich. Fahrgeld vergütet.

Gesucht sofort ein Mädchen, welches kochen u. nähen kann u. willens ist, mit auf Reisen zu gehen. Zu melden Marienstr. 7, III. rechts.

Ein Küchenmädchen, 20 ℳ monatlich Lohn, sofort gesucht Sidonienstraße 43, p. I.

Gutempfohl. Mädchen, w. selbstst. kochen kann u. Hausarb. verrichtet, wird zu miethen gesucht Beethovenstraße 11, part. links. Bis 12 Uhr Mittags und von 3—5 Uhr Nachm.

Für kleinen, feineren Haushalt wird zum 1. October ein besseres, zuverl. Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann u. die Hausarbeit verrichtet. Zu melden bis 5 Uhr Weststr. 68, part. rechts Hausthür.

**Gesucht**
wird zum 1. October für einen größeren Haushalt ein zuverlässiges, sauberes Mädchen, das der bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Mit Zeugnissen zu melden von 9—4 Uhr bei Frau Major Messow, Schillerstr. 5, III.

**Gesucht**
zum 1. Oct. ein ordnungsliebendes Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Mit Buch zu melden Abends zwischen 7—9 U. Robert-Schumannstr. 2, pt. r.

Aelteres Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. die Hausarbeit besorgt, wird bei gutem Lohn zum 1. October gesucht. Mozartstraße 19, Hochparterre.

Gesucht zum 1. October ein sauberes zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus. Zu melden mit Buch bis ¼4 Uhr Weststraße 76, II. links.

Gesucht wird ein gut empfohlenes Mädchen, welches sauber, ordentlich und geschickt ist, für Küche und Haus Eisenstraße 47, III.

Gesucht sofort oder später ein nicht zu junges fleißiges **Mädchen für Küche u. Hausarbeit** in besseren Haushalt bei gutem Lohn. Nur mit guten Zeugnissen zu melden Hospitalstraße 10, II., Aufg. rechts.

Gesucht für Herrschaftshaushalt ohne Kinder ein sauberes, älteres zuverlässiges
**Dienstmädchen**
für Küche u. Hausarb. in lohnende Stelle. Zeugn. und Gehalts-Anspr. einzusenden Rittergut Gräfendorf bei Krölpa.

Z. 1. Oct. gesucht zu einzelnen Leuten älteres Mädchen f. Küche u. Haus Thalstr. 12b, 1 Tr. l.

Gesucht zum 15. September ein ordentl., fleißiges, nicht zu jung. Mädchen für Küche und Haus in besserem Haushalt Zeitzer Straße 6, I.

Ges. zu 2 Leuten 1 saub. Mädch. f. K. u. H., sehr gute bez. St. Gustav Adolphstr. 44, I. l.

Ges. z. 15. Sept. ein ehrl., fleiß. Mädchen für Küche u. Hausarb. Mit Buch b. d. Herrsch. zu melden Eutritzscher Straße 5, II. rechts.

Gesucht ein tücht., saub. Mädchen für Küche u. Haus Berliner Straße 22, I.

Ein Mädchen für Küche u. Haus sof. oder 15. September gesucht Beethovenstr. 8, II. l.

Ges. z. 2 Leuten ein Mädchen f. Küche u. Haus, jetzige 4 Jahre da Löhrstraße 2b, II.

Ges. Mädchen f. bürg. K. u. H., gute Beh., 2. 50-60 Thlr., jetz. 4 J. da, Elsterstr. 16, I. r.

☞ Zum 1. October wird ein gut empfohl. Mädchen für Küche und Haus gesucht Alexanderstr. 29, I., bei Dr. Krieger.

Zum 15. Septbr. oder 1. October ein fleißiges ordentl. Mädchen, nicht unter 20 Jahren, für Küche u. Haus gesucht. Wettinerstr. 7, II. lks.

Ges. eins. fleiß. Mädchen zu ält. Leuten für Küche und Haus Johannisgasse 11, I.

Tüchtiges Mädchen gesucht für Küche und Haus, gute Stellung, hoher Lohn, jetzige heirathet, Rosenthalgasse 5, 2. Etage r.

Ges. Mdch. f. 1 H. f. desgl. K. u. H. Nürnb. Str. 34, II. l.

**Mädchen** für K. u. H., 15—25 ℳ Monatl., sucht Baer, Schuhmachergäßch. 11.

Ein nicht zu junges, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird für 1. October gesucht Humboldtstraße 13, II. r.

J. Mädchen für Küche und Haus gesucht Harkortstraße 1, Fr. Schurich.

Gesucht zu ält. Leuten 1 Mädchen für Küche und Haus bei guter Behandlung Windmühlenstraße 5, 3 Tr. links.

Tüchtiges Herdmädchen gesucht. 25 ℳ Gehalt. Zu melden Johannisgasse Nr. 9.

**5 Zimmer**mädch. f. Hotel u. Privat, außerh. f. Wolff, Schuhmacherg. 4, III.

SLUB
Wir führen Wissen.

**Kochlernende.**
Junges Mädchen, am liebsten v. Lande, unter sehr günstigen Bedingungen bei sofortig. Antritt gesucht. Hôtel zur Wartburg, Leipzig, Roßplatz 10.

**Eine Kochlernende**
wird angenommen im Restaurant Vereinsbrauerei, Zeitzer Straße 36.

Ges. Stubenmdch., d. schneid. k., Nürnb. Str. 34, II. l.

Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen placirt gut u. billig Nicolaistr. 6, II.

Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens wird zur sofort ein im Plätten, Serviren rc. erfahrenes Stubenmädchen gesucht. Zu melden Chausseestraße 56, 1. Etage, Reudnitz.

Gesucht wird sofort ein nicht so junges Mädchen, welches im Schneidern und in häusl. Arbeiten bew. ist, u. ein Mädch. f. Küche u. häusl. Arbeit. Zu meld. Colonnadenstr. 29, I.

Ges. 10 Hot.-Zimmermdch. f. hochf. Stell. Brandt, Matthäikirchhof 32.

Ein bescheid., freundl. Mädchen, welches auch das Nähen versteht, erhält Stellung. Leipzig-R., Grenzstr. 32, I. r.

**Stubenmädchen**
Ich suche für meinen Haushalt ein jüngeres Stubenmädchen. Dasselbe muß gewandt im Serviren und tüchtig in allen häuslichen Arbeiten sein. Berücksichtigung finden nur Solche, welche vorzügliche Zeugnisse besitzen und in größerem Haushalt gedient haben. Mit Buch zu melden bei Frau J. Batz-Kühne, Schillerstraße 3, II., in den Stunden 10—12 oder 3—6.

**Gesucht zum 1. October ein ordentliches, fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen. Zu melden mit Buch Leipzig, Marienstraße 11.**

Gesucht zum 1. October für Leipzig freundliches, fleißiges
**Stubenmädchen,**
welches Kinder mit übernimmt. Zeugniß-Abschriften und Bedingungen an
**Freifrau von Hodenberg,** Pirna.

Sauberes, solides
**Zimmermädchen**
zum sofortigen Antritt gesucht. Reisegeld vergüte. Lohn nach Uebereinkommen. Hôtel Thüringer Hof, Saalfeld a. S.

Suche zum 1. October ein erfahrenes fleißiges Mädchen für alle häusliche Arbeit. Vormittags von 9—12 Uhr mit Buch zu melden bei Frau Dr. Denecke, Lange Straße 12, I.

Ein sauberes, fleißiges u. solides Mädchen, nicht unter 18 Jahren, wird z. 15. Sept. od. 1. Oct. für häusliche Arbeit gesucht Querstr. 31, I. r.

Gesucht sofort oder per 15. September ein ordentliches Mädchen für Haus und Küche Beethovenstraße 5, II. r.

Ruhige Familie sucht für 1. October solides, anständiges Mädchen für häusliche Arbeit und muß dasselbe etwas vom Nähen verstehen. Zu erfragen Kaiser-Wilhelmstraße 25, 3. Etage rechts.

Gesucht ordentl. Mädchen für Haus und Küche zu ält. Leuten Königsplatz 6, I. links.

Mädch. zu 2 Pers. für Haus u. Küche, Lohn 50 Thlr., Albertstraße 42, Hofpt. r.

Suche zum 15. September ein nicht zu junges, kräftiges Hausmädchen. Vorzustellen Georgenstraße 5, 1. Etage.

3 tüchtige Haus- und Küchenmädchen finden sofort gute Stellung bei hohem Gehalt Kölzig, Preußergäßchen 11, I.

Anständ. besseres Mädchen für Hausarb. p. 15. 9. gesucht. 10—12 Gellertstraße 4, I. Etg.

Gesucht ein mit guten Zeugnissen verseh.
**tüchtiges Mädchen**
für Haus- u. Stubenarbeit bei hohem Lohn. H. Bauer, Colonnadenstr. 14.

Anst. Mädchen f. Hs. u. Küche b. g. Gehalt zu 3 Personen ges. Emilienstraße 44, I. r.

**Gesucht zum 1. Oct.**
ein zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit und Nähen. Frau Senatspräsident Dühnhardt, Jacobstr. 11, II.

**Mädchen** f. l. häusl. Arbeit u. Küche zu 2 Leuten f. Burgstraße 8, I.

☞ Suche 3 Haus- u. Küchenmädch. u. Mädch. f. Priv. sof. u. sp., h. L., Nicolaistr. 22, I.

Gesucht zum 1. October ein Mädchen nicht unter 20 Jahren, das in Hausarbeit erfahren ist und plätten und nähen kann. Zu melden Nordstraße 23, II.

Ein ordentliches kräftiges Mädchen wird nach auswärts zur häuslichen Arbeit gesucht. Zu erfragen Reudnitz, Täubchenweg 47, II. r.

Suche nett. eins. Mädch. v. 18—20 J. f. ein. Haush. u. Verk., Stelle f. gut, Nürnb. Str. 34, II.

Ein jüngeres, arbeitsames und williges Mädchen wird als ein zweites Mädch. für Hausarb. u. gr. Kinder gesucht Elsterstr. 9, II. l.

**Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen, das auch gut kochen kann. Mit Buch persönlich zu melden in Oetzsch, Mittelstraße 79c, Villa.**

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht für leichte Hausarbeit per 1. October Königsstraße 25, 2. Et.

Mädch. f. Restaur. u. Priv. f. Nicolaistraße 18, I.

Ges. z. 15. Sept. suche ein saub. Mädchen bei hohem Lohn Mendelssohnstr. 10, I. links.

Ges. ein eins. ordentl. Mädchen, nicht unter 18 Jahren, z. 15. 9. Ranstädt. Steinw. 32, II.

Gesucht per 15. September ein ordentliches Mädchen zu drei Leuten bei gutem Lohn Humboldtstr. 27, part., im Handschuhgeschäft.

Ich suche für meine Stehbierhalle ein Mädchen, welches zugleich Gäste mit bedient. Zu melden mit Buch im Albertgarten, Leipzig-Anger-Crottendorf.

Ein fleißiges ehrl. Mädchen wird zu sof. oder 15. September gesucht bei hohem Lohn. S. Weinschenker, Yorkstraße 10, 2 Tr.

**Ein junges williges Mädchen wird zum 1. Oct. gesucht, 40—45 Thlr. Lohn, Neureudnitz, Stötteritzer Str. 17, pt.**

Für einen kleinen, feinen Haushalt ein ordentliches Mädchen zum 1. October gesucht. Mit Buch zu melden bei Frau von Hagenow, Thomasiusstr. 7, III.

Gesucht z. sofort. Antritt 1 j. Mädchen Brandvorwerkstraße Nr. 14, im Restaurant.

Ges. f. ält. Herrsch. ein Mädch. Lange Str. 43, p. l.

Mädchen von 16—18 Jahren gesucht zu einzelnen Leuten. Matthäikirchhof 28, III. r.

14—16jähr. Mädchen in eins. Haushalt sofort gesucht Sternwartenstr. 71, 4 Tr. rechts.

Ein bess. Mädchen v. Lande, 16—17 J., gute Zeugnisse, bei hoh. Lohn zu einz. Leuten per 15. September gesucht Uferstraße 1, I.

E. j. Mädchen, 15—17 J., v. Lande bevorzugt, per 1. Oct. ges. Gr. Fleischergasse 8, I.

Ein anst. Mädchen v. 19—20 J. w. z. 15./9. gesucht Leipzig-Neustadt. Hauptstr. 11, Bäckerei.

**Dienstmädchen gesucht.**
Ein gesundes zuverlässiges Dienstmädchen wird für einen bessern Haushalt für sofort oder später bei gutem Lohn zu miethen gesucht. Zu melden Leipzig-Gohlis, Turnerstraße 19, 1. Etage.

Ein junges zuverlässiges Dienstmädchen von einzelnen Leuten ges. Mozartstr. 6, II. l.

Ein j. ord. Mädchen mit nur gut. Zeugnissen findet v. 15. ab Dienst Elisenstraße 17, 3. Et.

Ordentliches Dienstmädchen p. 15. Sept. zu einzelnen Leuten gesucht Reichsstr. 25, 3. Et.

Gesucht ein junges braves Mädchen in Dienst Zeitzer Straße 45, 1. Etage.

**Ein Dienstmädchen**
mit guten langj. Zeugn., welches etwas vom Kochen versteht, wird p. 15. Sept. od. p. 1. October bei nur guter Behandlung ges. Zu melden zwischen 4 u. 7 Uhr Nachm. Grenzstraße 27, I. Reinhold Pfalz, Buchhändler.

Ein Dienstmädchen gesucht Gerberstraße 41, Weißwaaren-Geschäft.

**Fräulein** aus achtbarer Familie für Buffet gesucht (Ausstellung) Naundörfchen 20, part.

Suche tüchtige Weinkellnerin nach auswärts Kölzig, Preußergäßchen 11, I.

Bier- u. Weinkellnerinnen für hier und ausw. sof. ges. Arno Vieweg, Schloßg. 10.

Kellnerinnen f. Meerane, Ilmenau, Zeßau u. Ausl. f. sof. Wolff, Schuhmacherg. 4, III.

**Gesucht zum 1. October**
ein sauberes, ordnungsliebendes junges Mädchen von achtbaren Eltern zu einem 19 Monate alten Kinde und für leichte Hausarbeit. Zu melden Vormittags. Frau Dr. Riemann, Thomasiusstraße 6, III.

Eine erfahrene, zuverlässige
**Kinderfrau**
mit guten Zeugnissen wird zu zwei kleinen Kindern aufs Land sofort gesucht. Offerten unter Z. 4094 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht**
für 1. October eine erfahrene Kinderfrau oder älteres Kindermädchen, welches nähen und ausbessern kann. Mit Buch zu melden Pfaffendorfer Straße 10, 2. Etage.

Zum bald. Antritt oder später suche w. Erkrankung des jetzigen Mädchens ein sol., nicht zu junges Kindermädchen zu ein. 2½ J. alten Knaben. Mit guten Zeugnissen zu melden Weststraße 22, 2. Etage.

Fleißige und saubere Frau wird zum Reinemachen und Waschen gesucht Kurprinzstraße 11, II. r.

Eine Frau z. Reinemachen für Sonnab. Vorm. ges. Carolinenstraße 21, part. rechts.

Ges. ges. groß. j. Mädch. z. Aufw. f. Frühst. bis 4 Uhr b. g. L. Melden früh Yorkstr. 5, Gg. II.

Gesucht ein junges Mädchen als Aufwartung für Vormittag Frau Dr. Zinssmann, Schützenstraße 12, Teutonia.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Burgstraße 12, II.

Junges anst., saub. Mädchen oder Frau als Aufw. für Vorm. ges. Elisenstraße 67, I. r.

Ein junges Mädchen zur Aufwartung für Vormittags gesucht Yorkstraße 10, part. rechts.

Einzelne Dame sucht für die Frühstunden durchaus zuverlässige Aufwärterin Salomonstraße 6, III.

Aufwartung für Vormittag gesucht Tauchaer Straße 6, III. links.

Junges Mädchen bei hohem Lohn sofort zur Aufwartung gesucht Uferstraße 9, II. l.

Eine jüngere Fr. als Aufwartung für die Stunden von 8—10 wird gesucht. Frau Rechtsanwalt Schultze, Moltkestraße 22, I.

Ges. Aufwart., w. gut bügeln, kochen kann, Lohn pro Woche 7 ℳ Universitätsstr. 6, III.

## Stellengesuche.

Kostenfreie
**Stellenvermittelung** vom Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig.
Jede Woche erscheinen 2 Listen mit 500 offenen Stellen jeder Art aus allen Gegenden Deutschlands. Hauptstelle: Leipzig, Harkortstrasse 3. Fernsprecher: Amt IV, No. 3566.

**Junger Radfahrlehrer,**
(Rennfahrer) sucht sofort Stellung. Offerten unter H. M. Jägerhaus Copitz a. E.

**Architekt,**
akadem. gebild. selbstständiger Arbeiter, praktisch, mit hiesigen Verhältnissen durchaus vertraut, sucht Beschäftigung im Bureau od. als Bauführer, auch als Vertreter des Chefs, auch für Arbeiten in seiner Wohnung unter sehr bescheidenen Ansprüchen. Ges. Adr. unter D. 74 Architekt bittet man in der Expedition d. Blattes niederzul.

In Baugeschäft od. Atelier sucht junger tüchtiger Architekt p. 1. Octbr. mögl. dauernde Stellung. Ges. Off. sub R. 70 erbeten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

**Tricotagen, Strumpf- und Wollwaaren.**
Junger, äußerst gewandter Reisender dieser Branchen, Christ, militairfrei, sucht pr. 1./10., ev. früher oder später dauernde anderweitige Reisestellung. Zu 1. Fabrik der Branche gelernt und für solche in Deutschland gereist. Ia Zeugnisse und Referenzen, auch von neuengagirter Kundschaft. Gute Kenntnisse in Englisch und Französisch. Ges. Off. unter U. 163 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

**Fabrik-Beamter!**
Ein energischer, gewissenhafter, junger Mann, militairfrei, sucht, gestützt auf Ia.-Zeugniss und Refer., per sofort oder später Stellung als Aufsichtsbeamter oder anderen ähnlichen Posten. Gefl. Offerten unter C. 102 in die Exped. d. Bl.

**Lackreisender,**
I. Kraft, Pa.-Referenzen, 7 Jahre für 1. Firma in der gesammten österr.-ungar. Monarchie thätig, sucht sich zu verändern. Off. unter Z. 4092 Exp. d. Bl. erbeten.

Ein mit allen Contorarbeiten vertrauter gewissenhafter Buchhalter aus der Bankbranche sucht bei bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung in den Nachmittagsstunden. Gefällige Offerten unter W. E. 757 „Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Strebsamer junger Kaufmann mit Ia-Zeugnissen, firm in der Buchführ., flotter Corresp. u. Stenograph, selbstst., zuverlässiger Arbeiter, der auch genügende Kenntnisse der Woll- u. Garnbranche besitzt, sucht sich unter bescheid. Anspr. als Buchhalter oder Lagerist zu verändern. Ges. Offerten sub Z. 1000 postlagernd Kirchberg i. S. erbeten.

Selbstständ. tücht. Kaufmann, Vertrauensperson, sucht, da viel freie Zeit, lohnende u. angemessene Nebenbeschäftigung. Adr. unter C. 196 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Junger Mann, 26 Jahre, militairfrei, welcher Französisch und Englisch gut spricht und correspondirt, guter Zeichner, sucht
**passende Stellung.**
Bronze- Pfeifen-Branche oder Colonien-Aufenthalt bevorzugt. Postlagernd B. D. St. Claude, Jura, Frankreich.

**Junger Kaufmann**
mit größerem Vermögen, der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht Stellung in größerem rentablen Geschäft oder in solches auch einzutreten mit Aussicht auf ev. spätere Uebernahme. Offerten unter Z. 4089 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger Contorist, welch. gegenw. n. in festem Engag. steht, wünscht zum 1. Nov. a. c. ff. Vertrauens- od. Einkassirer-Posten zu übern. Geehrte Hrn. Chefs werden höflichst geb., ihre werthen Offerten unter D. 44 in die Exped. dieses Blattes niederlegen zu lassen.

Kaufm. und technisch gebildeter Herr, Anfang Vierziger, im Bau- u. Maschinenfach erfahren, sucht Stellung. Offerten unter Z. 1554 Exped. d. Bl.

Junger Mann, 25 Jahre, sucht, gestützt auf gute Zeug., zum 1. October Stellung als Comptorist od. Reisender. Selbiger war längere Zeit in Tuchfabriken, Landesproduct-Geschäft en gros und Dampfziegelei thätig. Ges. Offerten unter C. 142 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Junger Kaufmann,**
19 Jahre alt, mit allen Contor- und Lagerarbeiten vertraut, sucht p. 1. Oct. Stellung. Off. unter F. R. 1150 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Kaufmann mit Ia Ref., 29 J., verheir., firm in allen kaufmännischen Arb., wünscht für sofort oder später dauernde od. aushilfsweise Beschäftigung. Gefl. Off. unt. D. 92 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Junger Kaufmann sucht, gestützt auf Ia Zeugnisse, per 1. October anderweit Stellung. Gefl. Offerten unter D. 31 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.**

**30 Mark**
vergüte, wer e. tücht., unbescholt., beste Zeugn. besitz. Kaufmann sofort sich. jed. welch. Stell. verschafft oder einstellt, möglichst Leipzig, in Sprit-, Spirituosen-Branche. W. Anerb. baldigst unter Z. 4099 Expedition d. Blattes.

Junger Kaufmann, welcher am 1. October seine Lehrzeit in einem Colonialwaarengeschäft beendet, sucht anderweitige Stellung. Offerten unter H. S. postlagernd Leipzig, Postamt 6.

Jüngerer Schreiber mit guter Handschrift und geübter Rechner, welcher im Besitz guter Zeugnisse ist, sucht anderweite Stelle. Werthe Off. unter D. 77 an die Exped. d. Bl. erb.

J. geb. Kaufmann, 21½ J., militairfrei, sucht zu seiner weiter. Ausbild. p. 1. od. 15. Oct.
**Stellung als Volontair**
auf Contor einer Maschinenfabrik. W. Off. unter L. 133 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

**Landwirthschaftl. Beamter,**
Mitte 40er, vollst. dispositionsfähig, repräsentabel und federgewandt, im Verkehr mit dem Publicum bewandert (legt selbst mit Hand an), sucht irgend einen Vertrauensposten welcher Art. Ders. übernimmt auch Vertretg. bei einer Brauerei, Prima-Ref. Antr. jederzeit. Ansprüche bescheiden. Offerten unter D. 16 Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein in allen Zweigen der Gärtnerei durchaus erfahrener, tüchtiger Gärtner (verh.), welcher schon Jahre lang als
**Herrschafts- u. Ober-Gärtner**
fungirte u. allerbeste Zeugn. besitzt, f. baldigst ähnliche Stellung. Werthe Adr. u. Chiffre J. M. 12 an Volkm. Küster, Zeitzer Str. 35, erb.

**Conditorgehilfe,** 21 Jahre alt, sucht sofort oder später Stellung. Off. K. Z. Elisenstr. 28, I. l. erb.

**Köche,** Kellner, Buffetiers, Hausd. empf. d. Centr.-Bur., Burgst. 13

Köche, Ober-, Zimmer-, junge Rest.-Kellner, Buffetier, Zapfer und Hausd. empf. Gastw.-Bureau, Burgstraße 8, I.

☞ Buffetiers v. 100—2000 ℳ, j. Kellner, Büffet- u. Hausbursch. empf. Nicolaistr. 18, I.

Buffetiers, Kellner rc. empf. O. Frohberg, Gr. Fleischergasse 21. Tel. I, 4479.

Für meinen Neffen, 16 Jahre alt, mit guter Schulbildung suche Stellung als Lehrling in einer lithographischen Anstalt. Ges. Off. unter D. 48 Expedition d. Bl. erb.

Gesucht für gelernten Conditor eine Stelle als Koch-Lehrling. Offerten an O. Windisch, Lößnitz i. E.

Cassen- u. Contorboten, Markthelfer aller Branchen, Kutscher, Bierfahrer, Kellerarbeiter, Hausdiener empf. kostenfrei A. Loff, Klostergasse 16, II. (Tel. I. 4177).

Solider zuverlässiger, mit Buchführung u. Correspondenz vertrauter Mann sucht als
**Cassenbote, Materialausgeber**
oder sonstige Vertrauensstellung. Ansprüche bescheiden, Caution in jeder Höhe. Offerten unter A. A. 890 im „Invalidendank", hier, erbeten.

Junger Mann mit guter Handschrift, 18 J. alt, sucht Stellung als Cassenbote oder besserer Markthelfer. Caution bis zu 800 ℳ kann gestellt werden. Werthe Off. u. C. 244 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger verheirath. Mann sucht Stellung als Cassenbote od. Markthelfer. Selbiger kann auch etwas Caution stellen. Off. unter D. 15 in die Expedition dieses Blattes erb.

Militairfr., cautionsf. Mann in mittl. Jahr. mit Ia-Referenz. sucht Stell. als Cassenbote od. Comptoirdiener. W. Adr. u. D. 2 Exp. d. Bl.

Ein junger Mann, verh., sucht Stellung als Cassenbote od. and. Vertrauensstell. Caution kann gestellt werden. Ges. Off. u. D. 57 Expedition dieses Blattes erbeten.

☞ Boten, Portiers, Markthelfer (Packer), Kutscher, Bierfahrer, Hausd. rc. empfiehlt kostenfrei Bur. O. Frohberg, Gr. Fleischergasse 21. ☞ Telephon Amt I, 4479. ☞

Leute ohne Kinder suchen Hausmannsposten Poniatowskistraße 13, Souterrain.

J. Leute m. e. 5jähr. Kind f. 1./10. in bess. H. Hausmannsp. Adr. Braustr. 23, p. l. erb.

**Hausmannsposten**
in feinem Hause per Ostern 98 gesucht von ein. Zimmerer, verheir. Off. unt. 1084 an Memm's Ann.-Exp., L.-Neustadt, Eisenbahnstr. 49, erb.

Herrsch. Diener, Kutscher, Gärtner, mit vorzügl. Zeugn. empf. A. Loff's Plac.-Bur., Klosterg. 16, II. (Tel. I, 4177).

Ein Hausdiener sucht Stellung oder andere Beschäftigung. Offerten unter B. 513 Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14.

J. kräft. Mann v. Lande f. Stelle als Markth. oder Bursche. O. Frohberg, Gr. Fleischerg. 21.

17 jähriger Bursche mit guter Handschrift sucht Stelle als Markthelfer. Werthe Angebote unter D. 52 Expedition d. Bl. erb.

1 j. Markth. beg. Leusch. f. St. Klosterg. 16, II.

Junger Mann, welcher schon in Colonialwaarengeschäft gearbeitet hat, sucht Stellung als Markthelfer od. Kutscher. Off. unter K. K. 100 Annoncen-Exped. Rob. Altner, Delitzscher Straße 5, erbeten.

Ein jüng. Markthelfer sucht z. 1. Octbr. Stellung. Offerten Gerberstraße 29, H. II.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, sucht Stellung als Markthelfer oder dergl. Off. u. D. 34 in die Expedition d. Blattes erb.

Junger Mann, 27 Jahre alt, sucht Stelle als Markthelfer, Comptoirdiener oder Bote. Selbiger hat gute und langjährige Zeugnisse aufzuweisen und kann der Antritt sofort erfolgen. Offerten unter C. 90 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein braver, j. Mann, 25 Jahre alt, sucht Stellung als Markth. irgend w. Branche. Ges. Off. u. D. 5 Expedition dieses Blattes.

**Herrschaftl. Kutscher,**
ged. Cavallerist, mit prima Zeugn., 29 Jahre alt, verheir., mit allen häusl. und Gartenarbeiten vertraut, perfect im Serviren, sucht per 15. September oder später Stellung. Off. u. W. U. 10 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mittweida, erbeten.

Herrschaftlicher Kutscher (28 J. alt) sucht Stellung. Selbiger ist tüchtiger Pferde-, Geschirr- und Wagenwärter. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite. Offerten bittet man bei H. Jentsch, Körnerstraße 16, 4. Etage, niederzulegen.

Kr. j. Mensch v. Lande f. Kutsch.-, Markth.- o. Bursch.-St. d. A. Loff, Klosterg. 16, II. (T. 4177).

Ein j. v. Mann f. Stell. als herrschaftlicher Kutscher oder sonst andere Stellung. Adr. erbeten Stötteritz, Mittelstraße 5, II. links.

☞ Herrschaftliche Kutscher, Diener, Gärtner rc. empfiehlt O. Frohberg, Gr. Fleischergasse 21. Tel. Amt I, 4479.

Empf. Kutscher, j. Markthelfer, Haus- u. Laufb. kostenfr. R. Gläser, Reichsstr. 19, H.

Ein jg. Mann, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Contor- oder Laufbursche. Werthe Off. unter D. 84 Expedition d. Bl. erbeten.

1 Hausd. für Restaurant empfiehlt Hugo Schewe, Burgstr. 4.

Junges geb. Mädchen, Kindergärtnerin, welches große Liebe zu Kindern hat, sucht per 1. October Stellung als Kindergärtnerin. Ges. Offerten erb. an Helene Hänske, Altenburg, Brühl Nr. 2.

**Ein älteres Kinderfräulein,**
mit d. Pflege d. Kind. sehr vertr., gute Zeugn., sucht 1. Oct. Stellg. in christl. H. b. jüng. Kind. Off. erb. u. M. R. Schloß Dobritz b. Nebitz in Anhalt.

Ein geb. Mädchen, 19 Jahre, sucht Stelle als Kinderfräulein oder Stütze, ist in allen weiblichen u. häuslichen Arbeiten erf. Familienanschluß erwünscht. Offerten unter L. F. postlagernd Gohlis.

Fräulein mit höherer Töchterschulbildung, mehrere Jahre als Stütze u. zur Miterziehung der Kinder thätig, sucht Stellung. Offerten unter C. R. Laucha a/U., Hauptstraße 28.

Ein alleinstehendes, gebild. Mädchen, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, musikal., welches schon e. Stellung bekleidete, sucht baldigst eine solche als Gesellschafterin, Stütze, Kinderfräulein u. s. w. Gefl. Off. u. G. D. 56631 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S., erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen (Waise) aus sehr guter Familie sucht baldigst Stellung als Gesellschafterin oder Stütze der Hausfrau in feinem Hause. Familienanschluß Bedingung. Werthe Offerten unter Z. 1559 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine gebildete junge Dame aus feinem Hause sucht Stellung als Gesellschafterin, event. als Stütze der Hausfrau, per 1. October a. c. Werthe Adressen unter P. W. 5 Filiale, Katharinenstraße 14, erb.

Langj. gew. Diak. m. vorzgl. Zeugn., in der Krankenpfl. erf., i. Haush. ans. u. prakt., f. lett. Stell. Ges. Off. erb. Leipzig, Zimmerstr. 3, p.

Pflegerin sucht sof. Stell. Sidonienstr. 17, II. r.

Relt. unabh. redegew. Dame sucht in pass. Fache sofort Reiseposten. W. Adr. u. D. 43 Exped. d. Bl. erb.

**Tüchtige Buchhalterin**
mit gewandter Handschrift sucht Stellung vom 1.—15. Oct. Adr. unter D. 49 Exp. d. Bl.

Wer verschafft jung. tücht. Buchhalterin Stellung als solche in Berlin? Ges. Off. erbeten unter D. 70 in die Expedition d. Bl.

Geb. Mädchen, 19 J. alt, w. die Buchf. gel. hat, sucht Stelle. Ges. Adr. unt. L. K. L.-Lindenau, Merseburger Str. 58, II., abzgl.

**Ein junges Mädchen,**
welches schon 2 Jahre auf Contor thätig war, in der Buchf., im sch. Rechnen, sowie in Stenogr. u. auf der Schreibm. bew., sucht Stelle. Off. D. 54 Exp. d. Bl. erb.

**Gebildete Dame,**
der franz. Sprache in Wort u. Schrift mächtig, gute englische Kenntnisse, einfache u. doppelte Buchführung, sucht Stellung als
**Correspondentin oder Buchhalterin.**
Off. u. D. 83 in die Expedition d. Bl. erb.

Ein junges Mädchen, welches einfache und doppelte Buchführung erlernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als
**Contoristin**
oder
**Cassirerin.**
Offerten wolle man gefl. unter B. S. 100 postlagernd Weimar niederlegen.

Streng solides
**Fräulein,**
23 J. alt, welches bereits auf Contor thätig war und beste Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Engagement. Werthe Offerten erbeten unter A. 4579 an Rud. Mosse, Leipzig.

**Fräulein** mit guten Zeugn. sucht zum 1. Oct. Stellung für Contor. Off. unter D. 23 in die Exped. d. Bl. erb.

Anständ. 15jähr. Mädchen, Fortbildungsschülerin, sucht Nachm. Beschäft. in Contorarb. od. zur Beaufs. d. Schularb. d. bess. Herrsch. Näh. Neu-Schleußig, Könneritzstr. 42, III. M.

J. Mädchen f. Stellung als Verkäuf. in einem Geschäft irgend welcher Branche. Off. unter D. 58 Expedition dieses Blattes erb.

**I. Verkäuferin,**
durchaus erfahren und gewandt, 21 Jahre alt, mit besten Zeugn. und Empfehlungen, sucht 1. October Stellung in bess. Chocoladen-, Putz-, oder Luxuswaaren-Geschäft, da in diesen Branchen völlig firm. Gefl. Off. u. W. W. 70 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein j. anst. Fräulein, welches mehrere Jahre in einem Seifen-Parfümerie-Comptoir in Thüringen thätig war, sucht veränderungshalber anderweitig Stellung. Offerten unter D. 1 an die Expedition dieses Blattes.

Verkäuferin mit vorzügl. Zeugn. sucht Stelle in Delicatessengeschäft oder Conditorei Windmühlstr. 5, III. l., Hellmundt.

**Modes.**
In feinem Genre Capotten erfahrene
**Directrice**
wünscht Saif.-St.-Beschäftig. Tage. Modellhüten. Off. unter C. 147 Exped. d. Bl.

**Junge Modistin,**
selbstst. arb., Verk. gew., sucht bald. Engagement u. kl. Stadt i. S. Off. u. D. 13 Exped. d. Bl. erb.

Ein junges anst. Mädchen, welches Putz gelernt, wünscht Stellung, wo selbiges mit im Geschäft thätig sein kann. Näheres zu erfragen Kirchstraße 90, p. l., L.-Volkmarsdorf.

Für ein junges Mädchen aus sehr guter Familie, welches hier in Leipzig zwei Saison Putz erlernt hat, wird zur Weiterbildung außerhalb Leipzigs in feinem Geschäft bei angenehmem Familienanschluß Stellung gesucht. Gehalt wird nicht beanspr. Pension vergütet. Adr. erb. Leipzig: E. Winnen-Hoffmann, Pleiße 3, Tr. A, II. l.

Eine tüchtige
**2. Blumenfärberin**
sucht baldigst Stellung. Antritt kann sofort oder auch später erfolgen. Offerten unter H. 4543 bef. Rudolf Mosse, Leipzig.

☞ Ein j. Mädchen, 16 J., sucht sof. leichte Beschäftigung. Adr. u. X. 9 Fil. d. Bl. Königspl. 7.

Ein Fräul. in ges. Jahren, mit gut. Zeugnissen, fehl. und sauber, erfahren in Küche u. Wirthschaft, sucht 1. October oder früher Stellung bei einzelnen feinen Leuten als
**Wirthschafterin.**
Anerbieten u. D. 60 Exped. d. Bl. erbeten.

Aelteres Fräul., ganz unabh., sucht Stell. als Wirthsch. in bürg. Haush. j. einz. Herrn. Adressen erbitte Plauensche Straße 1, I.

Eine Wittwe, längere Jahre als Wirthschafterin im bess. Hause, sucht gleiche Stellung b. einz. Herrn o. Dame. Zu sprechen Nicolaistraße 34, 2. Etg.

Eine anständige Frau, 24 Jahre alt, sucht Stellung als Wirthschafterin, selbige kann gut bürgerlich kochen. Zu sprechen heute Donnerstag von 3—5 Uhr Hotel Lindenhof, Nürnberger Straße.

Anst. Frau, 40er Jahre, sucht Stellung als Wirthschafterin. Zu erfragen Sebastian-Bachstraße 30, I. r.

Beamtenswittwe in gesetzt. Jahren sucht St. als Wirthschafterin bei e. ält. alleinst. Herrn. Offerten u. D. 18 in die Exped. d. Blattes.

Junges Mädchen, 24 Jahre, sucht Stelle als Wirthschafterin oder Köchin 15./9. Werthe Off. erb. u. S. 350 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Eine Wittwe in gesetzten Jahren, unabh., mehrere Jahre in einer Stelle als Wirthschaft. thätig, im Kochen, Waschen u. sonst. Arbeiten erfahren, sucht Stelle für sofort od. 1. October. Off. unter D. 63 an die Expedition d. Bl.

Ein älteres Mädchen sucht Stellung als Wirthschafterin in kleinem Haushalte für sofort oder später. Blumengasse 5, part. l.

Eine alleinstehende j. Frau sucht Stellung als Wirthschafterin bei einzelnem Herrn od. Dame zum 15. September oder 1. October. Offert. unt. D. 31 Expedition d. Blattes erb.

**Wirthschafterin**
in den 30er Jahren, mit besten Zeugn., welche sich auch jeder häusl. Arbeit unterzieht, sucht dauernde Stellung in einem nicht zu großen bessern Haushalt. Gefällige Offerten unter C. 247 Expedition dieses Blattes erbeten.

Geb. Fräulein in ges. Jahren, Waise, erfahren in Küche u. Haushalt, sucht vom 1. Oct. selbst Stellung, am l. b. ält. Herrn oder Ehepaar, oder als Stütze, gleichviel wohin. Ges. Offerten unter Z. 4097 beförd. die Expedition dieses Blattes.

Per 1. October Stellung gesucht als Wirthschafterin zur Führung eines Haushaltes bei einzelnem Herrn. Off. Gerichtsweg 22, III. l.

Ein ält. Mädchen sucht Stellung zur selbstst. Führung eines kl. Haushaltes oder auch als Wirthsch. bei einem einzeln. Herrn. Offerten u. L. k. 57682 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S.

Ein junges gebildetes Fräulein, welches schneidern, kochen, plätten, weißnähen, sämmtliche weibliche Handarbeiten erlernt, sucht zum 1. October Stelle als Stütze der Hausfrau in einem feinen Hause. Zu erfragen Brüderstraße 24, 2 Treppen links.

Gebildetes solides Mädchen von 22 J., welches im Wirthschaftlichen ausgebildet, sucht per 15. September oder 1. October Stellung als Stütze der Hausfrau. Off. unter E. J. 22 postlag. Lausigk.

Junges Mädchen aus achtb. Familie sucht per 15./9. oder 1./10. Stellung als Stütze der Hausfr. W. Off. Dresdner Str. 23, G.-H. II. l.

J. Mädchen, w. die Landwirthsch. u. Kochen erl., sucht Stellung auf kl. Gut oder in Familie. Ges. Off. u. D. 28 Expedition d. Bl. erbeten.

Für 1 j. Mädch. aus anst. Fam. w. Unterk. ges. bei achtb. Leuten, wo ihm geboten ist, sich in Wirthsch., sowie in Handarb. auszubilden und Fam.-Anschl. auf Gegenseitigkeit hat. W. Adr. bitte u. G. H. postlagernd Lucka S/A. niederzul.

**Hotel-Köchin.**
Zur selbstständigen Führung einer größeren feinen Hotelküche sucht eine geeignete Persönlichkeit, tüchtige erste Kraft, zum 1. oder 15. October Stellung. Offerten erb. unter E. R. Kaiser-Wilhelmsburg, Bad Berka.

Relt. Hotel- u. Rest.-Köchin, Büffet-, Café-, Wäschmamsell rc., j. Kellnerin. empf. Nicolaistr. 18, I.

Stelle sucht, am liebst. sof., eine ält., sehr tücht. Köchin mit mehrj. gut. Zeugn. aus sehr fein. Häus. Näh. Reichsstr. 5, Durchg., b. Fr. Kießling.

Relt. gut empfohl. Herrschaftsköchin f. gegen geringe Vergüt. auf 4 Wochen Beschäft. Näh. d. Arndt, Ranstädter Steinweg 5, II.

**Köchin.**
Eine tüchtige selbstständige Köchin mit g. Zeugn. sucht in herrschaftl. Hause Stell. zur Aushilfe auf mehrere Monate. Werthe Off. unter D. 41 Expedition dieses Blattes erb.

Tücht. Restaur.-Köchin empf. f. Tag od. Aushilfe Elisenstraße 82, 4. Etage links.

Perfecte Köchin sucht St. in f. Haushalt 1. October, wenn möglich zu einzeln. Leuten. Off. u. C. 76 Filiale d. Bl. Königsplatz 7.

2 recht brave, treue, fleiß. Mädchen, w. koch. k., m. g. Z. empf. Baer, Schuhmg. 11.

Ein Mädchen von 20 J., welches in der Küche u. im Plätten bewandert ist, sucht per 1. October Stellung, mögl. bei Leuten ohne Kind. Off. Ferd.-Rhodestr. 24, II. l., E. Müller.

Auswärt. 21j., anst. Mädchen, welches gut bürgerlich selbstst. kocht, mit gutem Buch, sucht Stelle. Zu sprechen Gohlis, Gartenstr. 9b, Bäd.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, im Kochen, sowie häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle bei guter Behandlung. Gefällige Offerten unter E. M. 83 befördert die Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7.

Ein älteres Mädchen mit 16jährigen vorzüglichen Zeugnissen sucht per 1. Oct. (event. auch früher) Stellung für Küche und Haus bei älteren Leuten Kochstraße 8, H. I.

Ein 22j. anst. Mädchen sucht Stelle für K. u. H. bei guter Behandlung. W. Off. unter D. 75 in die Expedition d. Blattes.

Bess. Mädchen sucht Stelle für Küche u. leichte Hausarbeit Naundörfchen 20, part.

Mädchen für Küche u. Haus mit langjähr. guten Zeugn. sucht Stell. Elsterstr. 16, I. r.

Junges Mädchen von ausw., w. schon in bess. Hause war, f. St. für Küche u. Haus. Näh. Humboldtstr. 35, II. l. Verm. verbeten.

Mehrere ält. Mädchen f. Küche u. Haus f. zum 1. Oct. St. Windmühlenstr. 56, II.

Relt., ruh. Mädchen mit g. Zeugn. sucht bei einz. Leuten für bürg. Küche u. H. sof. Stellung. Gute Behandl. erw. Ges. Off. u. E. S. 20 Fil. d. Bl., Universitätsstraße 3.

Ein Mädch., 18 J., von ausw. sucht Stelle f. Küche u. Haus. Zu erfr. Elsterstr. 13, 4. Et. l.

Ein anständ. Mädchen von ausw. sucht bei besserer Herrsch. sof. od. spät. Stelle für Küche u. Haus. Zu erfr. Promenadenstr. 27b, H. II.

Ordentl. ehrl. Mädchen f. St. f. K. u. H. per f. od. 15. Sept. Petersteinweg 21, H. II. l.

SLUB
Wir führen Wissen.

J. Mädchen v. ausw. f. p. 15. Sept. Stelle f. Küche u. H. W. Adr. erb. u. P. Postamt 14.

Ein **Mädchen** sucht Stelle f. Küche u. Haus Sidonienstr. 43, p. l. Zu sprechen v. 10—12.

Ein 18j. Mädchen sucht z. 15. Sept. St. bei 2. ohne Kinder, wo es Geleg. findet, das Kochen zu erl. Zu erfr. Körnerstr. 21, l. 2.

**Kochlernende,** welche das Kochen u. Gastwirthsfach erlernen will, sucht baldigst gegen Vergütung nach auswärts oder Leipzig Stellung. Werthe Offerten unter D. 94 in die Exped. d. Bl. erb.

Empf. 1 sehr nett. Stubenmädch., w. l. Schneid., Plätt., Serv. perf. ist, v. d. Herrschaft gut empf., z. 15. Sept. od. 1. Oct., u. 1 besseres Mädch., 21 J., w. stets b. Kindern w., z. 15. Sept., v. d. Herrschaft g. empf. Gerberstraße 14, H. I. Fr. **Pätzold.**

**Ein gew. 16j. Mädchen, welches das Schneidern erl. hat, sucht zum 1. Oct. Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Lange Straße 43, 4. Etage rechts.**

**Zimmer-, Herd- u. Küchenmädch.,** fleiß., saub. u. kräftig, empf. **Baer,** Schuhmacherg. 11.

Ein älteres geb. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Stubenmädchen** oder zu einzelner **Herrschaft** in bess. **Hause** per 1. October. Näheres Gellertstr. 7, 4. Etage.

J. **Stubenmädchen** sucht Stell. in oder außer Leipzig p. 15. Sept. oder 1. Oct. Zu erfr. bei **Fischer,** Leipzig, Lange Str. 24, IV. r.

Mehr. tücht., g. empf. Stubenmädch. f. 15./9. od. 1./10. Stell. Gohlis, Gartenstr. 9b, Bäckerei.

2 Mädchen suchen Stellung als **Stubenmädchen.** Off. Eisenbahnstraße 121, im Laden erbeten.

2 j. **Mädchen** (Thür., aus bess. Fam.), die im Näh., Plätt. u. weibl. Handarb. bew., f. Stell. als Stubenmädch. in bess. Hause d. 15./9. od. 1./10. Lindenau, Wettiner Straße 88, 4 Tr. rechts.

**Mädchen,** 21 Jahre, sucht 1. od. 15. Octbr. Stellung als **Stubenmädchen. Schladler,** Wurzen i. S., Dresdner Straße.

**Stubenmädchen,** Stützen, Kinderfrl., Ia. Zeugn., empf. Mädchenheim, Blücherstr. 5.

**Stubenmädchen** sucht per 15. September **Stellung.** Pers. zu sprechen Kochstraße 22, IV. rechts.

20jähr. **Mädchen,** gut attestirt, sucht Stelle als **Stubenmädchen** oder für Küche und Haus Hohe Straße 34, II., **Rotermundt.**

Ein j. anst. **Mädchen** von auswärts, w. schon in Stellung gewesen, im Schneidern, Plätten und Serviren bewandert, sucht Stellung zum 15. September oder 1. Octbr. Zu erfahren Windmühlenstraße 47, I. r.

Mehr. bess. **Stubenmädch.,** vorz. Zeugn., f. Stellung durch Frau **Blumhardt,** Weimar.

Empfehle 4—6 anständ. **Mädchen** für Haus u. Küche mit guten Zeugn. Königsplatz 6, I. lks.

Einj. anst. **Mädchen** sucht Stelle p. 15. Sept. **Plagwitz,** Merseburger Str. 12, 2 Tr. r.

Ein junges 16jähriges **Mädchen** sucht **Stellung zum** 15. Sept., am liebsten zu einz. Leuten. Adressen bittet man niederzulegen Plagwitz, Ziegelstr. 1, im Cigarrengeschäft.

J. Mädch. sucht 15 Sept. St. als 2. Mädch. od. bei einz. Herrsch. J. erf. Magazinstr. 4 IV l., 3-6 U.

Ö. M., 19 J., f. St. f. K. u. H. 10-11 Nürnb. St. 34, II. l.

Ein j. M., 15 J., sucht **Stellung** in fl. bess. Haushalt per 1./10., selb. ist in Handarbeiten nicht unerfahren. Georgenstr. 34, III.

Ein sol. erf. 24jähr. **Mädchen** sucht sof. od. später gute Stell. Zu erfr. b. Kochfrau **Walter,** Czermak's Garten 3, 4. Etage.

Junges anständ. Mädchen sucht Stellung in besserem Hause Fregestraße 20, 3. St. r.

Anst. bescheid. **Mädchen** mit gut. u. lang. Zgn. f. St. Zu spr. v. 4 Uhr Löhrstr. 2b, II.

Ein ehrl., fleißiges Mädch., 20 J. alt, sucht per 1. Oct. **Stellung** in bess. Familie. Zu erfr. vom 10 Uhr ab bei d. Herrschaft Johannisallee 7, II. l.

**Mädchen** v. 15—20 J. m. g. Z. f. St. b. bess. Herrsch. **Frau Dorn,** Schkeuditz, Hall. Str. 18.

Ein älteres fleißiges **Mädchen** sucht zum 15. bis od. 1. October Stellung. Zu erfragen Bergstraße 14, I., L.-Sellerhausen.

**Mehrere ält. u. jüng. Mädchen** mit gut. Zeugnissen **suchen Stelle** in **Leipzig** d. **Frau Domke,** Schmerstr. 4, **Halle a. S.**

**Dienstmädchen** sucht per 15. Sept. in Leipz. Stell. Näh. Burgstr. 8, I.

Suche für meine **Schwester,** v. Lande, 16 J., passenden **Dienst** in besserem **Hause.** Gefl. Off. an **Ellermann,** Eberhardstraße 10.

Solid., junges, flottes **Mädchen,** welches schon Stellung beim Schwager als **Buffetmamsell** einnahm, sucht ähnl. Stellung. W. Offerten erbeten Sidonienstraße 41, II. links.

**Kellnerinnen,** hübsch u. jung, empf. für hier u. ausw., auch Bier auf Rechn. zu nehm. **Wendel,** Preußerg. 14, II.

**Kellnerinnen** für hier und außerhalb empfiehlt **Bormann,** Böttchergäßchen Nr. 9.

Empf. tücht. Kellnerin f. hier u. ausw., Bier auf Rechn. d. Fr. **Antczak,** Matthäikirchhof 37, I.

Ein älteres zuverl. **Mädchen,** welches Lust und Liebe zu ganz kleinen Kindern hat, sucht zum 1. October Stellung. Offerten u. **M.** Leipzig, Lange Straße 24, IV rechts.

Ein **Mädchen,** 16 J. alt, sucht Stelle als

**Kindermädchen**

und häusliche Arbeit. Adressen erbeten an **Wilh. Mund,** Oberhof i. Thür.

Ein gel., kräft. **Mädchen** v. Lande sucht Stelle als Amme Paunsdorf, Dresdner St. 149, III. r.

E. j. kräftige **Amme** v. Lande f. Stellung in oder bei Leipzig. Adressen erbeten unter A. W. nach Leipzig-Connewitz, Mühlgasse 26.

Eine Fr. f. f. Nachm. Beschäft. im **Reinemachen.** Adr. Thomasiusstr. 20, Milchhalle.

J. Fr. sucht Beschäft. im Wasch. in u. außer dem Hause L.-Volkmarsdorf, Kirchstr. 54, IV.

E. Frau f. **Aufwart.** Vor- u. Nachmittagsstd. **Frau Zerlich,** Körnerstraße 66, Hh. 3. Etage.

## Miethgesuche.

Suche sofort oder später ein kleines **Restaurant** mit oder ohne Destillation zu pachten event. zu kaufen. Gefäll. Offerten erbeten unter C. E. Reichsstraße 30, IV.

**Parterre oder 1. Etage** in innerer Stadt für ein Bankgeschäft gesucht. Verlangt werden mindestens drei größere Räume. **Offerten u. Z. 171 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

## Messlocal gesucht.

Eine Spielwaarenfabrik sucht Petersstraße oder deren Nähe von Oster-Vormesse 1898 an ein nicht zu kleines **Musterzimmer.**

Gef. Angebote mit Größen-Angabe und Preis sind unter **C. D. 27** an die Filiale dieses Blattes, Universitätsstraße 3, abzugeben.

## Eine erste Gesellschaft

sucht in centraler Lage sofort oder später

## Wohnung im 1. Stock zu miethen,

bestehend aus 4—5 Zimmern, darunter ein größeres, in gutem Hause, in dem feines Restaurant ist, möglichst, doch nicht unbedingt, bei Mitbenutzung eines Saales für 200 Personen.

Angebote mit Preis unter **A. H. 934** d. d. „**Invalidendank**", Leipzig.

Herr sucht sof. als **Bureau** ein angenehmes, **gut möblirtes** Zimmer mit Schreibtisch. Offerten J. M. 8 hauptpostlagernd erbeten.

**Ständiges Mess-Musterzimmer**

Petersstraße oder nächste Nähe zu miethen gesucht. Raum 100 □m. Off. mit Preisangabe befördert u. C. 88 die Exped. d. Bl.

**Meßlocal im Kaufhaus gesucht.** Für nächste Ostermesse beginnend, suche ich 5—10 qm als **Meßlocal** im Kaufhaus concurrenzfreier Art. Offerten sub W. 19 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

**Suche** per 1. October oder früher **einen Laden womöglich mit Wohnung** in guter Lage, welcher sich zu Blumengeschäft eignet. Offerten mit Preisangabe Leipzig, Südplatz Nr. 7, bei Beihe, erbeten.

**Lagerräume,**

trocken und hell, in der Nähe der Bahnhöfe, sucht sofort. Offerten sub **C. 155** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

In der Nähe des Alten Theaters wird eine **Parterrewohnung** von 4—5 Zimmern mit Hofgelaß gesucht. Off. unt. **J. X. 20 C. Müller,** Schulplatz.

J. 1. Oct. f. geb. Fam. v. K. frdl. Part. od. 1. Et., tub. ord. Haus, Str. v. elektr. B. Ost., Nordost., z. Bruch., 400-450 M A. S. 40 postl.

Ges. per 1. Octbr. frdl. **Wohnung,** best. aus 2 Stb., 1—2 Kamm., bis 420 M. Nähe Bayer. Bahnhof od. Dresd. Str. Off. m. Preis u. Ang. d. Zubeh. unter D. 46 Expedition d. Bl. erb.

**Wohnung** in der Nähe des Johannisplatzes, 4 Zimmer nebst Zubehör, von ein paar älter. Leuten zum 1. April 1898 gesucht. Off. unter D. 51 an die Expedition d. Bl.

Eine herrschaftliche **Familienwohnung** auf dem Lande in der Nähe von Leipzig wird auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Off. mit Preisang. u. D. 9 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Kleines Logis b. 200 M innere Stadt, Nord- oder Westviertel** per 1. October von einzelnen, ruhigen Leuten gesucht. Off. unter D. 14 in die Expedition d. Blattes erb.

**Logis** auf 6 Monate gesucht. Näheres **Brühl Nr. 8,** bei **Pohle.**

**Logis,** 2 St., 2 Kam. u. Stallung für 6 Pf. Remise f. 6 Wagen, per 1. Oct. gesucht. Adr. u. R. 285 Fil. d. Bl., Königspl. 7.

In der Nähe des Königsplatzes wird ein **Logis** im Preise von 450—500 M gesucht. Off. u. L. D. Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

**Per 1. October** f. kinderl. Leute freundl. Logis. Off. m. Pr. erb. an **Saalbach,** Leipzig, Gartenstraße 20.

**Wohnung** bis 400 M, Verr. gestattet, sof. od. 1. Octbr. ges. Adr. Lützowstraße 12, III. l.

**Logis** gesucht mit Kostraum per 1. Octbr. Ellisenstraße 58, Hof IV. rechts.

**Kl. bill. Logis** od. Stube, Kammer sof. zu mieth. ges. Westviertel. Adr. E. 5 Weststr. 32, E.-G.

**Brautpaar** sucht per 1. Octbr. Wohnung bis 200 M jährl. in Thonberg od. Reudnitz oberer Theil. Off. unter D. 42 Exped. d. Bl.

Gesucht **freundl. Wohnung** (1 Stube, 2 Kam., Küche) von Brautleuten in d. Nähe von Plagwitz zum Pr. v. 60—80 Thlr. für 1. Oct. Adr. u. R. R. Plagwitz, Café Moltke.

## Per 1. April 1898

sucht junges Ehepaar hübsche **Wohnung** (4—6 Zimmer mit reichlichem Zubehör und Garten in **Eutritzsch, Möckern** oder **Mockau.** Angebote mit genauer Raum- und Preisangabe unter W. 141 in die Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

J. **Mann** sucht p. 1./10. 97 i. Waldstraßenviertel angenehmes **Garçonlogis,** M 20—25. Erwünscht wäre benf. m. Mittagstisch. Off. u. V. 309 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Junger Herr sucht anständiges **Garçonlogis.** Offerten mit Preisangabe unter D. 71 an die Expedition dieses Blattes erb.

**Garçonlogis** in gutem Hause von Bankbeamten gesucht. Adressen unter D. 30 in die Expedition d. Bl. erb.

**Saub. Garçonlogis** mit sep. Eing. in Nähe der Taucher Str. gesucht. Off. mit Preisang. unter D. 22 in die Exped. d. Bl.

**Garçonlogis** per 1. Oct. in L.-Neustadt gesucht. Gefl. Offerten mit Preis unter D. 68 in die Expedition dieses Blattes erb.

**Zwei gut möbl. Zimmer** in Nähe des Dresdner Bahnhofs von anst. j. Dame als einzige Abmiethung sofort gesucht. Offerten mit Preis unter D. 65 in d. Exped. d. Bl. erb.

**Gebild. Wittwe mit 10jähr. Sohne sucht großes Schlafzimmer mit kleinem Wohnzimmer incl. Verpflegung Nähe der I. Bürgerschule. Offerten unter D. 36 in die Expedition d. Bl.**

Solide Dame sucht in besserer Familie gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in Nähe der Windmühlenstr. Einzige Vermieth. bevorzugt. Off. Windmühlenstr. 32 I. Putzgesch. abzug.

**Ein möblirtes Zimmer** mit **Pension** vom 15. September c. an in der Nähe der Katharinenstraße zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Z. 4086** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Gesucht volle Pension

in einer **englischen oder französischen Familie** für einen j. Mann von 18 Jahren, welcher am 1. October a. c. in ein hiesiges Engrosgeschäft eintritt. Offerten mit Preisangabe unter C. 243 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Helle, auch am Tage benutzbare Verkehrsräume** (möglichst ein größeres und ein kleines Zimmer) für einen bürgerlichen Verein in gutem Restaurant gesucht. Adr. sub D. 99 in die Expedition d. Bl. erbeten.

## Vermiethungen.

**Flügel, Pianinos** und **Harmoniums** mit u. ohne Pedale, für Orgelspieler, vermiethet **C. A. Klemm,** Neumarkt 28, I.

**Pianinos,** große Auswahl vermiethet **E. Waage,** Erdmannstraße 14.

**Pianinos** billig zu verm. Pfaffendorfer Str. 3.

**Zu vermiethen** ist ein **Landhaus,** neu erbaut, mit großem Garten, ganz oder getheilt, in **Erdmannshain** bei **Naunhof.** Zu erfragen **Leipzig-Volkmarsdorf,** Juliusstraße Nr. 21.

**Grimmaische Str. 6,** Naschmarkt gegenüber, ist die **II. Etage,** bestehend aus drei geräumigen, hellen Zimmern mit grossem Vorsaal und breiten, hellen Aufgängen als

**Mess-Musterlager**

preiswerth zu vermiethen. Näh. durch **D. H. Wagner & Sohn, Leipzig.**

Für nächste **Vormesse** ist in der Universitätsstraße, beste Meßlage, **ein großes Zimmer event. auch Laden** zu vermiethen. Offerten unter **F. R. 20** an die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

**Verschiedene Messzimmer mit schönem Aufgang in bester Lage der Petersstraße** sind an Spielwaarenhäuser preiswerth zu vermiethen. Off. erb. an **Frau Werner,** Neumarkt 36, 3 Tr.

Zimmer währ. der Messe z. v. Gartenstr. 21, p.

**Bäckerei** in L.-Neustadt p. sofort zu verpachten. Off. u. D. 86 Exped. d. Bl. erb.

**Geschäfts-Verpachtung.**

**Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft** in bester Lage Magdeburgs, Umsatz ca. 100,000 M, ist krankheitshalber sofort preiswerth zu verpachten. Zur Uebernahme sind 15,000 M erforderlich. Reflect. erfahren Näheres sub **T. K. 533** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

**Katharinenstr. 10**

ist die **1. Etage,** vorzüglich geeignet für Geschäftszwecke, **event. auch** als Wohnung, für 1. October er. zu verm. **Preis** 800 M. Rechtsanwälte Justizr. Dr. **Langbein** und **H. Thelle,** Schloßgasse 2, 2. Etage.

**Markt No. 8**

„**Barthel's Hof**"

ist die **2. Etage** per sofort oder später als **Geschäftslocal, Expedition** od. **Wohnung** zu vermiethen. 7 Fenster Front. Miethpreis 2500 M. Näheres durch Architekt **C. Einert,** Katharinenstraße 16.

**Nicolaistraße Nr. 6**

ist per 1. October d. J. die erste Etage im **südlichen Seitengebäude** als **Geschäftslocal zu vermiethen** durch **Architekt C. Einert,** Katharinenstraße 16.

**Zu vermiethen zum 1. April 1898**

die bisher von der Firma Fr. Ludw. Herbig in Leipzig benutzten Räumlichkeiten **Königsstraße 20,** bestehend aus Keller, Parterre und 1. Etage. Näheres zu erfragen beim Besitzer **Arthur Felix,** Königsstraße 18.

**Existenz!**

Durch miethweise Uebernahme eines schönen geeigneten Geschäftslocales mit Wohnung zur Errichtung eines besseren

**Uhren- u. Goldwaaren-Geschäfts**

in bester Lage einer sehr belebten Mittelstadt Sachsens wäre einem tüchtigen u. strebsamen Manne dieser Branche Gelegenheit zur Gründung einer Existenz geboten. Reflectanten wollen ihre Adr. sub **C. 1229** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Leipzig,** niederlegen.

**Großer geräumiger Laden, sowie helle Geschäftsräume** in den Etagen mit allem Comfort ausgestattet, im Neubau Reichsstraße 33/35 p. 1. October d. J., desgl. **2 Läden und Geschäftsräume** im Neubau Reichsstraße 16 p. 1. April 1898 **zu vermiethen.** Näheres zu erfragen im Bureau des Herrn Architekt **L. Stentzler,** Reichsstraße 43.

**Laden** in bester Geschäftslage **Lindenaus,** Merseburger Straße Nr. 61, wird auf Wunsch per 1. October eingerichtet, aber das ganze **Hochparterre** ferner als **Wohnung** für 650 M vermiethet. Näheres beim Besitzer Photogr. **Richter** daselbst.

**Für Delicatessen-Geschäft**

ist ein **Laden** in sehr frequenter Lage eines der größten Vororte Leipzigs billig zu vermiethen. Offerten unter C. 166 Exp. d. Bl.

**Kleiner Laden,** Preis 300 M, per 1. Oct. 1897 zu verm. Colonnadenstraße 10.

## Querstrasse 29

ein Souterrain, Parterre und eine 1. Etage, 5—600 qm umfassend, event. mit Dampfkraft und Dampfheizung, sowie noch weitere 750 qm Nebenräume, per 1. April 1898 zu vermiethen. Näheres Ortskrankencasse, Zimmer 17.

## Neumarkt 20—22,

gegenüber dem Städtischen Kaufhause, haben wir in der zweiten Etage unseres Geschäftshauses 12 Räume von 14—47 qm Bodenfläche als

**Meß-Musterlager**

zu vermiethen. Elektrische Beleuchtung, Centralheizung und Waarenaufzug vorhanden.

**Mey & Edlich,**
Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.

## Petersstrasse 9

ist die 3. Etage, besteh. aus einem großen Raum mit Closet und Kammer, Dampfheizung und elektr. Licht-Anschl., für ein oder mehrere Meßaussteller, Architekt., Rechtsanw.- oder sonst. Bureau geeignet, zu verm. Auf Wunsch werden Wände einges. Näh. 1. Etage.

## Laden Markt No. 5.

Ein **grösseres Gewölbe** nebst 2 geräumigen Niederlagen ist zu vermiethen. Näheres durch **C. Schmidt,** Bayerische Straße 95, I.

## Eckladen in bester Geschäftslage

mit 5 Schaufenstern und Nebenräumen im Ganzen oder **getheilt zu vermiethen.** Näheres bei **Albert Troplowitz,** Chausseestraße 2.

**Große helle Fabrik- u. Lagerräume, ca. 600 Q.-Mtr., Mittelstr. 18a, Souterrain, Parterre, 1. und 2. Etage sind sofort od. sp. zu verm.** Event. ist das. auch fast neuer 4pf. Deutzer Gasmotor mit Transmissionsanl. käufl. abzug.

Nächste Nähe des Johannaparkes, der Ausstellung und des zukünftigen Palmengartens, an zwei Linien der elektr. Straßenbahn gelegen, ist im Hause

## Moschelesstraße Nr. 11

das herrschaftliche Hochparterre per sofort oder später, sowie die 2. Etage per 1. October zu vermiethen, enthaltend 6 große Zimmer, großen hellen Corridor, Bad, Mädchenkammer, Küche mit Speisekammer, sowie eine Gartenabtheilung. Näheres im Hause daselbst beim Hausmann.

**Mühlgasse 12** 1. Etage, 8 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Kammern, heller Vorsaal, M 1200, 1. October zu verm. Näh. 1. Et. l.

**Herrschaftliche Wohnungen**

Scharnhorststraße 9, vis-à-vis der Andreaskirche,
1. Etage, 7 Zimmer, Mädchenkammer, Speisekammer, Bad, Garten ꝛc.,
3. Etage, 5 Zimmer, Mädchenkammer, Speisekammer, Bad, Garten ꝛc.,
per sofort zu vermiethen. Näheres Chausseestraße 13, 2. Etage.

**Lortzingstraße 13**

sofort oder später zu vermiethen **herrschaftliche I. und III. Etage** (Salon, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, reichliches Zubehör). Alles Nähere im Hause parterre.

**1. Etage,** sehr gesundes, freundliches Logis, 6 Wohnzimmer, Veranda, Bad ꝛc., Alles neu hergerichtet, oder **Parterre,** ebenso groß, mit Veranda u. Garten, zu vermiethen, sogleich, October oder Ostern zu beziehen **Carlstrasse 7,** nahe Marien- und Salomonstraße.

**Universitätsstr. Nr. 8, „Gr. Feuerkugel"**

sind zu vermiethen für sofort oder später:
**die 1. Etage im Vordergebäude** zu Geschäftszwecken,
**helle Parterreräume im Hofe,** im Ganzen oder getheilt.
Näheres durch Architekt **C. Einert,** Katharinenstraße 16.
Wegen der Nähe des **Meßpalastes** auch zu **Meßzwecken** vorzüglich geeignet.

**Weststrasse 65**

ist die elegant eingerichtete **3. Etage,** bestehend aus 6 Zimmern, completer Badeeinrichtung ꝛc., sofort zu vermiethen. Zu erfragen beim Hausmann daselbst oder Emilienstraße 15 im Comptoir.

**Harkortstraße 8** ganze 3. Etage, per 1./10., **großes helles Entrée,** Salon und 6 Zimmer, Bad, Morgensonne. Näheres b. Hausm., klingeln 4. Etage.

**Herrschaftliche Wohnungen,**

**Sonnenseite, Ecke Gustav-Adolph- und Funkenburgstraße Nr. 10, sofort od. später zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann, 4. Etage links.**

**Salomonstrasse 25** Wohnung, 4—6 Zimmer, Balcon, Bad, Küche und reichliches Zubehör, per 1./10. oder später zu vermiethen.

**Südstrasse 28**

zum 1. October c. **schöne Wohnungen,** 575—840 M, freie Aussicht, zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann **Albrecht,** Seitengebäude rechts.

**Chausseestraße 53, L.-R.,** sind 2 Logis, 1. Etage, der Neuz. entspr., sofort oder per 1. October zu vermiethen. **Max Engelberg.**

**Laden,** sehr gute Lage, Umstände halber sofort zu vermiethen. Näheres **Promenadenstr. 11,** Cig.-Gesch.

**Laden**

mit hellem Hinterraum und Keller zu verm., Preis 600 M. **Nürnberger Straße 35, II.**

**Südstr. 63 u. 81** fr. Läden u. Wohn. sof. o. sp. zu verm. Näh. d. Hsm.

**Eisenbahnstraße 7** großer Laden 450 M, Parterre-Logis, 550 M, 1. Oct. zu verm.

**1 Laden in Crimmitschau,**

in welchem ein **Chocoladen- u. Zuckerw.-Geschäft flott** betrieben worden ist, per October **zu vermiethen.** Offerten an die Exped. dieses Blattes unter **Z 4085** erbeten.

Für **Comptoir** mit anschließenden geheizten und heizbaren **Lagerraum** ist **Keilstraße Nr. 12** die **1. Etage und hohes Parterre** per 1. October a. c. preiswerth zu vermiethen. Näheres zu erfragen bei **Uhlmann & Co.,** Nordstraße 12.

**2—3 f. Zimmer** als **Contor** od. Wohn. für einz. Herrn oder Dame zu vermiethen Hainstraße 2, III. l., Ecke Markt.

**Arndtstr. 29** sind helle **Fabrikräume,** Sout., Part. u. 1. Et., für 15. October oder später zu verm. Näh. Arndtstraße 31, II. l.

**Zwei Arbeitssäle**

inc. Nebenräumen, circa 300 Quadratmeter groß, sind per sofort oder später zu vermiethen. Stallung und Wagenschuppen kann dazu gegeben werden. Auch ist Betheiligung mit Capital nicht ausgeschlossen. **Emil Geissler,** Leipz.-Lindenau, Aurelienstraße 56, Ledertreibriemenfabrik.

**Arbeitsraum oder Niederlage** zu vermiethen Reudnitz, Gemeindestraße 28.

**Werkstellen** von 250 M per sof. zu verm. Czermak's Garten 3, I.

**Moltkestraße Nr. 39**

sind sofort oder später mehrere **Werkstellen** im Seitengebäude, passend für **jeden Handwerksbetrieb, zu vermiethen** durch **Architekt C. Einert,** Katharinenstraße 16.

**Souterrain** als Werkstelle, Lagerraum, auch für Destillateure od. Flaschenbierhändler pass., billig zu vermiethen Brandvorwerkstraße 8.

Werkst., Niederl., Contor sof. Eutritzscher Str. 10.

**Auenstraße 39**

sind sofort oder später zu verm. **2 helle Niederlagsräume,** auch pass. zu **Werkstellen.** Zu erfragen das. beim Hausmann.

**Nicolaistr. 18, Niederlage, trocken, hell, gedielt, mit Nebenraum, Michaelis frei.**

**Eine Niederlage** zu vermiethen Brühl 74, parterre.

**Gottschedstrasse 11**

**Stallung** für Militair- oder herrschaftliche Pferde, 8 Stände, auch im Einzelnen, Wagenremise und Kutscherwohnung, per sofort oder 1. October zu vermiethen.
**B. Handmann, Mozartstraße 9.**

**Südstraße 9** Souterrain-Wohnung, zu jed. Gewerbe passend, zu verm. Näh. 2. Et.

**Elsterstraße Nr. 43 und 45** sind eine herrschaftliche **Parterre-Wohnung** für 1800 M und eine **1. Etage** f. 900 M per 1./10. zu verm. durch d. Besitzer das.

**Familienverhältnisse halber**

sof. od. sp. zu verm. Hochparterre mit Veranda u. Garten, 4 gr. Zim., Badez., 2 Kam., reichl. Zubeh. **Pr. 850 M** Näh. Brandvorwerkstr. 8, II.

**Für 550 Mk.** sonnige, ruhige 1. Etage, **Lessingstr. 12,** im Gartenbau, ganz neu vorgerichtet, mitten im Grünen, nahe d. Rosenthal u. Promenade, an pünctl. zahl. Partei z. verm. **Für ält. Dame od. Lehrer bes. geeign. 15. Sept.** schon beziehb. **Jederz. z. erf. das. i. Compt. pt. r.**

**Schöne Logis**

sind Bayerische Str. 64, **Ecke Moltkestraße,** 1. und 2. Etage, sofort od. später zu verm. Preis 560 u. 540 M. **Näheres daselbst im** Eckladen, bei **Emil Schramm.**

**Arndtstraße 5**

ist im Vorderhaus, sowie im Hinterhaus je ½ **erste Etage und 2 Et. sehr schöne Logis** nebst Wagenremise per 1. October 1897 zu vermiethen. **Näheres beim Hausmann.**

**Lortzingstraße 8,**

nächst inn. Stadt u. Rosenthal, ist die 1. Et. von 6 Zimm., Bad u. **Zubeh.** (Sonnenseite) zum 1./10. zu verm. **Näheres part. rechts.**

**Mittelstrasse 5**

ist zum 1. October **die 1. Etage zu verm.,** mit Badeeinrichtung, 700 M

**Nordstraße 56, 1. Etage rechts,**

best. aus 5 Zimm., **Mädchenkamm., Badez.,** Küche u. Nebengelaß, per 1. Octbr. zu verm.

**Herrschaftl. Wohnung** m. schönster Aussicht, Sonnenseite, 6 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, 1650 M. Alles Nähere Marienstraße 10b, 1. Et.

**Gerberstr. 43, Hofgeb. 1 Tr.,**

2 fl. Logis per 1./10. zu vermiethen. Zu erfragen das. im Laden bei Hrn. Dümichen.

**Schenkendorfstraße 51**

freundl. Wohnung 1. Etage, 475 M, sofort oder später zu verm. Zu erfr. part. links.

Per 1. October in anständ., ruhigem Hause **halbe 1. Etage,** 480 M, zu vermiethen. Zu erfragen Ellisenstraße 56, part. rechts.

Frdl. **1. Hofetage,** 240 M, z. 1./10. an ruh. Leute zu vermiethen Schenkendorfstr. 89, part.

Frdl. **1. Et.** mit Erker, prachtv. Aussi., 550 M, an mögl. einz. 2. Gustav Adolphstr. 57.

**Eine schöne geräumige Wohnung, Sophienstr. 14, II., Preis 600 Mk., ist Todes wegen per 1. Oct. zu vermiethen. Zu erfr. Sophienstr. 12, im Comptoir, oder bei Frau Gruner, Kochstr. 10, I.**

**Turnerstr. 15** frdl. 2. Etage, Preis 775 M. Näh. part.

Pfaffendorfer Str. 36 ½, II. Et., 4 Z. u. Zub., 730 M, per 1./10. zu verm. Näh. b. Hausm., IV.

**Thomasgasse 6,**

Ecke Klostergasse, im **3. Obergeschoß, 4 Zimmer** und Zubehör mit Centralheizung, Personenaufzug für Wohn- oder Geschäftszwecke zu vermiethen.

**In gutem Hause der Südvorstadt,** von Beamten, Lehrern u. Kaufleuten **bewohnt,** wird z. 1. October e. ½ 3. Et. (drei Zimmer, St., 2 Kamm., Küche, Keller, Bodenkamm.) miethfrei. Preis 525 M. Näheres durch **Vieweger & Co.,** Katharinenstraße 3, I.

**Plagwitzer Straße 21**

**3. Etage,** 5 Zimmer, Erkalon mit Balcon, Küche, Kamm., Kell. u. Bodenr., für 1. Octbr. preiswerth zu verm. Näh. daselbst part. l.

**Schletterstrasse 3**

zu vermieth. sofort oder spät. frdl. Wohnung in 4. Etage, 4 Zimm., 2 Kamm., Küche u. Zub., für 530 M. Näh. daselbst 1. Etage, Mitte.

**Nordstr. 35, IV,** fr. Logis 350 M 1. Oct. z. vm. und für 2 Pferde **Stallung** m. Remise sofort.

**Löhrstr. 13,** IV. L., freundl. Wohn. f. 1./10, Preis 460 M. Näh. b. Hausm.

**Logis** sofort oder 1. Oct. an einz. L., 2 Z., K., 2. u. 4. Et. Ranstädter Steinweg 33.

**Emilienstraße 22b, 24 desgl., Albertstraße 26b**

sofort herrschaftl. gesunde Wohn., freie Gartenaussicht, Sonnenseite, elek. Lcht., Bad, Trockenb., vollk. der Neuzeit entspr., 3400, 2500, 960, 900, 630, 450 M, zu vermiethen. Näheres Emilienstraße 22b, part.

**Katharinenstraße 13/17**

ist noch frei 1 völlig neu mit Gas, Wasser und Closet eingerichtete **Wohnung zu 650 Mk.** und **sehr helle große Geschäftsräume** im Halbgeschoß, 1. u. 2. Obergeschoß mit elektr. Fahrstuhl. Näheres b. Bes. Rudolphstr. 2, II. lks.

**Czermak's Garten Nr. 9**

ist vom 1. October d. J. ab eine mittlere **Familienwohnung** zu vermiethen durch Justizrath **Dürwinkel,** Brühl Nr. 23.

**Arndtstraße Nr. 9 Wohnungen zu 265 und 300 M per 1. October zu vermiethen.**

**König-Johannstraße 20**

**herrschaftliche Wohnung zu vermiethen.**

**Lange Str. 43 u. 47** Wohnungen zu 460 u. 675 M zu verm. Näheres bei **Schlag,** Lange Str. 47.

**Wohnungen** von 400, 520, 700—1800 M zu vermiethen. Näheres Czermak's Garten Nr. 3, I.

**Freundl. Hof-Logis** zu vermiethen. Zu erfragen Alexanderstraße 11, II. Vorderh.

**Chausseestrasse 7**

(Reudnitz) **Wohnung** in 1. Etage links, sonnig und frei, für 850 M zu vermiethen per 1. October.
**B. Handmann, Mozartstraße 9.**

**Gutenbergstr. 9—11** fr. Wohn. f. 1./10. 97, 240—500 M

**L.-Eutritzsch, Carolastraße,**

herrschaftliche **Wohnungen** im Preise von 1200—2400 M, mit großem Garten, per 1. April 1898 zu vermiethen. Näheres Delitzscher Straße 7.

**Wegzugshalber**

ist in meinem Villengrundstück **die 1. Etage,** bestehend aus 6 Zimmern nebst reichlichem Zubehör u. Gartenbenutzung an ruhige Leute zu verm. **Preis** M 1200. Stall. für 2 **Pferde** vorhanden. **Gohlis,** Berggäßchen 2.

**Zwei schöne Wohnungen in meinem neu gebauten Hause habe ich noch bis zum 1. Oct. zu vermiethen Lindenau, Leipziger Str. 6.**

SLUB
Wir führen Wissen.

## Zu vermiethen

in Plagwitz, Forststraße 6, vom 1. Oct. d. J. ab eine geräumige Parterrewohn. bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer und Badezimmer zum Preise von 500 ℳ jährlich. Näh. b. Hausm. Lippold daselbst.

## Modelwitz bei Lützschena.

Eine der Neuzeit entsprechende 1. Etage, bestehend aus je 2 zweif. Stuben, 2 Kamm., Küche, Corridor u. Zubehör, ist bei mir zum Preise von 180 ℳ sofort oder 1. October zu vermiethen. E. Naumann.

## Garçon-Logis,

Marktfront, schönes Wohnen, preiswerth zu vermiethen Hainstraße 2, III. rechts.

Gut möbl. Garçonlogis sofort zu verm., bestehend aus groß. 2fenstr. Zimmer m. Schlafcabinet. Zu erfr. Peterskirchhof 5, Destillation.

**Fein möblirtes Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, einzige Vermiethung Ferdinand-Rhodestraße 37.**

Garçonlogis, Waldaussicht, Leipzig-Schleußig, Tammstraße 4, II. l.

**Königsplatz 9,** 1. Et. rechts, bess. Garçonlogis für Herren zu verm.

*A.d.Pleisse* 3,Tr.A,III.l.Garçl. od.Pension sof.o.sp.

**Garçonl.** f. Wohn- u. Schlafzim. sof. od. später zu verm. Vorstr.17, pt. l.

Eleg. Garçonlogis auf Tage oder Wochen Magazingasse 4, III. rechts, am Neumarkt.

Frdl. Garçonlogis Lange Straße 13, III.

Garçonlogis, ruhig, sof. Lampestr. 12, p. r.

Garçonlogis zu verm. Eberhardstr. 12, II. r.

Eleg., sep. Garçl. a.T.,29. M. Nürnb. Str. 9, III.

2 bess. Garçonl. sof. z. vm. Schützenstr. 4, II. B.

**Eleg. Garçonlogis Lange Straße 11, I. r.**

Fein möbl. Garçonl. Sternwartenstr. 75, pt.

Garçonlogis f. Hrn. o. Dam. Brüderstr. 19, II. r.

Garçonl. f. b. H., St. u. Schlfst., sof. Turnerstr. 6, I. l.

Garçonl. m. od. oh. Pens. Humboldtstr. 21, IV. r.

Gut möbl. Garçonl. bill. Nürnb. Str. 52, III. l.

Garçonl. f. Ausstell.-Bes. Carolinenstr. 13, III. l.

Eleg. Garçonl., a. tagew., Nürnb. Str. 35, III. r.

Völlig sep. Garçonl. z. v. Eberhardstr. 12, II.

Schöne ruh. Garçonw. Gust.-Adolphstr. 14, G. p.

Eine Stube und Kammer per 1./10. 97 zu vermiethen an bessere Leute. Zu erfragen Wegistanstraße Nr. 28.

**Einige möblirte Zimmer** zu vermiethen Fregestraße 17, Ecke Waldstraße.

Schön möbl. 2fenstr. Zimmer sofort od. später, auch tageweise, zu vermiethen Humboldtstraße 12, part., Kunath.

Leere Stube sofort zu vermiethen Elisenstraße 79, part. links.

Freundl. sauberes Zimmer zu verm. Windmühlenstraße 20, 2. Etage.

**Matthäikirchh.** 26, Tr. r. IV., frdl. St. f. bess. Herrn, 2,50 ℳ.

Gef. frdl. Logis m. o. ord. mögl. allein. ält. H. od. D. z. 1. Oct. Gerberstr. 5e, III.

2 frdl. möbl. Zimmer sind tageweise od. auf läng. Zeit sof. zu verm. Königsplatz 9, III. l.

Zimmer wochen- u. tageweise zu vermiethen Härtelstraße 3, I. links.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten frei Sternwartenstraße 49, 2. Et. links.

Sofort beziehbar 2 bess. Zim., ev. 3 Pers., mit o. ohne Pens., auf kurz. Zeit Sophienstr. 6, I.

Ein sch. möbl. Zimmer für zwei Herren Humboldtstr. 33, II., r., auch Meßvermieth.

☞ Freundl. möbl. Zimmer für Herren, Promenadenaussicht Al. Fleischerg. 9, 3½. Tr.

2 frdl. möbl. Zimmer für Herren auf W. sofort od. sp. Markt 8, Tr. A, Jena.

1 oder 2 freundl. möbl. Zimmer sind sofort zu vermiethen Elsterstr. 44, II. l.

Eleg. möbl. Zimmer zu vermiethen, auch mit Pension Thomasiusstraße 14, 1. Et. r.

Möbl. Zimmer, ruh., z. v. Schuhmacherg. 1, III. l.

**Zimmer tageweise Königsstr. 5, Tr. A, III.**

1 möbl. Stube f. H. Nürnberger Str. 52, H. I. l.

☞ Fr. Zim. f. lab. 2 sol. Hrn. Klosterg. 14, IV.

Zim. m. 2 saub. Bett bill. Schützenstr. 17, III. Bd.

Einf. möbl. Stube f. H. Thomasiusstr. 16, H. I.

Frdl. möbl. St. f. a. M. Zeitzstr. 15, Gartengeb. I.

Grimmaische Str. 24, III., möbl. Zimmer 12 ℳ.

Kl. möbl. St. f. H. z. verm. Sternwartenstr. 35, G. II.

Kl. möbl. Stübch. z. vm. Brüderstr. 17, IV. l.

Fr. Stube verm. a. Schlafst. f. H. Burgstr. 18, IV.

**Bessere Schlafstellen** zu vermiethen Fregestraße 17, Ecke Waldstraße.

Off. freundl. Schlafstelle f. H. Liebigstr. 8, IV. r.

Frdl. Schlafst. f. H. Klostergasse 13, 4. Et.

Schlafst. f. 2 sol. Mädchen Schuhmacherg. 4, III.

Schlafst. für Mädchen Seeburgstr. 2, Hof I.

Freundl. Schlafst. f. Hrn. Nicolaistr. 6, b. Hausm.

**Bessere Schlafstelle Querstraße 3, II. l.**

Frdl. Schlafst. f. H. Nicolaistr. 39, III. r.

Schlafst. f. anst. Mdch. Petersteinweg 21, H. I. II. r.

☞ Frdl. Schlafst. z. vm. Burgstr. 19, Tr. B, IV.

**Freundl. Schlafst. f. H. Sophienstr. 14.**

Freundl. Schlafst. zu verm. Elisenstr. 49, pt.

Frdl. Schlafstelle für Hrn. Fregestr. 21, I. l.

F. Privatlogis tagew. Elsterstraße 22, I.

**Privat-Logis Brüderstraße 14, Hochpt.**

1—2 Knaben, w. eine höh. Schule bes., find. gute u. liebev. Pension in gel. Lage. Gef. Off. u. B. H. 31 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Vorzügl. Pension in guter Fam., feinste Empf. An der Pleiße 5, part. u. I. Et.

**Pension Zeitzer Strasse 9, II.,** empfiehlt besseren Mittagstisch.

Pension I. Class. Dr. R., Mozartstr. 11, I.

Gute Pension sof. od. später Leplaystraße 12, I.

Pension z. nahe Augustusplat., Dörrienstr. 5, 7, II.

Hamburg. Pension Wächterstr. 24, I. u. III. lks.

Pension Georgenstr. 1b, III. l. E. Wintergartenstr.

**Zimmer m. Pension Humboldtstr. 9, III.**

Tadellose Asphalt-Kegelbahn Donnerstags und Sonnabends zu vergeben. Wilh. Kämpf, Liebigstr. 7.

## Ausstellungs-Variété-Theater.

Zur Sedanfeier: Grosse Fest-Vorstellung.
☞ Zweites Gastspiel ☜
der weltberühmten und unerreichbaren
Familie
**Sylvester Schäffer**
in ihren noch nie gesehenen
circensisch-equestrisch-ikarischen Spielen zu Pferde.
Natta-Trio, französische Grotesque-Tänzer.
2 Schwestern Petram mit ihrem Fantoches-Theater.
Emmy Schmitz, Costum-Soubrette.
**Charles Jigg's urkomischer Circus en miniature.**
**Sylvester & Sohn,** die besten Jongleure d. Gegenwart.
Siegwart Gentes, der beliebte Humorist.
Alice Waschné, Liedersängerin.
Edison's Ideal: „Lebende Photographien". Neue Serie.

## Krystall-Palast. (Theater-Saal.)

Heute Donnerstag, den 2. September cr., und folgende Tage:
**Humoristischer Abend**
der Leipziger Quartett- u. Concertsänger
Herren Bischoff, Knauer, Müller, Hermann, Streubel, Burghardt u. Hillemann.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰. Numerirter Sitz 75 ₰.
Quartettsänger-Karten haben Giltigkeit.

## Battenberg.

Leipzigs schönstes Variété-Theater.
Directe Strassenbahn-Verbindung mit der Ausstellung.
Ab heute täglich Abends 8 Uhr
The Wolperts, Akrobaten, Gilbert Seymour, Quintett, Ms. Richards m. s. dress. Elephants, Bachus Jacoby, Humorist, Alker-Trio, Wasserpantomime, J. Morie, Jongleur, Robert und Augusta Meinhold, Gesangs-Duett, Messter's Kinetograph mit neuen Bildern.
**La Foy,** Fantasie-Tänzerin.
Num. Billets bei Herrn Franz Stein, Markt 16, und Battenberg.

## Panorama auf dem Ausstellungsplatze:

## Kreuzigung Christi mit Jerusalem,

gemalt von Münchner Künstlern.
Entrée 50 ₰. Kinder 25 ₰.

## Deutsch-Ostafrikanische Ausstellung, Leipzig.

Reichhaltige ethnographische Sammlungen, Nachbildungen von interessanten Bauten, einer Plantage mit tropischen Culturen, z. Zt. in voller Blüthe.
**47 Eingeborene (Männer, Frauen und Kinder) Wassukuma, Wanyamwesi, Wasarano.**
Heute Donnerstag, den 2. September: **Grosse Sedanfest-Feier.**
3 Uhr Nachm.: Patriotischer Umzug der Eingeborenen in Gala-Kriegs-Ausrüstung.
Nachm. 3½—4½ Uhr: Kriegstänze, Speertanz der Wassukuma.
Nachm. 5½ Uhr: Hissen der Deutschen Flagge. Gesang der „Wacht am Rhein" durch die Eingeborenen. Gewehrsalven und Geschützfeuer von der Bastion der Militairstation Mpwapwa. Festschmaus der Eingeborenen.
Nachm. 7 Uhr: Empörung der Eingeborenen. Ermordung der Wachtposten vor der Fahne. Erstürmung der Bastion. — Unterwerfung der Eingeborenen.
**Bei eintretender Dunkelheit: Große Illumination und festliche Beleuchtung** des ganzen Ausstellungsplatzes durch Buntfeuer. Magnesiumfackelzug der Eingeborenen. Concert der einzig existirenden „Negercapelle". Elephanten-Reiten für das Publicum. — Eintritt 30 Pfg., Kinder 15 Pfg.

## Dampfbrauerei Zwenkau.

Wir gestatten uns, nächst unserem durch absolute Reinheit und Bekömmlichkeit **allseitig beliebt gewordenen Lagerbier** unser **vorzügliches**
**Deutsches Pilsener „Zukunftsbräu"**
D. R. Musterschutz Nr. 25445
in empfehlende Erinnerung zu bringen.
**Den echten Bieren mindestens ebenbürtig!**

## Ausstellung Leipzig.

Messjubiläumswoche.
☞ Dritter Tag: Donnerstag, den 2. September, Eintrittspreis 50 Pf. ☜
Illumination des Parkes und des Vergnügungsviertels
durch 50 000 farbige Lampen.
**Sedantag: Grosse patriotische Concerte.**
Nachm. 5 Uhr: Einzug der Göttin Flora in die Ausstellung.
Abends 7 Uhr: Grosser Kinder-Lampionzug. Zapfenstreich.
Combinirte Kinderbillets zum Preise von 50 Pf. berechtigen zum Eintritt in die Ausstellung, ins alte Messviertel, Thür. Dörfchen und Alpendiorama.

☞ Vierter Tag: Freitag, den 3. September, Elitetag, Eintrittspreis 1 Mark. ☜
**Innungs-Ehrentag der Leipziger Messwoche.**
Nachm. 3 Uhr: Versammlung der am Innungs-Aufzuge theilnehmenden Innungen im Altleipziger Messviertel.
Nachm. 4 Uhr: Grosser Aufzug der Innungen.
Nachm. 5 Uhr: Mess-Jubiläums-Fischerstechen, grosse Wasserpantomime.
Abends 7 Uhr: Historischer Reifentanz im Vergnügungsviertel.
Abends 8 Uhr: Festspiel im alten Messviertel.
**Grosser Innungs-Fest-Commers.**
Unterhaltungen aller Art im Vergnügungsviertel, Dörfchen, Messviertel.
Täglich Leuchtfontaine zwischen 9 und 10 Uhr.

## Eis

Frucht und Vanille
☞ à Portion 20 Pfg. ☜
Eis mit Schlagsahne . . . 30 ₰
reichhaltiges Conditorei-Buffet
empfiehlt die Conditorei von
**L. Tilebein Nachf.,**
Hainstraße Nr. 17.

**Café Bomberg,** Colonnadenstraße.
Hochfeine Biere, Kaffee, Cacao ꝛc.
+ Freundlicher Aufenthalt. +

Kräft. Priv.-Mittagstisch (etwa 70 ₰) gesucht. Offert. unter „Don" hauptpostlagernd erbeten.

Theilnehmer an besserem Privatmittagstisch finden Annahme. Näheres Liebigstraße 1b, 1. Etage, Neubau.

Zu vorz. Privatmittagstisch, m. Kaffee 50 ₰, noch einige Theilnehmer gesucht. Off. unter D. 72 in die Expedition dieses Blattes erb.

**Gestohlen** ist Dienstag Abend m. **Wagenlampe** auf d. Eilenb. Güterbahnh. Für Ermittelung d. Thäters Belohn., vor Ankauf w. gewarnt. E. Franke, Tapezierer, Zeitzer Str. 19.

## Achtung.

Die zwei Damen, welche am 31. August Nachmittags zwischen 5 u. 6 Uhr im alten Meßviertel unmittelbar vor dem kurfürstl. Schaupécasino die mit Hirschhaken gefaßte **Brosche** gefunden haben, werden ersucht, dieselbe baldigst im Fundbureau oder Elisenstraße Nr. 48, II. gegen gute Belohnung abzugeben, widrigenfalls weitere Schritte erfolgen würden.

Verl. 1 **gold. Damenuhr** mit Halsk. Aussst. Mess. Da die Dame erkannt, gegen Dank u. Belohn. abzug. Windmühlenstr. 7, I. lks.

**5 Mark Finderlohn!**
erhält Wiederbringer eines am 24. August verlorenen **Granat-Armbandes**
Dorkstraße 7, III. links.

Ein **grüner Papagei** ist gestern Morgen von der Windmühlenstraße 16 aus entflogen. Carl Horn.

**Ein grauer Wolfsspitz verlaufen,** vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben im Restaurant, Lützowstraße 48.

**Junge Hündin,**
Foxterrier, schwarzköpfig, Sonntag entlaufen Schulstraße Nr. 2, parterre.

**Junge schw. Hündin** mit Perlhalsband Sonntag verl. Gegen Belohnung abzugeben Rosenthalgasse 2, I., Tr. B links.

E. **Hund,** weiß u. schw. gefl., zugel. Körnerstr. 12, p.

**Engere Vereinigung.**
Donnerstag, den 16. c.
Generalversammlung.
Neuwahlen. — Programmberathung. Anträge sind acht Tage vorher schriftlich einzubringen.
Sonntag, den 5. c., im „Eldorado" **Familienabend mit Tänzchen.**

## Marine-Schauspiele

Ausstellungs-Platz, hinter dem Kneipenviertel, nächst dem Thüringer Dörfchen.
Heute, den 2. September,
bei günstiger Witterung
**Fest-Vorstellungen**
um 6, ½8 und 9 Uhr.
Um 9 Uhr grosses Brillant-Feuerwerk mit Tableau.

## PANORAMA, Rossplatz.

**Die Völkerschlacht bei Leipzig.**
*Grösste Sehenswürdigkeit!* Täglich geöffnet von früh 8 bis 9 Uhr Abends.
Eintrittspreis 1 Mark. — Kinder 50 Pfennige.
**Grosses Restaurant, Café, Conditorei,**
Weinstube, Billardsaal (7 Billards). Glas-Colonnaden, Garten, 2 Kegelbahnen. ☞ Elektrische Beleuchtung. ☜
*Moritz Tietsch.*

Lindenau — Drei-Linden

Grösstes Concert-, Theater- und Ball-Etablissement,
weit über 5000 Personen fassend (vier Gärten).
Heute Donnerstag, den 2. September, zur Erinnerung an Sedan:
**Grosses patriotisches Fest-Concert**
ausgeführt von der vollständigen Capelle des 179. Regiments unter persönlicher Leitung seines Dirigenten Herrn J. Kapitain.
U. A. kommt zur Aufführung: Grosses Schlachtenpotpourri zur Erinnerung an die denkwürdigen Kriegsjahre 1870/71 von Saro (Schlachtmusik.)
Anfang präcis 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. **Vorzugskarten giltig** und sind beim Oberkellner zu haben.
**Nach dem Concert großer Fest-Ball bis 1 Uhr.**
NB. Sämmtliche Mitglieder der Militair-Vereine haben gegen Vorzeigung ihrer Vereinszeichen freien Eintritt.
NB. Zum Schluss grosse bengalische Beleuchtung des ganzen Etablissements.
NB. Täglich junges Rebhuhn mit Weinkraut à Stück 1,25 ℳ. Großer Mittagstisch. Hochachtungsvoll *F. L. Brandt.*

Heute zur Feier des Sedantages:
Eintritt **30** Pfg. Kinder **15** Pfg.
Neu angekommen:
**2 Orang-Utans, 1 Schimpanse**
und eine große Anzahl seltener Thierarten.
Eintritt **30** Pfg. Kinder **15** Pfg.
Ernst Pinkert.

## Central-Halle.

Täglich während der Messe:
**Grosse Künstler-Vorstellung.**
Morlay's Fata Morgana. Brother's Atlessy-Rapoli. Sassen. Tonchette. Der musikalische Hund. Hanni Luxa. Miss Kae. Die verunglückte Droschkenfahrt.
Anfang 8 Uhr. Preise der Plätze: I. Parquet (numerirt) 1 ℳ 50, II. Parquet (numerirt) 1 ℳ, Saal und Galerie 50 ₰.
Bier auf allen Plätzen mit Ausnahme des I. Parquets.
Sonntag, den 5. September cr.
**Grosse Nachmittags-Vorstellung**
☞ zu ermässigten Preisen. ☜
R. Carius.

# Drei Lilien

Donnerstag, den 2. September, zur Sedanfeier **Großes patriotisches Concert, Festrede, Feuerwerk und Ball,** ausgef. v. d. Neuen Leipz. Concert-Orchester Günther Coblenz, unter Mitwirkung des Herrn Franz Oberreich. Unter Anderen kommt zur Aufführung: **Des Deutschen Trutzlied.** Jubel-Hymnus für großes Orchester und Männergesang von Oberreich. Unter Leitung des Componisten. Veteranen, sowie die Mitglieder des deutschen Kriegervereins zu Reudnitz erhalten Eintrittskarten gratis.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. Alle Billets gelten. **C. Orlin.**

---

## Burgkeller.

Heute Donnerstag, zur **Sedanfeier:**
**Großes patriotisches Fest-Concert**
mit Prolog (gesprochen von Hrn. E. Wiegand) und allgemeinen Gesängen.
Anfang 8 Uhr. Carl Steineck.

---

Auf dem Fleischerplatz.
## Paul Wölbling's
## Welt-Hippodrom.
Täglich während der Jubiläumsmesse von 3—11 Uhr geöffnet.
**Auf dem Fleischerplatz.**

---

Neu! Sensationell! Neu!
**Hippodrom — Ausstellung.**
Vom 2. September ab täglich 4, 6 und 10 Uhr
Auftreten der weltberühmten
Russischen Sport-, Gesangs- und Tänzertruppe.
Alexander Michailenko.

---

Concert-Etablissement
Hôtel Pologne. **Pologne.** Eingang Mittelportal.
**Heute und folgende Tage:**
Die weltberühmten Zum 1. Mal in Leipzig! Die weltberühmten
**Bückeburger Sänger**
Concert- und Specialitäten-Ensemble.
Anfang 5 Uhr. Arthur Ritter.

---

Brühl 42. **Gute Quelle.** Nähe der Bahnhöfe.
Parterre-Saal.
Heute, sowie folgende Tage **Gr. Specialitäten-Vorstellung.**
10 neue Debuts, u. A.: Mr. Reetz, elektrisch-musikalischer Clown.
Anf. 7 Uhr. Entrée 50 ₰. Vorzugskarten haben Gültigkeit u. sind in all. bess. Cigarrenl. zu haben.
**Im Tunnel:** Täglich Auftreten der Concertsänger-Gesellschaft Gutschmidt-Christoph (7 Damen, 3 Herren).
Anfang Nachmittags 4 Uhr. — Wochentags 6 Uhr. Entrée frei. **H. Fritsch.**

---

## Walhalla,
**Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.**
Einzig in seiner Art!
**Treffpunct der lustigen Welt.**
Täglich Gastspiel des weltberühmten
**Original-Wiener-Ensemble „AUSTRIA".**
Nur Klassler I. Ranges.
5 fesche Wienerinnen, 3 schneidige Herren.
Täglich neues Programm. — Ohne Concurrenz.
Rendez-vous aller Messonkel u. -Tanten.

---

**Walfisch** Heute 4 Uhr **Großes Fest-Concert** der schneidigen Damencapelle „Prinz Heinrich" in prächt., stets wechs. Costümen. Progr. u. A.: Schlachten-Potpourri 1870/71 u. Saro, mit effectvollen Ueberraschungen ꝛc.
Ecke Brühl und Nicolaistraße.

---

**Kast's** Restaurant, Schloßgasse Nr. 10.
Täglich Auftreten der berühmten Singspiel-Gesellschaft Graupner. 4 Damen, 3 Herren.
Anfang Nachmittag 3 Uhr. ff. Speisen und Getränke.

---

Katharinenstr. 23 I.
**Café Museum.**
Heute und folgende Tage **Concert**
der aus 8 Personen bestehenden Damencapelle „Puszta".
Entrée frei. Anfang 6 Uhr.

---

**Flora.** Heute zur Sedanfeier: **Ballmusik.**
Anfang 7 Uhr. J. Michael.

---

## Kaiserpark L.-Gohlis.
Heute, zur Sedanfeier,
Anfang 7 Uhr. **Concert und Ball.** Eintritt frei.

---

Schönster und größter Saal der Umgebung.
**Deutsche Reichshallen,**
Leipzig-Volkmarsdorf, Elisabethstr., Haltestelle d. großen Straßenb.
Donnerstag, den 2. September, zum **Sedanfest**
großer öffentlicher Ball. Anfang 6 Uhr. K. Rose.

---

## Gasthof Grasdorf.
Sonntag, den 5. d. M., **Orts-Erntefest.**
Von 4 Uhr Nachmittags an **Ballmusik.** Speisen und Getränke in bekannter Güte. Hierzu ladet freundlichst ein A. Tornack.

---

**Auerbach's Keller.**
Aeltestes, historisch berühmtes, sehenswerthes Wein-Restaurant d. Goethe's Faust.
Vorzügliche Frühstückskarte. Diners von 12 bis 3 Uhr. Weine nur von ersten Firmen.
Hochachtungsvoll Julius Helaze.

---

## Felsenkeller
**L.-Plagwitz.**
Heute Donnerstag, den 2. September, zur Sedanfeier:
**Großes patriotisches Fest-Concert**
von der Capelle Günther Coblenz.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. Im Vorverkauf 15 ₰.
Nach dem Concert: **Brillantfeuerwerk.**
Hierauf: **Grosser Fest-Ball.**
Paul Eschebach.

---

## Friedrichshallen L.-Connewitz.
Heute, Donnerstag, 2. September, am Sedantage:
**Gr. humoristische Abendunterhaltung**
der beliebten Leipziger Quartett- u. Coupletsänger Herren Prugel, Seidel, Jentzsch, Langstengel, Klein u. Schmidt, sowie des vorzügl. Damendarstellers Herrn R. Hedrich.
Concertcapelle: Musikdirector H. Weide.
Großartiges, originelles, dabei dem Tage entsprechendes Programm!
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. Nachdem: **Grosser Ball.** Bonsbücher giltig. E. Wicke.

---

## Hôtel Kratzsch,
Zeitzer Strasse 19.
Gestatte mir, das bei mir zum Ausschank kommende hochfeine
**Deutsche Pilsener**
D. R. Musterschutz No. 25443
aus der
**Dampfbrauerei Zwenkau**
in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Vorzügliche Küche, freundliche Fremdenzimmer zu mässigen Preisen. *Ferd. Rümmler.*

---

## Europäische Börsenhalle,
**Katharinenstrasse 12.**
Mittelpunct der Stadt.
*Vorzügl.* ***Hôtel*** *u.* ***Restaurant***
bestens empfohlen.
*Ernst Oettel,*
*Besitzer.*

---

## Hôtel Fürst Bismarck,
Blücherstrasse 27.
Außer Lager (Zwenkauer) und Bayer. Bier empfehle ich das hochfeine, dem echten ebenbürtige
**Deutsche Pilsener,**
D. R. Musterschutz Nr. 25443,
aus der
**Dampfbrauerei Zwenkau.**
Gute Fremdenzimmer zu mäßigen Preisen.
E. Oehmichen.

---

## Neues Wiener Café,
**Ecke Pfaffendorfer und Lortzingstrasse,**
empfiehlt seine hocheleganten freundlichen Localitäten nebst Colonnade direct am Eingange vom Rosenthal, — bis ½4 Uhr Morgens geöffnet, — zur gefl. Benutzung.
Echt Karlsbader Kaffee, Chocolade, Cacao, div. Torten Eis, Eier-, Schwedenn- und Schlummer-Punsch.
Ausschank von Münchner und Pilsner Actienbier.
Hochachtungsvoll J. B. Heimerl.

---

## Café Metz, An der Pleiße 11.
Empfehle mein Café mit Conditorei aufs Beste und bringe für die Folge außer anderen Getränken
**Hochfeines Deutsches Pilsener**
aus der
Dampfbrauerei Zwenkau, Bes. G. Prössdorf,
zum Ausschank à Glas 15 Pfg.
Wilh. Klingebeil.

---

## Café Moltke,
Ecke Nicolaistraße. Ecke Grimmaische Straße.
hält seine freundlichen Localitäten bestens empfohlen.
Geöffnet bis 3 Uhr Nachts. Achtungsvoll G. Kittel.

---

Ausstich des echt böhmischen Exportbieres
von
## Ant. Dreher's Brauhaus
**Michelob in Böhmen.**
**Kerndeutsche Brauerei.**
Gesammtjahreserzeugniß 1,264,145 Hektoliter.
NB. Während der Messe ist mein Local bis 3 Uhr Nachts geöffnet.
Es ladet ergebst ein August Schütz.

---

**Heute: junge Rebhühner.**
Zum Sedanfeste lad ich ein die deutschen Brüder alle!
Nix Welsch, Deutsche woll'n wir sein — Drum mit Trompetenschalle:
Stürmt nur herbei, kommt Alle 'rein heut' in die **Löwenschänke,**
**Alldeutschland** soll die Losung sein, bei echt deutschem Getränke!
ff. Kulmbacher (hell u. dunkel).
Es ladet ein der deutsche Karl.

---

## Café Moltke, Plagwitz,
Ecke Carl-Heinestrasse.
Nicht echtes, sondern das so beliebt gewordene
Deutsche Pilsener **„Zukunftsbräu",**
aus der Dampfbrauerei in Zwenkau, bringe in hochfeiner Qualität zum Ausschank.
Vorzüglichen Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte.
Schöner Garten und Kegelbahn. Paul Danneberg.

---

## Schlossbräu Friedenfels.
Neumarkt Tel. 922
Restaurant Neumarkt 7 — Neu!! Billards. — Café Sehenswürdigkeit!
Reichhalt. Speisenkarte. Vorzügl. Mittagstisch.
ff. Exportbier Friedenfels (Bayern), hell u. dunkel. O. Reich.

---

Querstr. Nr. 1. **Kulmbacher Bierstüb'l,** Querstr. Nr. 1.
Heute Abend **Rebhuhn-Essen.**
½ Rebhuhn mit Weinkraut 1 ℳ G. Volgt.

---

Neu. **Oelzschauer Bierhalle** Neu.
43 Reichsstrasse 43.
Neu. Morgen grosses Rebhuhn-Essen. Neu.

---

**Zill's Tunnel.** Feiner bürgerlicher Mittagstisch.
Heute: **Fricassée von Huhn.** Diners und à la carte.
Exquisite Biere. Anerkannt gute Küche. L. Trentler.

---

**Erlanger Hof,** Schloßgasse Nr. 6. Heute: Gute mit Krautfloß.
Henninger-Bräu ff. empf. Schulze.

---

**Bären-Schänke**
M. Finzel.
Heute Abend Hammel-, Sauer- u. Gänsebraten mit Thür. Klössen.
Tägl. frische Rebhühner. Bier, hell und dunkel, vorzüglich.

---

Nicolaistr. 6. **Elefanten-Schänke**
Heute Donnerstag:
**Thüringer Klöße.**
ff. Kulmbacher Rizzi-Bräu (hell und dunkel)
*Franz Bastanier.*

---

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.
Heute Schinken in Brodteig. — Gose hochfein.

---

**Erlanger Brauhof,** Katharinenstraße 20.
Heute Thüringer Klösse.
Erlanger Reif-Bräu, hochfein, 20 Fl. 3 ℳ frei ins Haus. F. Mieder.

---

Prager's Biertunnel. Heute Abend Topfbraten mit Thür. Klößen. ff. Grostitzer Lagerbier und echt Bayerisch empfiehlt Carl Hermus.

---

## Central-Halle.
**Heute Schlachtfest.**
(Verkauf von fr. Wurst auch ausser dem Hause.) R. Carius.

---

## L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstube und Glascolonnaden.
Inhaber Fröhlich, gegenüber dem Krystall-Palast.
**Heute Schlachtfest.**
NB. Mittagstisch, Suppe, ¼ Portionen 70 Pfg.

---

## Restaurant und Café Karl Kiessig,
Großzschocher, Endstation der E. St.-B.
Heute Schlachtfest.

---

## Dank.
Die am 22. März d. J. verstorbene Frau verw. Archidiakonus D. Tempel hat unsere Kinderbewahranstalt mit einem Vermächtniß von
**600 Mark**
bedacht, welche Summe uns durch die Erben ausgezahlt worden ist. Wir werden der Entschlafenen, die auch in ihrem letzten Willen noch als treue Freundin unserer Anstalt sich erwiesen hat, allezeit ein dankbares Gedächtniß bewahren.
Leipzig-Eutritzsch, 30. August 1897. Der Frauenverein daselbst.
Marie Hertzsch, Vorsitzende.

---

## Kreisverein Leipzig i. V. D. H.
Donnerstag, den 2. September, Abends ½8 Uhr
**Sedanfeier**
in der Bauhütte, Schulstraße 1b, bestehend in patriotischem Commers (mit Damen), Gesänge, Vorträge und Tänzchen.
Wir laden zu dieser Festlichkeit insbesondere alle auswärtigen, in Leipzig zur Messe anwesenden Verbandscollegen nebst deren Damen herzlich ein.

# IV. Quittung

## über eingegangene Beiträge

## für die Wasserbeschädigten im Königreich Sachsen.

Bei der Raths-Stiftungsbuchhalterei: F. Nehrwaldt 500 ℳ, Frau Rentiere Johannes 50 ℳ, Gebrüder Leichner 100 ℳ, Frau Hauptmann Böhmer geb. Voigt 50 ℳ, Christian Jeh 300 ℳ, Wezel & Naumann 100 ℳ, Kleihe 6 ℳ, Transatlantische Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft in Hamburg 300 ℳ, R. R. 1 ℳ 50 ₰, Berger & Co., Wollhandlung, 100 ℳ, Clemens Uhlemann 5 ℳ, H. K. 1 ℳ, Maurermeister F. G. Vogel 20 ℳ, Hausbesitzerverein L.-Sellerhausen 50 ℳ, Stadtrath Büttner 20 ℳ, Premierlieutenant Oldenburg 50 ℳ, Frau Justizrath Geest 15 ℳ, Martin 10 ℳ, Gustav Brückmann 5 ℳ, Reinertrag vom Dienstag-Concert im Etablissement Bonorand 120 ℳ, Präsident Friesleben 300 ℳ, Martha Friesleben 5 ℳ, W. R. 5 ℳ, C. A. Drechsler 50 ℳ, Rechtsanwalt Dr. Tannert 40 ℳ, Henniger & Co., Neusilberwaaren-Fabrik, 50 ℳ, Aug. Berkholz 10 ℳ, Sammlung in Herzfeld, Neu-Herzfeld und Streisendorf in Mecklenburg 29 ℳ 15 ₰, G. Beiter 5 ℳ, Hotelbesitzer Lange 50 ℳ, Hilfsarbeiter vom Armenamt 9 ℳ 75 ₰, Th. L. W. B. 30 ℳ, von Patienten und Angestellten der Heilanstalt Thonberg 380 ℳ, Gesellschaft „Neue Freundschaft" 31 ℳ 50 ₰, Schmiers, Werner & Stein 200 ℳ, von den Arbeitern der Karl Krause'schen Maschinenfabrik 300 ℳ, Naule 3 ℳ, aus der Sammelbüchse des K. Gymnasiums 87 ℳ 47 ₰, Ferdinand Frege 200 ℳ, Schlotte 5 ℳ, vom Gemeinnützigen Verein in L.-Connewitz 487 ℳ 15 ₰. **Summa: 4051 ℳ 52 ₰.**

Bei der K. Expedition der Leipziger Zeitung: M. 5 ℳ.

**Summa: 5 ℳ — ₰.**

Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Polz: C. E. 5 ℳ, Ergebniß einer Sammlung im Bekannten-Verein 100 ℳ, L. R. 3 ℳ, O. K. 50 ₰, M. G. 50 ℳ, F. 5 ℳ, Wwe. G. 1 ℳ 50 ₰, Stammgäste „Dessauer Hof" 30 ℳ 80 ₰, D. M. 3 ℳ, Frau M.-S. 10 ℳ, Schumann's Elektricitäts-Werke Leipzig 30 ℳ, Frau Bertha Schmidt 30 ℳ, Oberlehrer Dr. Wolf 35 ℳ, San.-Rath Dr. Brückner 10 ℳ, Kegelgesellschaft „Gaudeamus" 20 ℳ, Wilhelm Jürgens, Plagwitz 50 ℳ, E. W. 30 ℳ, Albert Wahlow, Gohlis 5 ℳ, „Donnerstags-Doppelschafkopf" in den „3 Linden" 30 ℳ, L. E. Gröbe 30 ℳ, Alexander Beyer 10 ℳ, Bothe 3 ℳ, G. F. 30 ℳ, Frau A. verw. Gerhardt 10 ℳ, H. Schwarz 5 ℳ, aus Walther Hoffmann's Sparbüchse 3 ℳ, W. R. 5 ℳ, W. F. M. 10 ℳ, Richter, Jägerhalle 10 ℳ, Frl. Therese K. 4 ℳ, Ungenannt 3 ℳ, Emma verw. Kitsche 3 ℳ, R. R. 3 ℳ, W. W. 3 ℳ, E. Kunze 2 ℳ, Stammtisch „Eldorado" (Marien-Caffe) 30 ℳ, M. E. 3 ℳ, Schlanrek 10 ℳ, M. u. E. 1 ℳ, J. J. M. 5 ℳ, Ungenannt 1 ℳ, M. und M. 3 ℳ, Willy und Fritz 1 ℳ, Helene 1 ℳ 50 ₰, Frühschoppen bei J., Gohlis, Johann-Georgstr. 10, 1 ℳ 50 ₰, Bei Gelegenheit der Vermählung des Herrn Eisenreich von einigen Gästen gesammelt 12 ℳ, M. und P. 2 ℳ, Ungenannt 50 ₰, L. L. M. 3 ℳ, H. S. 3 ℳ, Männergesangverein „Hellas" 20 ℳ, Schröter 3 ℳ, W. U. 3 ℳ, Karl Kiesten 20 ℳ, Eine arme Mutter 2 ℳ, Familie Dr. Merkel 6 ℳ, L. H. 3 ℳ, R. R. 10 ℳ, Studiosus & Kohl 30 ℳ, Frau Auguste Seitz 500 ℳ, Paul Probst 5 ℳ, Concert-Einnahme für die Ueberschwemmten bei W. Hupka, „Hotel Stadt Dresden" 68 ℳ 70 ₰, Albert M. 3 ℳ, A. H. Siegen 3 ℳ, M. J. F. P. 3 ℳ, Dr. Eh. 5, J. H. 2 ℳ, Dr. Sußdorf 10 ℳ, Frau Auguste Reinhardt 3 ℳ, Paul R. 2 ℳ, Gröbze, „Thüringer Hof" 100 ℳ, E. Höhne 10 ℳ, Julius Richard Müller 6 ℳ, G. H. Bachmann, Reudnitz 3 ℳ, Walde 1 ℳ, U. F. Nr. 3 ℳ, Ungenannt 1 ℳ, W. H. in Lg.-R. 10 ℳ, H. F. D. 6 ℳ, Carl Giebler 3 ℳ, Senatspräsident Bingner 20 ℳ, Frl. Bingner 10 ℳ, Frau verw. R. 10 ℳ, Karl Müller 2 ℳ, F. F. M., Thonge. 2 ℳ 50 ₰, F. Winterstein 10 ℳ, Helene und Clare 3 ℳ, H. E. 2 ℳ, R. R. 3 ℳ, L. 50 ₰, Frau Schrickel-Therre 10 ℳ, W. G. 3 ℳ, C. B. 20 ℳ, Frau Flora List 50 ℳ, H. Sch. 10 ℳ, E. E. 3 ℳ, Frl. Helene Linke 1 ℳ, Frl. A. 3 ℳ, Frau Fund 3 ℳ, Sammlung bei der goldenen Hochzeit von Schmeel 12 ℳ 10 ₰, W. Ebernitz 5 ℳ, Liz 3 ℳ, Marie Reißer 1 ℳ, G. Ente 20 ℳ, Aug. Pick & Co. 50 ℳ, Friedrich Weißgerber 10 ℳ, M. J. 10 ℳ, R. J. 10 ℳ, L. H. 3 ℳ, Heinrich Müller 3 ℳ, Geschw. Francke 20 ℳ, Dr. Rob. W. 3 ℳ, Ungenannt 3 ℳ, Th. Grosmahl 5 ℳ, Paul Teruth 2 ℳ, Gebe nur Jeder 5 ℳ, 1. Beitrag des Innungsausschusses, eingeliefert durch Jul. Koppenhagen, 1019 ℳ, E. W. B. 15 ℳ, Kegelclub „Victoria" 20 ℳ, L. W. 5 ℳ, Steuerrath Neuhäuser 20 ℳ, Frau Baurath Kaper 10 ℳ, H. L. 5 ℳ, Vereinigung „Frohsinn" vom Jahre 1891 20 ℳ, Henriette verw. Barth 5 ℳ, Drei Dienstboten, Gohlis, 4 ℳ 50 ₰, Joh. verw. Jäger 50 ₰, Marie Kunze, Lindenau, 3 ℳ, C. Wielich 2 ℳ, Ungenannt 50 ₰, J. C. verw. Müller 3 ℳ, F. P. 3 ℳ, Dr. R. Walcker und Schwester 10 ℳ, L. W. 5 ℳ, L. St. 3 ℳ, L. L. 5 ℳ, Lustige Gesellschaft vom Sonnabend in Café „Schwein 3 ℳ 50 ₰, A. S. 1 ℳ, August M. 3 ℳ, G. C. 1 ℳ, Conrad & Elli 20 ℳ, Pfarrer Dr. Seydel, Gohlis, 10 ℳ, Friedr. verehel. Rohnitz 1 ℳ, Frau Director Eichhorn 6 ℳ, Frl. Elisabeth Eichhorn 4 ℳ, W. 50 ₰, F. K. M. 5 ℳ, Kegelverein „Frohsinn" 20 ℳ, Gh. Gr. 3 ℳ, C. J., Connewitz, 5 ℳ, vom Dienstagskränzchen 30 ℳ, Dr. Rob. B. 3 ℳ, O. 3 ℳ, F. F. 1 ℳ, Geschwister Schubert 6 ℳ, Frau M. 3 ℳ, L. M. 3 ℳ, R. P. 3 ℳ, Dr. Th. 3 ℳ, Rob. Berliner 3 ℳ, Fr. C. E. (2. Gabe) 3 ℳ, Ein Tageblatt-Abonnent 4 ℳ, L. S. 1 ℳ, Rose 1 ℳ, Wilhelm Engelmann 100 ℳ, C. Naundorf 5 ℳ, Riesmann 20 ℳ, Weidhorn 60 ₰, Brümer 40 ₰, Holstein 40 ₰, Arnold 40 ₰, Dir. C. B. 10 ℳ, Kgl. Sächs. Militair-Verein L.-Eutritzsch 25 ℳ, C. H. 30 ℳ, O. B. 30 ℳ, Tante Sophie 3 ℳ, H. Teichmann 3 ℳ, F. H. 16 ℳ, Kretzschmann 3 ℳ, K. L. L. 263 3 ℳ, Michael 5 ℳ, A. C. 10 ℳ, Schützenverein Plagwitz 25 ℳ, Buße in Privatklagsachen Bannag ¹/₂ Müller 10 ℳ, L. 1 ℳ, Hempel für Haarich 3 ℳ, H. Strobach 2 ℳ, Camiger Sectgewinn 2 ℳ 10 ₰, C. Albrecht 3 ℳ, Hofrath Gebhardt 10 ℳ, Fräulein Küstner 10 ℳ, F. H. 5 ℳ, Wittwe A. S. 1 ℳ, F. H. 15 ℳ, S. M. B. K. J. 1 ℳ 50 ₰, Carl Hohl 15 ₰, Paul Knaur 100 ℳ. **Summa: 3556 ℳ 15 ₰.**

Bei der Expedition des Leipziger Stadt- und Dorfanzeigers: Wilhelm Kunitz, hier, Reichsstr. 37, 1 ℳ, F. W. A. 3 ℳ, K., Neuschönefeld, 2 ℳ, Goldener Anker, Anger, 2 ℳ, Gemeinde Mockau 304 ℳ 10 ₰, von den Einwohnern in Stötteritz gesammelt vom dem Gewerbe-Verein Stötteritz 200 ℳ, Männergesangverein Thekla 20 ℳ, verschiedene Gemeindemitglieder von Thekla 4 ℳ, Frau Pfeiffer, L.-Neustadt, 2 ℳ, A. Seidler 3 ℳ, Gemeindevorstand Sperling, Großwiederitzsch, freiwillige Beiträge von den Einwohnern in Großwiederitzsch 260 ℳ 45 ₰, freiwillige Sammlung von den Einwohnern der Gemeinde Dewitz bei Taucha 104 ℳ, freiwillige Sammlung bei Gelegenheit eines Concertes im Gasthof zu Dewitz bei Taucha 30 ℳ, freiwillige Sammlung von den Einwohnern der Gemeinde Großzschocher 370 ℳ 50 ₰, freiwillige Sammlung von den Einwohnern der Gemeinde Windorf 78 ℳ 70 ₰, Beitrag von der Gemeinde Großzschocher 200 ℳ, A. D. in Sellerhausen 1 ℳ, freiwillige Sammlung von den Einwohnern der Gemeinde Portitz 102 ℳ 25 ₰, freiwillige Sammlung von den Einwohnern der Gemeinde Eutritzsch 188 ℳ, Mutter und Tochter je 1 ℳ = 2 ℳ, freiwillige Sammlung von den Einwohnern der Gemeinde Wachau 72 ℳ 85 ₰, freiwillige Sammlung von den Einwohnern der Gemeinde Gottscheina 110 ℳ, Männergesangverein Hänichen 7 ℳ 50 ₰, freiwillige Sammlung von den Einwohnern der Gemeinde Seehlis bei Taucha 69 ℳ, Reingewinn vom Kinderfest des Schafkopfclubs der gemüthlichen Knochen in Gohlis 5 ℳ, Gemeinde Burghausen 50 ℳ, Frau Pauline verw. Schulze 20 ℳ. **Summa: 2207 ℳ 75 ₰.**

Bei der Expedition der Leipziger Neuesten Nachrichten: 3292 ℳ 41 ₰ laut der bereits veröffentlichten Quittungen 15—18 der Leipziger Neuesten Nachrichten.

Bei der Expedition des General-Anzeigers für Leipzig u. Umgegend: A. R., Sidonienstr. 44, 1 ℳ, Verein Armenfreunde L.-Anger 10 ℳ, Gesellschaft Freundschaft in L.-Connewitz 13 ℳ, Evangelischer Arbeiter-Verein Gohlis-Eutritzsch 21 ℳ, M. C. 2 ℳ, W. M. 1 ℳ, F. M. 55 ₰, C. M. 1 ℳ, Gesang-Verein Orpheus in Markranstädt für einen gemausten Bleistift 8 ℳ 24 ₰, Ungenannt 3 ℳ, Nitsche, Bahnbeamter 1 ℳ, Köhler, Friedhofswärter in Lindenau 3 ℳ, Hedersung 1 ℳ, Kretzschmann 1 ℳ, Gesammelt am 28. August bei einer Hochzeit im Schützenhaus Sellerhausen 6 ℳ 50 ₰, W. R. Sch. 3 ℳ. **Summa: 76 ℳ 29 ₰.**

Bei der Expedition der Leipziger Gerichtszeitung: Bauseld 1 ℳ, Paul 50 ₰, G. R. 50 ₰, Kanit 10 ₰, F. J. 1 ℳ 50 ₰, A. 1 ℳ, Stammtisch „B. Z." Restaurant Stephan, Creditanstalt 10 ℳ, Restaurateur Oehler, „Arnenhof" 5 ℳ, Albert 50 ₰, Scat-club „Schwerenöther" 3 ℳ 50 ₰, Gesammt-Ertrag des am 26. August im Etablissement „Panorama" veranstalteten Concerts durch Herrn Tietsch 578 ℳ 56 ₰, Buch 50 ₰, Wittwe 50 ₰. **Summa: 602 ℳ 16 ₰.**

Bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt: Aus der Sparbüchse von Geschwister L. 4 ℳ 75 ₰, C. H. 50 ℳ, Georg Reisch 10 ℳ, Ferdinand Schulhof 20 ℳ, J. G. Wappler 100 ℳ, Anton Wolff & Co. 100 ℳ, Frau Weidlich, L.-Gohlis, 10 ℳ, Familie Gr. 10 ℳ, Uhlmann & Co. 150 ℳ, R. R. 3 ℳ, Schack & Brunert 100 ℳ, A. Bergermann, England, 1000 ℳ, R. Berger 3 ℳ, H. Naumann, 2. Rate 30 ℳ, Theile R. 100 ℳ, C. A. von Hoffpauli, verfeigertes Ausstellungsloos Nr. 627022 7 ℳ 5 ₰, in Leipzig stationirte Beamte des Königlichen Hauptzollamtes 121 ℳ 40 ₰, Rechtsanwalt Dr. Dietsch 40 ℳ, R. R. 20 ₰, Richard Koch 100 ℳ, Aug. Fleischhauer Nachf. 100 ℳ, Stadtrath Jul. Francke 100 ℳ, Adolf Kraft 10 ℳ, am Brühl gesammelt 4 ℳ, Anton Herzog, L.-Lindenau, 20 ℳ, Dr. Krüger 10 ℳ. **Summa: 2206 ℳ 40 ₰.**

Bei der Leipziger Credit-Bank: Paul Wüstner 100 ℳ, Carl Falckner 3 ℳ, Ludwig Vollert 1 ℳ, Heinrich Scharre 20 ℳ, Robert Ströhsel 20 ℳ, J. 5 ℳ, Billardclub „Kernhähne", Gohlis, 17 ℳ, Ernst Heinze 5 ℳ, P. B. Gäbler 3 ℳ, A. Weinert 5 ℳ, O. G., Leipzig, 1 ℳ, K. J., Leipzig, 3 ℳ, Louis Diege 10 ℳ, A. W. 50 ℳ, Rich. Hahn 1 ℳ, Reinhold Neumeister 3 ℳ, Frau Micke 3 ℳ, Julius Rudolph 5 ℳ, H. Lindner, Privatmann, Lindenau, 5 ℳ, Ludwig Hempel 5 ℳ, Max Hunger, Markhalle, 5 ℳ, J. J., Wittwe, 1 ℳ 50 ₰, H. C. L. W. 15 ℳ. **Summa: 286 ℳ 50 ₰.**

Bei der Filiale der Sächsischen Bank hier: Ow. Brügmann 50 ℳ. **Summa: 50 ℳ — ₰.**

Bei der Credit- und Sparbank: Fräulein Grimmer 3 ℳ, G. D. 20 ℳ, Franziska M. 40 ₰, Professor Arendt 10 ℳ, August Fierfuß 20 ℳ, Geh. Medic.-Rath Prof. Dr. Flechsig 100 ℳ, Siegmund Cohn 50 ℳ, L. P. J. 4 ℳ, A. H. 5 ℳ, Albert Franz, Volkmarsdorf, 1 ℳ, Jul. Lange, Neustadt, 2 ℳ, Architekt Joh. Paul M. Jacobi 25 ℳ. **Summa: 240 ℳ 40 ₰.**

Bei Herrn Oscar Zehnizer: Dr. Wendler 10 ℳ, Elisabeth Wendler 10 ℳ, F. E. 10 ℳ, Gp. 5 ℳ, Friedr. Diege 50 ₰, Hammerschmidt 3 ℳ, C. A. J. 10 ℳ, Steckner, Lindenau 20 ℳ. **Summa: 68 ℳ 50 ₰.**

Bei Herrn Gustav Ned: Natalie Frege 100 ℳ, Ungenannt 3 ℳ, F. Donath 2 ℳ, C. W. 3 ℳ, L. E. 10 ℳ, Frau M. 4 ℳ, Gebr. M. 4 ℳ, Margarethe und Helene 5 ℳ, Emma 10 ℳ 50 ₰, Rechtsanwalt Brasse 10 ℳ, Henriette 50 ₰, Fr. Roßbach 50 ℳ, Helene St. 50 ℳ. **Summa 252 ℳ 05 ₰.**

Bei Herrn Gustav Steckner: Frau Auguste verw. Lipe 20 ℳ, G. und L. 5 ℳ, R. 10 ℳ, Frau Emil Reimann 10 ℳ, v. St. 3 ℳ, C. B. 3 ℳ, R. R. 3 ℳ, F. R. 1 ℳ. **Summa 55 ℳ — ₰.**

Bei Herrn August Polich: R. R. 10 ℳ, L. F. 50 ₰, E. Bernfeld 30 ℳ, R. R. und C. W. 6 ℳ, L. R. 3 ℳ, L. R. 15 ℳ, H. J., Gohlis, 2 ℳ, R. R. für die Ueberschwemmten 50 ℳ, Joseph Kramer, Holzfactor, 3 ℳ, v. F. 3 ℳ, Lorchen 5 ℳ, St. 3 ℳ, Fräulein Anna Gumpel 20 ℳ, Fräulein Weiske 50 ₰, Carl Schmidl, Fleischermeister, 5 ℳ, Amalo D. 3 ℳ, Helene Engen 5 ℳ, Margarete Urban 1 ℳ. **Summa 175 ℳ — ₰.**

Bei Herrn F. Wittleben: Heinrich Rost 50 ℳ, Paul Kühn 12 ℳ, Nachgeliefert: Personal von Paul Augustin 10 ℳ, Victor Wirth 20 ℳ, A. G. 10 ℳ, Gerhard 5 ℳ. **Summa: 197 ℳ.**

In der III. Quittung muß es statt Paul Augustin „Personal von Paul Augustin" 126 ℳ 90 ₰ heißen.

**Summa der vorstehenden Quittung: 17 213 ℳ 13 ₰.**
**Summa der I. bis III. Quittung: 112 848 „ 27 „**
**Zusammen: 130 061 ℳ 40 ₰.**

Auch heute sprechen wir für die uns bisher so reichlich zugegangenen Liebesgaben unseren aufrichtigsten Dank aus und bitten aufs Neue, unserer Sammlung noch zugedachte Beiträge recht bald bei einer der vorbezeichneten Sammelstellen niederzulegen.

Leipzig, den 1. September 1897.

**Das Comité.**
J. A.: Dr. Tröndlin. Schlichter.

# Beiträge

## für die durch die Ueberschwemmungen so schwer Heimgesuchten im Königreich Sachsen

werden entgegengenommen in der **Expedition des „Leipziger Tageblattes", E. Polz,** sowie in den **Filialen: Otto Klemm's Sortiment** (Alfr. Hahn), Universitätsstraße 3, und **Louis Lösche,** Katharinenstraße 14 und Königsplatz 7.


## Für Hausfrauen und Kochkundige.

**Die Liebig's Fleisch-Extract-Compagnie** hat beschlossen, ein

# Preis-Ausschreiben für Koch-Recepte

zu veranstalten, und sie setzt hiermit für die Einlieferung geeigneter Kochvorschriften

**100 PRÄMIEN**

**in Abstufungen von 20, 30, 50, 100, 150 und 250 Mark** zum Gesammtbetrage von

**Viertausend Mark in Baar**

aus. Alle sich hierfür interessirenden Consumenten ihres Fleisch-Extractes, insbesondere die verehrten Hausfrauen, können an dieser sich nur auf Deutschland erstreckenden Bewerbung theilnehmen.

Die **einfache Küche des bürgerlichen Mittelstandes (Hausmannskost)** kommt in erster Reihe in Betracht, doch ist daneben die Küche für die feine Tafel nicht ganz ausgeschlossen, und auch für den bescheidenen Tisch des Arbeiters geeignete Kochrecepte sind erwünscht. Die Einsendungen müssen bis **zum 15. October 1897** in Händen der Unterzeichneten sein.

Das Preisrichter-Amt ausüben haben sich gütigst bereit erklärt:

Der Vorstand des Lette-Vereins zu Berlin: Frau **Schepeler-Lette,** Vorsitzende. Frau **E. Kaselowsky,** Schriftführerin.
Die Vorsitzende der Küchen-Commission des Lette-Vereins: Frau **Havemann.**
Die Vorsteherin der Kochschule des Lette-Vereins: Frl. **Hannemann.**

**Die näheren Bedingungen verabfolgen**

im Auftrage

**der Liebig's Extract of Meat Company, Limited,**

die Repräsentanten: **SCHLÜTER & MAACK,**
**Dovenfleth 44, HAMBURG.**

***Bei diesbezüglichen Einsendungen wolle man das Couvert deutlich mit „Preisausschreiben" bezeichnen.***

## Vermischte Anzeigen.

**Empfehlung und Dank!**
Hierdurch bezeuge ich mit Dank und beider Empfehlung, daß mich Herr **Schumann, Leipzig, Neustädter Steinweg 5,** Behandlung von Haarleiden, Flechten ꝛc. von meinem Fußleiden **gründlich befreit hat.**
Leipzig, Windmühlenstraße 8. **Wilh. Klure.**

**Dank!**
Durch die Behandlung des Herrn Schumann, Leipzig, Neust. Steinweg 5, bin ich von meinen Fußleiden, Krampfaderentzündung, in kurzer Zeit geheilt worden und kann selbigen Herrn nur ähnl. Leidend. empf. Leipzig 14./4.97.
Frau **Chr. Lehmann,** Brühl 24.

## Alle verfallenen Pfänder

**bis Nr. 14400** kommen zur Auction, wenn selbige nicht eingelöst oder verlängert werden.
**Heinrich Keune,** Matthäikirchhof 20, III.

## Spedition Hamburg.

Ein altes, sehr leistungsfäh. Hamb. Sped.-**Haus** zahlt für Zuweisung von Speditionen hohe Provision. Offerten unter **W. D. 302** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

**Jeder Pilsener Bier verschänkende Wirth probire einmal das den echten Pilsener Bieren gleiche**

## Hohnstädter Böhmisch.

## Recherceur,

der sich auch zur **Acquisition** eignet, für Auskunftei gesucht. Off. u. **A. O. 941** an den **„Invalidendank"**, hier, erbeten.

Würde äl. Herr od. Dame unabhängigem j. Mann dazu verhelfen, daß er sich selbstständig machen kann? Offerten bittet man unter N. N. Lange Str. 4, III. 1, niederzul.

**Herzliche Bitte.**
Ein alter Veteran bittet edeldenk. Herzen, doch seiner bei der Schonheier zu gedenken. Derselbe leidet seit 12 Jahren an Gelenkrheumatismus u. Lähmung der rechten Seite und ist vollständig erblindet. Adr. August **Klässner,** Leipzig, Mechimannstr. 11, I. r.

**Nach Monte-Carlo**
ein **Theilhaber** gesucht. Offerten unter C. 246 befördert die Expedition d. Blattes.

**A. B. 1. Besten Dank für Brief!**
Nur **Muth!** Herzl. Grüße! Ultimo!

C. R. Halle. Br. z. sp. abg., b. nochm. Br. unter **R. 26** hauptpostlagernd.

**Einer Dame oder Familie,**
welche die Absicht hat, im October nach Süditalien zu reisen, ist Gelegenheit geboten, sich einer Dame anzuschließen, welche zum Oefteren schon dort war und gut orientirt ist. Etwaige Meldung bitte unter **B. r. 57684** bei **Rudolf Mosse, Halle a/S.,** zu senden.

**Neu ausgestellt im Pavillon des T. Patr.-Bundes der neue Denkmals-Entwurf von Prof. Schmitz-Charlottenburg. Um Besichtigung desselben bittet der Vorstand des T. Patr.-Bundes.**

## Reclamen.

**Monogramme** in Ausstattungs-, sowie einzelnen Wäschestück. nach **eleganten Zeichnungen** zu soliden Preisen.
**H. Bunge-Schwabe,**
siehe Schaufenster Hainstraße 20, 2. Et.

**Eduard Tovar,**
Inh.: **Georg Barella,**
Petersstr. 36, Passage.
**Billigste Bezugsquelle**
für
**Gelegenheits-Geschenke.**


## Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter **Paula** mit Herrn **Max Chevalier,** Fabrikbesitzer in Mylau, beehren sich anzuzeigen
Leipzig, im August 1897.
**Woldemar Hering**
**Minna Hering**
geb. Friedrich.

Meine Verlobung mit Fräulein **Paula Hering,** Tochter des Kaufmanns Herrn Woldemar Hering in Leipzig und dessen Gemahlin Frau Minna geb. Friedrich, beehre ich mich anzuzeigen.
Mylau i. V., im August 1897.
**Max Chevalier.**

Meine Verlobung mit Fräulein **Beatrix Kerule,** Tochter des Herrn Notar i. R. Ivan **Kerule** und seiner Frau Gemahlin **Vincenza Kerule** geb. Wendel in Agram beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.
Leipzig, den 2. September 1897.
Rechtsanwalt Dr. **Edmund Göhring.**

**Elisabeth Kayser**
**Max Jage,**
Postassistent.
Leipzig, im September 1897.

**Feodor Lüder**
**Hedwig Lüder**
geb. Hehr
Vermählte.
Crefeld — Leipzig
1. September 1897.

Dr. **Ludwig Fränkel** (München)
**Susi Fränkel** geb. Lasserius
Vermählte.
Darmstadt, 31. August 1897.

Die glückliche Geburt eines **munteren Mädchens** zeigen hocherfreut an
L.-Reudnitz, 1. September 1897.
**Wilhelm Kupfer und Frau** geb. Brauer.

Die glückliche Geburt einer **Tochter** zeigen an
**A. Neugebauer** und Frau **Margarethe** geb. **Müller.**

Allen Freunden und Bekannten für die aufrichtige Theilnahme und Kranzspende am Begräbnisse unseres Vaters und Großvaters

**Gottl. Wehrmann,**

sowie dem Diakonus Herrn Dietrich für die trostreichen Worte am Grabe sagen hiermit ihren wärmsten Dank
**die trauernden Hinterbliebenen.**

Für die zahlreichen Beweise innigster Theilnahme beim Hinscheiden meines lieben Gatten, insbesondere Herrn Diak. Ebeling für die trostreichen Worte und vielen Bemühungen, sowie den lieben Nachbarn herzlichsten Dank.
Leipzig, den 1. September 1897.
**Emilie verw. Uhlich nebst Kind.**

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem Begräbniß unserer heißgeliebten unvergeßlichen Frau, Mutter und Schwiegermutter Frau

**Margarethe Krietsch geb. Gerlof**

zu Theil geworden sind, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Sachse, sagen ihren tiefgefühlten Dank
Leipzig-Neuschönefeld.
**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Für die großen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden ihres Kindes sagen nur hierdurch ihren aufrichtigen Dank
**Herm. Fröhlich und Frau.**

**Verlobt:** Herr Paul Danehl in Dresden mit Frl. Elsa Tamm daselbst. Herr Franz Lohse, Rentier in Chemnitz, mit Frl. Rosa Lohse in Geringswalde.
**Vermählt:** Herr Edmund Schellhorn in Chemnitz mit Frl. Margarethe Schuckmann daselbst. Herr Karl Rothe in Großenhain mit Frl. Amalie Bärwald daselbst. Herr Max Richard Wagner in Pirna mit Frl. Bertha Trommer daselbst. Herr Robert Sche in Schmiedeberg mit Frl. Marie Köhler in Limbach. Herr Bernh. Hillebrandt in Dresden mit Frl. Anna Wolf daselbst.
**Geboren:** Herrn Max Fleger in Glauchau eine Tochter. Herrn Walter Blechschmidt in Hirschfeld bei Wölzig eine Tochter. Herrn Carl von Essen in Chemnitz ein Sohn.
**Gestorben:** Herrn Hermann Stein's in Gera Tochter Gretchen. Herrn F. Günther's in Gera Sohn Arthur. Herr Friedrich Steiniger, Maurermeister in Gera. Frau Lina Marie Wennemuth geb. Georgi in Glauchau. Herr Friedr. Bungler in Glauchau. Frau Christiane Wöpfert geb. Schnang in Dresden. Fräul. Rosalie Ruprecht in Dresden. Herr Alexander Joseph Richter in Dresden. Herr Robert Eberbach, Collecteur in Limbach. Frau Amalie verw. Steinbach geb. Eckardt in Oberfrohna. Frau Helene Solbhahn geb. Gebhardt in Oberfrohna. Herrn Robert Bartsch's in Lichtenberg Sohn Otto. Herr Friedrich Moritz Steiner, pens. Bergarbeiter in Tuttendorf. Herrn Lehrer Vogt's in Bautzen Sohn Paul Gerhard.

Nach langem, schweren Leiden entschlief sanft heute früh ¹/₂8 Uhr mein innigst geliebter Gatte, unser herzensguter Vater, Bruder und Schwager

**Moritz Hänsel,**
**Militair-Invalid von 1870,**

im Alter von 50 Jahren, was ich allen seinen Freunden und Bekannten tiefbetrübt nur hierdurch anzeige.
Leipzig, den 1. September 1897. Inselstraße 7.
**Sally Hänsel geb. Leinert**
zugleich im Namen der Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag früh ¹/₂10 Uhr von der Todtenhalle des Johannisfriedhofes aus statt.

Nach langem, schweren Leiden entschlief sanft und ruhig mein lieber Mann, unser Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel, der Musiker

**Friedrich Gustav Wostratzky**

im 68. Lebensjahre.
Leipzig, Hamburg, Rostock i. M., den 31. August 1897.
**Sophie verw. Wostratzky**
geb. Jantzen
im Namen der Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 2. September a. c., Nachmittags 4 Uhr von der Capelle des Südfriedhofs aus statt.
Wagen stehen am Trauerhause, Hohe Straße 7, von ¹/₄4 Uhr ab bereit.

**Statt besonderer Anzeige.**
Am 1. September 1897 früh ¹/₂2 Uhr verschied sanft nach schwerem Leiden im Alter von 61 Jahren unser geliebter Gatte und Vater, der Kaufmann

**Herr J. B. Spiegel.**

Dies theilen hierdurch mit
Leipzig, 1. September 1897.
**Frau Johanna Spiegel geb. Dindorf und Kinder.**
Die Beerdigung findet am Freitag, den 3. September, 3 Uhr Nachmittags vom Trauerhause, Inselstraße 26, aus statt.

Dienstag Abend 9 Uhr verschied sanft und ruhig meine innigstgeliebte, herzensgute Frau, unsere heißgeliebte theure Mutter und Großmutter

**Frau Henriette Winkler geb. Schubert.**

Schmerzerfüllt zeigen wir dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch an
Leipzig, Stuttgart, Hildburghausen, Pretoria.
Schützenstr. 21, I.
**Fr. Louis Winkler und Familie.**
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres innigstgeliebten, theueren Vaters

**Herrn Gustav Adolf Müller,**

sagen wir werthen Freunden und Bekannten für die bezeugte Antheilnahme bei dem so herben Verluste unseren herzlichsten Dank; insbesondere auch Herrn Pastor Sachse für seine trostreichen Worte am Grabe.
**Die tieftrauernden Geschwister Müller.**

Für die liebevolle und herzliche Theilnahme bei dem Heimgange ihrer theuren Mutter

**Amalie verw. Günther**
geb. **Sommerlatte**

sagt hierdurch den herzlichsten Dank
Leipzig, den 31. August 1897.
**Margarete Günther**
im Namen ihrer Brüder.


**Sophienbad,** Temperatur des Schwimmbassin 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ¹/₂9—¹/₂11, Montag, Mittw., Freitag ¹/₂3-5 U.

**Augustusbad,** Dampfbäder, Dampfkasten-, Kiefernadelbäd.-, Wannen- u. Sitzbäder, Güsse, Packung, Massage, Moor-, Lohe-, Soolbäd. u. a. m. Prosp. gr.

**„Königin-Carola"-Bad** **Russische Dampf-, irisch-römische, Douche u. Sand-Bäder.** Herren v. 7-1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. **Wannen-, Cur- und Handbäder** geöffnet für Herren: morgens 6 Uhr. Damen: Dienstag, Donnerst. u. Sonnab. v. ¹/₂9—¹/₂11 Uhr, Montag, Mittw., Freitag v. ¹/₂2—5 Uhr.
**Specialität: Fango.**
**Schwimm-Bassin 20°**

**Marienbad:** Schwimmbassin, Wannenbäder: Damen: Montag, Mittwoch, Sonnabend 2-¹/₂5 U. Dienstag, Donnerstag, Freitag ¹/₂9—11 Uhr. Russische, Röm.-irische, Dampf- u. Special-Cur-Bäder jed. Form. **Massage. Damen: 1-4 Uhr.**

**Diana-Bad.** Temperatur des Schwimmbassin 18°. Damen: Mont., Mittw., Freit. ¹/₂3-5 Nachm., Dienst., Donnerst., Sonnab. ¹/₂9-¹/₂11 Vorm.

**Brause-Bad,** Taucher Straße 8. Bestes und billigstes Reinigungsbad, in Einzelzelle, warm u. kalt, à Bad 15 ₰.

**Leipziger Kurbad,** Gerberstraße 3.
**Pat. Lippert'sche kohlensaure Thermalbäder.**
Keine andere Badeanstalt hier ist befugt oder in der Lage, diese Bäder zu verabreichen.

**Speiseanstalt I. II.** Freitag: Milchreis mit Zucker und Zimmt. Weißkraut mit Kartoff. u. Schöpsenfl. — F. G. Höber. — F. G. Lehmann.

## Besuch der Egerländer in Leipzig.

II.

**Das Festessen im „Stadt Nürnberg."**

sü. **Leipzig**, 1. September. Unter überaus zahlreicher Betheiligung nahm um 2 Uhr Nachmittags das Festessen im großen Saale der „Stadt Nürnberg" seinen Anfang. Das erste Wort richtete Herr Dr. Schmiedt, der Vertrauensmann der hiesigen Ortsgruppe des Alldeutschen Verbandes, an die Anwesenden.

Es ist das erste Mal, so führte der Redner aus, daß der Alldeutsche Verband selbstständig den Tag von Sedan begeht im Vertrauen auf die Unterstützung anderer Vereine. Und in starker Zahl haben sich viele Vereine hierbei uns angeschlossen und sich bei dieser Feier betheiligt. Der Alldeutsche Verband hat die Feier dieses glorreichen Tages in die Hand genommen, weil es schien, als ob sie sich nach Verlauf eines Vierteljahrhunderts abschwächen sollte. Aber wenn jemals ein Tag, so verdient es dieser, im deutschen Volke immerdar gefeiert zu werden. Ist doch an diesem Tage das einige deutsche Reich erstanden, das Ziel und das Sehnen aller vaterländisch gesinnten Männer.

Der Redner schilderte dann die Entwickelung der weiteren Verhältnisse im deutschen Reiche, die dem glänzenden Beginne leider nicht entsprochen habe. So sei die Colonialpolitik nach dem Rücktritte des Fürsten Bismarck in vielen Puncten eine fehlerhafte gewesen, auch hätte der deutsche Reichstag in der Frage der Vermehrung unserer Flotte durchaus nicht das richtige Verständniß für den Weltberuf des Reiches gesucht. In dieser Zeit des Abflauens der nationalen Bewegung sei gerade von der deutsch-österreichischen Bewegung ein unendlich belebender Strom zurückgeflossen nach Deutschland und stärker regte sich wieder das vaterländische Gefühl. An den deutschen Fürsten fände dasselbe aber allzeit eine feste Stütze. Und so bringe er denn das erste Hoch dem Könige Albert und dem deutschen Kaiser, die immerdar für deutsches Wesen gewirkt haben.

Unter den Klängen der Sachsenhymne erhoben sich die Anwesenden von den Plätzen und ein begeistertes dreifaches Heil brauste durch den Saal.

Der hierauf von Fräulein Klerwin I, Mitglied unseres Stadttheaters, mit vieler Wärme vorgetragene „Gruß an die Deutsch-Oesterreicher" bei ihrem Besuch in Leipzig, gedichtet von Fedor v. Köppen, fand den lebhaftesten Beifall, der wohl ebenso der Vortragenden, als auch dem Dichter galt.

Die zweite Ansprache hielt, nachdem vorher das erste Festlied von der Versammlung gesungen worden war, Herr Kaufmann Zeiß. In begeisterten, zu Herzen gehenden Worten entwarf derselbe ein Bild von dem Widerhall, den der Empfang der Egerländer in unseren Herzen gefunden habe. Und so viel Feinde auch das Deutschthum habe, durch einmüthiges Zusammenstehen würden sie überwunden werden. Gerade das Ausharren der Brüder in Deutsch-Oesterreich müsse uns ein leuchtendes Vorbild sein für ein unentwegtes Eintreten in den Kampf für deutsche Sitte und für deutsche Art. Nimmer wollten wir von ihr lassen und so sei unser Gelübde: Deutsch für immer!

Mit allseitiger Begeisterung wurde auch diese Ansprache aufgenommen, sowie die folgende, gehalten von dem Vorsitzenden des Vereins deutscher Studenten, Herrn stud. Müller.

Begrüßt mit allseitigen Heilrufen, nahm hierauf der Reichsraths- und Landtagsabgeordnete Herr Iro das Wort: Kaum zehn Stunden sind vergangen, so begann der Redner, seitdem wir aus unserer Heimath hinaus gewandert sind, und welche Liebe, welche Begeisterung ist uns in diesen zehn Stunden zu Theil geworden. Die Brust ist uns weiter geworden von nationaler Begeisterung und wir fühlen so recht, daß wir Brüder eines Stammes sind mit Ihnen. Und wir sind nicht wie Büßer hinausgezogen mit Trauerfahnen in die weitere deutsche Heimath, nein, als Männer mit der wehenden Tricolore. Wir fühlen uns als Ihre Blutsangehörige, denn das Blut ist es, welches uns verbindet in diesem Kampfe für das Deutschthum, das uns zusammenstehen läßt in fester Waffenbrüderschaft. Von einem nutzlosen Klagen kann daher nicht die Rede sein, sondern mannhaft werden wir uns der Gegner zu erwehren wissen. Wir verzweifeln daher keineswegs in diesem heißen Kampfe, sondern wir werden ihn siegreich zu Ende führen. Und wenn es uns nicht vergönnt war, vor 27 Jahren an der Maas mitzukämpfen an Ihrer Seite, so hat doch das deutsche Herz mitgeschlagen in jenen Tagen für Ihre Sache. Und das deutsche Herz ist mehr werth gewesen, als drei Armeecorps, denn wenn das deutsche Herz nicht auf Ihrer Seite gewesen wäre, so hätte wohl Graf Beust die österreichischen Armeecorps gegen Sie geschickt. Wir kommen daher nicht, um Sie aufzufordern, mitzureden in unsere Verhältnisse, sondern die deutschen Sympathien sind es, die wir bitten, uns immerdar zu bewahren. Gestatten Sie mir, für das, was Sie uns heute bei dem Empfange Liebes erwiesen haben, an dieser Stelle zu danken. „Auch wir in Oesterreich", so schloß der Redner, „sind zu der Ueberzeugung gekommen, daß wir nur siegen können, wenn wir einig zusammenstehen und alles Parteiwesen in den Hintergrund stellen. Als Sinnbild der Einigkeit gilt uns das alte Schwarz-roth-gold. So möge uns stets dieses Banner umschlingen und darum rufe ich Ihnen zu: „Hoch schwarz-roth-gold!"

Nicht endenwollende Heilrufe folgten der Ansprache und von allen Seiten wurde der Redner beglückwünscht.

Es folgten hierauf noch verschiedene Ansprachen und allgemeine Gesänge, worauf die Festtafel nach 5 Uhr ihr Ende erreichte.

---

## Der Parteitag des Centrums.

V.

Unberechtigter Nachdruck verboten.

S. u. H. **Landshut**, 31. August.

Zu Beginn der zweiten öffentlichen Generalversammlung lief folgendes Telegramm des Prinzregenten Luitpold ein: „Se. Königliche Hoheit der Prinzregent entbietet den Theilnehmern für die Huldigung, die Allerhöchstdemselben zur höchsten Genugthuung gereicht, allerfreundlichsten Dank und Gruß. Im Allerhöchsten Auftrage: Generaladjutant von Zoller." Das Telegramm wurde mit stürmischen Hochrufen auf den Prinzregenten aufgenommen.

Den ersten Vortrag über die römische Frage hielt dann Reichs- und Landtagsabgeordneter Dr. Porsch-Breslau. Redner erinnert einleitend an das 60jährige Jubiläum des Papstes, das dieser im Februar begehen wird. Zugleich feiere Leo XIII. das zwanzigjährige Jubiläum seines Pontificats, das aber ein Jubiläum zwanzigjähriger Gefangenschaft sei. Mit der Beseitigung des heiligen Stuhles habe der Papst eine lebenslängliche Gefangenschaft angetreten. Freilich liege er nicht auf Stroh. So dumm sei kein Katholik, das zu glauben, aber das einem Andern zu erzählen. Leo XIII. wohne im Palast, aber auch der glänzendste Palast sei in diesem Falle ein Gefängniß. Nun habe man dem Papst vorgehalten, er könne ja die Schwelle des Vaticans überschreiten. Aber er erinnere daran, daß einmal, ein einziges Mal, ein Papst den Vatican verlassen habe. Das sei ein todter Papst gewesen, Pius IX., den man in dunkler Nacht auf dem Friedhofe Roms beerdigte. Aber selbst den Todten habe man geschmäht, was würde man mit einem Lebenden machen? (Sehr richtig! Beifall.) Nein, der Papst will und der Papst muß sich in der Hauptstadt der katholischen Christenheit, und das wird Rom immer sein (Lebhafter Beifall.), frei bewegen können. Mit freiem Arm muß er dastehen können, um die Völker der ganzen Welt an die Schwelle der Ewigkeit zu führen. Denn Gott hat ihm sein Amt gegeben und keine Macht, insbesondere keine weltliche, hat ihm Vorschriften zu machen. (Sehr richtig!) Der Papst ist nicht Unterthan, sondern er muß souverain sein.

Wer regiert denn von Gottes Gnaden, wenn nicht der Papst die Kirche Gottes? (Sehr richtig!) Gott hat ihm das Regiment der Kirche übergeben und deshalb darf die Kirche nicht ruhen auf den thönernen Füßen eines Staates oder einer Dynastie. Der Papst und die Kirche darf nicht abhängig sein von dem Wohlbefinden oder der Misère einer Nation. Denn der Papst ist nicht das Oberhaupt der italienischen Katholiken allein. Er ist das Oberhaupt der Katholiken des ganzen Erdreichs. Die Rechte des heiligen Stuhles sind nicht die Rechte einer Dynastie, sondern die Rechte aller Katholiken. Es handelt sich deshalb um das Eigenthum der Kirche. Und darum haben die Katholiken der ganzen Welt das Recht und die Pflicht, die Unabhängigkeit des heiligen Stuhles zu fordern. (Stürmischer Beifall.) Der Redner geht dann auf die Vorschläge ein, die im Anschluß an diese jährlich sich stets wiederholende Forderung gemacht worden sind. Soweit diese Vorschläge von gegnerischer Seite ausgehen, scheidet er dieselben aus, da Diejenigen, die der Kirche die Unabhängigkeit geraubt, kein Recht hätten, ihr Vorschläge zu machen. (Sehr richtig! Beifall.) Aber auch die Vorschläge von Freundesseite seien nicht ausführbar. Helfen könne einzig und allein die Wiederherstellung des früheren Zustandes. Damit fordere die Generalversammlung selbstverständlich nicht den Krieg mit Italien und wer das doch behaupte, sei ein Lügner. Auch auf diplomatische Verhandlungen baue man nicht, denn die Unfähigkeit der Diplomatie habe man jetzt genügend erkennen lernen. (Großer Beifall.) Man hoffe vielmehr auf die Hilfe und Unterstützung des lebendigen Gottes. Und wie Cato stets sein ceterum censeo, so werde der Katholikentag alljährlich die Unabhängigkeit des Stellvertreters Christi auf Erden aussprechen, bis sie erreicht sei. Inzwischen aber werde die katholische Christenheit nicht müde werden, Gott um die Erfüllung ihres heißesten Wunsches zu bitten. (Stürmischer Beifall.)

Es erhält dann Rector Dr. Huppert-Bensheim das Wort zu seinem Vortrage über Presse und Literatur. Auf die bekannte Encyklika Leo's XIII. eingehend, in welcher dieser sich gegen die akatholische Presse und Literatur wendet, feiert er den Papst als den obersten Kritiker. Denn wenn man auch dem Decorationsmaler noch so viel Aufträge zum Uebermalen gebe — für die Katholiken gehe die Sonne doch immer über der Peterskirche auf. (Stürmische Heiterkeit und Beifall.) Und die höchste Autorität für Presse und Literatur sei immer noch der Papst. Deshalb sei es hoch bedauerlich, daß noch so viel nichtkatholische Literatur in katholischen Häusern vorhanden sei. Die Hetze gegen die katholische Literatur sei die wahre Schmach des Jahrhunderts und diese Hetze feiere gerade in der nichtkatholischen, insbesondere aber der unsittlichen Literatur ihre wüstesten Orgien. (Sehr richtig!) Man werde ihm nun wegen dieser Aeußerung vielleicht den Vorwurf der Geistesknechtschaft machen. Aber was thue denn der Papst anders, als der preußische Kriegsminister, der die socialdemokratischen Schriften in der Armee verboten habe? Wir sind eine große Glaubensarmee. Unser oberster Kriegsherr ist Gott und der heilige Vater, sein Stellvertreter, und in dieser seiner Eigenschaft ist der Papst berechtigt, Alles von uns fern zu halten, was schaden kann dem Leben des Glaubens. (Beifall.) Der Strahlenkranz des Christenthums muß über unserer Presse und Literatur leuchten. Der Redner geht dann auf die bayerischen Preßverhältnisse ein und fordert die bayerische Presse auf, endlich Wandel zu schaffen. Nur eine energische und zielbewußte Presse werde auch im Stande sein, so schmähliche Beleidigungen abzuwehren, wie sie in jüngster Zeit in Bayern gegen das Centrum gefallen seien. Denn so lange mit dem „Groben Unfugs"-Paragraphen nur der Privatmann im Sachsenwalde geschützt werde, nicht aber die Uebrigen, müsse sich das Centrum selbst helfen und das könne nur durch eine gute Presse geschehen. Diese gute katholische Presse sei, Gott sei Dank, im übrigen deutschen Reiche vorhanden. Sie habe sich kürzlich ein neues und unverwelkliches Ruhmesblatt in ihren Ehrenkranz eingeflochten. „Gewissenlose Gauner hatten sich seit Jahren ein ungeheures Geld verdient durch einen fürchterlichen, unerhörten Schwindel. Noch auf dem Tridentiner Concil hat man dem Edel dieser Bande zugejubelt. Der Energie und Einheit der deutschen Centrumspresse(!!) ist die endliche Aufdeckung der Sache zu verdanken. Man wird sich noch des Freudengeheuls der Gegner erinnern, das damals ertönte, obschon die Sache von katholischen Zeitungen aufgedeckt wurde (!!). Dieses Freudengeheul zeigt uns deutlich, was gekommen wäre, wenn wir die Sache nicht selbst bemerkt hätten. Zum Schluß vertheidigt der Redner den Katholicismus gegen den Vorwurf des Aberglaubens. Die Katholiken hätten den Aberglauben nicht nöthig, da sie den lebendigen Glauben hätten. (Stürmischer Beifall.)

Es folgt dann der Vortrag des Abg. Pfarrer Gerstenberger-Freising über die Agrarfrage. Er bezeichnet den Bauernstand als das Herz im Gesellschaftskörper und will denselben an den Kämpfen der Gegenwart vollständig ferngehalten wissen. Jede laute Agitation für die Landwirthschaft sei für die Mitglieder derselben vom Uebel. Die Entfesselung der Volksleidenschaften führe nie zu etwas Gutem. „Der Bauer ist kein Spielzeug, da wahr' uns Gott davor!" (Lebhafter Beifall.) Der Bauer müsse sich durch sich selbst helfen, denn daß seine gegenwärtige Lage eine precäre sei, könne keinen Zweifel unterliegen. Diese Selbsthilfe erblickt der Redner in der Organisation in der Form von christlichen Bauernvereinen und Darlehnscassen-Vereinen. Er betont jedoch ausdrücklich den christlichen Charakter dieser Vereine unter dem lebhaften Beifall der Versammlung.

Den letzten Vortrag hielt der Kapuzinerpater Auracher über den Klerus und die sociale Frage. Der Klerus habe das Recht und die Pflicht, sich mit socialen Dingen zu beschäftigen. Denn so lange Christus der Mittelpunct des öffentlichen Lebens sei, so lange müßten die Diener Christi im öffentlichen Leben erscheinen und ihr Gewicht in die Wagschale legen (Beifall) und dies gegenwärtig umsomehr, als man allerorten bestrebt sei, das Laienthum vom Klerus loszureißen. Diesem verhängnißvollen Bestreben entgegenzutreten, sei eine Herzensangelegenheit des Klerus. Die sociale Frage sei keine Magenfrage. Aber auch Magenfragen hätten ihre Berechtigung, und der Klerus dürfe das Volk auch materiell nicht verhungern lassen, nach dem Beispiele Christi, der die Armen durch ein Wunder gespeist habe. Die sociale Frage sei eine Frage der christlichen Gerechtigkeit, eine Frage der christlichen Cultur und schließlich auch eine Frage der Seelsorge. Denn der Geistliche habe nicht nur den Armen, sondern auch den Reichen und Mächtigen die Gesetze der christlichen Gerechtigkeit zu verkünden. Könne der Arme nicht zur Kirche, so müsse die Kirche zum Armen kommen. (Beifall.) Der Klerus habe stets auf Seiten der Arbeiter gestanden, er habe in den vergangenen Jahrhunderten die Wälder roden und die Felder bearbeiten helfen. Heute stehe er in der Fabrik und werde in den Vereinen und Versammlungen predigen, wenn man nicht mehr in die Kirche kommen wolle. (Beifall.) Er behauptet, daß der Clerus ganz vorzüglich zur Mitarbeit an der socialen Frage befähigt sei. Wenn man aber etwa trotz dieser Behauptung sage, der Klerus verstehe von der socialen Frage nichts, so werde er erwidern: Dann lernen wir sie verstehen! (Beifall.) Denn die sociale Frage will studirt sein und nicht Alle, die uns an der Mitarbeit hindern wollen, verstehen auch die sociale Frage. Wir haben das Recht, in dieser Frage mitzusprechen, weil wir glauben, daß wir das Band zwischen Arm und Reich, das vielleicht sehr zerrissen ist, wieder zu knüpfen im Stande sind. (Stürmischer Beifall.) Zum Schluß seiner Ausführungen fordert der Redner die Geistlichen zur energischen Mitarbeit an der socialen Frage auf.

Fabrikbesitzer Brandts-M.-Gladbach sprach ihm noch ganz besonders den Dank der Versammlung aus und brachte sodann folgendes, aus Coblenz datirtes Telegramm zur Verlesung: „Katholikenversammlung, Landshut. Se. Majestät der Kaiser und König haben Allerhöchst sich gefreut, gelegentlich Allerhöchst Ihres Aufenthaltes im Rheinlande den ergebenen Gruß der Generalversammlung der Katholiken Deutschlands zu erhalten und lassen der Generalversammlung für diese Aufmerksamkeit herzlichsten Dank sagen. Lucanus." Der Vorsitzende bemerkt im Anschluß an die Verlesung: Unser Kaiser ist ein socialer Kaiser, er steht noch heute auf dem Boden der Februar-Erlasse vom Jahre 1890. In diesem Sinne bitte ich Sie, in ein Hoch auf Se. Majestät einzustimmen.

Auf die Tagesordnung der morgigen dritten Generalversammlung wurden Vorträge über die Missionen, das bürgerliche Gesetzbuch, die christliche Kunst und die Schulfrage gesetzt. Sodann erreichte die Versammlung um 8 Uhr Abends ihr Ende. — Bemerkenswerth ist, daß diesmal die Damen während der Verhandlungen über die römische Frage im Saale bleiben durften.

---

## Kunst und Wissenschaft.

* Aus der Biographie von Ludwig Anzengruber, die, von seinem Freunde Dr. Anton Bettelheim verfaßt, im September unter dem Titel „Anzengruber. Der Mann, sein Werk, seine Weltanschauung" in zweiter, erweiterter Auflage als vierter Band der empfehlenswerthen Biographiensammlung „Geisteshelden" bei Ernst Hofmann & Co. in Berlin erscheinen soll, citirt die „Zukunft" einen Brief, den Paul Heyse über die Vorgänge, die sich abspielten, als Anzengruber der Maximiliansorden zuerkannt worden war, an Bettelheim schrieb. Da ähnliche Erscheinungen sich bei der Verleihung des Bauern- und des Schillerpreises und bei anderen Gelegenheiten gezeigt haben, ist dieser Brief jetzt besonders interessant. Heyse schreibt:

Sehr geehrter Herr!

In der Capitelsitzung des Maximiliansordens stellte ich am neunundzwanzigsten October 1886 den Antrag, da Scheffel gestorben war, Anzengruber an seiner Statt in den Orden zu wählen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen, die Bestätigung aber durch den Ordensmeister, den Prinzen Luitpold, blieb aus. Durch eine Indiscretion war mein Antrag in die Oeffentlichkeit gedrungen und die ultramontanen Münchener Blätter hatten Lärm geschlagen, daß der Orden, den der katholische König Max gestiftet, dem übel berufenen Dichter des „Pfarrer von Kirchfeld" und anderer gottlosen Dramen und Novellen verliehen werden sollte. Minister von Crailsheim fühlte sich dadurch veranlaßt, dem Prinz-Regenten eine Statutenänderung vorzuschlagen. In Zukunft sollte nicht, wie bisher, das Capitel allein die Vorschläge machen, die dann zur — nie versagten — Bestätigung dem Ordensmeister vorgelegt werden sollten, sondern dem Ordensmeister sollte die Initiative zustehen und das Capitel, das sich sonst alljährlich auf die Einladung des Vorsitzenden versammelt hatte, warten, bis ihm die allerhöchsten Vorschläge vorgelegt werden würden. Es leuchtete allen Mitgliedern ein, daß durch diese Aenderung der Satzungen die ganze Institution ihres entscheidenden Charakters entkleidet wurde. Es waren nicht mehr die Meister der einzelnen Künste und Wissenschaften, die einen hervorragenden Genossen durch ihre Wahl in ihren — im Ganzen 70—80 Mann zählenden — Kreis aufnahmen, ähnlich wie die Ritter des preußischen Ordens Pour le mérite, sondern der Monarch verlieh diese Auszeichnung nach eigenem Gutdünken, als einen Hoforden unter vielen anderen, und dem Capitel blieb nur die berathende Stimme, die nicht den Ausschlag geben konnte, während die Verantwortung ihm nach wie vor zur Last fiel, da man im Publicum über die veränderte Stellung des Capitels keine klare Vorstellung haben konnte.

Ich ersuchte den damaligen Vorsitzenden Döllinger, eine Capitelsitzung anzuberaumen, in der ich meinen Entschluß erklärte, unter diesen Umständen aus dem Capitel auszutreten. Sämmtliche übrigen Mitglieder schlossen sich mir an, und das Gesuch um Auflösung des Capitels wurde dem Minister überreicht. Zu dieser Zeit nöthigte mich ein Geschäft, die Stadt auf 14 Tage zu verlassen. Während meiner Abwesenheit versammelte Se. Excellenz das Capitel und gab ihm eine „authentische Interpretation" der neuen Satzungen, die darauf hinausließ, daß im Wesentlichen alles beim alten bleiben sollte, zumal die Männer der Wissenschaft sollten auch ferner auf Vorschlag des Capitels gewählt werden. Bei Dichtern und Künstlern behalte Se. königl. Hoheit sich die Ernennung aus eigener Macht unter dem Beirath des Capitels vor, „da ja in Sachen der Kunst und Poesie auch der Laie sich ein Urtheil zu bilden im Stande sei." Daraufhin hatten die Uebrigen ihre Entlassung zurückgenommen. Außer mir beharrte nur Graf Schack auf dem Austritt. Zur Strafe aber ward in jenem Jahr überhaupt keiner der Vorgeschlagenen bestätigt.

König Ludwig II. hatte gleich nach seinem Regierungsantritt Redwitz den Orden verliehen, ohne das Capitel zu befragen. Der damalige Vorsitzende, Justus von Liebig, stellte dem Könige in aller Ehrerbietung vor, daß dadurch die Satzungen verletzt seien, und der König erklärte, er bedauere, hiervon keine Ahnung gehabt zu haben, er werde in Zukunft das Capitel in seinen statutenmäßigen Rechten nicht beeinträchtigen. Trotz dem starken Gefühl seiner Macht und Würde hat er auch sein Wort gehalten.

Sie haben vollkommene Freiheit, werthester Herr, von dieser historisch genauen Darstellung jener Vorgänge schon vor dem Jahre 1900 Gebrauch zu machen. Mit freundlichem Gruß

Ihr sehr ergebener

Paul Heyse.

* **Straßburg**, 31. August. Dem „Straßb. Tgbl." zufolge beschlossen Rector und Senat der Kaiser-Wilhelms-Universität, bis auf Weiteres von der Ernennung neuer außerordentlicher Professoren abzusehen.

---

## Sport.

**Rennungen für die Herbst-Rennen zu Leipzig.**

Sonnabend, den 25. September.

Diana-Jagd-Rennen. Preis 2000 ℳ Handicap-Herren-Reiten. Distanz 4000 m. (30 Unterschriften.) Lt. v. Arnim's (18 Ul.) „Pfeffer", 5j. Hrn. A. Beit's „Amulet", 6j. Desselb. „Reeds Must", 4j. Lt. Beyersdorf's „Brown Hackle", 4j. Lt. v. Bradsky-Laboun's „Herzbube", a. Desselb. „Rischwitz", 4j. Lt. Braunich's „Jack II", 6j. Rittm. v. Eynard's „Bourgh", 5j. Desselb. „Perplex", 5j. Mr. Hohmann's „Attention", 5j. Hrn. H. v. Kotze's „Robaham", a. Lt. v. Lilienthal's „Canada", a. Lt. Lucius' „Bloodshot", 5j. Hrn. H. Lücke's „Pieper", 5j. Desselb. „Stratege", 4j. Capt. Lumley's „Chit Chat", 5j. Hrn. H. Mancke's „Mirakel", 5j. Lt. Müller's „Saint Markal", a. Desselb. „Fuchsia", 5j. Lt. Pauke's „Ben Brace", a. Hrn. v. Prollius „Marga II", 5j. Hauptm. R. Spiekermann's „Saragossa", 6j. Lt. Gr. Stauffenberg's „Cordoba", a. Rittm. Suermondt's „Le Druide", a. Hrn. H. Suermondt's „Marmelade", 5j. Desselb. „Rothe Tante", 4j. Hrn. K. v. Tepper-Laski's „Motor", a. Desselb. „Balldame", 5j. Lt. v. Waldow's „Hamis", 4j. Lt. v. Zanzen-Osten's „Rosette", 6j.

Grassi-Handicap. Preis 2500 ℳ Dist. 1800 Meter. (26 Unterschr.) Prinz Ludwig's von Bayerns „Aradbizom", 5j. Hrn. A. Beit's „Royal Balsam", 5j. Hrn. G. v. Bleichröder's „Feuergott", 4j. Desselb. „Karikei", 4j. Hptm. H. v. Blottnitz' „Siegwart", 3j. Lt. v. Bradsky-Laboun's F.-W. „Esau", 3j. Hrn. R. Cordes' „Licht", 3j. Frhrn. E. v. Fürstenberg's „Champfleurie", 4j. Hrn. C. Hanau's „Lolinka", 4j. Frhrn. v. Herzogenfels' „Toto", 3j. Mr. J. Hood's „Lady Superior", 4j. Desselben „Wembley", 3j. Dr. Lencke's „Regenbogen", 3j. Capt. Lumley's „Hesperian", 3j. Gestüt Mariahall's „Calculus", 5j. Hrn. J. Miller's „Edict", 5j. Desselb. „Snob", 3j. Hrn. H. Naumann's „Khamsern", 4j. Hrn. Renné's „Waldteufel", 5j. Frhrn. Ed. v. Oppenheim's „Ardenois", a. Desselb. „Kontador", 4j. Hrn. W. Stege's „Türke", 3j. Mr. Stephen's „Die Nacht", 6j. Lt. Gr. Saminski's „Briollet", 4j. Hrn. K. v. Tepper-Laski's „Nil", 3j. Gestüt Ziwerich's „Lucky Lad", 4j.

Saxonia-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 1500 ℳ Handicap. Officierreiten. Dist. 3600 m. (18 Unterschr.) Lt. v. Arnim's (Carab.) „Gateau", 6j. Desselb. „Chibouk", 4j. Lt. v. Arnim's (18 Ul.) „Pfeffer", 5j. Lt. d. Res. R. G. Binding's „Holwell", 4j. Lt. v. Bradsky-Laboun's „Herzbube", a. Desselb. „Rischwitz", 4j. Lt. Braunich's „Jack II.", 6j. Rittm. v. Eynard's „Bourgh", 5j. Desselb. „Perplex", 5j. Desselb. „Emigrant", 4j. Desselb. „Miß Blette". Desselb. „Lüer", 4j. Lt. d. Res. H. Lücke's „Myriad", 6j. Desselb. „Schwarzwald", 4j. Lt. Müller's „Saint Martial", a. Desselb. „Fuchsia", 5j. Lt. Frhrn. v. Reitmann's „Lapwing", a. Lt. v. Wuthenau's „Trichy Boy", 5j.

Sonntag, den 26. September.

Tribünen-Rennen. Union-Club. Preis 3000 ℳ Handicap. Für Zweijährige. Dist. 1000 m. (31 Unterschr.) Gr. Bernstorff-Gyldensteen's „Miß Ella". Hr. G. v. Bleichröder's „Harry". Desselb. „Ave". Hptm. H. v. Blottnitz's „Famos". Desselb. „Bole Alto". Major Foddy's „Haschekater". Gr. L. Henckel's „Carnabel". Desselb. „Cerisha". Hrn. J. Jäger's „Primus". Desselb. „Mira". Mr. G. Johnson's „Hanna". Hrn. A. Kasten's „Domina". Hrn. W. v. Koppy's „Waidmannsheil". Mr. G. Long's ... „Blaustrumpf". Hrn. W. v. Lutz's „Saint Pâques". Hrn. H. Mancke's „Ariembild". Gestüt Mariahall's „Bonanista". Hrn. Martin's „Palmette". Hrn. W. Meyer's „Schlange". Hrn. Renné's „Pygmalion". Desselb. „Märkerin". Hrn. U. v. Oertzen's „Hageroon". Frhrn. Ed. v. Oppenheim's „Mitte". Desselb. „Troika". Hrn. P. Pachhofer's „Arizona". Hptm. R. Spiekermann's „Onkel Bratsch". Desselb. „Sorma". Hrn. W. v. Tiele-Winckler's „Slujade". Hrn. H. v. Treskow's „Obersteiger". Mr. Warren's „Zechteria". Hrn. B. Wolff's „Safi".

Palmetto-Handicap. Preis 2500 ℳ Dist. 2400 m. (30 Unterschr.) Hrn. E. Bauer's „Dieb", 3j. Hrn. A. Beit's „Royal Balsam", 5j. Desselb. „La Gitana I.", 3j. Gr. Bernstorff-Gyldensteen's „Gordon", 3j. Hr. G. v. Bleichröder's „Plastic", 3j. Gr. L. Henckel's „Angiolina", 3j. Mr. J. Hood's „Wembley", 3j. Mr. G. Johnson's „Hagopean", 5j. Desselb. „Lord Hyde", 4j. Dr. Lencke's „Suchau", 3j. Capt. Lumley's „Hesperian", 3j. Hrn. J. Miller's „Edict", 5j. Desselb. „Snob", 3j. Hrn. Renné's „Waldteufel", 5j. Frhrn. Ed. v. Oppenheim's „Kartyle", a. Lt. Salzberger's „Flechtingen", 4j. Lt. Gr. Saminski's „Briollet", 4. Hrn. K. v. Tepper-Laski's „Nil", 3j. Lt. Frhrn. v. Wolffskeel's „Infant", 3j. Gestüt Ziwerich's „Lucky Lad", 4j.

Johanna-Park-Hürden-Rennen. Preis 3000 ℳ Handicap. Herren-Reiten. Dist. 3000 m. (34 Unterschr.) Lt. v. Arnim's (17. Ul.) „Dolly", 5j. Mr. B.'s „Rheinwein", 3j. Hrn. A. Beit's „Reeds Must", 4j. Lt. Beyersdorf's „Saint Lawrence", 5j. Lt. v. Bradsky-Laboun's „Holy Boy", 6j. Lt. Braunich's „Obol", 4j. Rittm. v. Eynard's „Bourgh", 5j. Desselb. „Emigrant", 4j. Hrn. M. Freyslebens's „Verdutte", a. Desselb. „Maid of the Mill II", 6j. Desselb. „Navarre", 4j. Rittm. Frhrn. v. Fuchs-Nordhoff's „Eichwald", 5j. Hrn. A. Gilenstein's „Konel", 4j. Mr. R. Gore's „Caribou", 4j. Lt. v. Heyden-Linden's „Last not least", 5j. Mr. Hohmann's „Thornevcroft", a. Desselb. „Kakt", 4j. Lt. v. Knobelsdorff's „Tido", 4j. Lt. Lucius' „Bloodshot", 5j. Desselb. „Satan", 3j. Hrn. H. Lücke's „Schwarzwald", 4j. Desselb. „Stratege", 4j. Desselb. „A I", 3j. Hrn. H. Mancke's „Reichskrone", 6j. Lt. Müller's „Abdeau", 4j. Mr. Wolff's „Weißdorn", 4j. Lt. Pauke's „Assuan", 4j. Rittm. Schlüter's „Patagonier", 4j. Hrn. W. Simon's „Don Carlos", 5j. Rittm. Suermondt's „Moritz", 4j. Hrn. H. Suermondt's „Markolf", 3j. Desselb. „Bänger", 3j. Lt. Suffert's „North Easter", 5j. Lt. Salzberger's „Shorediche", 3j. Lt. Gr. Stauffenberg's „Dandy", 4j. Hrn. K. v. Tepper-Laski's „Shirocco", 4j. Hrn. A. Thiel's „Marga I.", 6j. Hrn. B. Wolff's „Ernst", a. Lt. Wolff's „Freude II.", 4j.

---

## Vermischtes.

-k- **Lützen**, 1. September. Endlich ist ein langjähriger Wunsch unserer Bürgerschaft in Erfüllung gegangen. Lützen, historisch weltbekannt, aber bisher abseits der Bahn liegend und darum seit einem halben Jahrhundert dem Schicksale stiller Abgeschiedenheit anheimgefallen, ist nunmehr durch die Eröffnung der neuerbauten Theilstrecke Lützen-Plagwitz mit Leipzig verbunden und dem Weltverkehr erschlossen. Dies freudige Ereigniß für unsere Stadt wurde gestern hier in festlicher Weise gefeiert. Vom Rathhausthurme, Schloßthurme und am Bahnhofe wehten Fahnen in den preußischen und deutschen Landesfarben, und letzterer war auch mit preußischen, sächsischen und deutschen Wappen schön geschmückt. Die königliche Eisenbahndirection stellte bereitwilligst um 1 Uhr vom Bahnhofe Lützen aus einen aus 11 Wagen bestehenden Festzug nach L.-Plagwitz, in welchem wohl über 250 Personen freie Hin- und Rückfahrt gewährt wurde. Unter den Mitfahrenden waren auch als Vertreter der königl. Eisenbahndirection der Herr Ober-Regierungsrath Scholz und die Herren Regierungsräthe Lückwald, Rohr und Schellenberg aus Erfurt, Herr Betriebsinspector Fahrenhorst-Leipzig und Herr Bauinspector Spannagel-Leutzsch, Herr Regierungsrath Dittmer als Vertreter der königlichen Regierung zu Merseburg, Herr Landrath Graf d'Haussonville aus Merseburg, und als Vertreter der Stadt Leipzig Herr Stadtrath Keil. Mehrere Hundert Localpatrioten hatten sich am Bahnhofe aufgestellt, um den Festzug zu sehen. Bei der Abfahrt spielte die auf dem Bahnsteige stehende Stadtcapelle. Nach einstündiger Fahrt durch die historisch weltberühmte Ebene hatte das Dampfroß Plagwitz erreicht. Die meisten Theilnehmer an der Festfahrt besuchten hier den schönen Felsenkeller. Ein heftiger Regen, der die gehobene Feststimmung der Fahrgäste aber durchaus nicht beeinträchtigen konnte, verzögerte die Rückfahrt, die gegen 4 Uhr stattfand. Um 5 Uhr trafen die Fahrgäste unter den Klängen der Musik auf Bahnhof Lützen ein. In geschlossenem Zuge marschirten sie nach der Stadt, wo im Gasthofe „Zum rothen Löwen" die Festtafel begann. Die Reihe der herrlichen Trinksprüche eröffnete der Herr Ober-Regierungsrath Scholz mit einem Toaste auf Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. Herr Bürgermeister Lenze toastete auf die Ehrengäste, Herr Regierungsrath Dittmar auf die städtischen Behörden Lützens. Herr Landrath Graf d'Haussonville auf das weitere Aufblühen unserer Stadt und Herr Stadtrath Keil-Leipzig auf das einige deutsche Vaterland. Noch viele andere Toaste zeichneten die Festtafel aus, die erst gegen 9 Uhr durch die Abreise der hohen Ehrengäste aufgehoben wurde. Mögen sich die vielen bei der Eröffnungsfeier der Bahn ausgesprochenen Hoffnungen und Wünsche für unsere Stadt und Umgegend erfüllen.

§ **Aus Schlesien**, 31. August. Während die Typhusepidemie in Beuthen selbst im Rückgange begriffen zu sein scheint — ist doch die Tageszahl der Erkrankungen von 76 auf 9 herabgegangen — breitet sich die Krankheit in den umliegenden Ortschaften mehr aus. Mit Rücksicht darauf sind die Soldaten des Beurlaubtenstandes des Kreises für dieses Jahr von den militairischen Dienstleistungen befreit. Da die Sperrung der Wasserleitung aus der Karstencentrumgrube nicht vor Mitte September erfolgen kann, ist die Verlegung des dort garnisonirenden 3. Bataillons des Infanterie-Regiments Keith (Nr. 22) auf den Schießplatz Lamsdorf angeordnet.

— **Kreuznach**, 30. August. Ein ruchloser Anschlag ist in dem bei Enzweiler im Birkenfeldischen gelegenen Tunnel der Rhein-Nahebahn entdeckt worden. Der Streckenbahnwärter fand an einer Stelle eine Anzahl Eichenschwellen und Cementsäcke schräg über die Schienen gelegt, so daß dem bald darauf zu erwartenden Personenzug ein furchtbares Unglück drohte. Von dem Thäter hat man keine Spur.

— **Mannheim**, 30. August. Das Ricochetiren von Schüssen, die in einem gewissen Winkel die Oberfläche des Wassers treffen, führte am 11. Juli d. J. in Heidelberg zu einem Unglück. Der mit einer fröhlichen Gesellschaft von Neckarsteinach nach Heidelberg im Nachen zurückfahrende Kaufmann Fr. Rehrmann gab mit einem Revolver achtzehn scharfe Schüsse ins Wasser ab. Eines der letzten Geschosse prallte auf dem Wasser ab, flog gegen den ca. 120 m entfernten und 10 m über der Wasserfläche stehenden Bahnhof Schlierbach und traf die dort stehende junge Frau des Fährmanns Bömmer so unglücklich in den Unterleib, daß die Schwerverletzte nach einigen Stunden starb. Rohrmann stand wegen fahrlässiger Tödtung vor der Ferienstrafkammer. Das Urtheil lautete auf 3 Monate Gefängniß.

— **Zu der Familientragödie in Gießen**, wo der Kaufmann Wilhelm Noll seine Frau und drei Kinder mit einem Hammer erschlagen und sich dann erhängt hat, werden im Anschluß folgende Einzelheiten mitgetheilt: Der Kaufmann Wilhelm Noll ist ein Mann von etwa 40 Jahren, seine Vermögensverhältnisse sind die besten. Schon vor etwa sechs Jahren zeigten sich bei ihm Spuren von Geisteskrankheit. Vor einiger Zeit beging er einen Selbstmordversuch, der durch die Dazwischenkunft seiner Angehörigen verhindert wurde. Noll hat vor etwa zwei Jahren das Haus, das er zuletzt bewohnte, gekauft und in diesem Jahre durch einen Anbau vergrößert. Das Bauen hatte bei ihm die fixe Idee gezeitigt, er könne seinen Verpflichtungen nicht nachkommen, er werde darüber den Verstand verlieren, ins Irrenhaus kommen und dadurch seiner Familie zur Last fallen. In einem an seine Verwandten zurückgelassenen Brief wird das Alles als Motiv zu der gräßlichen That, die er in der Nacht auf Donnerstag ausführte, angegeben. Als Morgens gegen 6 Uhr die Nachbarschaft in gewohnter Weise ihre Einkäufe im Noll'schen Haus machen wollte, fand sie den Laden verschlossen. Das außerhalb der Wohnung schlafende Dienstmädchen hörte in dem Hause ein klägliches Wimmern. Auf wiederholtes Klopfen öffnete endlich Frau Noll, die schwer verwundet war und vor den Augen des Mädchens zusammenbrach; Noll hing an einer Thür aufgeknüpft als Leiche und die drei Kinder lagen — ebenfalls mit zerschmettertem

SLUB
Wir führen Wissen.

Schädel — im Schlafzimmer; überall war Blut und Gehirn verspritzt. Der sofort herbeigeeilte Arzt stellte fest, daß das neunjährige Söhnchen Wilhelm todt war, während Frau Reiß, die zehnjährige Tochter und ein vierjähriges Söhnchen noch Lebenszeichen von sich gaben. Beide Kinder, sowie Frau Reiß starben jedoch im Laufe des Vormittags.

— **Düsseldorf**, 31. August. Die Ehefrau des Postschaffners Jakob Beuven hier ermordete gestern Nachmittag, kurz bevor ihr Mann vom Dienst heimkehrte, ihre drei Kinder im Alter von 2 Monaten, 2 Jahren und 5 Jahren. Die beiden jüngsten ertränkte sie in einem Waschfaß, das älteste, einen kranken Knaben, knüpfte sie am Bettpfosten auf. Nach Verübung der schauerlichen That lief die Frau davon, um sich zu ertränken, wurde aber am Selbstmord gehindert und verhaftet. Der älteste Knabe wurde zwar bald nach Entdeckung der That durch den heimkehrenden Vater wieder ins Leben zurückgerufen, indessen wird das Kind schwerlich am Leben erhalten werden können. Da das Ehepaar Beuven friedlich zusammenlebte, bleibt nur die Annahme übrig, daß die Frau in einem Anfalle von Geistesgestörtheit die schauerliche Mordthat verübte. Sie wurde daher zur Beobachtung ihres Geisteszustandes ins evangelische Krankenhaus gebracht.

— **Gründlicher Widerruf.** Im amtlichen Niederunger Kreisblatt fand sich folgender Widerruf: „Schon seit Jahren, wie auch in letzter Zeit, haben wir die Besitzer Georg Schudrkus-, Karl Paltinat- und August Lenkewitz'schen Eheleute von hierselbst aufs Greulichste unschuldig beleidigt, es thut uns dieses leid und thun wir hiermit öffentlich Abbitte, indem wir selbige als ordentliche Leute erklären. Auch warnen wir hiermit einen Jeden, die von uns erdachten Lügen weiter zu verbreiten. Jedgallen, im August 1897, Wilhelm Sahmel, Johanne Sahmel."

— **Pr.-Eylau**, 30. August. Eine muthige That vollbrachte der zwölfjährige Knabe Karl Krause. An der Mondry'schen Schneidemühle angelten mehrere Knaben auf den im Gefericksee lagernden Baumstämmen, wobei der neunjährige Alfred Lenz von einem losen Baumstamme ausglitt und ins Wasser fiel. Ohne sich lange zu besinnen, eilte der entfernter angelnde Knabe Karl Krause schleunigst herbei, sprang in voller Kleidung in das an dieser Stelle haustiefe Wasser und konnte den dem Ertrinken nahen Knaben noch rechtzeitig erfassen. In umsichtiger Weise brachte er zunächst den Kopf des Untergehenden über Wasser und ließ ihn Luft schöpfen, worauf er dessen Arme um seinen Hals legte, an ein festes Floß schwamm und den Geretteten hinaufschob. (Danz. Ztg.)

— **Wien**, 1. September. (Telegramm.) Wie das „Fremdenblatt" aus Bozen meldet, ist der Tourist Franz Schlüter aus Dresden vom Gipfel des Rosetta abgestürzt. Schlüter wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus geschafft. Der Führer erlitt leichte Verletzungen.

— **Verhängnißvoller Blitzschlag.** In der Nähe von Sanct Egidy bei Marburg in Kärnten wurde eine Escadron Dragoner während eines Nachtmarsches von einem Gewitter ereilt und durch einen Blitzstrahl förmlich auseinandergesprengt. Ein Pferd wurde vom Blitz getödtet, der Reiter durch den Sturz schwer verletzt. Alle übrigen Pferde wurden scheu, waren nicht mehr zu halten und stoben nach allen Richtungen auseinander. In der Finsterniß stürzten viele, und einzelne reiterlose Pferde wurden erst am nächsten Morgen eingefangen. Ein Rittmeister stürzte vom Pferde und erlitt einen Beinbruch.

— **Pest**, 1. September. (Telegramm.) Heute Vormittag wurde die Telephonlinie Pest-Berlin mit einem Gespräch zwischen den Chefs der beiderseitigen Telephon-Verwaltungen und einem Hoch auf die beiden Monarchen eröffnet.

— **Paris**, 30. August. Den Händlern entgeht nichts. Vor einigen Jahren hatte ein Pariser Händler mit alten und Kunstsachen in seinem Laden die Haut der Schlange ausgehängt, die Eva verführt hatte. Adam hatte diese nachher erschlagen. Die Haut vererbte sich unter seinen Nachkommen in Asien, wie es eine Menge Zeugnisse bestätigten, die der Händler vorlegte. Jetzt hat ein Haarkräusler im Badeort Bourboule in seinem Schaufenster einen häßlichen Knittel ausgestellt mit der Beischrift: „Stock aus echtem Olivenholz, aus Jerusalem, der Pontius Pilatus gehört hat im Jahre 27 unserer Zeitrechnung. Preis 7000 Fr." Da fehlen blos noch der Regenschirm des Herodes und die Brille des Hohenpriesters Kaiphas.

— **Brüssel**, 30. August. Die Gesellschaft der elektrischen Trambahnen der Vorstadt Ixelles läßt auf ihrer Linie Brüssel-Tervüren geschmackvoll eingerichtete Wagen verkehren, in denen jeder Fahrgast ein Seidel Bier für 15 Centimes und ein Glas Champagner für 50 Centimes erhalten kann.

— **Türkische Ehrlichkeit.** Einer in Spanien berühmten Harfenvirtuosin, Esmeralda Cervantes, wurde die besondere Gunst zu Theil, vor dem Beherrscher der Gläubigen im Yildiz-Kiosk zu Konstantinopel spielen zu dürfen. Sie erzählt nun über ihre Erlebnisse im Sultanspalast Folgendes: „Ich wurde in den Theatersaal des Sultans geführt, der sich dadurch auszeichnet, daß das Parterre keine Sitze hat. Niemand darf dem Sultan den Rücken zeigen; er selbst sitzt allein in einer vergitterten Loge. Die Musiker sitzen mit dem Gesicht nach ihm, und wer hinausgehen will, muß es rückwärts schreitend thun. Der Sultan ließ mich ein Stück wiederholen. Nach der dritten Nummer erhob ich mich, grüßte tief und ging. Man bot mir Erfrischungen und hundert Goldstücke an. Die Angestellten des Palastes drängten sich um mich und riefen: „Bakschisch, Bakschisch". Ein Kammerherr begleitete mich bis zum Wagen an der Thür. Er war mit Orden bedeckt. Urtheilen Sie über meine Ueberraschung, als er im Begriff, mich zu verlassen, von mir ein Goldstück begehrte, das ich ihm gab. Noch mehr amüsirt war ich, als ich beim Leeren der rothseidenen Börse fand, daß nur 75 Goldstücke darin waren. Ein Viertel war als Bakschisch zurückbehalten worden. Die Hauptgeldquelle der Günstlinge des Palais ist allerdings das Börsenspiel. Da sie die Entschlüsse des Sultans kennen und auch die kleinen Geheimnisse der Botschafter wissen, so speculiren sie mit gesichertem Erfolg. Griechen und Armenier sind fortwährend in Bewegung zwischen dem Yildiz-Kiosk und der Ottomanischen Bank und erhalten ihre Aufträge zum Kaufen und Verkaufen nicht allein für Rechnung der Günstlinge selbst, sondern auch der mit ihnen associirten Personen in der Stadt."

## Aus dem Geschäftsverkehr.

† Unter den Leipziger bürgerlichen Familienlocalen nimmt der **Mariengarten** seit Jahren einen hervorragenden Platz ein. Ist in erster Linie die vorzügliche Lage in der Carlstraße geeignet, ihn zu empfehlen, so ist andererseits die Bewirthschaftung seitens des Wirthes, Herrn Theodor Schröter eine in der That mustergiltige zu nennen. Die Speisekarte zeichnet sich stets durch Reichhaltigkeit, die Biere durch sorgfältigste Pflege aus; die Bedienung ist aufmerksam und die Localitäten rauchfrei und sehr anheimelnd und gemüthlich. — Auch Vereinen ist das Local sehr zu empfehlen. Ein eleganter Gesellschaftssaal steht zur Verfügung, der sich auch zur Abhaltung von Familienfestlichkeiten, Hochzeiten &c. um so mehr eignet, als, wie schon erwähnt, Herr Schröter mit seiner wohleingerichteten Küche in der Lage ist den billigsten und weitgehendsten Anforderungen aufs Prompteste zu genügen.

† Jetzt ist die Zeit der Picknicks; welches Vergnügen gewährt es, unter Waldesdom oder auf grüner Flur am Wassersaum auf dem Rasen zu lagern und im Freien die Mahlzeit einzunehmen! Aber ausschließlich kalte Speisen, so delicat sie auch sein mögen, genügen doch dem an warme Kost gewöhnten Magen nicht recht. Also her mit der Casserolle, Feuer angemacht, Wasser zum Kochen gebracht, und rasch bereitet man mittels des echten **Liebig's Fleisch-Extracts** nebst Salz, Ei, ein wenig Butter oder Brodstückchen eine vortreffliche Bouillonsuppe, die dem ermüdeten Touristen köstlich mundet und als warmes Gericht die Mahlzeit ebenso erquickend einleitet, wie wohl bekommen läßt.

(Eingesandt.)

Seit Sonntag fährt die Straßenbahn wieder bis zur Endstation in Anger-Crottendorf. So willkommen dies den Anwohnern der Zweinaundorfer Straße ist, so sehr bedauern die der unteren Hauptstraße, des Täubchenweges, der Wallwitzstraße, Charlottenstraße &c., daß an Stelle der bisherigen, durch den Schleußenbau bedingten Endstation auch jetzt nicht die so lange gewünschte und den Verkehrsverhältnissen einzig entsprechende Haltestelle getreten ist. Die Anwohner nahmen allgemein an, daß durch das länger als ein Vierteljahr andauernde Bestehen der Interimsendstation nunmehr auch der Direction der Großen Leipziger Straßenbahn die Erkenntniß geworden sei, wie nothwendig und ersprießlich eine Haltestelle in diesem Theile der Hauptstraße sei. Doch weit gefehlt! Wie früher müssen die zahlreichen Fahrgäste aus den genannten Straßen von der Polizeiwache aus entweder zu der über 150 Schritt entfernten — als Verkehrsader übrigens gar nicht in Betracht kommenden — Eichoriusstraße oder zu der noch weiter abgelegenen Haltestelle vor dem Grundstück des Herrn Commerzienrath Wagner laufen. Welchen Nutzen für die Allgemeinheit zumal diese letztere bietet, hat bis jetzt kein Sterblicher ergründet. Sie ist zudem kaum 150 Schritt von der Haltestelle am Kleinen Kuchengarten entfernt. Wäre es den Verkehrsverhältnissen dieser Gegend nicht weit angemessener, die beiden Haltestellen vor der Wagner'schen Sommerwohnung und an der Eichoriusstraße künftig wegfallen zu lassen und statt ihrer eine neue an der unteren Hauptstraße an der Polizeiwache zu errichten? Die Entfernung zwischen den Haltepuncten auf dieser Strecke würde dann durchweg 4—500 Schritt betragen, die Wagen der Straßenbahn würden, dicht hinter der Haltestelle, naturgemäß in langsamer Gangart die Curve passiren und dadurch die oft in schärferem Gange von der Brücke oder vom Täubchenwege kommenden Geschirre weit weniger gefährden als jetzt. —

Dem Vernehmen nach will die Neue Elektrische Straßenbahn auf ihrer im Bau begriffenen neuen Linie an der Ecke des Täubchenweges eine Haltestelle einrichten, was jedenfalls von gerechter Würdigung der Verkehrsverhältnisse in dieser Gegend zeugt.

Einer für Viele.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Herm. Küchling in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

# Fremdenliste.

Morgen-Ausgabe des „Leipziger Tageblattes" vom 2. September 1897.

Nachdruck verboten.

Altmann, R., Reisender, Waldheim, Norddeutscher Hof.
Adolf, Jul., Fabrikant, Berlin, Reichsmarkt 3, III., Otto.
Albrecht, Albert, Kaufmann, Chemnitz, Müller's Hotel.
Albrecht, Emil, Kaufmann, Coburg, Müller's Hotel.
Albers, A., Kaufmann, Weiße, Voigt's Hotel.
Adler, Osc., Kaufmann, Dresden, Fürst Bismarck.
Adam, G., Kaufmann, Berlin, Goldene Weintraube.
Arndt, David und Frau, Kaufmann, Berlin, Hotel Kaiserhof.
Anster, A., Kaufmann, Hannover, Schwarck's Hotel Union.
Andersen, Hans, Kaufmann, Dortmund, Hotel Herzog Ernst.
Amon, Christoph, Kaufmann, Nürnberg, Petersstraße 35, b. König.
Amon, Hermann, Kaufmann, Nürnberg, Petersstraße 35, b. König.

Best, Fr., Kaufmann, Wielenburg, Hotel Schwan.
Backhaus, M., und Frau, Kaufmann, Kahla, Voigt's Hotel.
Berhoff, H., und Familie, Kaufmann, Düsseldorf, Fürst Bismarck.
Biener, Mer., und Frau, Kaufmann, Königstein, Hot. Stadt Rom.
Budzinsky, L., Kaufmann, Berlin, Hotel Stadt Rom.
Bertelmann, Joh., Kaufmann, Plauen, Römischer Hof.
Bender, Wilh., Kaufmann, Bleicherode, Hoffmann's Hotel.
Baer, Bruno, Kaufmann, Ahlsdorf, Hoffmann's Hotel.
Bernstein, Georg, Kaufmann, Bodenbach, Hotel Kaiserhof.
Benzinger, Alb., und Frau, Privatier, Eßlingen, Hotel Kaiserhof.
Bohne, Bernh., Kaufmann, Rudolstadt, Lehplatz 14, bei Hering.
Bartholomäus, Aug., Commerzienrath, Tuchfabrikant, Aue.
Buchwald, Osc., Tuchfbrkt., Großenhain, Hainstr. 11, III., Schneider.
Berger, G., Fbrkt., Neuenbau b. Sonneberg, Hainstr. 6, IV., Müller.
Beyer, Ida, Frau, Thermom.-Fabrkt., Bürgel, Gr. Fleischerg. 12, III.
Beyersdorf, J., Tuchfabrkt., Peuden, Gr. Fleischerg. 7, II., Große.
Beyer, Fritz, und Frau, Calau, Katharinenstraße 12, IV., b. Loschy.
Bock, W., Kaufmann, Stuttgart, Stadt Hamburg.
Birmes, Carl, Kaufmann, Krefeld, Kulmbacher Hof.
Berger, Herm., Fabrikant, Bayreuth, Lebe's Hotel.
Berger, Rud., Kaufmann, Berlin, Hotel Stadt London.
Bartel, H., Kaufmann, Cassel, Hotel Germania.
Buddorf, Fabrikant, Arnheim, Hotel Germania.
Busch, Otto, Kaufmann, Lödigau, Hotel Norddeutscher Hof.
Böttger, W., u. Frau, Kaufm., Wittenberg, Gasthaus z. Weintraube.
Becher, A., Fabrikant, Hamburg, Gasthaus zur Weintraube.
Bähler, O., Bierbrauer, Chemnitz, Hotel vier Jahreszeiten.
Baeruther, C., Fabrikant, Eger, Hotel Palmbaum.

Czarske, Otto, Kfm., Berlin, Sternwartenstr. 37, II., b. Lochmann.
Cohn, Herm., Fabrikant, Berlin, Reichsmarkt 3, III., bei Otto.
Christ, Emil, u. Frau, Kaufmann, Meiningen, Goldene Weintraube.

Drefen, Otto, u. Frau, Kaufm., Reichenberg, Schwarck's Hot. Union.
Deinert, Friedericke, Leinw.-H., Steinigtwolmsdorf, Rosenthalg. 7, IV.
Dathe, Jul., Porz.-Fbt., Plauen, Poststraße 12, III., b. Baumann.
Dietrich, Gust., Hutmacher, Bautzen, Emilienstr. 52, III., bei Berger.

Esse, H., u. Frau, Kfm., Gerdstadt, Europäische Börsenhalle.
Eckstein, Carl, Kfm., Berlin, Neumarkt 17, II., bei Kasperowski.
Eubemann, Fr., Kfm., Dresden, Neumarkt 17, II., bei Kasperowski.
Eckardt, Carl, Kaufmann, Leipzig, Hotel Schwan.
Eichhorn, A., u. Frau, Kfm., Groß-Neuhausen, H. Fürst Bismarck.
Elkahn, Hans, Kfm., München, Petersstraße 37, bei Lorenz.
Enterlein, Fr., Händlerin, Hohenstein-Ernstthal, Liebigstr. 4, I., b. Brese.

Fahr, J., u. Frau, Kaufmann, Wiesbaden, Härtelstr. 7, I., Guthmann.
Friedrich, E., u. Frau, Posamentier, Annaberg, Nürnb. Str. 51, Deichmann.
Fichtner, Gerh., Commissionair, Berlin, Roßstr. 17, III., Koch.
Frey, Paul, Kaufmann, Zittau, Dresdner Hof.
Franz, Herm., Kaufmann, Meißen, Hoffmann's Hotel.
Fessel, J. C., Kaufmann, Hasselfelde, Hotel Stadt Rom.
Funk, T., und Frau, Fabrikbesitzer, Regensburg, Hotel Stadt Rom.
Füllenbaum, S., Kaufmann, Hannover, Schwarck's Hotel Union.
Fuß, H., Kaufmann, Berlin, Petersstr. 38, III., bei Molwitz.
Fickentscher, Wilh., Korbfabrikant, Lichtenfels, Petersstr. 6, b. Seidel.
Ferging, Herm., Kaufmann, Höxter, Schloßgasse 2, III., b. Borbeis.
Fuchs, Max., Kaufmann, Berlin, Rosenkranz.
Fickelscherer, H., Fabrikbes., Grünberg, Hotel Norddeutscher Hof.
Fosseck, Carl, Kaufmann, Parchim, Hotel Vier Jahreszeiten.
Fiedler, G., und Frau, Kaufmann, Köln, Hotel Palmbaum.
Fritze, Edmund, Kaufmann, Bellstedt, Neumarkt 14, IV., Bollstädt.
Fischer, C. F., Fabrik., Oberseiffenbach, Preußerg. 7, II., Lorenz.
Fischer, Albin, Kfm., Oberseiffenbach, Preußergäßchen 7, II., Lorenz.
Fuchs, Georg, Kfm., Blankenhain, Neumarkt 3, IV., bei Conradi.

Goertner, C., Kaufmann, Riga, Hotel Stadt Rom.
Grauße, Gust., Kfm., Nordhausen, Hotel Europäische Börsenhalle.
Gründer, Adolf, Fabrik., Zeitz, Müller's Hotel.
Greiner, Jul., u. Frau, Kaufmann, Lauscha, Hotel Stadt Hamburg.
Gaßmann, C., u. Frau, Kfm., Nordheim, Hotel Stadt Hamburg.
Greiner, O., Kaufmann, Lauscha, Hotel Stadt Hamburg.
Grahl, W., u. Mutter, Bandfbkt., Pulsnitz, Ritterstr. 8, Fügner.
Gaschel, L., u. Frau, Klempnermstr., Wittstock, Goldene Weintraube.
Geißler, Gustav, Kaufmann, Groß-Schönau, Hoffmann's Hotel.
Gollank, Otto, Kaufmann, Barmen, Hoffmann's Hotel.
Griesshammer, Arthur, Kaufmann, Roßwein, Hoffmann's Hotel.
Guthmann, W., Kaufmann, Markliffa, Hotel Dresdner Bahnhof.
Götz, C., Instrum.-Fabrik., Wernitzgrün, Sidonienstr. 39, Heim.
Gutacker, J., Kaufmann, Preußergäßchen 7, II., Lorenz.
Gruner, H., u. Frau, Kfm., Ebersbach, Humboldtstr. 26, I., Ziegert.
Günter, Wilhelm, Kaufmann, Heida, Petersstraße 35, Kämpfe.

Herrnsdorf, W., und Frau, Kaufm., Hamburg, Hoffmann's Hotel.
Hofinger, Rudolf, Kaufm., St. Pölten, Hotel Dresdner Bahnhof.
Hetzel, Adolf, Fabrikant, Bodenbach, Hotel Kaiserhof.
Hauck, Jul., Kaufmann, Liegnitz, Albertstr. 20, bei Kirsten.
Hüffner, Karl, Fabrikant, Sonneberg, Petersstr. 35, bei König.
Hornung, Moritz, Kürschn.-Mstr., Auerbach, Brühl 36, b. Schmidt.
Haselhuhn, Aug., Fbkt., Frankenhausen, Matthäikirchh. 11, b. Habilitzsch.
Hussen, Wilh., Fabrikant, Osterode, Neumarkt 3, bei Conrad.
Hofmann, Carl, Fbkt., Thum, Sternwartenstr. 10, bei Oehmig.
Hack, Hugo, Fbkt., Alexandrien, Roßstraße 17, bei Koch.
Heibern, Moritz, Kaufm., Dresden, Liebigstraße 9, bei Bügel.
Haide, Ludw., Fbkt., Henneberg-Kamenz, Poststr. 12, b. Baumann.
Haide, Franz, Fbkt., Henneberg-Kamenz, Poststr. 12, b. Baumann.
Heinze, Herm., Kaufmann, Kahla, Hotel Weißer Schwan.
Hause, Alb., Kaufmann, Apolda, Hotel Stadt London.
Hainland, J., Kaufmann, Kahland, Hotel Weißer Schwan.
Hohmann, L., und Frau, Kaufmann, Güsten, Voigt's Hotel.
Hausmann, G., Kaufmann, Waltershausen, Voigt's Hotel.
Heimöller, W., Kaufmann, Lübeck, Hotel Fürst Bismarck.
Heyne, J., Kaufmann, Offenbach, Hotel Fürst Bismarck.
Heymann, L., Kaufmann, Kissingen, Hotel Fürst Bismarck.
Hahn, Robert, Fabrikbesitzer, Kirchhain, Hotel Eilenburger Bahnhof.
Härtel, August, Händler, Bernsbach, Johannisgasse 17, Stein.
Hirsch, S., Kaufmann, Birmingham, Hotel Stadt Rom.
Hödel, Aug., verw. Kaufmann, Essen, Hotel Stadt Rom.
Hay, Samuel, Kaufmann, Glasgow, Hotel Stadt Rom.
Hinstadt, F., Kaufmann, Rachirrstedt, Hoffmann's Hotel.
Heinze, O., u. Sohn, Fabrikant, Petersburg, Hotel Berl. Bahnhof.
Humann, B., u. Frau, Kaufm., Lobenstein, Europäische Börsenhalle.
Helbing, Fried., Kaufmann, Ermsleben, Parkstraße 2, bei Böhme.
Heiselder, Rob., Fabrikant, Forst, Hainstraße 17, bei Stöps.
Heiselder, Emil, Fabrikant, Forst, Hainstraße 17, bei Stöps.
Hoffmann, G., Seilermeister, Schlotheim, Jägerhalle.
Hauptmann, Franz, Fabrikant, Teplitz, Lebe's Hotel.
Haase, Gust., Kaufmann, Cottbus, Stadt London.
Heister, R., Kaufmann, Dresden, Stadt London.
Hardenbicker, A., Kaufmann, Remscheid, Norddeutscher Hof.
Hammel, Wilh., Kaufmann, Mühlhausen, Stadt Braunschweig.
Hermann, C., u. Frau, Fabrikant, Forst, Marschnerstr. 3, II., Otto.
Hanel, Wilh., Werkführer, Mühlhausen, Stadt Braunschweig.
Hansser, H., Fabrikant, Neumünster, Palmbaum.

Just, Adolf, Fbkt., Kandel, Hotel Kaiserhof.
Just, Franz, Kaufmann, Leobschütz, Hotel Stadt London.
Jakobasch, M., u. Frau, Fbkt., Hohen-Leibisch, Gr. Fleischerg. 12.
Jsfort, H., Fbkt., Herf, Schloßgasse 6, bei Schulze.
Jahn, H., Händler, Bremen, Brühl 45, bei Fischer.
Jahns, Fried., Kürschnermstr., Uelzen, Brühl 45, bei Fischer.
Jähne, G., Fbkt., Schönbach, Brühl 35, bei Schmidt.

Kreiner, J., und Tochter, Kaufm., Berlin, Nicolaikirchhof 6, Ohge.
Kiechaus, Anton, Kaufm., Germersheim, Preußerg. 7, Lorenz.
Kipping, Albert, Fabrk., Frankenhausen, Matthäikirchhof 11, Stabl.
Kretzschmar, Paul, Kaufm., Thum, Sternwartenstr. 10, Oehmig.
Kreissler, Franz, Fabrikant, Haida, Petersstr. 35, bei Kämpfer.
Krug, C., Redacteur, Karlsruhe, Hotel Thüringer Bahnhof.
Krause, Carl, Kaufmann, Gotha, Hotel Thüringer Bahnhof.
Klopstock, Siegf., Kaufmann, Berlin, Hotel Palmbaum.
Kugenstein, A., Kaufmann, Nürnberg, Hotel Palmbaum.
Kaiser, Joh., und Frau, Kaufmann, München, Hotel Palmbaum.
Kuecker, Carl, Kaufmann, Frankfurt a. M., Hotel Fürst Bismarck.
Konierowsky, Ma., Kaufmann, Pest, Hotel Fürst Bismarck.
Kremsler, Alb., Kaufmann, Kowno, Hotel Fürst Bismarck.
Krause, Reinh., Fabrikant, Münchenbernsdorf, Gerberstr. 55, Bebelk.
Köhler, Ernst, Kaufm., Olbernhau, An der Pleiße 3, bei Georgi.
Köhler, Arthur, Kaufm., Olbernhau, An der Pleiße 3, bei Georgi.
Kirchner, Reth., Kaufmann, Schleiz, An der Pleiße 3, bei Georgi.
Kappler, Amalie, Händlerin, Ottendorf, Schuhmacherg. 2, Schröder.
Kraul, C., Kaufmann, Dresden, Hotel Stadt Rom.
König, Paul, Kürschner, Frankenberg, Brühl 63, Stieler.
Karchem, Joh., Kürschner, Jüterbog, Brühl 63, Stieler.
Krämer, E., und Frau, Kaufmann, Dresden, Hotel Germania.
Knapp, Erwin, Kaufmann, Dresden, Hotel Kaiserhof.
Kästner, M., Director, Dresden, An der Pleiße 3, Frohberg.
Kaufmann, Karl, Händler, Weißenfels, Ritterstraße 7, Wechsler.
Kämpfe, Gust., Fabrikant, Wallendorf, Gewandgäßchen 5, Schäfer.
Kuschmitzky, J., Kaufmann, Berlin, Neumarkt 17, bei Geißler.
Köhne, Herm., Kaufmann, Mühlhausen, Müller's Hotel.
Kapenberg, H., Kaufmann, Ansbach, Jägerhalle.
Kuß, H., Fabrikbesitzer, Cottbus, Lebe's Hotel.
Koch, Emil, u. Frau, Drogist, Meißen, Lebe's Hotel.
Kühn, C., Fabrikant, Mahnebach, Markt 9, bei Trippo.
Kaul, Jos., Kaufmann, Berlin, Norddeutscher Hof.

Lauritz, Wilhelm, Fabrikant, Ernstthal, Brühl 27, Altmann.
Lehmann, Fritz, u. Frau, Kfm., Cottbus, Gr. Fleischergasse 1, Kaiser.
Leberer, Ant., Kaufmann, Bamberg, Preußergäßchen 7, Lorenz.
Limbach, E., u. Frau, Kürschnermstr., Waldenburg, Brühl 35, Schmidt.
Layritz, Otto, Kaufmann, Ernstthal, Brühl 27, Altmann.
Leich, W., Kaufmann, Sonneberg, Petersstraße 15, Billing.
Ladewig, Fried., Kaufmann, Perleberg, Dörrienstraße 4, Liebner.
Lange, Rich., Kaufmann, Netzschkau, Brüderstraße 14, Gabler.
Lüdenthal, Otto, Kaufmann, Hannover, Hotel Germania.
Lippmann, Paul, Kaufmann, Magdeburg, Union-Hotel.
Lohmann, C., u. Frau, Kfm., Braunschweig, Hot. Dresdner Bahnh.
Lemke, Julius, Kaufmann, Berlin, Hotel Fürst Bismarck.
Lewisohn, Frl. u. Frau, Kfm., Berlin, Hotel Eilenburger Bahnhof.
Loewe, G., u. Frau, Kaufmann, Breslau, Voigt's Hotel.
Leykauf, Hans, Uhrmacher, Hof, Hotel Palmbaum.
Lina, J., Kfm., Turn-Teplitz, Grimmaische Straße 23, Weiße.
Löwe, Gust., Kaufmann, Berlin, Petersstraße 38, Molwitz.
Lipon, C., Kaufmann, Berlin, Norddeutscher Hof.
Lang, Bernh., Kaufmann, Erfurt, Norddeutscher Hof.
Leub, Friedr., Kaufmann, Apolda, Europäische Börsenhalle.
Lipinsky, C., Kaufmann, Berlin, Stadt Hamburg.
Leß, Friedr., Kfm., Bamberg, An der Pleiße 9b, Marggraf.

Mann, August, Kaufmann, Hildesheim, Hotel Germania.
Michaelis, Martin, Kaufmann, Berlin, Winterg.-Str. 13, Schäffler.
Meister, Anna, Händlerin, Augsburg, R., Conradstr. 8, I., Kunzmann.
Motte, Rob., Kaufmann, Thale, Hoffmann's Hotel.
Mädrich, G., Kaufmann, Jena, Hoffmann's Hotel.
Müller, Joh., Kaufmann, Kirchheim, Hotel Fürst Bismarck.
Meisle, A., u. Sohn, Fabrikant, Borringen, Hotel Palmbaum.
Müller, Fried., Händler, Magdeburg, Goldne Sonne.
Müller, Hugo, Mühlhausen, Hotel Stadt Braunschweig.
Maier, Georg, Kaufmann, Mainz, Goldene Weintraube.
Müller, F., Fabrikant, Penig, Goldene Weintraube.
Marius, L., und Frau, Kaufmann, Dessau, Goldne Weintraube.
Mamerl, G., Fabrikant, Krumpent, Europäische Börsenhalle.
Munk, Paul, Kaufmann, Teplitz, Lebe's Hotel.
Mende, Carl, Fabrikant, Hohenstein, Zum Rosenkranz.
Mey, A., Kaufmann, Wehre, Zum Rosenkranz.
Müller, Rob., Kaufmann, Lauscha, Stadt Hamburg.
Mathes, Paul, Kaufmann, Chemnitz, Stadt Hamburg.
Moedgest, A., Kaufmann, Berlin, Müller's Hotel.
Meyer, Joh., Kaufmann, Hähr, Neumarkt 3, bei Rothe.
Mann, Friedr., Fabrikant, Cunewalde, Plauensche Str. 11, b. Wolff.
Moser, Julius, Kaufmann, Berlin, Petersstraße 23, bei Krobitzsch.
Markiewitz, S., Kaufmann, Berlin, Schulstraße 6, bei Müller.
Müller, Wilh., Frau, Händlerin, Wehrsdorf, Rosenthalg. 7, b. Fuß.
Menzel, Johann, Kaufm., Kukan, Nicolaikirchhof 6, bei Ohge.
Menzel, C., Kaufmann, Kukan, Nicolaikirchhof 6, bei Ohge.
Manus, Aug., Kaufmann, Berlin, Hainstraße 8, bei Trillhase.
Meißner, Rud., Kaufmann, Bollstedt, Neumarkt 14, bei Bollstädt.
Menzel, Gust., Fabrikant, Friedersdorf, Brühl 35, bei Schmidt.
Müller, Emil, Drechsler, Döbeln, Markthallenstraße 14.
Müller, Wilh., Kaufmann, Sonneberg, Petersstraße 15, bei Billing.
Müller, Carl, Kaufmann, Berlin, Sternwartenstr. 26, bei Thieme.

Nöhel, Otto, u. Frau, Kfm., Olbernhau, Alexanderstr. 31, Roth.
Nordsohn, C., Kaufmann, Braunlage, Hotel Stadt Rom.
Neuscharer, Richard, Kfm., Magdeburg, Hotel Dresdner Bahnhof.
Neuscharer, R., Kfm., Magdeburg, Hotel Dresdner Bahnhof.
Nikolaus, Fritz, Händler, Glogau, Windmühlenstraße 10, Roth.
Neidhardt, E., Fabrikant, Treuen, Hotel Norddeutscher Hof.
Nebrich, B., Fabrikant, Altenburg, Salzgäßchen 2, I., Müller.
Nitzsche, Emilie, Händlerin, Wurzen, Rathhausstraße 49, Krüger.
Neumann, Paul, Fabrikant, Cottbus, Große Fleischerg. 1, Kaiser.

Oberlein, Otto, Fabrikant, Treuen, Goldhahng. 1, bei Knotzsch.
Ostermann, Anna, Kaufrau, Berlin, Hoffmanns Hotel.
Oehme, Paul, Kaufm., Waldkirchen, A. d. Pleiße 8, bei Pennitzsch.
Oesterhebel, Gust., Kaufmann, Wien, Brüderstraße 53.

Player, Th., Kaufmann, Bremen, Hotel Herzog Ernst.
Pfeifer, Herm., Kaufmann, Saalfeld, Hoffmanns Hotel.
Perino, Franz, Director, Hannover, Union-Hotel.
Pöh, Wilh., und Frau, Kaufm., Dresden, Hotel Dresdner Bahnhof.
Pflugbeil, Benno, Kaufm., Dresden, Hotel Fürst Bismarck.
Poppe, u. Frau, Commerzienrath, Berlin, Mühlg. 10, b. Stechingk.
Prasse, Jos., u. Frau, Kfm., Wannerisch (Böhm.), Europ. Börsenhalle.
Poier, H., u. Sohn, Fbrkt., Münchenbernsdorf, Brühl 39, Römer.
Possmaier, L., Kaufm., Paris, Markt 17, Gräber.
Prätorius, O., und Frau, Kaufm., Breslau, Hot. Schwarzes Bret.
Pöhlig, Fr., Kaufmann, Sangerhausen, Hotel Stephan.
Prinsot, C., Kfm., Lemberg, Neumarkt 17, Kasperow.
Pfeiffer, H., Kaufmann, Wien, Markt 8, Thomas.
Palm & Co., Fabrikant, Leuben, Hainstraße Nr. 6, Müller.
Pistenbauer, C., Kaufmann, Bollstedt, Neumarkt 14, Bollstädt.
Philipp, Julius, Kaufmann, Filehne, Petersstraße 15, Billing.

Quaden, Carl, Kaufmann, Grevenbroich, Hotel Stadt Rom.

Ries, Franz, Kaufmann, Radeberg, Eldorado.
Ragotzki, Michael, Kaufmann, Pest, Hotel Fürst Bismarck.
Reil, Otto, Kaufmann, Chemnitz, Hotel Palmbaum.
Roß, Wilh., und Familie, Glasermstr., Jena, Goldene Weintraube.
Richter, F., Kaufmann, Berlin, Goldene Weintraube.
Rohn, Rudolf, Kaufmann, Neustadt, Europäische Börsenhalle.
Rochell, Arthur, Fabrikant, Berlin, Burgstr. 16, II., bei Kirsch.
Richter, W., mit Frau, Handelsm., Plauen i. V., Alexanderstr. 44, II.
Reiner, Georg, Kaufmann, Döbeln, Hotel Herzog Ernst.
Reinhardt, Wilh., Kaufmann, Meiningen, Hoffmann's Hotel.
Rimberg, M., Kaufmann, Manchester, Hotel Kaiserhof.
Rogge, Georg, Buchhalter, Forst, Gr. Fleischergasse 1, IV., Kaiser.
Rothe, C. A., Tuchfabrikant, Kirchberg, Gr. Fleischerg. 26, I., Wörner.
Riedeler, Aug., Kaufmann, Königsee, Erdmannstr. 15, III., Wendel.
Röhler, Carl, Kaufmann, Königsee, Erdmannstr. 15, III., Wendel.
Rudolph, Emil, Kaufmann, Olbernhau, Petersstr. 15, I., Diepe.
Reirich, Julius, Drechsler, Döbeln, Markthallenstr. 14, II., Bernhard.

Seile, Anton J., Kaufmann, Warnsdorf, Oestr., Goldene Weintraube.
Stephan, Emil, u. Frau, Kfm., Nied.-Cunersdorf, H. Dresdner Bahnh.
Seile, Anton, jun., Kaufmann, Warnsdorf, Goldene Weintraube.
Sanguergio, Spirito, Kfm., Poststraße 14, II., bei Sanguergio.
Steckmann, K., mit Frau, Kaufmann, Finnland, Hotel Fürst Bismarck.
Segall, A., mit Frau, Kaufmann, Berlin, Hotel Fürst Bismarck.
Sala, Eugen, Kaufmann, Berlin, Sternwartenstr. 37, II., Lochmann.
Siebe, P., Kaufmann, Straßburg i. E., Voigt's Hotel.
Stöber, Carl, Kaufmann, Hildesheim, Hotel Schwan.
Seifert, Julius, u. Frau, Kaufmann, Löbau i. S., H. Palmbaum.
Simon, H., Kaufmann, Cottbus, Hotel Vier Jahreszeiten.
Soliman, Ben, L. D., Kfm., Wiesbaden, Schulstr. 6, III., b. Brabant.
Steiniger, Amalie, Händlerin, Zeitz, Gr. Fleischerg. 12, III., b. Webe.
Sally, C., Kaufmann, Frankfurt a. O., Hotel Norddeutscher Hof.
Sachse, Georg, Kaufmann, Striegau, Hotel Norddeutscher Hof.
Seidel, Clemens, Fabrikant, Eilenberg, S.-A. Hotel Stadt London.
Sarpisstein, Alphons, u. Familie, Kaufmann, Berlin, Lebe's Hotel.
Selowsky, A., Kaufmann, Dresden, Lebe's Hotel.
Silberlust, Salomon, Kaufmann, Krakau, Stadt Königsberg.
Süchel, A., Kaufmann, Tann, Zur Jäger-Halle.
Steinbach, L., Kaufmann, Frankfurt, Hotel Stadt Hamburg.
Senftleben, Wilh., Fabrikant, Forst i. L., Hainstraße 17, II., Stöps.
Seyla, Oskar, Brauer, Teplitz, Preußergäßchen 7, III., Lorenz.
Seelig, C., Rauchw.-Hdlr., Hersfeld, Preußergäßchen 35, II., Schmidt.
Scheper, Alfr., Tuchmacher, Alfeld, Hainstr. 31, D, III., b. Günther.
Stieler, Chr., Blechwaarenhdlr., Grünhain, Bahnhofstr. 3, IV., Hänicke.
Scheel, Aug., u. Frau, Kaufmann, Hamburg, Hotel Stadt Rom.
Schlesinger, S., Kaufmann, Berlin, Brühl 63, bei Stieler.
Schindler, Friedr., u. Frau, Handelsm., Trebnitz, Brühl 63, b. Stieler.
Schmidt, M., Kunsthändler, Hamburg, Hotel Union.
Schaarwächter, Julius, Kaufmann, Berlin, Hotel Kaiserhof.
Schönburg, Aug., Handelsmann, Osterfeld, Goldne Weintraube.
Schneller, Rudolf, Kaufmann, Rettgenstädt, Hotel Fürst Bismarck.
Schenk, Bernh., Kfm., Berlin, Gerberstraße 52, Stange.
Schulz, Carl, u. Frau, Kfm., Breslau, Gerberstraße 52, Stange.
Scharrer, Johann, Kaufmann, Elberfeld, Hotel Palmbaum.
Schmeitz, Hermann, Kaufmann, Elberfeld, Hotel Palmbaum.
Scheibe, Friedrich, Fabrikant, Frankfurt a. M., Vier Jahreszeiten.
Schmeider, Fritz, Kaufmann, Erfurt, Norddeutscher Hof.
Schmeider, Richard, Kaufmann, Erfurt, Norddeutscher Hof.
Schreiter, Joh., Fabrikant, Chemnitz, Reichsstraße 24, II., Löbel.
Schütze, Ernst, Kaufmann, Chemnitz, Hotel Stadt London.
Schröter, Albin, Uhrmacher, Weißwasser, Lebe's Hotel.
Schneider, Richard, Kaufmann, Berlin, Lebe's Hotel.
Schwandt, Th., Kaufmann, Zerbst, Lebe's Hotel.
Schauffler, Fritz, Drechsler, Berlin, Jägerhalle.
Schmidt, Julius, Kaufm., Sonneberg, Schloßg. 2, III., Berbein.
Schorig, Emil, Leinwandhdlr., Großröhrsdorf, Rosenthalg. 7, IV., Fuß.
Schellenberg, C. Franz, Kaufm., Elterlein, Petersstr. 23, II., Krobitzsch.
Schaarschmidt, Albert, Kfm., Rodewisch, Hallesche Str. 1, H. I., Greuper.
Schaarschmidt, Ernst, Kfm., Rodewisch, Hallesche Str. 1, H. I., Greuper.
Schmidt, C., und Sohn, Kaufm., Bayreuth, Ritterstr. 4, III., Martin.
Schlüter, Wilh., Kaufmann, Blankenhain, Neumarkt 3, IV., Conradi.
Scholz, Carl, Tuchfbkt., Forst i. L., Brühl 2, III., Rothe.
Schellack, Gustav, Tuchfbkt., Forst i. L., Brühl 2, III., Rothe.
Schönfeld, Tuchfbkt., Kirchberg, Gr. Fleischerg. 26, I., Wörner.

Tholitsch, Victor, Director, Prag, Hotel Dresdner Bahnhof.
Trechlerod, Otto, Kaufmann, Meißen, Hoffmann's Hotel.
Trommer, L., Kaufmann, Bremen, Hotel Herzog Ernst.
Theune, Wilh., Kaufmann, Stendal, Hotel Palmbaum.
Trepper, Rich., u. Fr., Kaufm., Naumburg a. S., Hotel Thür. Bhf.
Tiebe, Fr., Kaufmann, Erfurt, Hotel Thüringer Bahnhof.
Tewer, F., u. Frau, Kaufmann, Halle a. S., Stadt Braunschweig.
Turck, R., Fabrikant, Lüdenscheid, Neumarkt 33, III., Grielius.
Tittmann, F., Kaufmann, Berlin, Petersstraße 6, I., Seitel.
Thomas, F., Kürschner, Ermsleben, Parkstraße 2, III., Böhme.
Tomas, Ernestine, Hdlrin., Steinigtwolmsdorf, Rosenthalg. 7, IV., Fuß.
Teichner, H., Kaufmann, Dresden, Neumarkt 14, IV., Bollstädt.
Twaraschk, F., Tuchmacher, Forst i. L., Hainstr. 31, D, III., Günther.

Umlauff, Carl, Kaufmann, Wandsbek, Hotel Kaiserhof.
Uhlwald, Julius, Kaufmann, Lauenförde, Reichsstr. 1, I., Stelzner.
Ullmann, J. A., Kaufmann, Teplitz, Lebe's Hotel.
Uhlig, Emil, Kaufm., Hohenstein-Ernstthal, Hotel Zum Rosenkranz.
Uhlfelder, Moritz, Kurzwaarenhändler, Fürth.

Vogler, Bernhard, Kaufmann, Reichenbach i. V., Eldorado.
Vogler, Alexander, Kaufmann, Reichenbach i. V., Eldorado.
Voerweg, C., Tuchfabrikant, Kamenz, Vier Jahreszeiten.
Vogel, Albert, Kaufmann, Lauenförde, Reichsstraße 1, I., Stelzner.
Voigt, Bruno, Fabr., Olbernhau i. S., Neumarkt 11, II., Einführer.
Vogel, Adolf, Kaufmann, Stadtilm, Hainstraße 11, III., Schneider.
Veick, Franz, Kaufm., Berchtesgaden, Petersstraße 35, II., Kämpfe.

Wienerroder, Christian, Kfm., Fürth, Petersteinweg 17 B, I., Meyer.
Wagner, Carl, Kaufmann, Aßbach, Hotel Stadt Rom.
Wallheinecke, F., Fabrikant, Hannover, Hotel Stadt Rom.
Wolf, F., Fabrikant, Greiz i. V., Römischer Hof.
Wolf, Heinrich, Kaufmann, Mainz, Hotel Herzog Ernst.
Weber, Gustav, Kaufmann, Jena, Hoffmann's Hotel.
Weinrich, Otto, mit Familie, Kfm., Dresden, Dresdner Bahnhof.
Wilhelmi, Albert, Kaufmann, Glogau, Hotel Kaiserhof.
Willumsen, H., und Frau, Kaufmann, Kopenhagen, Voigt's Hotel.
Werner, Wilhelm, Kaufmann, Backau, Hotel Sedan.
Weitz, F., Kaufmann, Hannover, Humboldtstraße 5, III., Borns.
Wünsch, A., u. Frau, Kfm., Leipen a. Erns, Hotel Vier Jahreszeiten.
Wolf, Anna, Händl., Buchholz i. Erzgeb., Markt 9, III., Weibel.
Wörlitz, Franz, Kaufmann, Görzke, Gasth. Stadt Braunschweig.
Weise, Emilie, Fabrikantin, Altenburg, Salzgäßch. 2, Hof I., b. Müller.
Weidner, Frau Hulda, Handelsfrau, Bürgel, Gr. Fleischerg. 12, III.
Weichel, Leop., Hdlr., Allendorf b. Cassel, Gr. Fleischerg. 12, III., Webe.
Wundrack, Anna, Fbkt., Camenz, Gr. Fleischerg. 12, III., b. Webe.
Wetzel, H., und Frau, Kaufmann, Dingelstedt, Culmbacher Hof.
Walther, Max, Kaufmann, Geldhauser, Zum Rosenkranz.
Wohlgemuth, Louis, Handelsmann, Berlin, Zum Rosenkranz.
Warlich, Emil, Kaufmann, Staßfurt, Zur Jäger-Halle.
Westphal, Karl, Kaufmann, Riesa, Zur Jägerhalle.
Weiterschein, Gustav, Kaufmann, Kopenhagen, Europ. Börsenhalle.
Wirkowski, Agnes, Leichenschau-Fbt., Schmer, Schuhmacherg. 2, II.
Weidauer, Frau verw., Fbt., Chemnitz, Liebigstraße 4, I., b. Brese.
Weber, Emil, Kaufmann, Grünhainchen, Pleiße 8, I., b. Pennitzsch.
Weber, Hermann, Kaufm., Grünhainchen, Pleiße 8, I., b. Pennitzsch.
Weppler, Th., u. L., Posamentier, Annaberg, Windmühlenstr. 32, I.
Wegener, Carl, Kaufmann, Perleberg, Dörrienstr. 4, III., b. Liebner.

Zebler, Hugo, Kaufmann, Groß-Breitenbach, Petersstr. 6, I., Seidel.
Zulauf, Rich., Kaufmann, Frankfurt, Hotel Germania.
Zill, Anton, Kürschner, Mittweida, Brühl 63, Stieler.
Zahn, Robert, Kaufmann, Großenhain, Hainstraße 11, III., Schneider.
Zander, Paul, Fabrikant, Wien, Seeburgstraße 33, II., Müller.

(Morgen-Ausgabe.) Nr. 446.

# Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Donnerstag, 2. September 1897.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben C. G. Lane in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

## Telegramme.

R. **Braunschweig**, 1. September. (Privat-Telegramm.) Heute hielten in verschiedenen Städten die Zweigvereine für die Rübenzuckerfabrikation geheime Versammlungen ab, hier, die „Braunschweig-Hannoversche", behufs Stellungnahme zum Ringbildungsproject. Die Verwirklichung des Projects ist auf der übermorgigen General-Versammlung in Berlin unwahrscheinlich, da die Zustimmung von 97 Proc. der Rübenverarbeitung nicht erreichbar ist.

W-n. **Wien**, 1. September. (Privat-Telegramm.) Die Regierung bereitet ein Industriegesetz vor, dessen Vorlage an den Reichsrath bald erfolgen soll. Zu diesem Behufe läßt die Regierung die Industriereviere bereisen.

W. **Warschau**, 1. September. (Privat-Telegramm.) Trotz der Baisse auf den ausländischen Märkten zeigt der hiesige Getreidemarkt ein vorherrschend festes Gepräge. Die Kauflust ist eine rege und die Preise zum Theil etwas höher. Es stellt sich nunmehr heraus, daß die diesjährige Ernte den gehegten Erwartungen bei Weitem nachsteht. Man zahlt für Weizen 6—7,30 Rbl., Roggen 4,50—4,70 Rbl., Hafer 5,50—6 Rbl. pro Korzec. Die Abladungen nach Deutschland per Wasser und Bahn haben merklich nachgelassen, da unsere Preise wenig Rendiment nach dort geben.

* **Buenos Aires**, 31. August. Der Senat der Provinz Buenos Aires hat in erster Lesung das auf die Regelung der äußeren Schulden der Provinz bezügliche Gesetz angenommen.

## Die Goldfelder von Alaska und Britisch-Columbien.

II.

F. W. Um die Goldfelder des Klondyke- und Yukon-Districtes zu erreichen, sind folgende Wege einzuschlagen: Zunächst nach Montreal, der Hauptstadt von Canada, und von dort mit der Canadian-Pacific-Bahn nach Vancouver. Von Vancouver giebt es zwei Routen nach den Goldfeldern: die eine per Dampfer via The Aleutian Islands und dann nordwärts nach Fort St. Michael am Behringsmeer, etwa 70 Meilen von der Mündung des Yukon River. Von dort erfolgt die Weiterreise auf flach gehenden Dampfern etwa 1800 englische Meilen den Yukon herauf. Hier muß die Reise zu Land etwa 70 englische Meilen bis zur Mündung des Klondyke River fortgesetzt werden.

Die Gesammtentfernung ist über 4000 engl. Meilen und beansprucht von Vancouver allein eine Zeitdauer von 6—7 Wochen. Die Route ist nur von Juli bis September passirbar. Zu anderen Zeiten ist der Fluß entweder zugefroren oder durch Eisschollen blockirt. Die zweite Reiseroute ist: zunächst nach dem Lynn-Canal an der Skagway Bay. Von diesem Puncte über den White Paß, 2600 Fuß hoch. Die Totalentfernung via dieser Route bis nach den Klondyke-Goldfeldern beträgt etwa 1400 englische Meilen gegen 4000 des erstermähnten Weges und ist neun Monate im Jahr passirbar.

Die Skagway-Bay-Route ist mithin die vortheilhaftere, zumal dieselbe von der British Columbian Development Association favorisirt wird.

Zur Information über die plötzlich „berühmt" gewordenen Flüsse Yukon und Klondyke diene dem Leser Folgendes: Der Yukon ist ein großer Fluß von 3200 km Länge. Derselbe entspringt in der canadischen Ebene, fließt nach Nordwesten, dringt in das Vereinigte-Staaten-Territorium Alaska und ergießt sich dort in das Behringsmeer. Er durchschneidet fast durchweg wenig bekannte, trostlose Schneewüsten, die seither nur der Fuß kühner Jäger betreten, die im Auftrage von Pelzhändlern nach Wild jagen. — Der Klondyke ist ein kleiner Fluß, der sich in den Yukon ergießt und zwar auf canadischem Gebiet, ungefähr 160 km östlich nach der Grenze von Alaska.

Ueber die Entdeckung der Goldfelder sind folgende Daten an Hand, die, wenn auch von interessirter schönfärberischer Seite, immerhin gewissen Anhalt gewähren: Im Jahre 1882 kamen einige „Mineraprospectors" von Britisch-Columbien nach Alaska auf die Suche nach goldhaltigen Ablagerungen. Ihr Erfolg war ein äußerst bescheidener; trotzdem lenkten sie die Aufmerksamkeit der Amerikaner auf jene terra incognita, so daß im Jahre 1887 eine Erforschungs-Expedition unter der Leitung eines Dr. Dawson ausgerüstet wurde. Die Expedition constatirte die Existenz goldhaltiger Ablagerungen, sowie das Vorhandensein einer Bevölkerung von etwa 300 Miners, die alle auf der Suche nach dem begehrenswerthen Metall waren. Nach Rückkehr der Expedition vermehrte sich die Zahl der Miners um ein Wesentliches, so daß sich die Regierung im Jahre 1894 veranlaßt sah, eine Art Berggesetz zu erlassen und amtliche Functionaire nach Fort Cudahy im Thale des Yukon zu senden. Die Berichte dieser Functionaire bestätigten (angeblich) die Aussagen der Mitglieder der vorerwähnten Erforschungs-Expedition über den Reichthum der goldführenden Schichten.

Die ganze Affaire blieb dann so zu sagen verschollen, bis plötzlich vor ungefähr einem Jahr, also im September 1896, Gerüchte cursirten, wonach im Thale des Klondyke River, eines bereits erwähnten Nebenflusses des Yukon, Goldfelder von großer Mächtigkeit entdeckt seien. Diese Gerüchte verursachten in Amerika und speciell im Staate Californien beträchtliche Aufregung und veranlaßten zahlreiche Glücksjäger und zweifelhafte Elemente zur Auswanderung nach dem neuen Eldorado. Nach Angabe des bereits früher genügend gekennzeichneten Londoner Preßbureaus sollen zur Zeit über 6000 Personen am White Paß angekommen sein, die alle dem neu entdeckten Paradiese zueilen, arme Bethörte, von denen ein großer Theil das sichere Grab in den Schneegefilden Alaskas finden wird.

Erfrieren oder verhungern, that is the question; denn die Region des Klondyke wie des Yukon River ist von einer erschreckenden Sterilität; der Boden producirt nichts, absolut nichts. Alles was der Mensch braucht: Lebensmittel, Kleidung und selbst das Haus oder die Hütte, die ihm Obdach gewähren soll, muß er mitbringen. Der äußerst strenge Winter dauert von October bis Juli, das Thermometer zeigt bis zu 70 Grad Fahrenheit Kälte und macht naturgemäß die Suche nach Gold äußerst schwierig.

Alles in Allem ein liebliches Idyll, ganz dazu geeignet, um eine Auswanderung aus Deutschland dahin zu befürworten, wie es in einer Berliner Localzeitung bahnbrechend kürzlich in kenntnißreicher Weise geschah. Harry de Windt, ein berühmter englischer Forscher, hat Alaska im Jahre 1896 durchstreift und über das Land einen durchweg absprechenden Bericht erstattet. Hier einige Stellen: Ein schrecklicher Wind ergänzt eine furchtbare Kälte und macht die Existenz unerträglich, zeitweise wüthen schreckliche Schneestürme. Man kann in Wirklichkeit nur während der kurzen Sommerzeit, d. h. etwa drei Monate, arbeiten. Unter solchen Verhältnissen stellt sich das Leben exorbitant theuer. Seitdem die Amerikaner in das Thal des Klondyke gekommen, hat die Zahl der Todten eine erschreckende Ziffer erreicht. Das Elend Derjenigen, welche nicht reussiren, der Hunger und der Neid sind bereits Ursache zu schweren Conflicten und Unruhen geworden.

Für Emigranten, die nicht im Besitz einer kräftigen Constitution und mit Geld und Lebensmitteln versehen sind, bedeutet Alaska der Tod. Die Thäler des Yukon und Klondyke, in denen sie ihr Glück erstrebten, winken ihnen als sicheres Grab. Unter den zahlreichen Gesellschaften, die sich die Ausbeutung der Klondyke-Goldfelder, oder richtiger ausgedrückt, die Ausbeutung der neu gläubigen Actionaire zum Ziel gesetzt haben, seien erwähnt: Klondyke and Columbian Goldfields, Capital 100 000 £, Klondyke and N. W. Territory Exploration Company, Capital 60 000 £, Klondyke Gold Exploration and Trading Company, Capital 100 000 £, Klondyke Mining, Trading and Transport Corporation, Capital 250 000 £, Klondyke, Yukon and Stewart Pioneers, Capital 200 000 £, Klondyke Pioneer Syndicate, Capital 25 000 £, Klondyke-Yukon Exploring Syndicate, Capital 25 000 £, und zahlreiche andere.

Von den Limited, Companies, die speciell Britisch-Columbien zur Erforschung und Exploitirung im Auge haben, sind zu nennen: Aif Gold Co., Capital „nur" 1 Million Dollars, die Shares sind zu 10 Cents unverkäuflich, Adams British Columbia Co., Capital ca. 100 000 £, Big Valley Creek, Capital 125 000 £, British Columbia Corporation, Capital 300 000 £, British Columbia Finance Trust, Capital 250 000 £, Canadian Pacific Exploration, Capital 500 000 £, International Development of British Columbia, Capital 300 000 £, London and British Columbia Goldfields, Capital 200 000 £, und viele viele andere.

Die Directoren aller dieser Gesellschaften führen durchweg in London ein beschauliches Leben, die erzielten finanziellen Resultate sind ohne Ausnahme Null.

**Eines weiteren Commentars bedarf es sicherlich nicht.**

## Vermischtes.

Leipzig, 1. September.

☞ Wir verfehlen nicht, nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß die hiesigen Banken und Bankhäuser heute Nachmittag ihre Bureaux geschlossen halten.

—m. **Leipzig**, 1. September. Das Innere des stattlichen Geschäftshauses der Firma C. G. Reißig & Co., Brühl Nr. 20, glich am heutigen Vormittag im Schmuck duftleuchtender Blumenarrangements einem herrlichen Gabentempel, in dem Liebe, Anhänglichkeit und hohe Werthschätzung für das Welthaus zu seinem goldenen Jubiläum in sinnigen äußeren Zeichen zum Ausdruck kamen. Als in der neunten Stunde der Inhaber dieses hochangesehenen heimischen Manufacturwaarenhauses, Herr Hugo Reißig, in Gegenwart des früher der Firma als Theilhaber angehörenden Herrn Robert Teuscher erschien, nahm vor versammeltem Personal die weihevolle Jubiläumsfeier der Firma ihren Anfang, eingeleitet durch den von Angestellten des Hauses angestimmten Gesang „Dies ist der Tag des Herrn", worauf Herr Procurist Julius Huble, welcher seit vierzig Jahren dem Geschäfte angehört, im Namen des Personals in bewegenden, herzlichen Worten die aufrichtigsten Glückwünsche desselben dem hochverehrten Chef gegenüber zum Ausdruck brachte und gleichzeitig als Jubiläumsgabe die Marmorbüsten der Gründer der Firma, der Herren Christian Gottfried Reißig und Moritz Rachod, überreichte. Unseres heimischen Bildhauers Adolf Lehnert's Meisterhand hat in diesen neuen Werken seiner Kunst wiederum ganz Vollendetes geschaffen und das Gedächtniß an die Schöpfer des großen Handelshauses C. G. Reißig & Co. in wahrhaft monumentaler Weise und seiner portraitwahrer Charakteristik in Marmor festgehalten. Mit der Uebergabe dieser Marmorbüsten verband sich zugleich die Ueberreichung einer in künstlerisch vornehmem Lederband eingelegten Jubiläums-Adresse des Personals, deren Widmung Herr Gustav Volland verlas. Von tiefster Rührung über die ihm und seiner Firma erwiesenen reichen Ehrungen bewegt, nahm Herr Hugo Reißig Anlaß, allen seinen Mitarbeitern auf das Herzlichste zu danken. Seinem Wohlwollen für dieselben entsprangen auch die ihnen aus Anlaß des Tages verliehenen Dotationen. Nunmehr strömten Schaaren von Glückwünschenden in die festlich mit Blumen geschmückten Geschäftshallen; die Handelswelt gratulirte durch ihre angesehensten Vertreter, Repräsentanten erster Fabrikhäuser der Manufacturwaarenbranche kamen von fern und nah, nicht minder zahlreich diejenigen des ausgedehnten Kundenkreises der Firma. Der Rath der Stadt Leipzig und die hiesige Handelskammer sandten herzlich gehaltene Glückwunschschreiben, an welche sich weiter ungezählte Ehrungen durch Briefe und Depeschen reihten. Es war in der That ein Ehrentag in des Wortes vollster und schönster Bedeutung, welche die goldenen Jubelfirma C. G. Reißig & Co. heute beging.

△△ Innerhalb weniger Jahre das fünfte Jubiläum 25jähriger geschäftlicher Thätigkeit eines treuen Mitarbeiters feiert in dem bekannten Leinen- und Baumwollwaaren-Engros-Hause von Oelßner & Josephson heute am 2. September Herr Hermann Karschner. Derselbe weilt seit vielen Jahren für das genannte hiesige Haus sowohl als auch für dessen Berliner Firma seit deren Bestehen und erfreut sich ungetheilter Achtung seitens seiner Herren Chefs und Collegen. — Eine dem Jubeltage angemessene Feier vereint den Jubilar mit Principalität und Collegen in den Geschäftsräumen am Brühl.

£ **Dresden**, 1. September. Actienverein zur Stadt Paris in Liquidation. Die auf die Actien der Gesellschaft entfallende Liquidationsquote von 307 ℳ per Stück ist auf einige Actien noch unbehoben geblieben. Die Dresdner Volksbank honorirt nur noch auf kurze Zeit die ihr vorgelegten Actien. — Die Malzfabrik Pirna, vorm. Lipps & Co. giebt nach vorläufiger Feststellung wieder 8 Proc. Dividende wie im Vorjahre.

th. **Weimar**, 1. September. Die Geschäftsübersicht der großherzoglichen Landescreditcasse vom 30. Juni 1897 wird jetzt mitgetheilt. Danach betrug der Bestand der eingezahlten Capitalien 15 024 100 ℳ, der Bestand der ausgeliehenen Capitalien 15 689 128 ℳ, der Bestand an mündelsicheren Werthpapieren 453 000 ℳ, die zugesicherten Darlehen 296 050 ℳ.

* **Berlin**, 31. August. In seinem neuesten Situationsbericht bespricht der „Confectionair" die allgemeine Geschäftslage wie folgt: Flotter Geschäftsgang ist auf der ganzen Linie zu melden! Der Herbstbedarf tritt nunmehr in seine Rechte, das Platzgeschäft steht nicht allein auf der Höhe, sondern auch das Fabrikgeschäft befindet sich in einem Stadium fortschreitender Entwickelung. Die nicht ungünstigen Verhältnisse, welche das Waarengeschäft in den letzten Wochen beherrschten, haben noch weitere Besserung erfahren. Wenn man auch die Lage des Geschäfts nicht als eine glänzende bezeichnen kann, so muß doch zugegeben werden, daß die Umsätze in fast allen Branchen erheblichen Umfang angenommen haben. Nicht nur der Versand gestaltet sich recht lebhaft, auch das Platzgeschäft ist augenblicklich in der Steigerung begriffen. In Berlin, Leipzig findet eine große Ansammlung von Einkäufern statt. An den Fabrikplätzen rührt es sich ordentlich. Der Absatz des Detailgeschäfts hat noch nicht eingegriffen. Wenn dieses, wie zu erwarten, in einigen Wochen der Fall sein wird, dürfte die Veranlassung zu einer noch weiteren Steigerung des Verkehrs vorhanden sein. Im ausländischen Geschäft hat eine hoffnungsvollere Stimmung Platz gegriffen. Aus Amerika kommen zuversichtliche Nachrichten über den dortigen bereits sichtbaren Geschäftsaufschwung, dessen Rückwirkung unserer deutschen Industrie zu Gute kommen wird. In New York sollen in der vorigen Woche — es befinden sich dort augenblicklich die Einkäufer sämmtlicher größeren amerikanischen Manufacturwaarengeschäfte — für 50 Millionen Dollars Aufträge untergebracht worden sein. In England ist das Geschäft zwar noch nicht so lebhaft, trotzdem hat man die Erfahrung machen können, daß größere Nachorders als in den Vorwochen zu uns gekommen sind. In Hamburg weilen mehrere große südamerikanische Einkäufer. Holländische, rumänische, Schweizer, schwedische Einkäufer waren bei uns zu sehen, so daß nach langer Zeit das Exportgeschäft wieder einmal eine wesentlich animirtere Gestalt angenommen hat. — Das Detailgeschäft ist wenig lebhaft. Die Chefs der großen Provinz-Detailgeschäfte weilen augenblicklich zum Einkauf in Berlin. Das Wetter der letzten Tage war noch zu sommerlich, als daß man schon an die Deckung des Herbstbedarfes denken könnte. Die Detaillisten treffen aber alle Vorbereitungen, um die Herbstsaison demnächst mit Energie zu eröffnen. — Das Fabrikgeschäft. Verschiedene günstige Erscheinungen haben in den letzten Wochen zusammengewirkt, um vom Fabrikgeschäft jede Erschütterung fern zu halten. Es herrschte eine größere Rührigkeit; Flauheit und Unlust sind gewichen. Wenn auch die Speculation sich noch nicht vorwagen kann, so lassen doch die Verkäufe auf lebhafteren Bedarf der Kundschaft schließen, von welcher in vielen Artikeln Nachbestellungen eingehen. Eine Aufwärtsbewegung innerhalb der nächsten Woche liegt, trotz der für viele Branchen bereits vorgeschrittenen Saison, im Bereiche der Möglichkeit.

* **Berlin**, 1. September. Die Aufnahme der hiesigen Getreide-Bestände ergab am 1. September 1897 in Tonnen à 1000 kg:

| | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer | Erbsen |
|---|---|---|---|---|---|
| Zu Boden | 2905 | 6982 | 4923 | 3825 | 1561 |
| Am Wassermarkte | 325 | 700 | 75 | 826 | — |
| Zusammen: | 3230 | 7682 | 4998 | 4651 | 1561 |
| Dagegen am 1. August 1897 | 7861 | 9394 | 5128 | 5433 | 677 |
| " " 1. Septbr. 1896 | 2873 | 13 507 | 772 | 3846 | 736 |
| 1895 | 18 063 | 56 955 | 1676 | 2010 | 743 |
| 1894 | 9 994 | 44 358 | 1573 | 2544 | 151 |

*— Die deutsche Butterausfuhr. Unsere Nachbarländer, speciell Dänemark und Frankreich, haben seit etwa zwanzig Jahren Deutschland gegenüber im Butterexport einen entschiedenen Vorsprung gewonnen. Daß es den deutschen Producenten und Exporteuren noch nicht gelungen ist, sich in gleicher Weise eine Achtung gebietende Stellung im Auslande zu verschaffen, ist einmal auf die feste Position der gedachten Nachbarländer zurückzuführen, dann aber auch als Folge des immer mehr steigenden Bedarfs im Lande selbst anzusehen. Bei dem heutigen Stand unserer Milchwirthschaft wäre es sonst sicherlich nicht schwer, den Absatz im Auslande zu vermehren. Das wichtigste ausländische Absatzgebiet war bisher England, wohin im vergangenen Jahre 56 700 D.-Ctr. von überhaupt ausgeführten 71 010 D.-Ctr. gingen. Im Großen und Ganzen hat der deutsche Butterexport während der letzten Jahre bedeutende Schwankungen nicht aufzuweisen; in den drei Jahren 1894/96 hat derselbe betragen 215 780 D.-Ctr., während beispielsweise in dem dreijährigen Zeitraum 1889/91 213 780 D.-Ctr. zur Ausfuhr gelangten. Das wäre also immerhin eine kleine Zunahme. Dagegen weist die Einfuhr ausländischer Butter in Deutschland, trotz der 1892 in Kraft getretenen Zollermäßigung, einen Rückgang auf. Es wurden nämlich eingeführt 1894/96 223 380 D.-Ctr., gegen 262 980 D.-Ctr. in 1889/90. Im Jahre 1896 betrug die Einfuhr 78 570 D.-Ctr. Wenn somit die Einfuhr der Menge nach noch immer größer als die Ausfuhr erscheint, so ist dagegen dem Werthe nach ein recht erheblicher Ausfuhrüberschuß vorhanden, der sich aus dem höheren Werthe der deutschen Exportbutter erklärt. Es betrug nämlich der Werth der während der letzten drei Jahre eingeführten Butter 30,5 Millionen Mark; in derselben Zeit wurden aber für 39 Millionen Mark deutsche Butter im Ausland abgesetzt. Bemerkenswerth ist, daß zur Zeit fast der gesammte deutsche auswärtige Butterhandel über Hamburg seinen Weg nimmt. D. V. C.

*— Löwenbrauerei, Actien-Gesellschaft in Hagen i. W. Die General-Versammlung der Actionaire dieses Unternehmens, welche am 20. d. M. abgehalten werden soll, hat über den Antrag auf Erhöhung des Actiencapitals und Betriebserweiterung Beschluß zu fassen.

*— Braunschweigische Actien-Gesellschaft für Jute- und Flachs-Industrie. Am 25. d. M. findet die ordentliche General-Versammlung dieser Gesellschaft statt. Auf der Tagesordnung derselben befindet sich außer den gewöhnlichen Gegenständen auch der Antrag des Aufsichtsrathes, § 14 der Statuten dahin abzuändern, den Bilanz-Reservefonds von 300 000 ℳ auf 500 000 ℳ zu erhöhen.

Z Hamburger Kaffeemarkt. Man schreibt uns: Der Hamburger Kaffeemarkt stand in der zweiten Hälfte des Monats August unter zweierlei Einflüssen, die beide nach der gleichen Richtung, nämlich nach Hervorrufung einer Verflauung, tendirten: es waren dies einmal die außerordentlich angewachsenen Zufuhren in den brasilianischen Verschiffungshäfen und andererseits der in die Höhe gehende Wechselcours. In Folge der großen Receipts in Santos haben sich schon zwei dortige Firmen veranlaßt gefühlt, ihre Schätzungen laufender Ernte von 4 auf $4\frac{1}{2}$ Millionen Sack zu erhöhen, es sind dies die Firmen Johnston & Co. und Naffack & Co. Bis jetzt aber haben die höheren Schätzungen um so weniger Eindruck gemacht, als sie von billigeren Kaffeefrachtofferten nicht begleitet worden sind, es sind dagegen jene Offerten von $39\frac{3}{4}$—39 s für Santos prima, $36\frac{1}{2}$ s für Santos superior und 34 s für Santos good, welchen Standpunct sie in der ersten Woche der Berichtsperiode innehatten, auf resp. 40 s, 37 s und 35—$34\frac{1}{4}$ s in die Höhe gegangen, so daß eine Avanz um etwa 6 d zu verzeichnen ist. Ob diese Preislage sich wird behaupten lassen, ist allerdings im Hinblick auf die herrschenden Umstände und auf die zunehmenden Zufuhren neuer Ernte eine andere Frage. Allerdings sind zu Anfang der Berichtsperiode in Brasilien von 170 000 Sack Wochenzufuhren nicht weniger als 150 000 Sack verkauft, so daß trotz der geradezu enormen Wochenzufuhren der Vorrath sich nur um 20 000 Sack vergrößerte. Diese sehr mäßige Zunahme der Stocks läßt es erklärlich erscheinen, daß die Brasilianer zur Zeit zu weiteren Concessionen nicht geneigt erscheinen, wenigstens so lange die Aufträge der Consumländer die Zufuhren vollständig absorbiren. Zu den starken Zufuhren ist nun aber während der letzten Woche noch die Steigerung des Wechselcourses hinzugekommen, der von $7\frac{1}{2}$ d auf $8\frac{1}{16}$ d in die Höhe gegangen ist. Angesichts dieser Thatsache wird den Pflanzern das Behaupten ihrer Preispositionen sehr erschwert, und es fragt sich, ob sie es lange werden durchhalten können. Erleichterung würde jedoch den Pflanzern geboten, wenn der Wechselcours wieder zurückgehen möchte; dafür ist aber momentan wenig Aussicht vorhanden, weil Brasilien seine Geld- und Finanzverhältnisse vorläufig wieder einigermaßen geordnet zu haben scheint. Erwähnenswerth ist im Uebrigen, daß schon in den beiden ersten Monaten des neuen Erntejahres, also im Juli und August, nicht weniger als $1\frac{1}{2}$ Millionen Sack Kaffee, d. h. etwa der dritte Theil der gesammten Ernte in Santos, herangeschafft worden sind. In der letztverflossenen Woche sind in Hamburg auch die ersten Dampfer mit erheblicheren Quantitäten Kaffee neuer Ernte eingetroffen und es kann mit Befriedigung constatirt werden, daß die Qualität der Ankünfte als weit besser sich erwiesen hat wie diejenige der vorigen Ernte. Vor Allem zeigen die Kaffees eine größere Bohne, außerdem enthalten sie nicht so viel dürre Bohnen wie im Vorjahre und sie sind auch besser ausgereift. Daher kann es auch keinem Zweifel unterliegen, daß die neuen Kaffees beim Consum lebhaften Anklang finden und zu umfangreicheren Abschlüssen Veranlassung geben werden, sobald nur erst mehr Interesse im Allgemeinen aufkommt. Die Läger in erster Hand sind von Kaffees der alten Ernte jetzt schon fast gänzlich geräumt, also zu einer Jahreszeit, in welcher früher noch regelmäßig Zufuhren alter Waare eintrafen. Außerdem geht auch bei den Commissionairen die Auswahl schon stark auf die Neige. In gewaschenen Santos, die an vielen Plätzen mit Vorliebe vom Konsum gekauft werden, hat augenblicklich ein lebhaftes Geschäft stattgefunden, doch hat das Angebot von jenseits des Oceans bereits sehr nachgelassen, und sobald die schwimmenden Loose placirt sind, wird nur noch Weniges zum Verkauf kommen können, da die gewaschenen Sorten erst zum Verkauf fertig gemacht werden müssen. In gewaschenen Guatemalas fand ein regelmäßiges Geschäft statt; die Vorräthe in erster Hand sind als geräumt zu betrachten; was noch an den Markt kommt, sind meistens kleine defecte Restpartien. Der Handel ist daher auf die Bestände in zweiter Hand angewiesen, welche nicht als bedeutende zu bezeichnen sind, da sich im Ganzen das Guatemala-Geschäft in dieser Saison recht schlank abgewickelt hat. An Stelle der central amerikanischen Kaffees treten jetzt die langsam herankommenden Javasorten, die langsam herankommen, jedoch betreffs ihres Ausfalles ein sehr verschiedenes Bild zeigen. Während bisher die meisten Zufuhren aus Kaffees bestanden, die etwas gelitten und dadurch meistentheils ein scheckiges Aussehen gewonnen haben, hat der letzte Dampfer ganz tadellose Java-Kaffees herangebracht, welche den vorjährigen Ernten nicht nachstehen und daher auch sehr volle Preise bedingen. Die Gesammtzufuhren vom 1. Juli bis 26. August betrugen in Rio 871 000 Sack (gegen 1896 639 000 Sack), in Santos 1 459 000 Sack (1 027 000), zusammen 2 330 000 Sack (1 666 000). Vorräthe am 26. August in Rio 425 000 Sack (gegen 1896 250 000 Sack), in Santos 721 000 Sack (442 000). Der sichtbare Vorrath in den Vereinigten Staaten ist von 755 000 Sack am 19. August auf 783 000 Sack am 26. August gestiegen.

*— Vereinigte Pinselfabriken zu Nürnberg. Die Dividende für das mit dem 30. Juni beendete Geschäftsjahr wird, wie als sicher angenommen werden kann, 10 Proc. wie pro 1895/96 betragen. Die ordentliche General-Versammlung, welcher der Abschluß für das verflossene Geschäftsjahr vorgelegt werden wird, findet im Monat October statt.

*— Wiener Kronenanleihe. In der gestrigen Wiener Gemeinderathssitzung wurde die Aufnahme eines Anlehens von 60 Millionen Kronen beantragt behufs Baues elektrischer Linien eventuell Erwerbung bestehender. Der Antrag geht von Seiten des Bürgermeisters aus und steht mit Umwandlung der Tramway zu elektrischem Betrieb im Zusammenhang.

*— Ungarische Commerzialbank in Pest. Der Verwaltungsrath dieses Unternehmens schloß mit der neu gegründeten ungarischen Levante-Schifffahrts-Gesellschaft ein Uebereinkommen wegen Uebernahme von 500 000 fl. Gold-Prioritäten.

Z Portugiesische Finanzen. Der neue portugiesische Finanzminister, Senhor Frederico Ressano Garcia, hat einen Bericht über die Finanzen des Landes erstattet, der durchaus zutreffend erscheint und dadurch von den Aufmachungen seiner Vorgänger im Amte sehr weit abweicht. Nach diesem Berichte stellen sich für den Zeitraum in Milreis

| Jahresdurchschnitt | Einnahmen | Ausgaben | Mehr der Ausgaben |
|---|---|---|---|
| 1851—61 | 13 641 838 | 14 971 150 | 1 329 311 |
| 1861—71 | 16 139 528 | 23 661 508 | 7 521 980 |
| 1871—81 | 24 338 030 | 31 060 027 | 6 723 997 |
| 1881—91 | 34 311 006 | 42 983 741 | 8 672 734 |
| 1891—96 | 45 264 563 | 50 517 213 | 5 252 649 |

In den 45 Jahren, über welche diese Zusammenstellung sich erstreckt, hat sich das Deficit demnach auf insgesammt auf 268 743 484 Milreis erhöht und somit einen Jahresdurchschnitt von 5 972 077 Milreis erreicht. Das sind überaus bedauerliche Ziffern, und wenn auch der Durchschnitt während der letzten fünfjährigen Periode gegenüber den vorausgehenden Perioden sich verringert hat, so ist das ausschließlich auf die Opfer zurückzuführen, welche man neuerdings den Auslandsgläubigern Portugals zugemuthet hat. Im Uebrigen ist eine Besserung seit Mitte vorigen Jahres auch nicht mehr zu verzeichnen gewesen, im Gegentheil, das Deficit für die erste Hälfte des Fiscaljahres 1896/97 ist auf 4 238 535 Milreis zu beziffern. Für diese Lage der Dinge ist aber das gegenwärtige Ministerium nicht zu tadeln, letzteres mußte vielmehr die Erbschaft so antreten, wie sie ihm von der abtretenden Regierung überantwortet wurde, und deshalb nahmen die neuen Minister bei ihrem Amtsantritte auch Veranlassung, die Sachlage in einer Erklärung festzulegen, in der es wie folgt heißt: „Ein starker Coursdruck mit der gleichzeitig sich geltend machenden Tendenz, weiter zurückzugehen; ein allgemeines Gefühl des Mißbehagens in allen Zweigen des Geschäftes, fortdauernde Klagen der Steuereinnehmer über nichtgezahlte Steuern, unzureichende Einnahmen, die nicht gestatteten, die gewöhnlichsten und dringendsten Ausgaben zu machen, eine schwebende innere Schuld von 30 914 845 Milreis und 651 000 £, die zumeist für im Auslande contrahirte Verbindlichkeiten zu zahlen waren, des Ferneren die Verpflichtung, gegen Ende des Finanzjahres außer allem Uebrigen noch 353 000 £ für Coupons der Auslandschuld zu zahlen —, das waren die Verhältnisse, unter denen das gegenwärtige Ministerium ins Amt zu treten hatte. So betrüblich die gegenwärtige Sachlage auch schon ist, so wird sie doch noch verschärft durch den Umstand, daß vom Februar 1892 bis Juni 1897 die schwebende Schuld sich um 13 050 000 Milreis, die Auslandsschuld sich aber um 21 475 000 Milreis vergrößerte, ganz abgesehen von der 1896 aufgenommenen Anleihe zum Belaufe von 4 800 000 Milreis. Dabei ist der Notenumlauf um nicht weniger als 10 494 Contos Reis gestiegen. Aber trotz der den Auslandsgläubigern zugemutheten Opfer, trotz der Nichtbezahlung der den Beamten schuldigen Gehälter und trotz der Erhöhung der Besteuerung hat man während der letzten fünf Jahre einen Credit von 2700 Contos Reis in Anspruch nehmen müssen, was auf ein durchschnittliches Jahresdeficit von 5400 Contos Reis hinausläuft. Ob die seitens des Finanzministers zur Klärung der Sachlage und zur Beseitigung der vorhandenen finanziellen Mißstände vorgeschlagenen Mittel den erhofften Erfolg haben werden, bleibt abzuwarten. Senhor Garcia will zunächst eine Anleihe aufnehmen, um über die dringendste Verlegenheit hinwegzukommen und um einen Theil der bei der Bank von Portugal contrahirten Schulden abstoßen zu können. Sodann will der Minister behufs Besserung der Finanzlage gewisse Monopole weiter ausdehnen, die Staatsbahnen verpachten und die Staatsschuld in einem Umfange convertiren, über den Genaues bisher noch nicht bekannt geworden ist. Ob das Alles helfen wird, ist natürlich im Voraus nicht abzusehen, die Zeit muß es lehren; bis jetzt ist noch jeder portugiesische Finanzminister bei Antritt seines Amtes aller guten Hoffnungen voll gewesen, wenn er aber ins Privatleben zurücktrat, so war die Staatsschuld jedes Mal gewachsen.

*— Rübenzucker-Monopol in Portugal. Wie dem „B. B.-C." aus Lissabon vom 30. August mitgetheilt wird, ruft die in den Cortes eingebrachte Gesetzesvorlage, betreffend die Einführung des Rübenzucker-Monopols, entschiedenen Widerspruch im Lande hervor. Die königliche landwirthschaftliche Gesellschaft in Lissabon erblickt in dem Vorschlage einen Versuch, die den auswärtigen Gläubigern überwiesenen Zollgarantien noch mehr illusorisch zu machen, da das Rübenzucker-Monopol die Einfuhr von Rohzucker, die große Zolleinnahmen liefert, erschweren würde. Der parlamentarische Ausschuß, der mit der Vorberathung des Gesetzentwurfes betraut ist, befürchtet, daß das Monopol die Grundlage für zweifelhafte finanzielle Operationen abgeben werde.

* **New York**, 31. August. Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Producte betrug 7 078 527 $, gegen 9 923 014 $ in der Vorwoche.

*— Japanische Industrie. Seit Beendigung des letzten Krieges gegen China nahm die Baumwollindustrie in Japan einen namhaften Aufschwung. Im Jahre 1887 gab es nur 19 Etablissements mit zusammen 69 721 Spindeln. Ende 1896 belief sich die Anzahl der Werke auf 68, die über 830 958 Spindeln verfügen. Hierzu ist noch zu bemerken, daß mehrere neue Etablissements im Bau sich befinden, in denen 339 000 Spindeln zur Aufstellung kommen werden. Da der Verbrauch von Garnen immer mehr wächst, wird man wohl an die Neuerrichtung von weiteren Spinnereien schreiten, und man nimmt an, daß die Zahl der thätigen Spindeln in Japan die Ziffer von zwei Millionen bald überschreiten dürfte, zumal bisher die Spinnereien ganz schöne Summen abwarfen, indem die von Actiengesellschaften betriebenen Etablissements im Jahre 1896 durchschnittlich 11 Proc. an Dividenden bezahlten. Der Consum von Baumwolle betrug im letzten Jahre 155 333 688 Kin (à 0,601 kg), wovon $90\frac{1}{2}$ Millionen Kin aus Indien, 42 Millionen Kin aus China, fast 18 Millionen Kin aus Amerika bezogen wurden, während der Rest aus Annam, Siam und Egypten stammt. Japan selbst lieferte etwas über eine Million Kin. — Obwohl in den japanischen Baumwollspinnereien im letztvergangenen Jahre über 128 Millionen Kin Garn erzeugt wurden, genügte dies kaum für den eigenen Bedarf des Landes, da noch immer ganz beträchtliche Mengen von Baumwollgarn eingeführt werden müssen. Dagegen beginnen besonders chinesische Händler in Japan gesponnenes Garn nach Shanghai und nach den anderen Handelsstädten Chinas zu exportiren, besonders seit durch Aufhebung des Einfuhrzolles auf Rohbaumwolle in Japan (im April 1896) die Preise des Garnes sich derartig stellen, daß es den indischen Gespinnsten erfolgreich Concurrenz machen kann. — Einige Beachtung verdient ein Project der japanischen Regierung, dessen Ausführung in die nächste Zukunft fallen dürfte. Dies ist die Errichtung einer staatlichen Hohofenanlage in großem Stil, für deren Bau der für die dortigen Verhältnisse hohe Betrag von fast einer halben Million Silberdollars ausgeworfen wurde. Es sollen in diesem Hohofen inländische Erze geschmolzen werden, und es ist projectirt, anfangs jährlich ungefähr 100 000 t Roh- und Barreneisen, sowie Platteneisen für die Construction von Dampfkesseln und von Schiffen zu erzeugen. Diese Anlage wird auch für die hiesige Kohlenindustrie von ziemlichem Belange sein, da der jährliche Kohlenconsum derselben auf 200 000—300 000 t berechnet wird. Man hofft, daß die finanziellen Erfolge, welche diese staatliche Anlage wohl haben wird, die Anregung zur Bildung von privaten Gesellschaften geben wird, welche sich auch mit der Erzeugung von Eisen befassen werden, um auf diese Weise das reiche Rohmaterial, welches sich im Lande vorfindet, der Verwendung zuzuführen. Da anzunehmen ist, daß die Ausführung dieses Projectes den Erwartungen entsprechen wird, so wird hierdurch dem ausländischen Eisen, welches bis jetzt in sehr großen Quantitäten in Japan eingeführt wird, in nächster Zukunft eine nicht zu unterschätzende Concurrenz erwachsen. D. V. C.

## Technisches.

*— Die meisten Radfahrer legen der Schonung der Arme wegen häufig die Hände anstatt auf die Griffe der Lenkstange auf den in der Nähe der Nabe gelegenen Theil dieser Stange. Dadurch wird die Vernickelung oder der andere Ueberzug, und zwar in Folge des an der Hand anhaftenden Schweißes, in kurzer Zeit beschädigt. Diesen Uebelständen will John G. Walsh in New York durch die folgende Einrichtung abhelfen, welche er construirt und sich kürzlich hat gesetzlich schützen lassen. An die Lenkstange ist nach einer Mittheilung des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlitz, vertreten durch F. W. Grauenstein in Leipzig, ein nach hinten zeigender Bügel symmetrisch angeschlossen. Der mittlere Theil dieses Bügels ist mit einer Umhüllung der bekannten Art (Kork, Loofah oder dergl.) ausgerüstet und dient als Rast für die Hand beim Befahren ebener Wege.

## Landwirthschaftliches.

§ **Zwenkau**, 31. August. Am Sonnabend Nachmittag fand im „Kronprinz" hier unter dem Vorsitze des Herrn Oekonomierath Francke vom landwirthschaftlichen Kreisverein Leipzig eine Vorstands-Sitzung des hiesigen landwirthschaftlichen Vereins statt, in welcher beschlossen wurde, daß die Rinderschau, verbunden mit landwirthschaftlicher Geräthe-Ausstellung, nun endgültig am 15. September von Vormittags 9 Uhr bis 4 Uhr Nachmittags auf dem Schützenplatz dahier abgehalten wird. (Der Auftrieb des Viehes hat bis spätestens 7 Uhr früh zu erfolgen.) Nachdem zur Unterstützung des Ausstellungs-Comités die verschiedenen Aemter, wie Finanz-, Bau- und Ordnungsausschuß, vertheilt waren, wurde auf Veranlassung des Herrn Vorsitzenden die Frage aufgeworfen, ob die Prämien in Geld oder in Gegenständen verabreicht werden sollen. Der einstimmige Beschluß ging dahin, daß eine Prämienvertheilung in baarem Gelde für die meisten Aussteller wenig Reiz in sich berge, daß vielmehr eine solche in Gegenständen von dauerndem Erinnerungswerth sei. Da sehr zahlreiche Staatsauszeichnungen sowie Prämien der verehrlichen hiesigen Stadtvertretung, benachbarter Vereine und hoher Herrschaften der nächsten Umgebung zugesichert sind, überdies Wegegelder gewährt werden, und da ferner für gute, zweckmäßige Unterbringung des Viehes bestens gesorgt ist, so ist mit Bestimmtheit zu erwarten, daß all diese günstigen Umstände noch viele Interessenten, welche bisher der Ausstellung noch theilnahmslos gegenüberstehen, zur Betheiligung bestimmen werden. — Die mit der Rinderschau verbundene Geräthe-Ausstellung wird von mehreren bedeutenden Firmen beschickt; es wird daher auch in dieser Hinsicht viel Neues und Interessantes zu sehen geben. — Die Ausstellung findet auf dem herrlich gelegenen, schattigen Schützenplatz statt. Für Getränke, ausreichende gute Verpflegung und sonstige Bequemlichkeiten in den sehr großen Räumen des Schützenhauses werden die weitgehendsten Vorbereitungen ge-

SLUB
Wir führen Wissen.

troffen, so daß auch beim größten Andrange jeder Theilnehmer befriedigt werden wird. — Aus den bereits erfolgten Voranmeldungen zu schließen, wird die Rinderschau in Zwenkau eine ganz außergewöhnlich frequentirte sein; es ist daher allen Landwirthen, welche doch ein Interesse daran haben müssen, Neues zu sehen und zu hören, um mit der Zeit vorwärts zu schreiten, sie mögen ausstellen oder nicht, anzuempfehlen, sich recht zahlreich am 15. September in Zwenkau einzufinden. — Der späteste Termin für die Anmeldung (Formulare sind jetzt nur noch beim Vorsitzenden des landwirthschaftlichen Vereins, Herrn Amtmann Romanus, erhältlich) ist Sonnabend, der 5. September.

## Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen.

### Ueber den Umfang des Postzwanges.

Es kommt noch immer recht häufig vor, daß durch Lohnfuhrwerke, Botenfrauen ꝛc. dem §. 1 des Postgesetzes zuwider verschlossene Briefe von einem Orte mit Postanstalt nach einem anderen Orte mit Postanstalt gegen Bezahlung befördert werden. Die Absender und Beförderer bedenken meist nicht, daß sie sich dadurch einer strafbaren Post- und Portoüberteretung schuldig machen.

Da vielseitig Unkenntniß der gesetzlichen Bestimmungen die Ursache hierzu sein mag, so geben wir den Wortlaut des §. 1 des gedachten Gesetzes theilweise wieder: „Die Beförderung

1) aller versiegelten, zugenähten oder sonst verschlossenen Briefe,

2) aller Zeitungen politischen Inhalts, welche öfter als einmal wöchentlich erscheinen, gegen Bezahlung von Orten mit einer Postanstalt nach anderen Orten mit einer Postanstalt des In- oder Auslandes auf andere Weise als durch die Post ist verboten. Hinsichtlich der politischen Zeitungen erstreckt dieses Verbot sich nicht auf den zweimeiligen Umkreis ihres Ursprungsortes. Unverschlossene Briefe, welche in versiegelten, zugenähten oder sonst verschlossenen Packeten befördert werden, sind den verschlossenen Briefen gleich zu achten. Es ist jedoch gestattet, versiegelten, zugenähten oder sonst verschlossenen Packeten, welche auf andere Weise als durch die Post befördert werden, solche unverschlossene Briefe, Facturen, Preiscourante, Rechnungen und ähnliche Schriftstücke beizufügen, welche den Inhalt des Packets betreffen."

Im gewöhnlichen Leben wird meist als „Brief" nur eine schriftliche Mittheilung aufgefaßt; im Sinne des Postregals aber sind auch solche Briefe postzwangspflichtig, deren Inhalt nicht in schriftlichen Mittheilungen, sondern aus Zeitungen, Bildern, Rechnungen besteht. Gleichgiltig ist im Weiteren auch die Form des Verschlusses. Ein solcher ist vorhanden bei einer Verkehrung, welche das Erkennen des Inhalts und das Hinzugelangen zu demselben nur unter Ueberwindung eines gewissen Hemmnisses und unter Entwickelung einer besonderen, unter den Begriff der Eröffnung des Verschlusses fallenden Thätigkeit möglich macht.

Die jetzt vielfach verbreitete Ansicht, daß verschlossene Briefe, deren Ecken beschnitten sind, als nicht verschlossene, also auch dem Postzwange nicht unterliegend zu betrachten seien, ist unrichtig. Auch eine einfache Umschnürung kann unter Umständen einen Verschluß bilden.

Der Postzwang gilt aber nur für den Fall, daß die Beförderung gegen Bezahlung erfolgt. Nicht aber ist erforderlich, daß die Bezahlung in baarem Gelde erfolge, vielmehr bildet jede vermögensrechtliche Gegenleistung eine Bezahlung im Sinne des Postgesetzes; auch kommt es nicht darauf an, wer das Entgelt für die Beförderung hergiebt, ob der Absender oder der Empfänger. Wenn Jemand einen Brief, in dem der Absender Waaren bestellt, unentgeltlich befördert, auf dem Rückwege die bestellten Waaren mitnimmt und dann von dem Absender eine Vergütung erhält, so ist auch darin eine Briefbeförderung „gegen Bezahlung" zu erblicken, sobald nur nach Lage der Umstände anzunehmen ist, daß jene Vergütung zugleich die Bezahlung für die Beförderung des Briefes mit enthält.

Packete unterliegen dem Postzwange nicht. Nicht aber dürfen Packeten, deren Beförderung nicht durch die Post, sondern auf andere Weise erfolgt, also Bahnsendungen z. B., Briefe beigefügt werden. Hingegen ist nach §. 2 des Postgesetzes die Beförderung von Briefen und politischen Zeitungen (§. 1) gegen Bezahlung durch expresse Boten oder Fuhren gestattet. Es darf ein solcher Expresser aber nur von einem Absender abgeschickt sein und sich nur in Anlaß und zum Zwecke der Ausrichtung dieses Beförderungsauftrages von einem Orte zum anderen begeben, auch dem Postzwange unterliegende Gegenstände weder von Anderen mitnehmen, noch für Andere zurückbringen.

Uebrigens ist besonders darauf hinzuweisen, daß im ersten Rückfalle die Strafe verdoppelt, bei ferneren Rückfällen aber auf das Vierfache erhöht wird.

## Königliches Amtsgericht Leipzig.

### Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Architekten Carl Christian Günther Loeser, in Leipzig-Schleußig eingetragene, in Leipzig-Kleinzschocher, Hauptstraße Nummer 4, gelegene Hausgrundstück Nummer 106 des Brandkatasters, Nummer 87a des Flurbuchs und Folium 285 des Grundbuchs für Leipzig-Kleinzschocher, geschätzt auf 3750 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 114, zwangsweise versteigert werden, und ist der 6. October 1897, Vormittags 11 Uhr, Anmeldetermin, der 22. October 1897, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

## Verloosungen.

* **Augsburg**, 1. September. Prämienziehung der Augsburger 7-fl.-Loose: 3500 fl. Serie 1786 Nr. 38. 1000 fl. Ser. 299 Nr. 65. Je 100 fl. Ser. 561 Nr. 59, Ser. 596 Nr. 75, Ser. 941 Nr. 94, Ser. 1234 Nr. 49, Ser. 1728 Nr. 2, Ser. 1728 Nr. 60, Ser. 1881 Nr. 52, Ser. 1914 Nr. 29. Je 80 fl. Ser. 359 Nr. 76, Ser. 941 Nr. 27, Ser. 1119 Nr. 57, Ser. 1728 Nr. 41, Ser. 1728 Nr. 73, Ser. 1786 Nr. 18, Ser. 1914 Nr. 44, Ser. 1914 Nr. 47, Ser. 1914 Nr. 59, Ser. 1914 Nr. 65. Je 50 fl. Ser. 359 Nr. 15, Ser. 359 Nr. 43, Ser. 941 Nr. 79, Ser. 1522 Nr. 85, Ser. 1881 Nr. 16. Je 40 fl. Ser. 299 Nr. 8, Ser. 359 Nr. 86, Ser. 561 Nr. 5, Ser. 561 Nr. 62, Ser. 561 Nr. 94, Ser. 596 Nr. 22, Ser. 596 Nr. 97, Ser. 941 Nr. 28, Ser. 1119 Nr. 30, Ser. 1119 Nr. 35, Ser. 1119 Nr. 72, Ser. 1786 Nr. 26, Ser. 1786 Nr. 46, Ser. 1796 Nr. 48, Ser. 1796 Nr. 68. Je 30 fl. Ser. 350 Nr. 25, Ser. 359 Nr. 29, Ser. 359 Nr. 32, Ser. 561 Nr. 50, Ser. 561 Nr. 91, Ser. 941 Nr. 9, Ser. 1119 Nr. 23, Ser. 1119 Nr. 29, Ser. 1728 Nr. 12, Ser. 1914 Nr. 14. (Ohne Gewähr.)

* **Wien**, 1. September. Gewinnziehung der Oesterreichischen Creditloose von 1858: 150 000 fl. Ser. 4132 Nr. 27. 30 000 fl. Ser. 1387 Nr. 2. 15 000 fl. Ser. 569 Nr. 72; je 5000 fl. Ser. 859 Nr. 22, Ser. 2049 Nr. 93; je 2000 fl. Ser. 569 Nr. 41, Ser. 4132 Nr. 93. — Gezogene Serien: 358 548 569 730 859 878 1337 1576 1935 2049 2406 2682 2751 3139 3579 3697 3736 4010 4132.

## Leipziger Börse am 1. September.

Mit dem heutigen Tage hat die Börse ein Glied mehr in der Kette geschäftsruhiger Verkehr zu verzeichnen. Wohl zeichneten sich einzelne Papiere durch belangreichere Transactionen aus, aber diese Fälle traten so sporadisch auf, daß dem Gesammtbilde der Börse ein frischeres Gepräge dadurch nicht verliehen werden konnte. Der Grund der Zurückhaltung, deren sich der Markt heute wieder befleißigte, dürfte unschwer in den wenig ansprechenden Meldungen zu suchen sein, die während des Verlaufs der Börse aus Berlin und Wien eintrafen.

Von deutschen Fonds nahmen am Verkehr Theil 3½- und 4proc. Reichsanleihe, die sich 15, resp. 5 ₰ höher stellten, Consols, von denen sich 3proc. 15 ₰ hoben, Sächsische Rente (+ 10 ₰), 3- und 3½proc. Sachsen, erstere bei einer Coursbesserung von 25 ₰, Hessische Anleihe (+ 30 ₰), Leipziger Stadtanleihe und Leipziger Hypothekenbankscheine. Einiger Frage begegneten Landrentenbriefe (+ 15 ₰), Landeskultur-Rentenscheine (+ 15 ₰), Plauensche Anleihe von 1892 (— 50 ₰), 3½proc. Landwirthe (+ 10 ₰), Meininger Hypothekenbank-Pfandbriefe (— 20 ₰), sowie Weimarische Landescreditcassenscheine (— 25 ₰).

Eisenbahnactien wurden in Buschtiehrader A (+ 0,50) gehandelt und erhielt sich für dieselben noch Frage. Verlangt waren auch Lombarden (+ 0,15), Lemberger und Graz-Köflacher (+ 0,85); für Prince-Henri-Bahn wurden 2 Proc. weniger geboten.

Bankactien hatten lebhafteres Geschäft in Leipziger Bank (+ 0,25) und Hypothekenbank aufzuweisen; letztere zogen in kleinen Stücken 0,75 an. Im Handel traten ferner Leipziger Credit und Dresdner Bank (— 0,50); gesucht blieben Credit- und Sparbank, Darmstädter Bank (+ 0,30) und Zwickauer Bank.

Von Industriewerthen erzielten Mansfelder Kuxe (— 10 ℳ) erheblichere Umsätze. Einiges wurde auch umgesetzt in Hartmann (— 1,75), Sondermann, Großer Straßenbahn und Elektrischer Straßenbahn (— 0,25), für die Kauflust bestehen blieb, ferner in Brückenberg Vorzug, Elektricitätswerken und Mittweidaer Baumwollspinnerei (— 1,50), letztere blieben noch übrig, mehrfache Abschlüsse wurden in Straßenbahn-Obligationen (— 0,30) perfect. Nachfrage gab sich ferner kund für Kaisergrube Prioritäten, Erzgebirgische (+ 10 ℳ), Bockwa (+ 10 ℳ), Sächsisch-Thüringische, Eintracht, Preßlitzer, Tittel & Krüger Obligationen, Immobilien (+ 0,50), Gummiwaarenfabrik, Lloyd (+ 0,50), Niederschlema (+ 1), Hallesche Zuckerraffinerie (+ 0,75), Wollgarnfabrik, Spitzenfabrik (+ 0,75), Chemnitzer Spinnerei (+ 2), Zimmermann (+ 0,25), Laurahütte (— 1,35), Bochumer (— 0,60) und Stöhr.

Von Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen waren verlangt Leipzig-Dresdner von 1866 und 1872, Buschtiehrader (+ 0,10), 4proc. Dux-Bodenbacher Gold (— 0,30), 5proc. Graz-Köflacher (— 0,80), Kaschau-Oderberger Silber (— 0,25), Salzkammergutbahn (— 0,25), 4proc. Staatsbahn (— 0,15), Brünn-Rossitzer (— 0,20), Pilsen-Priesener (— 0,30) und Italienische Eisenbahnen (— 0,10).

Ausländische Fonds lagen recht fest in Oesterreichischer Goldrente (+ 0,20) und Oesterreichischer Kronenrente (+ 0,30); gefragt waren noch Ungarische Goldrente, Ungarische Kronenrente (— 0,40), Mexikaner (— 0,90) und amortisable Rumänier (+ 0,25), letztere auch in Umsatz.

In Wechseln war heute nur wenig zu thun. Schweizer Plätze zogen 5 ₰, kurzes Wien 10 ₰ an, während beide Pariser Devisen je 5 ₰ nachgaben.

Sorten blieben in österreichischen Noten (+ 10 ₰) stärker gesucht, russische Noten erließen 20 ₰.

## Börsen- und Handelsberichte.

**New York**, 31. August. Die Börse eröffnete in ruhiger Haltung, im weiteren Verlaufe trat eine Steigerung ein. Schluss fest. Der Umsatz der Actien betrug 565 000 Stück.

* **London**, 1. September. Goldminen. (Telegramm der Herren Schöber & Dönitz, Copthall House, Copthall Avenue, London, EC.) Schluss-Course in £Sh. a) Afrikanische Gesellschaften: Angelo 4,12 Block B 1,25. Bonanza 4,12. Cons. Deep Level 4,25. Crossus New 0,87. Crown Reef 11,25. Eastrand 4,56. Geldenhuis Deep 5,50. George Goch 1,62. Henry Nourse 8,25. Langlaagte Est. 4,37. Lingards Vlei 1,50. May Consolidated 2,87. Meyer & Charlton 5,62. Modderfontein 8,44. New Chimes 0,25. Nigel 2,25. Oceana Miner 0,50. Potchefstroom 0,45. Randmines 30,12. Randfontein 2,37. Robinson Randfontein 1,62. Sheba 1,56. Spitzkop 0,50. Transvaal Gold 4,06. Unit. Roodepoort 3,50. Van Ryn (New) 2,37. Wolhuter 5,87. b) Afrikanische Land-Gesellsch.: Anglo French Expl. 3,12. Chartered 3,62. Exploration 2,87. Mashonaland Agency 2,87. Matabele Gold Reefs 3,87. Rand Rhodesia 0,44. Unit. Explor. 0,62. Willoughby Cons. 1,25. Cons. Goldfields 8,44. c) Austral. Gesellsch.: Anglo German Expl. 0,87. Assoc. Goldmin. 2,81. Brilliant Flag Propr. 0,18. Brilliant Gold 0,56 x. d. Brilliant Block 1,87. Cons. Goldf. of New Zealand 1,87. Cons. G. M. of W.-Austr. 0,50. Cent. and W.-Austr. Trust 0,81. Coolg. Mint and Iron King 0,56. Day Dawn Block and Wyndh. 0,75. Fingall Reefs Ext. 0,50. Florence 0,25. Gallymont 0,62. Gibraltar 1,06. Gold. Cement Claims 0,56. Great Boulder Prop. 8,50. Great Boulder Main Reef 1,31. Great Fingall Reefs 5,62. Hainault Gold 1,44. Hampton Plains 1,44. Hannans Brown Hill 5,87. Hannans Oroya 1,56 x. r. Hannans Propr. 0,50. Hannans Reward 1,06. Hawks View (fully paid) 0,15. Lady Shenton 1,50. Ivanhoe 15,25. Lake View Consols 8,50. Lake View South 1,94. Lake View Ext. 0,69. Lake View and Bould. Junkt. 0,37. London and Cont. Invest. Corp. 0,50. London and W.-Austr. Explor. 0,62. do. Invest. 0,21. Mills Day Dawn 0,75. Menzies Estate 0,56. Mount Morgan 3,81. Mount Usher 0,25. New-Zealand Talisman 0,87. North Boulder 1,25. North Kalgurlie 1,31. Paberra Goldfields 0,25. W.-Austr. Goldfields 2,62.

### Wollberichte.

**Breslau**, 31. August. Das Breslauer Wollgeschäft hatte im August gute Tendenz. Es wurden 1000 Ctr. Rückenwäsche, 2000 ungewaschene Wollen, 600 Zackel und Gerberzackel zu unveränderten festen Preisen verkauft, erstere beiden an deutsche Fabrikanten und Commissionaire fürs Ausland.

W. **Königsberg i. Pr.**, 31. August. (Originalbericht.) Im Wollhandel herrscht nach wie vor Unthätigkeit, und die von den tonangebenden Märkten eingehenden Berichte, die im Allgemeinen ungünstig lauten, lassen die Hoffnung auf eine Besserung des Geschäftes vor der Hand nicht aufkommen. Die momentanen Verkäufe beschränken sich auf wenige Partien besserer Schmutzwollen, vereinzelt auch auf Rückenwäschen. Preise behaupten sich dennoch ziemlich fest. Man zahlt: für ungewaschene Wolle 36—47 ℳ, gewaschene 80—115 ℳ.

* **Antwerpen**, 1. September. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. September 4,00 Frcs., October 3,87½ Frcs., November 4,05 Frcs., December 3,86 Frcs., Januar 3,92½ Frcs., Februar 3,90 Frcs. Umsatz: 40 000 kg. Stimmung: Ruhig.

* **Antwerpen**, 31. August. (Originalbericht der Herren Wilkens & Co.) Contract B-Umsätze. Im Antwerpener Kammzug-Terminmarkte wurden gehandelt bis 31. August 1897 auf September 2 [illegible] 000 kg (gegen bis 31. August 1896 4 105 000), auf October 2 165 000 kg (2 255 000), auf November 2 185 000 kg (1 520 000), auf December 5 110 000 kg (5 075 000), auf Januar 1 705 000 kg (1 420 000), auf Februar 1 790 000 kg (965 000), auf März 1 150 000 kg (1 060 000), auf April 395 000 kg (180 000), auf Mai 145 000 kg (520 000), auf Juni 215 000 kg (335 000), auf Juli 5000 kg (330 000). Total 17 420 000 kg (18 505 000).

* **Antwerpen**, 31. August. Wolle. (Originalbericht der Herren Richard Rhodius & Co., Antwerpen.) Unser letzter Bericht datirt vom 31. Juli. In der Industrielage ist noch immer keine Besserung eingetreten, der Absatz ist schleppend bei gedrückten Preisen. Während auf der einen Seite Stocks an Rohmaterial nur klein sind, klagt man auf der anderen Seite über zu grossen Vorrath an fertigen Garnen. Da diese unangenehme Situation indess schon eine gute Weile besteht, so ist zu hoffen, dass in nicht zu ferner Zeit ein Umschwung eintritt, wenigstens insofern, als die Nachfrage im Garnmarkt und dementsprechend auch im Zugmarkt zunehmen wird. Die Stille im Geschäft ist im Uebrigen auch darauf zurückzuführen, dass wir uns in einem Zeitpunct zwischen zwei Saisons befinden, schon der kommende Monat wird gewiss mehr Leben ins Geschäft bringen. Dass Vorräthe an Rohmaterial in Händen der Consumenten nur klein sind, erhellt daraus, dass in letzter Zeit mehrfach Nachfrage nach Schwellen einlief, theils zur Deckung dringenden Bedarfs, theils auch nur, um die Maschinen zu versorgen. In der gestrigen Importeurversammlung wurde die Eröffnung der hiesigen Wollauction auf den 14. September festgesetzt. Dieselbe wird 3 oder 4 Tage dauern und kommen circa 7—8000 Ballen zum Angebot. Die Auswahl wird in allen Genres eine recht gute sein, und werden sich zweifelsohne günstige Einkaufschancen bieten, da die Eigner um diese Zeit im Allgemeinen einen schlanken Verkauf vorziehen. Monatsumsätze belaufen sich auf: 396 B. Buenos Aires, 308 B. Montevideo und 137 B. Rio Grande. Heutiger Stock 19 319 B. In der am 5. August hier abgehaltenen vierten diesjährigen Kämmlingsauction erfuhren La-Plata-Kämmlinge einen Abschlag von 10 c, Austral.-Kämmlinge einen solchen von 10—15 c; Supra-Qualitäten waren unverändert. Von ausgestellten 398 000 kg fanden nur circa 100 000 kg Nehmer. Termin: Course waren ziemlich stabil und verkehrten zur gegen Mitte des Monats in etwas festerer Haltung; in den letzten Tagen war die Stimmung behauptet bei kleinen Umsätzen. Heutige Notirungen: La-Plata-Zug Contract B.: September 3,90 Frcs., October 3,87½ Frcs., November 3,85 Frcs., December-Februar 3,82½ Frcs., März-Juli 3,80 Frcs. La-Plata-Schweisswolle in bonne courante 36 Proc.: September 117½ Frcs., October 118½ Frcs., November-Juli 119 Frcs. Totalumsätze im August: 1 625 000 kg Zug und 700 B. Schweisswolle. Import: Unser Australeinkäufer, Herr H. Heinessen, berichtet uns, dass die nächste grössere Auction in Sydney am 15. und 26. September stattfinden wird und in derselben ca. 7000 B. zum Verkauf kommen. Die eigentliche Saison fängt erst mit dem 5. October an, mit Unterbrechung vom 8. bis 17. October, worauf die Auctionen regelmässigen Fortgang nehmen werden. Das bereits in unserem letzten Berichte über den voraussichtlich recht günstigen Ausfall der La-Plata-Schur Gesagte findet durch die letzthin eingetroffenen Nachrichten volle Bestätigung.

### Baumwolle.

* **Liverpool**, 1. September, 11 Uhr 15 Min. Vorm. Baumwolle. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes", mitgetheilt von den Herren Pferdmenges Preyer & Co., Liverpool, New Orleans, Savannah.) Umsatz 8000 B. Stimmung fest. November-December 3,45½ Verkäufer.

WTB. **Liverpool**, 1. Septbr. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig.

WTB. **Liverpool**, 1. September. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 900 Ballen. Unverändert. Amerikaner stetig, good middling 1/32 höher, ostindische ruhig. Middling amerikanische Lieferungen: September-October 3,56/64 Käufer, November-December 3,46/64 do., Januar-Februar 3,44/64 do., März-April 3,45/64 d Verkäufer.

**Bremen**, 1. September. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 40 ₰.

**New York**, 31. August. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung eröffnete stetig. October 6,94, December 6,60. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung October 6,91, December 6,77. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 3000 B. geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung stetig. October 6,95, December 6,81.

### Flachs. Hanf. Jute.

C. T. I. **Landeshut**, 1. September. Flachs- und Garnbörse. Gute Kauflust, Preise fest.

* **London**, 31. August. Hanf: Ostsee ruhig zu meist unveränderten Preisen. Italienischer ruhig und fest gehalten, PC 32 £ cif. Manila sehr ruhig, unverändert, 20 B. hübsch current späte Verschiffung zu 15 £ 5 s W. Jute ruhig. Is Marken August-September 10 £ 12 s 6 d bez.

**London**, 31. August, 5 Uhr 8 Min. Jute stetig.

**Bremen**, 1. September. Schmalz. Fest. Wilcox 27 ₰, Armour shield 27 ₰, Cudahy 28 ₰, Choice Grocery 28 ₰, White label 28 ₰. — Speck. Fest. Short clear middling September 32 ₰. — Tabak. 214 Packen St. Felix.

**Hamburg**, 31. August, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen. Abrechnungspreise der Waaren-Liquidationscasse. Nur für good average Santos. September 34½, October 34¾, November 35, December 35¼, Januar 35½, Februar 35¾, März 36, April 36¼, Mai 36½, Juni 36¾, Juli 37. Umsatz: 15 000 Sack. Andienung 2000 Sack. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg**, 1. September, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. September 34,00, October 34,25, November 34,50, December 34,75, Januar 35,25, Februar-März 35,50, April 35,75, Mai 36,00, Juni 36,25, Juli 36,50, August 36,75. Ruhig.

* **Havre**, 1. September. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. September 42,25, December 42,25, März 42,75. Ruhig.

**Magdeburg**, 1. September. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I 23,50 bis 23,75 ℳ, gemahlene Raffinade 23,25 ℳ, gemahlener Melis I 22,50 ℳ, Krystallzucker I 22,87½—23 ℳ, Würfelzucker II 24,00 ℳ. Tendenz: Ruhig. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 88proc. 9,85—10,10 ℳ, Nachproduct Rendement 75proc. 7,10—7,80 ℳ. Tendenz: Stetig. — II. Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. September 8,75 ℳ Br., 8,72½ ℳ G., October 8,85 ℳ Br., 8,77½ ℳ G., October-December 8,87½ ℳ Br., 8,80 ℳ G., November-December 8,85 ℳ Br., 8,80 ℳ G., Januar-März 9,07½ ℳ Br., 9,02½ ℳ G., März 9,15 ℳ Br., 9,10 ℳ G., April-Mai 9,22½ ℳ Br., 9,17½ ℳ G., Mai 9,27½ ℳ Br., 9,22½ ℳ G. Tendenz: Still. — Liquidationspreise am 1. September, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. September 8,72½ ℳ, October 8,77½ ℳ, November-December 8,80 ℳ, Januar-März 9,05 ℳ, April-Mai 9,20 ℳ.

**Hamburg**, 1. September, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg September 8,75, October 8,77½, November 8,77½, December 8,85, März 9,12½, Mai 9,25. Ruhig.

WTB. **Paris**, 1. September. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 26—26¼. — Weisser Zucker behauptet, per 100 kg September 28¾, October 27¾, October-Januar 27¾, Januar-April 28¼.

**London**, 31. August, 2 Uhr 26 Min. Zucker, stetig, raffinirter in Stücken gutes Geschäft. — 5 Uhr 8 Min. Kaffee, feiner zu Abgebers Gunsten, ordinairer 1—2 s niedriger, Santos good average September 34 s 9 d, December 35 s, März 35 s 9 d, Mai 36 s. Thee, chinesischer ruhig, indischer stetig, Ceylon, feiner fest. Reis fest, aber ruhig.

**London**, 1. September. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 11⅛, stetig. Rübenrohzucker loco 8⅞ Verkäufer.

**Bremen**, 1. September. Reis. Sehr fest.

**Stuttgart**, 30. August. Hopfenmarkt im städtischen Lagerhaus. Der heutige erste Markt hatte eine Zufuhr von 12 Ballen Frühhopfen. Dieselben waren begehrt und erzielten je nach Qualität Preise von 80 ℳ bis 110 ℳ per Centner. Angesichts der günstigeren Ernte-Aussichten war die Stimmung ruhig und abwartend. Für Hopfen älterer Jahrgänge, wovon einige Pöstchen zum Verkauf stehen, fehlte jede Nachfrage, obgleich die Eigner sich sehr nachgiebig zeigten. Nächster Markt: 6. September.

WTB. **Amsterdam**, 1. September. Bancazinn 39⅞.

**London**, 1. September. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b greifb. 49⅞, do. auf drei Monate 49⅞. Zinn. Straits greifb. 61¹¹⁄₁₆, do. auf drei Monate 61⅞. Zink, gewöhnliche Marken 17⅜, do. besondere Marken 17⅝. Blei, spanisch 13⅝, do. englisch 13⅜.

**London**, 1 September. Metallmarkt. Zweite Börse. Blei 13⅞—13⅝. Uebriges unverändert.

WTB. **Glasgow**, 1. September. Roheisen. Mixed numbers warrants 44 s 6½ d. Tendenz: Stetig.

### Viehmärkte.

† **Plauen**, 1. September. Der heutige Viehmarkt war gut beschickt, und es wurde ein grosser Umsatz erzielt. Das Paar Ochsen kostete 600—850 ℳ, der Centner Lebendgewicht 30—35 ℳ. — Im Ganzen waren 545 Rinder vorhanden. Ferner war der Markt mit 40 Stück Läuferschweinen und 669 Stück Schafen beschickt. Es kostete das Paar Läuferschweinchen 25—45 ℳ, das Paar Schafe 54—64 ℳ.

* **Berlin**, 1. September. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 449 Rinder, 1728 Kälber, 1617 Schafe, 8864 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen). Für Rinder. Ochsen: 1) vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt, fehlt; 2) junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete fehlt; 3) mässig genährte junge und gut genährte ältere fehlt; 4) gering genährte jeden Alters fehlt. Bullen: 1) vollfleischige, höchsten Schlachtwerths fehlt; 2) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere fehlt; 3) gering genährte 43—46. Färsen und Kühe: 1) a. vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchsten Schlachtwerths fehlt; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt, fehlt; 2) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere fehlt; 3) mässig genährte Färsen und Kühe 45—50; 4) gering genährte Färsen und Kühe 43—48. — Kälber: 1) Feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 68—70; 2) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 61—64; 3) geringe Saugkälber 54—60; 4) ältere gering genährte Kälber (Fresser) 38—42. — Schafe: 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel 60—61; 2) ältere Masthammel 50—56; 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 45—51; 4) Holsteiner Niederungsschafe fehlt; pro 100 Pfd. Lebendgewicht 24—30. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend (oder 50 kg) mit 20 Proc. Tara abzug: 1) vollfleischige, kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen, höchstens 1¼ Jahr alt: a. im Gewicht von 220—300 Pfd. 58—59; b. über 300 Pfd. lebend (Käser) 60; 2) fleischige Schweine 56—57; 3) gering entwickelte 53—55, Sauen 51—54. — Verlauf und Tendenz: Rinder: Geschäft war matt, schwacher Umsatz, etwa 200 Stück blieben unverkauft. Kälber: Handel gedrückt und schleppend, es wird kaum ausverkauft. Schafe: 500 Stück fanden Käufer. Schweine: Der Markt verlief schleppend.

* **Paris**, 30. August. Viehmarkt von La Villette.

| | Ochsen | Kühe | Stiere | Kälber | Hammel | Fettschweine |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Auftrieb . . . Stück | 2871 | 750 | 242 | 1351 | 20 634 | 4263 |
| Verkauft " | 2646 | 641 | 274 | 1175 | 17 464 | 4233 |
| Durchschnittsgew. kg | 356 | 270 | 403 | 78 | 22 | 73 |
| I. Qualität . Frcs. | 1,50 | 1,50 | 1,30 | 1,70 | 1,76 | 1,36 |
| II. " . " | 1,40 | 1,36 | 1,16 | 1,56 | 1,68 | 1,30 |
| III. " . " | 1,26 | 1,16 | 0,98 | 1,30 | 1,46 | 1,24 |
| Niedrigster Preis " | 1,00 | 0,94 | 0,92 | 1,20 | 1,44 | 1,18 |
| Höchster Preis " | 1,56 | 1,56 | 1,30 | 1,84 | 1,90 | 1,40 |

Hammelfelle 1,40—5,55. Geschäft schwierig für Grossvieh, für Kälber ruhig, für Hammel und Schweine schwierig.

**Odessa**, 27. August. Getreide. Auf die amerikanischen Schwankungen hin gaben die Preise eher eine Kleinigkeit nach. Das Geschäft mit dem Auslande blieb ganz beschränkt. Die ausländischen Käufer sind auch nicht mehr geneigt, die etwas ermässigten Forderungen zu bewilligen. — Frachten sind unverändert. Theilraum nach London, Hull, Antwerpen und Rotterdam gilt 9 s bis 9 s 6 d, nach Hamburg 9 s 9 d bis 10 s 3 d; ab Nicolajew 1 s mehr.

## Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

**Breslau**, 1. September. Spiritus per 100 l 100 Proc. exclusive 50 ℳ Verbrauchsabgaben September 64,00 B., do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben September 44,00 G. — Wetter: Schön.

**Paris**, 1. September. (Anfang.) Spiritus ruhig, September 45¾, October 35¼, November-December 38, Januar-April 38¼.

**Bremen**, 1. September. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fasszollfrei. Loco 5,35 Br.

**Köln**, 1. September. In Weizen, Roggen und Hafer kein Handel. — Rüböl loco 63,00. — Veränderlich.

**Stettin**, 1. September. Zuverlässige Getreidepreise nicht zu ermitteln. — Spiritus loco 43,50 nominell.

**Wien**, 1. September. Weizen Herbst 11,77 G., 11,79 B., Frühjahr 11,75 G., 11,77 B. — Roggen Herbst 8,60 G., 8,65 B., Frühjahr 8,80 G., 8,85 B. — Mais September-October 5,17 G., 5,19 B., Mai-Juni 6,00 G., 6,06 B. — Hafer Herbst 6,40 G., 6,45 B., Frühjahr 6,60 G., 6,65 B.

**Pest**, 1. September. Weizen loco fest, Herbst 11,69 G., 11,69 B., Frühjahr 11,69 G., 11,70 B. — Roggen Herbst 8,69 G., 8,70 B. — Hafer Herbst 6,07 G., 6,09 B. — Mais September-October 5,10 G., 5,12 B., October 5,22 G., 5,24 B., Mai-Juni 5,59 G., 5,60 B. — Raps August-September 13,50 G., 13,60 B. — Schön.

**Amsterdam**, 1. September. Weizen auf Termine fest, November 215. — Roggen loco unverändert, do. auf Termine wenig verändert, October 130, März 134, Mai 134. — Rüböl loco 32, Herbst 31, Mai 32.

**Paris**, 1. September. (Anfang.) Weizen ruhig, September 27,75, October 27,75, November-December 27,75, November-Februar 27,60. — Roggen ruhig, September 17,50, November-Februar 17,75. — Mehl behauptet, September 58,50, October 58,40, November-December 58,50, November-Februar 58,50. — Rüböl ruhig, September 60¾, October 60¾, November-December 61, Januar-April 61½. — Wetter: Bewölkt.

**New York**, 31. August. Weizen eröffnete stetig, gab aber dann nach in Folge geringen Exportbegehrs und Zunahme der Ankünfte in den westlichen Plätzen. Bedeutende Käufe führten im späteren Verlaufe eine Besserung herbei. Schluss stetig. — Mais fest auf höhere Kabelberichte und ungünstiges Wetter, sowie auf Abnahme der Eingänge. Später trat auf Realisirungen eine Reaction ein. Schluss stetig.

**New York**, 1. September. (Anfang.) Weizen December 98⅜, stetig. — Mais December 37⅞, stetig.

**Chicago**, 31. August. Weizen anfangs stetig auf festere ausländische Märkte, dann trat auf Verkäufe des Auslandes ein Rückgang im Preise ein. Deckungen führten später eine Erholung herbei, der aber auf Realisirungen eine Abschwächung folgte. Schluss stetig. — Mais einige Zeit steigend in Folge geringer Ankünfte. Später Reaction auf Realisirungen. Schluss stetig.

**Chicago**, 1. September. (Anfang.) Weizen December 89⅜. — Mais December 32. — Schmalz September 4,95.

## Neueste Coursberichte.

**Dresden**, 1. September.

Sächsische Staatspapiere etc.

| | % | | | % | | | % | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| S. Rente 666Â | 3 | 96,30 | Lpz.-Dr. 100Th | 3½ | 100,50 | Landw.Pfdbr. | 3 | 93,75 |
| do. 5,6,7000 | 3 | 96,10 | do. 25 | 4 | 103,25 | do. do. | 3½ | 100,75 |
| Staats-Anl. v. | | | K.S.Landr.-B. | 3½ | 99,60 | do. do. | 4 | — |
| 1855 100Th. | 3 | 97,2 | Landcult.-R. | 4 | 102,75 | do. Creditb. | 3 | 93,75 |
| 1852/68,100 | 3½ | 101,20 | Erbld. Pfdbr. | 3 | 95,50 | do. do. | 3½ | 100,75 |
| 1867,69,100 | 3½ | 101,20 | do. do. | 3½ | 100,40 | do. do. | 4 | 100,75 |
| Lpz.-Dr.Pr.66 | 4 | 100,80 | | | | | | |

Bank- und Credit-Actien.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Allg. D. Cred.-A. | 214,25 | Dresdner Bank | 161,50 | Oberlaus. Bank | — |
| Dresdn. Cred.-A. | 148,25 | Leipziger Bank | — | Sächsisch. Bank | 137,50 |
| | | Sächsische Bodencreditanstalt | 130,75 | | |

Industrie-Actien.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Chemn. Papierf. | — | Vetsch.-Weisag. | 74,— | Stzn. Tobf. u. K. | — |
| Dresdn. Papierf. | 104,— | W.n.M.-F.Maik. | — | Chm.Fbk.Körn. | 53,50 |
| Hasser. M.-Papf. | 94,25 | Wz.-M.-F. Union | 96,75 | Chemn. Act.-Sp. | — |
| Niederschl.Holz | — | Zitt. Masch.-Fk. | 274,— | Gera.St.Pr.-A. A | — |
| Penig.F.-Papierf. | 102,— | Zwick.Masch.-F. | 115,— | do. do. B | — |
| Sebnitz Papierf. | 78,— | | | D.Cognac-Brenn. | — |
| Thode'sche Papf. | 73,— | Stzn. Br. u. Mälz. | 123,25 | D. Thonr. u. Ch. | — |
| Ver. Bautz. Papf. | 170,— | Bayer. Brauh. | — | Dr.Gard. u.Sp.-M | 200,— |
| Weissenb. Papf. | — | Brschw. Nat.-Br. | 232,— | Dr. Malzf. König | 82,— |
| | | Bw. Br. Streitbg. | — | do. Nähm.-Zwfb. | — |
| D. Strassenb.-G. | 195,— | Bruno. Brauer. | 114,— | do. Fresh.-K.-F. | — |
| DresdStrassenb. | 228,— | Cons. Feldschl. | 144,— | Gardinf. Plauen | 197 az |
| Ketts. D.Schl.-G. | 71,— | I. Culmb. Exptbr. | — | Hotel Bellevue | — |
| S.-B. Dampfsch. | 207,— | Culmb. „Rizzi" | 185,— | Leder-Mil.-E.-F. | — |
| Sächs. Strassenb. | 71,— | do. „Petz" | 225,— | Leips. M.-Act.-G. | — |
| | | Felsenkeller-Br. | 510,— | Mech. Kr.-F. Mw. | — |
| Ch. Werkz. (Zm.) | 144,75 | Gambr.-Brauer. | 174,50 | Trbe.-W. Trossen | — |
| do. Wkz. Vulkan | 96,50 | Geraer Bierbr. | 110,— | Meissn. Of. u. Ch. | 173,— |
| D.n.Sp.-M.Wiede | — | Greiz. Vereinsb. | 190,50 | Pirnaer Malzfab. | 170,— |
| D.Gussstahlkg. | 315,— | Hofbr. Vog. A. | — | Porzel.-F. Kahla | 314,— |
| D. Werkz. (V.-A.) | 106,— | do. do. B. | 181,— | Porzel.-F.Triptis | 155,— |
| Elektr. (Kumm.) | 210,50 | Kieler Brauerei | 182,— | S.Hinind. Haben. | 130,— |
| Elekt.A.s.Bahn | 132,75 | Lichtf. Bayr. Bh. | — | S.Eg.-Sp.(Solbr.) | — |
| Lpz. Elektricität | 130,— | Löbauer Brauer. | — | S.Nähf.(Heydar.) | — |
| Germ.(Schwalb.) | 146,—(?) | Mnnr. Schofferh. | 108,— | S. Of.- u. Chm.-F. | 202,— |
| Lauchh. conv. | 106,90 | Meiss. Felsenk. | — | Tepp. u. Möbst.-F. | 70,50 |
| M.-S.-A. Golsern | 167,— | München C.Exp. | 203,— | Ver. Radeb. Glsh. | 85,— |
| Mech.-F. Kappel | 178,50 | Nürnbg. Brauer. | — | Ms. Strohstoff-F. | 112,75 |
| Mess. Rieg. u. M. | 104,50 | Plauensch. Lgb. | 163,25 | Weissb. Act.-Sp. | 77,— |
| Nähm.-F. H. & N. | 343,— | Reichelbräu | 204,75 | Wstd. J.-Sp. u. W. | — |
| S.Gussst. Döhlen | — | Reissew. Brauer. | 350,— | Wurz. T. u. T.-F. | — |
| S.Masch. Hartm. | 200,25 | Schl.Ch. A.-Lgb. | — | Bergbau-A. | |
| S.Webst.Schönh. | 221,— | Societ.-Brauerei | 325,— | Hänich. Steink. | — |
| Vrein.Kochsb.W. | 392,— | Ver. Pfaff. Brn. | 110,— | Allg. Ind.-A.-G. | 127,— |

**Frankfurt a. M.**, 1. September, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Fest.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Lond. Wechsel | 20,38 | 4proc. Spanier | 62,— | Disconto-Comm. | 205,60 |
| Paris. Wechsel | 80,95 | 4% serb. Rente | 65,90 | Dresdner Bank | 161,70 |
| Wiener Wechsel | 170,35 | Conv. Türken | 22,20 | Mitteld. Credit | 114,60 |
| 3% Reichs-Anl. | 97,60 | 4% ung. Goldr. | 104,— | Nationalb. f. D. | 150,10 |
| Unif. Egypter | 107,80 | 4% ung. Kronr. | 100,70 | Oest. Creditact. | 310 |
| Italiener | 94,10 | Gotthardbahn | 152,50 | Oest.-Ung. Bank | 808,— |
| 6% cons. Mexik. | 93,90 | Lüb.-Büchener | 160,— | Reichsbank | 160,60 |
| Oesterr. Silberr. | 87,20 | Pr. Hessen v. 96 | 95,30 | Bochum Gussst. | 194,50 |
| do. 4⅕%Papierr. | 86,90 | Mittelmeerbahn | 102,30 | Dortm. Union | — |
| do. 4proc. Goldr. | 105,90 | Lombarden | 77½ | Harp. Bergwerk | 192,70 |
| do. 1860er Loose | 127,10 | Franzosen | 297½ | Hibernia | 190,60 |
| 3% portug. Anl. | 22,80 | Bank-Ostbank | — | Laurahütte | 177,30 |
| 5% amort. Rum. | 101,70 | Berl. Handelsg. | 171,30 | Westeregeln | 201,50 |
| 4% russ. Consols | 104,20 | Darmstädter | 157,20 | Privatdiscont | 2¾ |
| do. Russen v.1894 | 67,20 | Discontocomm.-B. | 119,20 | Spr. Wiadk.-Pr. | 101,50 |

Höchst. Farbw. 455,— Schuckert 250,— Allg. Elektricitätsges. 266,50.

Nach Schluss der Börse: Credit 310⅜, Disconto-Commandit 205,40.

**Frankfurt a. M.**, 1. September. (Abendbörse.) Ruhig.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Credit | 310⅞ | Schw. Nordostb. | 113,— | Laurahütte | — |
| Franzosen | 297⅞ | Berl. Disconto | 205,50 | Gelsenkirchen | — |
| Lombarden | 77⅞ | Berl. Handelsg. | — | Harpener | — |
| Gotthardbahn | 153,40 | Dresdner Bank | — | Bochum. Gussst. | 194,50 |
| Schw. Centralb. | 139,60 | Louisville | 119,85 | D. Vereinsbank | 119,10 |

**New York**, 1. September. (Anfangs-Course.) Unregelmässig.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Ch.M.&St.P.-A. | 97½ | L. Shore-Shares | 176⅞ | N.-Y. L. E.-Shar. | 17⅞ |
| Ill. Centr.-Act. | 106¾ | L. & Nashv.-Act. | 63¼ | N.-Y. Centr.-Act. | 109 |

**Breslau**, 1. September. (Schluss-Course.) Besser.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Schl.3½%g.L.Pfb. | 100,15 | Donnersmarck | 156,25 | Oppeln. Cement | 162,50 |
| Bresl. Disconto | 120,60 | Kattowitzer | 164,60 | Giesel-Cement | 152,75 |
| Bresl. Wechslrb. | 108,50 | Oberschl. Eisen | 113,— | Kramsta | 148,75 |
| Creditactien | 220,20 | Regenscheidt | 137,00 | Schles. Cement | 204,00 |
| Schles.Bankver. | 142,50 | Oberschl. Coaks | 172,50 | Schles. Zink | — |
| Breslauer Sprit | 132,75 | Oberschl. Pt.-Cem. | — | Laurahütte | 177,— |
| Coaks-Obl. 102,50 | | Bresl. Oelfabr. 104,50 | | Leipz. elektr. Strassenb. | 164,50 |

**Wien**, 1. September, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Ung. Creditact. | 399,— | Oest. Papierrta. | 102,45 | Bankverein | 257,50 |
| Oest. Creditact. | 365,90 | Ung. 4p. Goldrta. | 122,75 | Tabakactien | 162,— |
| Franzosen | 351,10 | Oest. Kron.-Anl. | — | Länderbank | 234,50 |
| Lombarden | 87,75 | Ung. Kron. Anl. | 99,90 | Buschtiehrad. B | 568,— |
| Elbethalbahn | 258,— | Marknoten | 58,07½ | Türk. Loose | 64,00 |
| Fest. | | Brüxer 208,— | | Tramway 466,— Alpine Montan | 137,10 |

**Wien**, 1. September. (Schluss.)

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Oest.4⅕%Pap.-R. | 102,40 | Ung. Credit | 399,— | Alpine Montan | 136,60 |
| do. Silberrente | 102,40 | Wien. Bankver. | 257,50 | Tabak-Actien | 162,— |
| do. Goldrente | 124,60 | Böhm.Nordbahn | 267,— | Amsterdam | 98,90 |
| do. Kronenr. | 101,85 | Buschtiehrad. B | 567,50 | Deutsche Plätze | 58,67½ |
| 4% ung. Goldr. | 122,75 | Elbethalbahn | 258,25 | Lond. Wechsel | 119,60 |
| Ung. Kronenr. | 99,90 | Ferd.-Nordbahn | 3440,— | Pariser Wechsel | 47,50 |
| Oest.1860erLoos. | 145,— | Franzosen | 351,— | Napoleons | 9,52 |
| Türkische Loose | 64,80 | Lemb.-Czernow. | 283,— | Marknoten | 58,67½ |
| Länderbank | 234,— | Lombarden | 88,— | Russ. Banknoten | 1,27½ |
| Creditactien | 365,75 | Nordwestbahn | 251,— | 1892er Bulgaren | 111,25 |
| Unionbank | 300,25 | Pardubitzer | 210,— | Brüxer | 207,— |

Staatsbahnactien und einzelne Localwerthe lebhafter, sonst geschäftslos. Länderbank schwach. Tramway 465,—

**London**, 1. September, Vorm. 11 Uhr 50 Min.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 2¾proc. Consols | 112⅝ | 3½proc. Egypter | 103⅝ | 5proc. fund. Arg. | 87½ |
| 1889er Russ. II. S. | 104⅞ | Ottomanbank | 13⅝ | Rupees | 62¾ |
| Italiener | 93⅞ | Spanier | 61⅞ | 3proc. Portug. | 21⅞ |
| Lombarden | 8 | 6% cons. Mexik. | 94⅞ | D. Reichsanl. | 97½ |
| Conv. Türken | 22⅜ | Rio Tinto-Act. | 23⅞ | Debeers | 29½ |
| 4proc. ung. Goldr. | 103⅜ | Arg. 5% Goldr. 86 | 90¾ | Goldfields | 8⅜ |
| 4% unific. Egypt. | 107⅜ | do. 4⅕% äuss. Anl. | 63 | Chartered | 3⅝ |

Canada Pacific 74⅝. Louisville 63¾. Milwaukee 97⅝. North. Pac. —. Ruhig. — Regen. Chinesen (neueste) 100⅞

**London**, 1. September. (Schluss-Course.) Stetig.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Preuss. 4% Cons. | — | 4proc. ung. Goldr. | 103,25 | Canada Pacific | 73⅞ |
| Ital. 5proc. Rente | 93⅝ | 4% unific. Egypt. | 107,25 | Platzdiscont | 2 |
| Lombarden | 8 | Rio Tinto | 23⅞ | Silber | 23⅞ |

**Paris**, 1. September, Nachm. 12 Uhr 35 Min.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 3proc. Rente | 104,22 | 3proc. Russen | 93,55 | Franzosen | 753,— |
| Italiener | 94,52½ | Span. äuss. Anl. | 62,— | Lombarden | — |
| 3pr. Portugiesen | 21,93 | Türken | 22,55 | Ottomanbank | 586,— |
| 4pr. Russ. v. 1894 | — | Türkenloose | 116,50 | Rio Tinto | 582,— |
| Behauptet. | | | | Suezcanal-Actien | 3270 |

**Paris**, 1. September. (Schluss-Course.)

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 3proc. Rente | 104,75 | Lombarden | — | Portugiesen | 21,60 |
| Italiener | 94,50 | Rio Tinto | 582,— | Privatdiscont | 1⅞ |
| 4pr. ung. Goldr. | — | Wechs. a. Lond. | 25,17½ | Ruhig. | |
| Franzosen | 753,— | Wechs. a. Italien | 4⅞ | | |

**Paris**, 1. September. Die Liquidation absorbirte das Interesse der heutigen Börse. Aus Stellagen hervorgegangene Lieferungen drückten auf die 3proc. Rente und auch auf die übrigen Fonds, mit Ausnahme von Brasilianern. Sonstige Gebiete blieben behauptet. Geld stellte sich auf 3¼ Proc., für Minenwerthe auf ca. 4 Proc. French South African 16, East Rand 115.

**Petersburg**, 1. September.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Wechs. a. Lond. | 93,60 | 4½p.St.-R.v.1894 | 99⅝ | P. int. Bk. I. Em. | 555 |
| Wechs. a. Berlin | 45,77½ | R. 4p.G.-A.84 63. | 156 | R. B. f. ausw. Hdl. | 408 |
| Cheques do. | 46,12½ | R. 4½p. Bodencr. | 156⅝ | Warsch. Com.-B. | 418 |
| Wechs. a. Paris | 37,15 | Pet. Discontobk. | 690 | Ges. Lokstkr. Bel. | 635 |

**Rio de Janeiro**, 31. August. Wechsel auf London 8 1/16.

**Buenos Aires**, 31. August. Gold 283,50.

**Berlin**, 1. September. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Oesterr. Bankn. | 170,35 | 4½%S.L.Pf.n.Cr. | — | 5proc. chin. Anl. | 119,40 |
| Russ. Bankn. | 217,45 | Ital. 5pr. Rente | 94,40 | Neue do. do. | 96,10 |
| Napoleond'or | 16,19 | 6proc. Mexikan. | 94,40 | Ung. Goldrente | 104,25 |
| 3% Reichsanl. | 97,60 | Oesterr. Goldr. | 102,60 | Ung. Kronenr. | 100,60 |
| 3½% do. | 103,75 | Oest.1860r Loose | 150,— | 3% Ungar. Anl. | 94,— |
| 4proc. do. | 103,80 | Rum. 4% Rente | 90,10 | 3% Jt.g.Eisenb.-Pr. | 58,20 |
| 3% preuss. Cons. | 98,10 | Russ. Anl. v.1880 | 103,— | Canada Pacific | 68,60 |
| 3½proc. do. | 103,75 | do. do. v.1889 | — | 3% Lombard. Prior. | 65,40 |
| 4proc. do. | 103,70 | 4proc. russ. Anl. | — | 4% Sard. Eis.-Pr. | 87,20 |
| Sächs. 3% Rente | 96,30 | Serb.3%-R.1895 | 65,60 | | |
| 3½%S.L.Pf.n.Cr. | 100,75 | Türken-Loose | 119,— | | |

Eisenbahn-Stamm-Actien.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Aussig-Tepl. Ahb. | — | Marienb.-Mlaw. | 85,25 | do. Nordostb. | — |
| Buschtiehr. Lit. B | — | Oest.Nordwest. | — | do. Unionb. | — |
| Dort.-Gr.-Ensch. | 177,75 | Oest.-U. Staatsb. | — | Ital.Meridionalb. | 134,— |
| Frankf. Güterb. | 100,90 | Oest.Süd.Lomb. | 37,80 | Mittelmeerbahn | 102,90 |
| Gotthardbahn | — | Ostpreuss.Südb. | 99,50 | Jura Simplon | 88,50 |
| Lübeck-Büchen | 168,25 | Prince Henri | 108,50 | Privatdiscont | 2¾ |
| Lüttich-Limbg. | 48,20 | Schweiz.Cent.-B. | — | Tägliches Geld | [illegible] |

Bankactien.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Allg. D. Cr.-A. | 213,— | Dresdner Bank | 161,60 | Pomm. Hyp.-A. | — |
| Berliner Bank | 112,75 | Dresdn. Bankv. | 124,60 | B.-P. VII, VIII | 103,50 |
| Berl. Handelsges. | 171,— | Leipziger Bank | 167,60 | Privatb. Gotha | 130,— |
| Credit- u. Sparb. | 117,50 | Mitteld. Credit | 114,70 | Reichsbank | 161,10 |
| Darmstädter B. | 158,— | Nationalbank | 149,90 | Sächsische Bank | 137,50 |
| Deutsche Bank | 207,— | Oest. Creditaet. | 220,00 | | |
| Disc.-Comm.-A. | 207,— | Pom. Hyp.-A.-B. | 153,00 | | |

Industrie-Actien.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Allg. Localbahn | 216,25 | Lauchh. conv. | 106,60 | Nauheim.s.Prod. | 260,— |
| Berl.M.-F. Schw. | 236,— | Leopoldsh.St.-A. | 81,25 | N. Pac. Pref. Shar. | 49,40 |
| Bismarckhütte | 220,40 | Nordd. Lloyd | 106,40 | Pfbr. Pomm. Hyp. | — |
| Bochum Gussst. | 191,75 | Riebeck. Montr. | 200,90 | do. Ser. IX u. X | 104,50 |
| Brieske Met.-Ind. | 108,00 | Riebeck Montan | 104,75 | do. Ser. II u. III | 101,— |
| Chemn. Wkz. (Z.) | 144,50 | Rositz. Zucker | 183,30 | Dresdn. Strassb. | 228,25 |
| Concordia | 252,90 | S.Eg.-Sp.(Solbr.) | 65,50 | Hamb. Strassb. | 217,— |
| Conti | 160,— | S. M.-F. (Hartm.) | 199,00 | Gr. Berl. Pferdeb. | 425,— |
| Dannenbaum | 126,25 | S.-Thür. Brk.-V. | 137,60 | Potsd. Strassenb. | 79,50 |
| Dtsch. Gasglühl. | 749,— | S. Wbstf. Schönh. | 220,30 | Roldsh. Strassb. | 145,— |
| Donnersmarck | 155,60 | Schuckert | 250,00 | Consolidation | 288,25 |
| Dortm. U. St.-Pr. | 102,10 | Ver. Thür. Saliu. | 73,25 | Stolbg. Gussstahl | — |
| Edison | 263,50 | Westereg. cons. | 200,— | Hagener Gussst. | 119,50 |
| Eintracht Brnk. | 150,— | Hagenscheidt | 137,40 | D.-Oestr. Bergw. | 133,60 |
| Eschweiler | 201,25 | Crollwitz Pap. | 206,50 | Abgest. Phönix | 188,10 |
| Gelsenkirchen | 187,50 | Bauchw. Walth. | 115,— | cv. Kön. Wilhelm | 241,— |
| Glaus. Zuckerf. | 115,10 | Penig. Masch.-F. | 138,75 | Helios, Elektr.-A. | 178,90 |
| Hark. Bgw. F.-A. | 134,— | Rositz. Braunk. | 194,50 | Hamb. Elektr.-A. | 157,50 |
| Harpener | 192,75 | Guano | 76,90 | Kummer Elektr. | 209,90 |
| Hibernia | 190,50 | Cassel. Treber | 560,— | Königsb. Pferdeb. | 229,25 |
| Hörder Bergw. | 131,40 | Redenhütte, cons. | 60,— | Transv.-Eisenb. | 237,— |
| Ketta | 71,25 | Mark.-Westfäl. | — | Junge Edison | 253,50 |
| König-Marienh. | 94,50 | Löwe & Co. | 455,— | Stollb. Zink St.-A. | 67,50 |
| Kgs- u. Laurah. | 176,75 | Elektr.Bel.Petersb. | 121,25 | Dresd. Cr.-Anst. | 148,25 |
| Körbisd. Zucker | 118,— | Rheinisch Bergw. | 256,— | Ob.-S. Eisb.-Bed. | 113,50 |
| Schalker Grub. | 268,75 | Tillmann Blechw. | 197,— | Kölner Bergw. | 252,— |

Porzellan Kahla 313,— Rhein. Bergbau-G. 152,—

Wechsel.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam kz. | 168,30 | London kurz | 20,38½ | Wien lang | 169,15 |
| do. lg. | 167,90 | do. lang | 20,28 | Petersburg kz. | 216,85 |
| Brüssel kurz | 80,90 | Paris kurz | 80,95 | do. lg. | 214,75 |
| do. lang | 80,65 | do. lang | 80,75 | Warschau kurz | 216,75 |
| Italien kurz | 76,85 | Wien kurz | 170,35 | | |

Nachbörse 3 Uhr.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 3proc.Reichsanl. | — | Elbethalbahn | — | Ostpreussen | 99,75 |
| Italien. 5proc. R. | 94,40 | Prinz Henri | 107,50 | Warschau-Wien | — |
| Ung. 4pr. Goldr. | — | Berl. Handelsg. | 171,— | Nobel Dyn.-Tr. | 189,25 |
| Ung. Kronenanl. | — | Deutsche Bank | 206,90 | Bochumer | 194,25 |
| 6% Mexikan. 1890 | 94,10 | Dresdner Bank | 161,10 | Dannenbaum | 125,50 |
| Russ. 3½%G.1894 | — | Darmstädter B. | 158,— | Dortm. U.St.-Pr. | 102,25 |
| Russische Noten | 217,25 | Discont.-Comm. | 206,25 | Laurahütte | 177,— |
| Türkische Loose | 119,— | Nationalb. f. D. | 150,10 | Gelsenkirchen | 187,[illegible] |
| Oesterr. Cred.-A. | 220,— | Gotthardbahn | 153,50 | Harpener | 192,[illegible] |
| Oest. Staatsb.-A. | 140,75 | Jura Simplon | 88,00 | Hibernia | 190,[illegible] |
| Oest. Südb.-A. | 38,— | D.-Gr.-E. St.-A. | 117,50 | Nordd. Lloyd | 106,05 |
| Meridionalbahn | 134,— | Lübecker | 168,— | Hamb. Packetf. | 122,— |
| Mittelmeerbahn | 102,60 | Mainzer | — | Canada Pacific | 68,10 |
| Buschtiehrader | 284,75 | Marienburger | 84,60 | | |

Die Börse schliesst in ruhiger Haltung. — Nachbörse: Schwankend.

**Bergwerks-Kuxe.** — **Berlin**, 1. September. (Festgestellt durch Samuel Zielenziger, Berlin, Unter d. Linden 59 a.)

a. Kohlen.

| Zechen | Ausbeut 1896 | Ausbeut ? | Geld | Brief | Zechen | Ausbeut 1896 | Ausbeut ? | Geld | Brief |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Alte Haase | 3 | — | 930 | 950 | Hamburg | 25 | 72 | 3750 | — |
| Altendorf | — | — | 600 | 630 | Hannibal | 270 | 200 | — | 6550 |
| Berneck | — | — | 271 | — | Heinrich | 100 | 60 | 3500 | 3550 |
| Bickefeld | — | — | 690 | 720 | Hei. u. Amal. | 600 | — | 11425 | 11525 |
| Blankenburg | 100 | — | — | 2675 | Herkules | 100 | 80 | 2725 | 2775 |
| Bommerb.-Th. | 50 | — | 1525 | 1575 | Humboldt | 200 | 150 | 3350 | — |
| Borussia | 0 | — | 1750 | — | J. Deimelsb. | 150 | 150 | 3800 | 3850 |
| Carolinengl. | 150 | 150 | 7275 | — | Jul. Philipp | — | — | 2520 | 2600 |
| Car. Magn. | 525 | 300 | — | 8250 | Kais. Friedr. | 120 | 140 | — | 4650 |
| Centrum | 500 | 750 | 20250 | 20350 | K. Ludwig | 300 | 300 | 9550 | 9625 |
| Charlotte | 50 | 40 | 750 | 780 | K. Elisabeth | 600 | 400 | 11750 | 11850 |
| Const. d. Gr. | 300 | 210 | — | 11900 | Langenbr. | 275 | 225 | 9425 | — |
| Dahlh. Tiefb. | — | — | 1425 | 1475 | Lothringen | — | 200 | 8810 | 8860 |
| Dorstfeld | — | 100 | 7925 | 8000 | Mont Cenis | 0 | — | 6050 | — |
| Elberg | 250 | 125 | 3800 | — | Poertingssiep. | 120 | 90 | — | 3300 |
| Eintr. Tiefb. | 0 | — | — | 4900 | Ringelsbh. | 60 | 30 | 725 | 750 |
| Ewald | 750 | 525 | 19250 | — | Roland | 0 | — | 2950 | 3050 |
| Franzk. Tfb. | 144 | 40 | 2700 | 2750 | Rosenbl.-mendelle | 0 | — | — | 1600 |
| Fr Vog n.Unv. | 75 | — | 1610 | 1660 | Rudolf | 100 | — | 1000 | — |
| Friedr. d. Gr. | 440 | 120 | 9125 | 9225 | Schlägl u. Eis. | 0 | — | 11000 | 12150 |
| Fröhl. Morg. | 450 | 250 | 7725 | 7775 | Siebenplan. | 60 | 60 | 2125 | 2175 |
| Blumenthal | 50 | 100 | 13200 | 13300 | Trappe | 100 | 100 | 2300 | 2350 |
| Gener. b. Weit. | 0 | — | — | 710 | Tremonia | 200 | 50 | 1800 | 1850 |
| Glückhilf | 1710 | 75 | — | 2190 | Unser Fritz | 500 | 400 | 14050 | 14200 |
| Gottessegen | 170 | 60 | 2530 | 2600 | Westfalia | 400 | 250 | 10380 | 10335 |
| Gr. Bismarck | 900 | 1000 | 35500 | 35750 | Wiesche | 0 | — | 2700 | — |
| Graf Moltke | 400 | 240 | — | 7875 | | | | | |
| Gr. Schwerin | 150 | — | — | 7000 | | | | | |

b. Kali.

| Zechen | | | Geld | Brief | Zechen | | | Geld | Brief |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bernhardsh. | — | — | — | 1975 | Hansa | — | — | — | 800 |
| Beyenrode | — | — | — | 3600 | Hedwigsburg | — | — | 8200 | 8400 |
| Benthe | — | — | 500 | 550 | Hercynia | 1400 | 700 | 18900 | — |
| Bentheberg | — | — | — | 310 | Justenberg | — | — | — | 320 |
| Burbach | — | — | 2570 | 2650 | Kaiseroda | — | — | — | 2850 |
| Carlsfund | — | — | 4150 | — | Mathilde | — | — | — | 150 |
| Eime | — | — | 140 | 150 | Neustassfurt | 2000 | 1000 | 36300 | 36800 |
| Einbeck | — | — | 215 | 230 | Ronnenberg | — | — | 1830 | 1870 |
| Glückauf Sond. | — | — | — | 8600 | Schiffsal | — | — | 3670 | 3725 |
| Gesl. Tiefb.-A. | — | — | — | 3300 | Siegfried I | — | — | — | 630 |
| Gustavshall | — | — | — | 2000 | Wilhelmshall | 510 | 300 | 13450 | — |
| Hohenzollern | — | — | — | 4050 | Wintershall | — | — | 1050 | 1100 |

c. Erze.

| Zechen | | | Geld | Brief | Zechen | | | Geld | Brief |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Neue Hoffnung | 100 | — | — | 11550 | Petersen u.Loh. | — | — | — | 2450 |
| Neue Kirche | — | — | 800 | — | Thalburg | — | — | — | 13250 |
| | | | | | Wildberg | — | — | 3125 | 3225 |

Kohlenkuxe etwas ruhiger. Wiesche anhaltend gesucht, auch Borussia höher. Von Kalikuxen für Mittelwerthe verschiedentlich Interesse, u. A. für Schlüssel, Carlsfund und besonders für Burbach.

## Schifffahrt.

### Wasserstände am 1. September.

**Dresden** + 0,30 (Fall 0,09). **Breslau** + 2,42 (Wuchs 0,12).
**Magdeburg** + 2,15 (Wuchs 0,08). **Calbe** + 1,06 (Wuchs 0,04).
**Trotha** + 2,28 (Wuchs 0,05).

Eingetroffen: in New York (31/8) der Allandampfer „State of Nebraska".